Bachelorarbeit - Angewandte Informationswissenschaft

Fakultät für Informations- und Kommunikationswissenschaften

Technische Hochschule Köln

Dartsport in Europa: Vom Kneipensport zum Millionengeschäft – Eine Analyse der Entwicklung einer aufstrebenden Sportart

vorgelegt von

Julia Römischer

Erstgutachter: Prof. Dr. Frank Linde (Technische Hochschule Köln)

Zweitgutachter: Prof. Dr. Matthias Fank (Technische Hochschule Köln)

31.08.2019

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Bachelorarbeit

Titel: Dartsport in Europa: Vom Kneipensport zum Millionengeschäft – Eine Analyse der Entwicklung einer aufstrebenden Sportart

Gutachter:

- Erstgutachter: Prof. Dr. Frank Linde (Technische Hochschule Köln)
- Zweitgutachter: Prof. Dr. Matthias Fank (Technische Hochschule Köln)

Zusammenfassung:

Die Popularität der Sportart Darts in der Gesellschaft hat in den letzten 25 Jahren stark zugenommen. Die vorliegende Bachelorarbeit betrachtet Erfolgsgrößen, die zu diesem positiven Wachstum und der andauernden Professionalisierung des Dartsports beigetragen haben. Dabei werden, mit Bezugnahme auf Netzwerkeffekte, Kausalzusammenhänge zwischen den relevantesten beteiligten Stakeholdern erarbeitet.

Zunächst wird sich dem Forschungsthema über theoretische Grundlagen zu den Themen Sport im Allgemeinen und Netzwerkeffekte angenähert. Im Anschluss werden relevante Begrifflichkeiten zum Thema Darts geklärt und der Entwicklungsprozess der Sportart von einer Kneipenbeschäftigung zu einer kommerziellen Mediensportart erläutert. Die anschließende Darstellung relevanter Stakeholder, wie beispielsweise Medien oder Verbände, vertieft die Thematik und geht separat auf die Bedürfnisse der jeweiligen Interessengruppen ein. Auch bei der Einzelbetrachtung wird die Theorie der Netzwerkeffekte an verschiedenen Stellen aufgegriffen und auf die Sportart Darts angewendet. Ergänzend zu dieser Betrachtung relevanter Stakeholder werden thematisch korrespondierende Experteninterviews durchgeführt. Nach Transkription und induktiver Kategorienbildung werden die Resultate der leitfadengestützten Interviews zum Ende der Arbeit in einem entsprechenden Rahmen präsentiert. Aus den Ergebnissen der Sekundärforschung und der Empirie, werden die Forschungsergebnisse zum Abschluss der vorliegenden Arbeit in Form eines Fazits zusammengetragen.

Stichwörter: Darts, Sport, Stakeholder, Netzwerkeffekte, Entwicklung

Datum: 31. August 2019

Bachelors Thesis

Title: Dartsports in Europe: From a pub sport to a million-dollar business - An analysis of the development of an emerging sport

Reviewers:

- Prof. Dr. Frank Linde (Technische Hochschule Köln)
- Prof. Dr. Matthias Fank (Technische Hochschule Köln)

Abstract: The popularity of the sport of darts in the society has increased considerably in the last 25 years. This bachelor thesis looks at success parameters that have contributed to this positive growth and the ongoing professionalization of darts. With reference to network effects, causal relationships between the most relevant stakeholders involved are worked out.

First, the research topic is approached through theoretical foundations on the topics of sports in general and network effects. Afterwards, relevant terms on the topic of darts will be clarified and the development process of the sport from a pub activity to a commercial media sport will be explained. The subsequent presentation of relevant stakeholders, such as the media or associations, deepens the topic and deals individually with the needs of individual interest groups. The theory of network effects is also taken up at various points in this individual analysis and is applied to the sport of darts. In addition to this consideration of relevant stakeholders, corresponding expert interviews are conducted. After the transcription and inductive category formation, the results of the guideline-supported interviews are presented at the end of the thesis in an appropriate framework. From the findings of secondary research and empirical research, the results will be compiled in the form of a summary at the end of this paper.

Keywords: Darts, Sports, Stakeholder, Network Effects, Development

Date: 31st August 2019

Inhaltsverzeichnis

I Abbildungsverzeichnis VI
II Tabellenverzeichnis VIII
III Abkürzungsverzeichnis IX
1 Einleitung 1
1.1 Problemstellung und Forschungsstand 1
1.2 Forschungsstand 2
1.3 Zielsetzung und methodische Vorgehensweise 2
1.4 Aufbau der Arbeit 3
2 Betrachtung von Sport im Allgemeinen 4
2.1 Strukturen der Sportbranche 4
2.2 Kennzahlen der Sportbranche 6
3 Netzwerkeffekte im Mediensport 7
3.1 Direkte Netzwerkeffekte 8
3.2 Indirekte Netzwerkeffekte 10
3.3 Zweiseitige Netzwerkeffekte 11
4 Sportart Darts: Theoretische Grundlagen 11
4.1 Allgemeine Strukturen 12
4.2 Ursprung und historischer Verlauf 14
4.3 Heutige öffentliche Wahrnehmung der Sportart Darts 18
4.4 Darts als aufstrebende Sportart 19
5 Betrachtung relevanter Stakeholder 22
5.1 Verbände 22
5.1.1 World Darts Federation 23
5.1.2 British Darts Organisation 23
5.1.3 Professional Darts Corporation 23
5.2 Spieler 26
5.2.1 Inszenierung der Spieler 27
5.2.2 Sportliche Leistungen der Spieler 29
5.2.3 Sonderbetrachtung des Spielers Phil Taylor 32
5.3 Fans 34
5.4 Medien 37
5.4.1 Massenmedien 37
5.4.2 User Generated Content 46
5.5 Sponsoren 47

5.5.1 Spieler-Sponsoring ... 48
5.5.2 TV-Sponsoring ... 49
5.5.3 Sport-Event-Sponsoring ... 50
5.6 Zusammenfassung ... 52
5.7 Zusammenführung der Stakeholder unter Berücksichtigung von Netzwerkeffekten 53
6 Empirische Forschung ... 56
6.1 Theoretische Grundlagen der qualitativen Forschungsmethode ... 56
6.2 Methodisches Vorgehen ... 57
6.2.1 Qualitative Inhaltsanalyse nach Mayring ... 58
6.2.2 Profilerstellung der Experten ... 59
6.3 Präsentation der qualitativen Forschungsergebnisse ... 61
7 Fazit ... 77
7.1 Zusammenfassung der Interpretation der Ergebnisse ... 77
7.2 Ausblick und Implikationen für zukünftige Forschungen ... 79
IV Literaturverzeichnis ... 80
V Bildquellenverzeichnis ... 93
Anhang ... 94
Eidesstattliche Erklärung ... 146
Sperrvermerk ... 148

I Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Festgelegte Höhe des Dartboard und Abstand zur Abwurflinie (Eigene Darstellung)....12

Abbildung 2: Anordnung und Bedeutung der Felder einer Dartscheibe (Eigene Darstellung, in Anlehnung an (Gutschreiter's, 2015, S. 12))....13

Abbildung 3: Zusammensetzung der Pfeile im Dartsport (Eigene Darstellung, in Anlehnung an (Gutschreiter's, 2015, S. 24))....13

Abbildung 4: Preisgeldentwicklung der PDC Weltmeisterschaften von 1994 bis 2019 (Eigene Darstellung, in Anlehnung an (Kühne-Hellmessen, 2017, S. 30; Wöckener, 2018))....25

Abbildung 5: Merchandise-Artikel des Spielers Max Hopp (PDC Europe Shop, 2019) 28

Abbildung 6: Erwerbbares Trikot des Spielers Max Hopp (PDC Europe Shop, 2019)....28

Abbildung 7: Der Durchschnitt des Jahres-Average der jeweiligen Top 3 PDC Weltranglisten-Spieler zwischen 1994 und 2018 (Eigene Darstellung auf Grundlage von Datenangaben der Quelle: (Dartsdatabase, 2018))....29

Abbildung 8: Die Anzahl der Spieler mit einem Jahres-Average von mindestens 95 Punkten bei PDC-Turnieren zwischen 1994 und 2018 (Eigene Darstellung auf Grundlage von Datenangaben der Quelle: (Dartsdatabase, 2018))....30

Abbildung 9: Die Anzahl an Erzielten Neun-Dartern bei PDC Turnieren zwischen 1994 und 2017 (Eigene Darstellung auf Grundlage von Datenangaben der Quelle: (Dartsdatabase, 2018)....31

Abbildung 10: Phil Taylor feiert Turniersieg im Jahr 2017 (Murdoch, 2017) 33

Abbildung 11: Phil Taylor bei seiner Abschiedstournee 2017 (Lustig, 2017)....33

Abbildung 12: Besucher einer Darts-Veranstaltung I (The Sun, 2015) 36

Abbildung 13: Besucher einer Darts-Veranstaltung II (Standard, 2014) 36

Abbildung 14: Übertragung in Form eines Split-Screens (YouTube, 2015) 43

Abbildung 15: Bildübertragung der Zuschauer (YouTube, 2015)....43

Abbildung 16: Auszug Instagram-Profil des Spielers Michael van Gerwen (Michael van Gerwen, 2019)....46

Abbildung 17: Zusammen der Beteiligten im Sponsoring (Eigene Darstellung, in Anlehnung an (Freyer, 2018, S. 561))....47

Abbildung 18: Platzierung der Sponsoren auf den Trikots (Sport1, 2016)....48

Abbildung 19: Spieler-Sponsoring zwischen dem Unternehmen *Foxy Bingo* und dem Spieler Peter Wright (PR Examples, 2012)....49

Abbildung 20: TV-Sponsoring zwischen dem Sender Sport1 und dem Unternehmen Maschinensucher.de (2018) 50

Abbildung 21: Trikot-Werbung des Spielers Michael van Gerwen mit Werbung für Maschinensucher.de (2019) 50

Abbildung 22: Bühne der PDC Weltmeisterschaft 2016 mit William Hill als Sponsor (Mirror, 2016; Heathcote, 2016) 51

Abbildung 23: Zusammenspiel der beteiligten Stakeholder mit Berücksichtigung der Netzwerkeffekte (Eigene Darstellung) 54

Abbildung 24: Zusammenspiel der beteiligten Stakeholder mit Berücksichtigung der Netzwerkeffekte (Eigene Darstellung 95

II Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: Zusammenspiel von Angebot und Nachfrage der Interessentengruppen (Freyer, 2018, S. 75).....5

Tabelle 2: Preisgeldentwicklung der PDC Weltmeisterschaft von 1994 bis 2019 (Eigene Darstellung, in Anlehnung an (Kühne-Hellmessen, 2017, S. 30; Wöckener, 2018)).24

Tabelle 3: Kriterien, die eine medientaugliche Sportart ausmachen mit Übertragung auf den Dartsport (Eigene Darstellung, in Anlehnung an (Schwier & Schauerte, 2008a, S. 20 f., 114 ff.; Schauerte & Schwier, 2008b, S. 165 ff.)) 41

Tabelle 4: PDC Sendepartner je Region (Eigene Darstellung, in Anlehnung an (Professional Darts Corporation, 2019c)).....42

Tabelle 5: Zusammenfassung der Betrachtung der Stakeholder (Eigene Darstellung) 53

Tabelle 6: Aufbereitung der Anzahl an Spielern mit einem Jahres-Average von über 95 Punkten sowie die Durchschnitte der Jahres-Averages der jeweiligen Top-3 PDC Weltranglisten Spielern von 1994 bis 2018 94

III Abkürzungsverzeichnis

ARD	Arbeitsgemeinschaft der öffentlich-rechtlichen Rundfunkanstalten der Bundesrepublik Deutschland
BDO	British Darts Organisation
DAZN	In the Zone
DOSB	Deutscher Olympischer Sportbund
DSF	Deutsches Sportfernsehen
EA Sports	Electronic Arts Sports
ebd.	Ebenda
etc.	et cetera
GBP	Great Britain Pound
Mio	Million
NDA	National Darts Association, National Darts Association
n-tv	Nachrichten-Television
o.Ä.	oder Ähnliches
PDC	Professional Darts Corporation
RTL	Radio Television Luxemburg
TV	Television
u.a.	Unter anderem
UK	United Kingdom
US-Dollar	United States Dollar
VIP	Very Important Person
WDC	World Darts Council
WDF	World Darts Federat

1 Einleitung

> Everyone loves the shoot-out at the end of a football match, right? You have to watch to see who is going to be the hero.
>
> Well, there is a penalty shoot-out every two or three minutes in a game of darts (Bristow, 2011, S. 173).

Dieses Zitat[1] des fünffachen britischen Darts-Weltmeisters Eric Bristow beschreibt die Spannung, die der Dartsport den Zuschauern liefert. Bristow zieht dabei einen Vergleich zum Elfmeterschießen im Fußball, das meist den dramaturgischen Höhepunkt eines Fußballspiels darstellt.

1.1 Problemstellung und Forschungsstand

Seit Beginn des 20. Jahrhunderts, als die heutige Spielform seinen Ursprung fand, war Darts lange Zeit umstritten und wurde von vielen Kritikern nicht als Sportart angesehen (Paulke, 2016a, S. 14). Dies änderte sich durch eine sukzessiv einsetzende Professionalisierung seit den 1970er Jahren, wobei vor allem seit den frühen 1990er-Jahren eine bis heute andauernde Boomphase im Dartsport stattfindet. Dies verdeutlicht beispielsweise die Entwicklung des Preisgeldes der jährlich stattfindenden PDC Weltmeisterschaft, welche das prestigeträchtigste Turnier einer Darts-Saison verkörpert. Während im Jahr 1994 ein Preisgeld von 64.000 Britische Pfund ausgezahlt wurde, stieg dieser Wert bis zur PDC Weltmeisterschaft 2019 auf 2,5 Millionen Britische Pfund (Kühne-Hellmessen, 2017, S. 30; Wöckener, 2018).

Unter anderem diese enorme Steigerung rechtfertigt die Wahl des Themas dieser Bachelorarbeit als Untersuchungsgegenstand und führt zu folgender Forschungsfrage:

> Welche Erfolgsgrößen haben zur positiven Entwicklung der Sportart Darts, vom Kneipensport zum Millionengeschäft, beigetragen?

Ohne Literaturrecherche kann der Autor die Forschungsfrage aus neutraler Sicht kaum beantworten. Allerdings können Indikatoren für ein gestiegenes Interesse der Öffentlichkeit an der Sportart Darts seit Mitte der 2000er-Jahre beobachtet werden: Zum einen wird eine vermehrte Berichterstattung zur Thematik in den Massenmedien wahrgenommen, während gleichzeitig im privaten sowie im öffentlichen Umfeld des Autors die Konfrontation mit dem Thema Darts zunimmt.

Somit ist eine Annäherung möglich: Es wird vermutet, dass die Entwicklung der Sportart Darts nicht anhand einer oder mehrerer konkreter Erfolgsgrößen festgemacht werden kann,

[1] Deutsche Übersetzung: „Jeder liebt das Elfmeterschießen am Ende eines Fußballspiels, oder? Du musst zusehen, wer der Held wird. Nun, bei einem Dartspiel gibt es alle zwei oder drei Minuten ein Elfmeterschießen."

da die Beteiligungen von noch nicht definierter Stakeholder kaum messbar und bestimmbar sind. Vielmehr wird das Zusammenspiel der beteiligten Stakeholder im Gesamten als die wichtigste Erfolgsgröße vermutet.

Demnach wird Folgendes als zu prüfende Hypothese dieser Arbeit angenommen:

> Je besser das Zusammenspiel der beteiligten Stakeholder einer Sportart funktioniert, desto positiver verläuft die Entwicklung der Sportart.

Die unabhängige Variable ist in diesem Fall das Zusammenspiel der beteiligten Stakeholder einer Sportart, während die abhängige Variable die entsprechende Entwicklung der Sportart ist.

1.2 Forschungsstand

Die wissenschaftlichen Grundlagen zum Untersuchungsgegenstand stellen eine grundlegende Limitation im Forschungsprozess dar, da die Entwicklung des Dartsports auf wissenschaftlicher Ebene bisher kaum untersucht wurde.

Diese deutliche Forschungslücke wird durch die fast nicht vorhandenen Suchergebnisse in wissenschaftlichen Datenbanken oder sogar bei Google veranschaulicht. Wenn nach dem Begriff *Darts* in Verbindung mit deutschen und englischen Begriffen wie etwa *Wissenschaft*, *Science*, *Forschung*, *Research*, *Entwicklung* oder *Development* gesucht wird, existieren kaum brauchbare Übereinstimmungen. Oft handeln die wenigen Suchergebnisse dabei von statistischen Versuchen zur Wahrscheinlichkeitsrechnung am Beispiel Darts, was für die vorliegende Arbeit als nur geringfügig relevant eingeschätzt wurde. Dementsprechend oft wird bei der Sekundärforschung auf redaktionelle Internetquellen zurückgegriffen.

Fachliteratur in Form von wissenschaftlichen Büchern zum Untersuchungsgegenstand dieser Arbeit ist ebenfalls nur eingeschränkt verfügbar. So existiert im deutsch- und englischsprachigen Raum keine verwertbare wissenschaftliche Literatur, sodass häufig allgemeine wissenschaftliche Sportliteratur verwendet und auf die Sportart Darts übertragen wird. Allerdings sind im Bestand von Universitätsbibliotheken diverse relevante Darts-spezifische Sachbücher vorhanden (Paulke, 2011; Kühne-Hellmessen, 2017; Gutschreiter's, 2015), die zur Beantwortung der Forschungsfrage dienen.

1.3 Zielsetzung und methodische Vorgehensweise

Als Primärziel der Arbeit werden die Beantwortung der Forschungsfrage, die Prüfung der zugehörigen Hypothese und die Schaffung einer Basis für anknüpfende Forschungen ausgegeben. Zusätzlich sollen dabei Abhängigkeiten und Verbindungen von beteiligten Stakeholdern im Dartsport unter Bezugnahme der sogenannten Netzwerkeffekte identifiziert werden.

Zur Erreichung der Ziele wird sowohl Sekundärforschung, als auch empirische Forschung angewendet. Bei der Sekundärforschung wird zunächst eine Literaturrecherche vorgenommen, wobei auf frei zugängliche Internetquellen, Quellen aus wissenschaftlichen Datenbanken und Literatur aus deutschen Bibliotheksbeständen zugegriffen wird. Im Anschluss wird ein Exzerpt angefertigt, wodurch wichtige Aussagen, Zitate und Textpassagen bereits vor der Anfertigung der vorliegenden Arbeit zusammengefasst werden. Im nächsten Schritt wird mit der Bearbeitung der Sekundärliteratur begonnen.

Nach der Abbildung der Rechercheergebnisse aus der Sekundärliteratur, wird die empirische Forschung in Form eines leitfadengestützten Experteninterviews durchgeführt. Zunächst wird ein Prozess zur Themenfindung realisiert, woraufhin die Fragebogenerstellung folgt. Dann werden Experten kontaktiert und entsprechende Interviews angefragt. Anschließend werden, eine Zusage der Interviewpartner vorausgesetzt, Gesprächstermine vereinbart. Nach der Durchführung und Transkription der Interviews findet eine Auswertung auf Basis der deduktiven Kategorienbildung nach Mayring (2016) statt, wodurch die Ergebnisse der Interviews zusammengeführt werden.

Im abschließenden Schlussteil der vorliegenden Bachelorarbeit werden die Forschungsresultate aus Sekundärforschung und Empirie zusammengebracht, auf die Forschungsfrage mit der zugehörigen Hypothese eingegangen und ein abschließendes Fazit erstellt.

1.4 Aufbau der Arbeit

Nach der vorliegenden Einleitung wird im zweiten Kapitel an den Untersuchungsgegenstand der Arbeit herangeführt und Sport im Allgemeinen betrachtet. So werden im ersten Unterkapitel zunächst gesellschaftliche Strukturen dargelegt, die anschließend von wirtschaftlichen Kennzahlen untermauert werden.

Kapitel 3 erläutert die bereits angesprochenen Netzwerkeffekte im Allgemeinen sowie mit Bezugnahme auf den sogenannten Mediensport. Dabei wird zwischen direkten Netzwerkeffekten, indirekten Netzwerkeffekten und zweiseitigen Netzwerkeffekten unterschieden. Die Thematik wird im weiteren Verlauf der Arbeit aufgegriffen und an verschiedenen Stellen auf die Sportart Darts angewendet.

Das vierte Kapitel stellt die theoretischen Grundlagen zum Untersuchungsgegenstand dieser Arbeit dar. Zunächst werden in aufeinanderfolgenden Unterkapiteln allgemeine Strukturen im Dartsport, der Ursprung der Sportart sowie die heutige Wahrnehmung in der Öffentlichkeit erläutert. Abschließend wird eine Klassifizierung von Darts als aufstrebende Sportart anhand verschiedener Kriterien vorgenommen.

Im darauffolgenden fünften Kapitel werden die relevantesten Stakeholder des öffentlichen Dartsports im Einzelnen betrachtet: Verbände, Spieler, Fans, Medien und Sponsoren. Hierbei wird in entsprechende Unterkapitel gegliedert und der Einfluss von Netzwerkeffekten auf

die jeweiligen Stakeholder berücksichtigt. Im Anschluss werden die Kernaussagen der vorherigen Unterkapitel zusammengefasst und entsprechenden Kausalzusammenhänge schaubildlich dargestellt, ebenfalls unter Bezugnahme auf Netzwerkeffekte.

Kapitel 6 ist der empirischen Forschung der vorliegenden Arbeit gewidmet. Während zunächst theoretische und methodische Aspekte der Empirie thematisiert werden, werden im dritten Unterkapitel die entsprechenden Resultate nach vorheriger Transkription und induktiver Kategorienbildung nach Mayring (2016) aufgeführt.

Das finale Kapitel 7 bildet das Fazit der vorliegenden Bachelorarbeit. Dabei werden zunächst die Ergebnisse aus Sekundärforschung und Empirie zusammengefasst und interpretiert, woraufhin auf zukünftige Forschungsempfehlungen eingegangen wird.

Nach dem Literaturverzeichnis werden im Anhang komplementäre Informationen bereitgestellt, wie z.B. die vergrößerte Darstellung einzelner Schaubilder oder die transkribierten Aussagen des Leitfadeninterviews.

2 Betrachtung von Sport im Allgemeinen

Dieses Kapitel dient als theoretische Grundlage und untersucht die Sportbranche im Allgemeinen. Nachdem die gesellschaftliche und wirtschaftliche Rolle des Sports in der heutigen Zeit neben allgemeinen Strukturen erläutert wurde, gibt das Kapitel einen Einblick auf verschiedene Kennzahlen zur Sportbranche.

2.1 Strukturen der Sportbranche

Der passive sowie aktive Konsum von Sport und die daraus resultierende enorme Sportnachfrage führten zur Entstehung der Sportbranche. Diese hat sich zu einem globalen, überaus bedeutsamen Wirtschaftsfaktor entwickelt und umfasst dabei „alle Waren und Dienstleistungen mit einem Bezug zum Sport auf vorgelagerten Märkten“ (Bundesministerium für Wirtschaft und Energie, 2019). So zählen verschiedene relevante Bereiche, wie „Sportartikelumsätze, Sportdienstleistungen, Werbung, Sponsoring, Medienrechte und Sportstätten“ (ebd.) mit ein. Die Entstehung der Sportbranche ist auf diverse gesellschaftliche sowie wirtschaftliche Faktoren zurückzuführen, die im Folgenden erläutert werden.

In unserer Gesellschaft sind die Nachfrage und damit folglich auch das Angebot nach Bewegung und der aktiven Ausübung von Sport mit den Jahren stark gestiegen. Dies ist auf verschiedene Beweggründe, wie Spaß- und Gesundheitsmotive, Leistungsorientierung und Bewegungsbedürfnisse als Ausgleich zur Arbeit zurückzuführen (Trosien, 2009, S. 23). So wurde im Jahr 2018 in der deutschen Bevölkerung von 11,81 Millionen Personen mehrmals

die Woche und von 15,29 Millionen Personen mehrmals im Monat Sport betrieben (VuMA, 2018).

Gleichzeitig ist auch die Nachfrage nach passivem Konsum von Sport enorm hoch, was im späteren Verlauf dieses Kapitels durch Zahlen belegt wird. Zu den passiven Sportkonsumenten zählen Zuschauer, die Sportveranstaltungen live vor Ort oder über Medien als Form der Unterhaltung verfolgen. Dies fördert u.a. das Gemeinschaftsgefühl als soziales Ereignis auf nationaler sowie internationaler Ebene, da Sport in vielen Bereichen als öffentliches Gut zugänglich ist (Freyer, 2018, S. 80 ff.). Zudem können das Gefühl der Heimatverbundenheit und der gesellschaftliche Wohlfühlfaktor verstärkt werden, während der Sport essentielle Werte wie Fair-Play vermittelt (Breuer & Hallmann, 2011, S. 2).

Die Sportbranche entwickelte sich zudem auch für die weltweite Wirtschaft zu einem wichtigen Sektor. So bietet die Sportbranche aus wirtschaftlicher Sicht zahlreiche Facetten, die zur Schaffung von Arbeitsplätzen und Generierung von Steuereinnahmen führen (Preuß, Alhert, & an der Heiden, 2016, S. 329). Dabei herrscht ein Zusammenspiel von Angebot und Nachfrage zwischen verschiedenen Personen oder Institutionen, wobei diese häufig Anbieter und Nachfrager zugleich sind (Freyer, 2018, S. 74). Die Interessentengruppen und deren Angebot und Nachfrage werden in der Tabelle X dargestellt.

	Anbieter von…	**Nachfrager nach…**
(aktiver) Sportler	Sportleistungen, Sportwettbewerben sowie sportlichen Erfolgen	Trainerstunden, Sportausrüstung, Anerkennung, Erfolg: Spaß, Freude, Gesundheit
Vereine	Übungsbetrieb, Veranstaltungen, Geselligkeit, (ehrenamtlichen) Tätigkeiten	Mitglieder, Trainer, Helfer, Sponsoren, Sportförderung
Verbände	Sportorganisation (Ligen, Wettkämpfe), Übertragungsrechte	Mitglieder, Trainer, Helfer, Sponsoren, Sportförderung, Veranstaltungen (Meisterschaften, Olympia)
Staat	Sportinfrastruktur, Schulsport, Sportausbildung	Sportlehrer, Sportler, Erfolge
Gesundheitssektor	Reha-, Präventions-, Gesundheitssport	Trainer, Betreuer, Übungsstundenleiter
Medien	Sportberichte	Übertragungsrechte, Sportergebnisse, Interviews etc.
Event-Organisation	Events, Übertragungsrechte	Sportlerleistungen, Teilnehmer, Zuschauer
Privatwirtschaftliche Unternehmen	Sportgeräte, -ausrüstung, -ernährung	Sportler als Käufer
Sponsoren	Sponsorenleistung (Sach- oder Geldmittel)	Gegenleistung (Werberechte etc.)

Tabelle 1: Zusammenspiel von Angebot und Nachfrage der Interessentengruppen (Freyer, 2018, S. 75).

Tabelle 1 zeigt deutlich, in welchen Segmenten die Sportbranche agiert und entsprechende Dienstleister findet. Dabei sind häufig einzelne Interessenten zur Umsetzung der Ziele auf andere Beteiligte angewiesen, sodass hier einer Leistung häufig eine Gegenleistung entgegengebracht wird. So sind beispielsweise die Medien auf die Inhalte angewiesen, die Verbände durch die Austragung von sportlichen Content liefern. Gleichzeitig benötigen die Verbände die Medien, um Zuschauerzahlen zu generieren und dadurch Sponsoren zu gewinnen (Schwier & Schauerte, 2008a, S. 9 ff.).

Auf dieses Zusammenspiel zwischen diversen beteiligten Stakeholdern[2] wird in Bezug auf die Sportart Darts in Kapitel 5 *Betrachtung relevanter Stakeholder* eingegangen.

2.2 Kennzahlen der Sportbranche

Die im Folgenden aufgezeigten Kennzahlen beziehen sich auf die Sportbranche und die Bevölkerung in der Bundesrepublik Deutschland. Jedoch sind diese, zumindest in Ansätzen, auf strukturähnliche Länder im entsprechenden Verhältnis übertragbar.

Der Prozentanteil der Sportbranche am gesamtwirtschaftlichen Bruttoinlandprodukt wurde im Jahr 2015 auf 2,2 Prozent beziffert. Dabei betrug die Bruttowertschöpfung des Sportsektors im betrachteten Jahr rund 61 Milliarden Euro (Bundesministerium für Wirtschaft und Energie, 2018, S. 5).

Die Gesamtausgaben der Gesellschaft für den sportbezogenen Konsum betrugen im Jahr 2015 81,5 Milliarden Euro, während dieser Wert im Jahr 2010 bei 73,0 Milliarden Euro lag. Damit stiegen diese Gesamtausgaben innerhalb dieser fünf Jahre um 11,6 Prozent (ebd., S. 10).

Der Aufwand für das passive Sportinteresse lag im Jahr 2015 bei 8,8 Milliarden Euro. Diese umfassen alle Ausgaben, die im Bereich Sport getätigt werden, ohne dass dieser selbst aktiv ausgeführt wird. Dazu zählen u.a. die Eintritte zu Sportveranstaltungen, die Ausgaben für die Nutzung der Übertragung im Fernsehen, der Erwerb von Fanartikeln, die Ausgaben für die Anfahrt zum Veranstaltungsort, Verpflegung und gegeben falls Unterkünfte vor Ort sowie Sportwetten (ebd., S. 17).

Die Bestandserhebung aus dem Jahr 2018 des Deutschen Olympischen Sportbundes (DOSB) zählt rund 27,4 Millionen Verbands-Mitgliedschaften in 89.121 Verbänden, worauf im weiteren Verlauf dieses Kapitels im Detail eingegangen wird (Deutscher Olympischer Sportbund, 2018, S. 1 ff.).

[2] Stakeholder werden als „Anspruchsgruppen sind alle internen und externen Personengruppen, die von den unternehmerischen Tätigkeiten gegenwärtig oder in Zukunft direkt oder indirekt betroffen sind“ (Thommen, 2018) bezeichnet

3 Netzwerkeffekte im Mediensport

Der Untersuchungsgegenstand dieses Kapitels sind Netzwerkeffekte, die als die Veränderung des Nutzens eines Gutes mit steigender Nutzerzahl innerhalb eines Netzwerks definiert sind (Clausen, 2019). Bei dieser Betrachtung wird insbesondere auf den sogenannten Mediensport[3] Bezug genommen.

So werden Güter mit auftretenden Netzwerkeffekten als Netzwerkgüter bezeichnet. Netzwerkgüter im Allgemeinen sind laut Haric (2018) „Waren und Dienstleistungen, die Interaktion mit anderen Anwendern ermöglichen“.

Dabei wird zwischen realen und virtuellen Netzwerken unterschieden: Wenn eine physische Verbindung zwischen den Teilnehmern eines Netzwerkes besteht, wird dies als reales Netzwerk bezeichnet. Als gängiges Beispiel wird in der Wissenschaft das Telefonnetz verwendet. Die einzelnen Telefone sind durch bereits bestehende Leitungen stets miteinander verbunden (Linde, 2008, S. 43).

In virtuellen Netzwerken hingegen bestehen logische Verbindungen (Shapiro & Varian, 1999, S. 174). Dabei sind die Beziehungen zwischen den Teilnehmern vorerst potentiell, wobei jeder Nutzer innerhalb des virtuellen Netzwerkes die Möglichkeit besitzt, mit weiteren Teilnehmern in Verbindung zu treten. Ein allgemeines Beispiel ist hierfür das durch alle Nutzer einer Spielekonsole entstehende Netzwerk (Linde, 2008, S. 43).

Die im weiteren Verlauf des Kapitels erläuterten Ausführungen beschränken sich auf die virtuellen Netzwerke, da der Mediensport bzw. Sport im Allgemeinen hierunter eingeordnet ist.

Die Gliederung dieses Kapitels basiert auf den drei möglichen Varianten des Netzwerkeffektes: direkte Netzwerkeffekte, indirekte Netzwerkeffekte und zweiseitige Netzwerkeffekte. Zunächst werden in den jeweiligen Unterkapiteln die Begriffe grundlegend erläutert, woraufhin die Präsenz der drei beschriebenen Ausprägungen im öffentlich zugänglichen Mediensport analysiert wird.

Als weitere theoretische Grundlage muss eine Erläuterung des Begriffs Netzwerkexternalitäten stattfinden, was häufig synonym für den Begriff Netzwerkeffekte verwendet wird. So beschreiben in Netzwerkgütern auftretende Externalitäten[4] den entstehenden Nutzen durch die Verbindungen der Komponenten in einem Netz, genau wie die Netzwerkeffekte. Dabei

[3] Mediensport bezeichnet in diesem Kontext Sportarten, die innerhalb der Medien eine große Aufmerksamkeit erhalten, was sich insbesondere durch Einschaltquoten und erweiterte Formate mit Thematisierung der Sportart zeigt. Die Anwendung der Definition kann sich dabei je nach Region und Popularität der Sportart unterscheiden (Horky, 2009, S. 299).

[4] Allgemein werden Externalitäten oder externe Effekte als die Auswirkung von wirtschaftlichem Handeln auf Dritte definiert. Als wesentliches Merkmal gilt dabei, dass niemand dafür aufkommt oder eine Entschädigung dafür erhält (Feess, 2018; Varian, 2016, S. 245).

weisen sie jedoch ein weiteres Merkmal auf: Werden durch den Zuwachs an Nutzern entstehende Vorteile bzw. Nachteile nicht oder nur teilweise abgegolten, liegen positive bzw. negative Netzwerkexternalitäten vor (Steyer, 1997, S. 206). Im Verlauf der Arbeit werden die Netzwerkeffekte aufgegriffen und an verschiedenen Stellen auf die Sportart Darts bezogen.

3.1 Direkte Netzwerkeffekte

Direkte Netzwerkeffekte stellen gleichzeitig immer Netzexternalitäten dar, die positiv oder negativ sein können (Linde, 2008, S. 52).

Netzwerkgüter differenzieren sich von anderen Gütern, indem sie mehr Nutzen stiften, je mehr Konsumenten das gleiche Gut verwenden (Haric, 2018). Besonders ist demnach, dass Netzwerkgüter sowohl einen Mehrwert aus ihren Eigenschaften liefern, als auch aus der Gesamtanzahl der Anwender (Buxmann, 2002, S. 443).

Somit gilt bei:

$$Ui = Ui\ (Z,E),$$

wobei U den Nutzen beschreibt, den ein Individuum i aus einem Netzwerkgut (=Ui) erhält. Dabei ist

$$Ui\ (Z,E) < Ui\ (Z^*,E) \text{ für } Z < Z^*.$$

Folglich unterscheiden sich Netzwerkgüter, die die gleichen Eigenschaften (E) aufweisen, sobald die Anzahl an Konsumenten (Z) verschieden hoch ist (Blankart & Knieps, 1994, S. 451 ff.). Der Konsum eines jeden neu hinzukommenden Netzwerkteilnehmers wirkt sich dabei sowohl auf die bestehenden, als auch für die sich anschließenden Nutzer positiv aus. Somit erzeugen die neu hinzukommenden Teilnehmer positive Netzwerkeffekte für diejenigen, die bereits Nutzer des Netzwerks sind.

Neben diesen positiven Netzwerkeffekten können jedoch auch negative externe Effekte auftreten (Linde, 2008, S. 45).

Als allgemeines Beispiel werden die auftretenden Netzwerkeffekte einer Spielekonsole aufgezeigt, die in der Einführung des Themas bereits für ein virtuelles Netzwerk aufgeführt wurden:

Positive direkte Netzwerkexternalitäten treten bei steigender Anzahl von Nutzern einer Spielekonsole auf, da die Konsumenten dadurch Vorteile durch den Austausch mit weiteren Nutzern ziehen. Negative direkte Externalitäten sind beispielsweise Sicherheitsprobleme, wie etwa der Befall von Viren. Diese treten vorrangig durch einen Zuwachs an Konsumenten und der damit entsprechend großen Angriffsfläche auf. Dabei werden Sicherheitsvorkehrungen, welche diese Problematik verhindern sollen, von den Nutzern selbst gezahlt (Linde, 2008, S. 52).

So lassen sich direkte Netzwerkeffekte auch in medialen Angeboten, wie Sportereignissen, finden. Der mediale Sportkonsum verlangt hierbei ein gewisses Maß an Vorwissen und bietet eine Anschlusskommunikation (von Rimscha & Siegert, 2015, S. 54).

Dabei wird die „Investition einer Person, um sich Wissen über eine Sportart anzueignen“ von Schafmeister (2007, S. 91) als Konsumkapital in Bezug auf Sportwettbewerbe definiert. Die Zuschauer eines Sportprogramms möchten sich eine Meinung bilden, um ihr Wissen in gesellschaftlichen Konversationen zu verwenden (ebd., S. 89). Durch diese Investition an Zeit entsteht für den Nutzer ein Unterhaltungswert. Damit profitiert ein Individuum an einem Unterhaltungswert, den die jeweilige Sportart bietet, wobei darüber hinaus durch den medialen Konsum eines Sportereignisses die Möglichkeit der Anschlusskommunikation mit weiteren Rezipienten entsteht (von Rimscha & Siegert, 2015, S. 54).

Der Konsum von medialen Sportinhalten lässt dabei positive direkte Netzwerkeffekte entstehen, indem er einem Individuum einen Nutzen an dem Zugewinn von potentiellen Gesprächspartnern bietet. Zusätzlich wird der Nutzer eines Sportangebots selbst zu einem möglichen Gesprächspartner für weitere Konsumenten. So steigt der Nutzen einer Sportart, je mehr weitere Nutzer diese konsumieren. Dieser erhöht sich dabei für schon bestehende Konsumenten gleichermaßen wie für die neu hinzugekommenen Konsumenten. Dies lässt die Sportart zusätzlich attraktiver für mögliche weitere Konsumenten wirken (ebd., S. 54 f.).

Übertragen auf die Ausgangsformel bedeutet dies: Der Konsum von Sportprodukten hängt folglich sowohl vom Nutzen als Unterhaltungsgut ab, als auch von der Anzahl an weiteren Konsumenten, die die Sportart verfolgen und dem daraus entstehenden Konversationswert (Blind, 1997, S. 156).

Wird ein Individuum beispielsweise von verschiedenen Konsumenten einer Sportart mit Inhalten, Spielergebnissen oder Ähnlichem konfrontiert, steigt das Interesse dieser Person die Inhalte der Sportart ebenfalls zu konsumieren, um dadurch Stellung zum Thema nehmen zu können. Zudem bietet eine Sportveranstaltung für die Besucher eine deutlich bessere Stimmung, je höher die Anzahl an Zuschauern ist.

So verfolgen laut von Rimscha und Siegert (2015, S. 54)

> Deutsche Fußballspiele, Österreicher Ski-Abfahrten und Schweizer Tenniswettbewerbe mit Roger Federer nicht nur, weil sie es mögen, sondern auch, weil sie sich mit kaum jemandem über Unihockey, Rugby oder Badminton unterhalten könnten.

Diese Aussage verdeutlicht gleichzeitig, dass sich der Nutzen je nach Region unterscheidet. Die Eigenschaften der Sportart, wie die Regeln und Strukturen, bleiben dabei gleich, jedoch ist die Größe der Netzwerkteilnehmer nicht in jeder Region identisch.

Es besteht jedoch in jeder Sportart ein Restrisiko, dass es zu negativen Netzwerkeffekten kommt. So kann etwa der Zuwachs an Konsumenten für schon bestehende Rezipienten als Verringerung des Exklusivitätsgrades gesehen werden, wobei der Effekt für die hinzukommenden Konsumenten durch die beschriebenen Wirkungen positiver Art ist.

Ein weiteres Beispiel für negative Netzwerkeffekte ist die Kritik an der zunehmenden Kommerzialisierung von populären Sportarten, die durch die vergrößerte Anzahl an Netzwerkteilnehmern erst zustande kommt. Als Extrembeispiel dient hier der Fußballverein FC United of Manchester, der im Jahr 2005 als Fan-Protest von Anhängern des englischen Spitzenclubs Manchester United gegründet wurde. Die Gründer protestierten mit der Schaffung eines neuen Vereins gegen den Investoren-Einstieg des Milliardärs Malcom Glazer bei ihrem Lieblingsverein und gegen die allgemeine Kommerzialisierung des Fußballs. Der neu gegründete Verein spielte in der ersten Saison in der sechsthöchsten englischen Spielklasse, was einen großen Unterschied zum kommerzialisierten englischen Profifußball in der Premier League darstellt.

3.2 Indirekte Netzwerkeffekte

Indirekte Netzwerkeffekte beschreiben weitere Effekte in Form von Komplementärprodukten oder -leistungen, die durch die Vergrößerung eines Netzwerkes auftreten bzw. angeboten werden (Katz & Shapiro, 1985, S. 424 f.). Dabei hängt das Angebot an komplementären Gütern von der Anzahl an Nutzern eines Netzwerkes ab. Bei einem größeren Netzwerk sind folglich mehr Komplementärgüter zu finden, als bei einem kleineren Netzwerk (Linde, 2008, S. 50). Gleichzeitig korreliert auch die Nutzeranzahl eines Netzwerkes mit der Angebotsvielfalt des Gutes (Sailer, 2001, S. 363). So kennzeichnen indirekte Netzwerkeffekte die steigende Attraktivität des Netzwerkgutes durch den Zuwachs an einer Angebotsvielfalt. Indirekte Netzwerkeffekte sind zudem ausschließlich positive Netzeffekte, da eine Steigerung der Komplementärprodukte immer positive Wirkungen mit sich bringt. Deshalb sind indirekte Netzwerkeffekte im Gegensatz zu den direkten Netzwerkeffekten nicht immer gleichzeitig Netzwerkexternalitäten. Ein weiterer Grund hierfür ist, dass aus indirekten Netzwerkeffekten nicht zwangsläufig ein wirtschaftlicher Ausgleich hervorgeht (Linde, 2008, S. 52).

Dies wird am Beispiel des aufgeführten virtuellen Netzwerkes, der Spielekonsole, verdeutlicht: Je mehr Individuen eine bestimmte Spielekonsole kaufen und nutzen, desto mehr Komplementärangebote wie z. B. Spiele werden entwickelt und auf den Markt gebracht. Gleichzeitig wird eine Spielekonsole, die bereits ein breites Angebot an Komplementärprodukten wie Spielen besitzt, eher von Nutzern erworben und verwendet. Somit steigt die Attraktivität der Spielekonsole bei einer steigenden Nutzeranzahl für die schon bestehenden, sowie gleichermaßen für neu hinzukommende Konsumenten, da diese eine Vergrößerung der Angebotsvielfalt mit sich bringen.

Auf den Mediensport bezogen wirken sich indirekte Netzwerkeffekte folgendermaßen aus: Sobald ein passives Interesse an einer Sportart von vielen Individuen besteht, werden vermehrt Turniere bzw. Wettkämpfe veranstaltet. Zudem wird die Sportart von Anbietern wie TV-Sendern in das Programm integriert. Der Inhalt einer Sportart kann nur dann konsumiert

werden, wenn dieser durch ein Medium oder die Möglichkeit des Besuchs der Veranstaltung selbst bereitgestellt wird.

Da Sportinhalte einen Konversationswert besitzen und wie bereits aufgeführt direkte Netzwerke aufweisen, werden hier bei einem Netzwerk mit erhöhter Teilnehmeranzahl Möglichkeiten zur Kommunikation als Komplementärgüter angeboten. Diese reichen von Sport-Foren über spezielle Gruppen bis hin zu Sport-Blogs (Linde, 2008, S. 51).

So sind den Konsumenten von Sportinhalten nicht nur die Sportart im Allgemeinen von Bedeutung, sondern auch die aus der Nutzerzahl resultierenden aufgeführten Angebote.

3.3 Zweiseitige Netzwerkeffekte

Bei indirekten Netzwerkeffekten können die Netzwerkgüter jeweils das primäre Netzwerkgut eines anderen Netzwerkgutes darstellen. Dabei kann der Konsum eines Gutes durch eine steigende Anzahl von Nutzern den Wert eines ergänzenden Produktes oder einer ergänzenden Dienstleistung für deren Benutzerkreis erhöhen und umgekehrt. Danach sind zweiseitige Netzwerkeffekte die beidseitige Betrachtung von indirekten Netzwerkeffekten (Sundararajan, 2003).

Hier ist ein Zusammenspiel von Netzwerkeffekten auf der Angebots- und Nachfrageseite von Bedeutung. Produkte, in denen zweiseitige Netzwerkeffekte auftreten, sind auf den Einfluss des jeweils anderen beteiligten Netzwerkes angewiesen (Linde, 2008, S. 53).

Dies wird im Folgenden veranschaulicht, indem es auf den Mediensport angewendet wird.

Die Benutzergruppe eines Sportsenders im TV stellt ein Netzwerk dar. Verbände, die als Produzenten von Sportveranstaltungen gesehen werden, stellen ein zweites Netzwerk dar. In diesem Verhältnis können beide Netzwerke jeweils das Komplementärangebot darstellen. So ziehen Konsumenten von Sportsendern einen weiteren Nutzen aus zusätzlichen Sportsendungen. Ebenso profitieren die Verbände, die Sportereignisse veranstalten, aus zusätzlichen Nutzern innerhalb des Sportsenders. Für Verbände ist eine erhöhte Anzahl an Zuschauern von großer Bedeutung, da dies einen Einfluss auf die Akquirierung von Sponsoren und damit deren Einnahmequelle hat.

4 Sportart Darts: Theoretische Grundlagen

Die Sportart Darts hat in den vergangenen Jahrzehnten einen imposanten Entwicklungsprozess erfahren. Um diese Entwicklung darzustellen, werden vorerst die wichtigsten Strukturen und die Geschichte der Sportart aufgeführt.

4.1 Allgemeine Strukturen

Nach wie vor wird Darts von Einigen als kontrovers betrachtet und nicht als Sportart angesehen. Dies ist jedoch hinlänglich wiederlegt worden. Darts erfüllt die Kriterien, die eine Sportart ausmachen. Es wird unter überaus starkem mentalem Druck ein zielgenaues Agieren in einer Partie gegen einen Kontrahenten ausgeführt. Die notwendige Konzentration vor einer lautstarken Fankulisse aufzubringen ist dabei eine weitere Herausforderung (Paulke, 2016a, S. 14). Außerdem können im Dartsport eindeutig messbare Ergebnisse durch Training verbessert werden (Gutschreiter's, 2015, S. 10). Spätestens seit dem Entscheid des DOSB, den Deutschen Dart-Verband als Sportart aufzunehmen, sollte diese Mutmaßung hinfällig sein (Latz, 2010, S. 15).

Im Steel-Darts[5] sind, wie in anderen Sportarten, genaue Regeln und Verfahrensabläufe festgelegt. Dabei gibt es beispielsweise feste Abstände, die in Abbildung 1 dargestellt sind. Dabei müssen sich lediglich die Füße der Spieler hinter der Abwurflinie, der sogenannten *Oche* befinden. Gängige Dartscheiben messen einen Durchmesser von 45 cm und bestehen in den meisten Fällen aus Fasern der Sisal-Agave. Der Vorteil dieses Materials sind die sich sofort schließenden Löcher nach dem Herausziehen eines Pfeils (Gutschreiter's, 2015, S. 12 ff.).

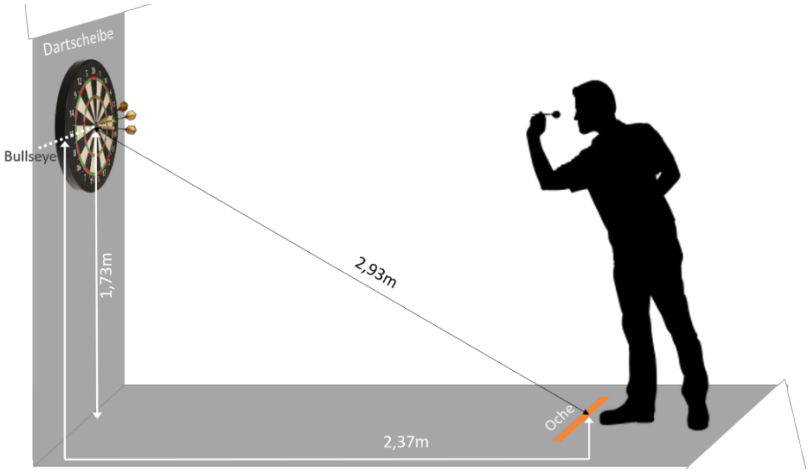

Abbildung 1: Festgelegte Höhe des Dartboard und Abstand zur Abwurflinie (Eigene Darstellung)

Zudem sind die Zahlenfelder bei jedem Dartboard identisch angeordnet. Diese Anordnung von jeweils einer hohen Zahl zwischen zwei niedrigen Zahlen hat den Zweck, das Spiel möglichst spannend zu gestalten (Brown, 1995, S. 6 ff.). Die Scheibe ist stets in 20 Felder segmentiert. Der mit 20 Punkten höchste Wert befindet sich jederzeit oben in der Mitte des Dartboards. Dabei wird der Wertungsbereich, in dem die Treffer zählen, von dem äußeren Ring abgegrenzt. Bei einem Treffer in die Felder des äußeren Rings der Scheibe werden die

[5] Steel-Darts bezeichnet die gängigste Ausführung der Sportart Darts, wobei Pfeile mit Stahlspitzen auf eine Dartscheibe aus Sisal-Fasern geworfen wird.

Punkte der jeweiligen Zahl doppelt gezählt. Dies wird als Double bezeichnet. Ein Triple, also dreifach Punkte, erhält der Spieler bei einem Treffer in den inneren Ring. Die großen Felder zwischen dem inneren und dem äußeren Ring sowie zwischen dem inneren Ring und dem Bull, zählen die Punkte einfach.

Der äußere Kreis der Mitte wird Bull oder Single Bull genannt und zählt 25 Punkte. Das Feld in der Mitte der Scheibe wird Bulls-Eye genannt und ergibt als Doppelfeld 50 Punkte (Kerstgens, 2017; Gutschreiter's, 2015, S. 12).

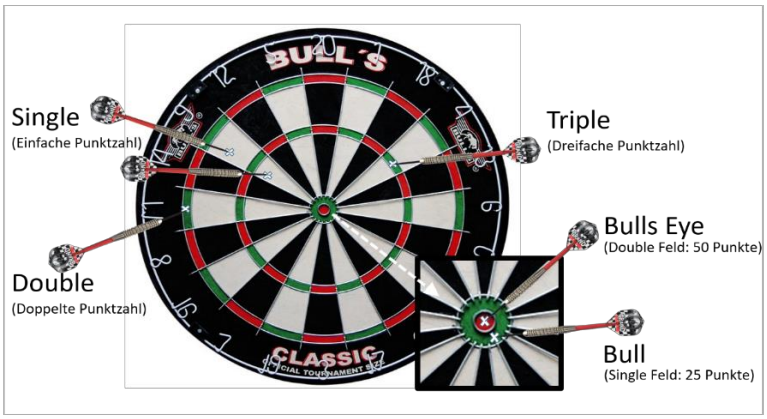

Abbildung 2: Anordnung und Bedeutung der Felder einer Dartscheibe (Eigene Darstellung, in Anlehnung an (Gutschreiter's, 2015, S. 12))

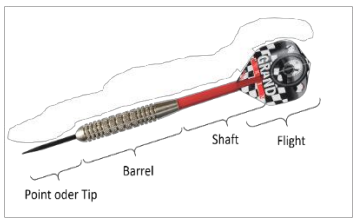

Abbildung 3: Zusammensetzung der Pfeile im Dartsport (Eigene Darstellung, in Anlehnung an (Gutschreiter's, 2015, S. 24))

Pfeile des Steel-Darts setzen sich aus verschiedenen Komponenten zusammen, die in Abbildung 3 entsprechend gekennzeichnet sind. Dabei sind verschiedene Ausführungen in diversen Designs erhältlich, die sich je nach Durchmesser und Gewicht auf die Aerodynamik auswirken (Gutschreiter's, 2015, S. 24 ff.).

Die gängigste Spielvariante im Dartsport nennt sich *501 – Double Out*. Diese Variante wird auch bei Turnieren oder Weltmeisterschaften gespielt. Dies wird im Regelfall in einem Eins-gegen-Eins-Duell ausgetragen, in dem abwechselnd jeweils drei Dartpfeile geworfen werden und die dabei geworfene Punktzahl von dem Ausgangsspielstand subtrahiert wird. Hier wird ein sogenanntes Leg[6] von dem Spieler gewonnen, der zuerst die 501 Punkte herunterspielt. Dabei muss mit einem Doppelfeld, also einem Feld im äußeren Ring ausgecheckt werden, um genau auf null Restpunkte zu kommen (Paulke, 2011, S. 105). Hierbei sind 180 Punkte die Höchstpunktzahl[7], die in einem Durchgang mit drei Pfeilen erzielt werden kann. Dies wird als *Maximum Score* bezeichnet. Die bestmöglichste Partie in einem 501 Punkte Leg kann mit neun Dartpfeilen exakt auf null Punkte beendet werden. Dies wird als Neun-Darter bezeichnet und gelingt selbst bei professionellen Wettkämpfen äußerst selten, wie Abbildung

[6] Um ein Spiel zu gewinnen, muss eine bestimmte Anzahl an Durchgängen gewonnen werden, die im Darts als Legs bezeichnet werden.

[7] 3x Triple 20 = 180 Punkte

9 in Unterkapitel 5.2.2 *Sportliche Leistungen der Spieler* zeigt. Dabei wird von einem *Perfect Match* - dem perfekten Spiel gesprochen (Shumway, 2013, S. 58 f.). Je nach Turnierfortschritt bzw. Turniermodus wird eine bestimmte Anzahl an gewonnenen Legs benötigt[8].

Im Darts gibt es verschiedene Verbände, die zwar auf unterschiedlichen Niveaus handeln, jedoch essentiell für die Aufstellung der Rahmendbedingungen, Organisation der Turniere und Zahlung der Preisgelder sind. Mit der World Darts Federation (WDF) existiert ein offizieller Weltverband. Der Profiverband British Darts Organisation (BDO) ist über diesen mitorganisiert. Zusätzlich gibt es nationale Verbände.

Die Professional Darts Corporation (PDC) ist der zweite Profi-Verband. Dieser besteht als vollständig eigenständige Organisation (Paulke, 2011, S. 39), auf dessen Entstehung im weiteren Verlauf der Arbeit eingegangen wird.

Eine weitere Spielvariante nennt sich E-Darts und wird auf elektronischen Dartscheiben gespielt, welche die Punktzahl automatisch errechnet. Einige Regeln und Strukturen unterscheiden sich zum herkömmlichen Steel-Darts, jedoch ähneln sich die Spiele in der grundsätzlichen Ausführung stark. Zudem werden hier, statt den klassischen Steel-Darts, Soft-Darts verwendet. Auch in dieser Form gibt es Verbände, die Turniere organisieren (ebd., S.85, ff.). Da diese Art des Spiels deutlich weniger verbreitet ist und dementsprechend weniger öffentliches Interesse erfährt, wird auf E-Darts im weiteren Verlauf dieser Arbeit nicht eingegangen.

4.2 Ursprung und historischer Verlauf

Die Entstehung der Sportart Darts weist keine genauen historischen Dokumentationen auf und ist demnach reichlich umstritten. Es gibt diverse Erzählungen, deren Wahrheitsgehalt nicht nachgewiesen werden kann. Die Spekulationen reichen von einem militärischen Hintergrund eines Darts ähnlichen Spiels zur Verbesserung der kriegerischen Fähigkeiten bis hin zu Ritterspielen, bei denen auf Baumstämme gezielt wurde. Im 14. Jahrhundert wurde der Begriff *dartes* das erste Mal im Oxford English Dictionary aufgeführt. Die Anordnung der Felder auf der Dartscheibe, wie wir sie heute kennen, wurde 1896 von dem englischen Zimmermann Brian Gamlin festgelegt. Zusätzlich bewirkte er durch Mundpropaganda eine steigende Popularität der Sportart in den englischen Pubs, indem er das Spiel innerhalb von England in die Kneipen brachte (Paulke, 2016a, S. 91). So konnte eine Szene entstehen, bei der die einzelnen Individuen von der allgemeinen Nachfrage profitierten.

[8] Beispiel: In einem „Best of 5“-Spielmodus können maximal fünf Legs ausgespielt werden, sodass zum Sieg drei gewonnene Legs benötigt werden. Analog ist dies bei dem Spielmodus „Best of 7“, wobei in diesem Fall vier gewonnene Legs zum Sieg nötig sind.

Hier besteht ein Bezug zu den beschriebenen Netzwerkeffekten: Durch die Mundpropaganda verbreitete sich die Sportart. Es entstanden direkte positive Netzwerkeffekte, da die Personen durch eigene Erfahrungen selbst mitreden wollten und deshalb vermehrt die Sportart ausübten. So vergrößerte sich das Netzwerk an Spielern, was wiederum zunehmend attraktiv für weitere potentielle Nutzer wurde.

Für einen wichtigen Meilenstein in der Geschichte der Sportart und die Grundvoraussetzung für eine erste steigende Popularität in England sorgte 1908 ein Gerichtsurteil. In England waren zu dieser Zeit in einigen Regionen Glücksspiele in der Öffentlichkeit verboten. Als ein Kneipenbesitzer wegen unerlaubtem Glückspiels angeklagt wurde, da er in seinem Lokal Dartspiele erlaubte, zog er vor Gericht. Um den Richter davon zu überzeugen, dass Darts kein Glücksspiel sei, ließ er seinen besten Spieler William Annakin vor Gericht drei Mal die Triple-20 auf einer Dartscheibe treffen. Als ein Diener des Gerichts ebenfalls treffen sollte, jedoch die Scheibe verfehlte, wird das Gerichtsurteil gefällt. Mit dem Richterspruch: „This is no game of chance“ – Dies ist kein Glücksspiel, wird Darts in Großbritannien legalisiert. Dieses Urteil ist bis heute als *Annakin Case* bekannt und wird als Ausgangspunkt der Erfolgsgeschichte der Sportart Darts bezeichnet (Chaplin, 2007).

Paulke spricht von drei Boom-Phasen, die in der darauffolgenden Zeit stattfinden. In den Kneipen, in denen Darts Anklang findet, wurden Vereine gegründet. So entsteht der erste übergeordnete Darts-Verband mit dem Namen National Darts Association (NDA). Dieser legt erstmals Regeln fest, die überregional gelten. Dadurch stieg das Interesse an sportlichen Wettkämpfen, um Spieler und Vereine miteinander vergleichen zu können. Das erste große Darts-Turnier mit bis zu 1000 Teilnehmern wurde ab 1927 als *News oft the World Championship* von der gleichnamigen Zeitung und von dem damaligen Darts-Verband NDA in Großbritannien veranstaltet. In jeder teilnehmenden Kneipe wurde ein Sieger bestimmt, der anschließend gegen die Sieger der umliegenden Kneipen spielte. Nach den Stadtturnieren und den darauffolgenden regionalen Wettkämpfen folgte letztlich das Finale in London. Das Interesse stieg im Laufe der Jahre und erreichte zunehmend weitere Regionen, die an den folgenden Turnieren teilnahmen. Der erste große Darts-Boom wird hervorgerufen, als die britische Königin Elizabeth 1937 das Turnier eröffnet. Darts wird daraufhin erstmals in der Mittel- und Oberschicht anerkannt und erlangt zunehmend an Beliebtheit. Auch hier haben die direkten Netzwerkeffekte eine vorteilhafte Wirkung für die Sportart. Durch das zunehmende Interesse der Sportart in der Mitte- und Oberschicht wurden neue Personengruppen erschlossen. Um sich selbst eine Meinung bilden und auch mitreden zu können, gelang die Sportart an immer mehr Individuen, woraufhin das Netzwerk zunehmend attraktiv für weitere Zuschauer wurde.

Im Jahr 1939 füllten 14.534 Zuschauer die Halle, um das Finale zu verfolgen. Es eröffneten vermehrt sogenannte Darts-Saloons, die Kurse zum Erlernen der Sportart anboten. Erstmals spielen auch Frauen Darts und gründeten vereinzelnd Frauen-Mannschaften. Auch wenn die

Sportart heute nach wie vor von Männern dominiert wird, gibt es inzwischen einige weibliche Spielerinnen, die teilweise an den größten Turnieren teilnehmen (Paulke, 2011, S. 79 ff.). Diese Hochphase findet mit Beginn des Zweiten Weltkriegs ein unmittelbares Ende. Soziale Vernetzungen waren zerstört, sodass weder die NDA, noch die Sportart Darts erhalten blieb. (Paulke, 2016a, S. 93 f.).

Der zweite Darts-Boom erfolgt in den späten 1970 Jahren. In England werden Rekord-Einschaltquoten erreicht, als 1972 erstmals ein Finale des *News oft the World Championship*-Turniers im Fernsehen ausgestrahlt wird. Daraufhin wird 1973 die bereits zitierte BDO durch Oliver Croft, seine Frau und drei Mitwirkenden gegründet, die eine Vielzahl an Turnieren sowie 1978 ihre erste Weltmeisterschaft organisiert (Dartn, 2019a). Durch die BDO wurden erstmalig Strukturen geschaffen, die es Spielern ermöglichen sollte, seinen Lebensunterhalt durch die Sportart zu verdienen. Die Übertragungen von Darts-Wettkämpfen wurden vermehrt in das Programm der Fernsehsender aufgenommen und gewannen infolgedessen zunehmend an Interesse. Die erfolgreichen Spieler waren erstmals prominent, ein permanentes Gesprächsthema und wurden von den Zuschauern verehrt. Folglich wurden Sponsoren gewonnen, wodurch die Höhe des Preisgelds stieg. Das Gesamtpreisgeld aller Wettkämpfe belief sich im Jahr 1988 auf 364.231 Britische Pfund (Paulke, 2016a, S. 97). Bis dahin war es den Spielern erlaubt, Alkohol und Tabak auf der Bühne während der Turniere zu konsumieren. Dies wurde im selben Jahr zunehmend thematisiert und hatte einen schweren Imageschaden zu Folge, wodurch Sponsoren absprangen und die Fernseh-Sender alle Übertragungen bis auf die Weltmeisterschaft aus ihrem Programm strichen. Das Ende der 1988 von der BDO eingeführte Alkohol- und Zigarettenverbot für die im Fernseher übertragene Spiele, konnte dem Imageschaden nicht entgegenwirken. Angesichts des beschriebenen Werdegangs und der dadurch ruckläufigen Preisgelder, verdienten die Profis weniger und konnten sich ihren Lebensunterhalt nicht weiter als professionelle Dartsspieler verdienen. Paulke (2011, S. 38) beschreibt diese Notsituation folgendermaßen: „Ohne Fernsehen, keine Sponsoren. Ohne Sponsoren, kein Geld. Ohne Geld, kein Profi-Dasein.“

Als Reaktion auf diese Entwicklung schließen sich im Jahre 1992 16 der besten Spieler - darunter größtenteils Darts Weltmeister mit ihren Managern zusammen und gründen eine eigene Profi Vereinigung, den *World Darts Council* (WDC). Ausschlaggebend für die Gründung des WDC, aus der die heutige Professional Darts Corporation (PDC) hervorgeht waren die mangelnde Unterstützung seitens der BDO und der Wunsch, sich den Lebensunterhalt durch die Sportart zu verdienen. Ihr Interesse war es, möglichst vielen Spielern eine Profi Karriere zu ermöglichen (Paulke, 2011, S. 40).

Diese Spaltung in zwei Profi-Verbände ist bekannt als *Darts Split* und ist bis heute eines der wichtigsten Ereignisse in der Geschichte des Darts (Dartn, 2019b). Die erste Weltmeisterschaft seitens der PDC wurde 1994 neben sieben weiteren Turnieren im gleichen Jahr ver-

anstaltet. Erst 1997, nach einem dreijährigen Rechtsstreit, erfolgte die Einigung auf ein Nebeneinander-Bestehen der BDO und der PDC. Die Verbände tolerierten sich gegenseitig, die Spieler mussten sich jedoch für einen der beiden Verbände festlegen.

In den Niederlanden wird Ende der 1990er-Jahre durch den Spieler Raymond van Barneveld, dessen Spitzname im Dartsport *Barney* ist, eine Hochphase ausgelöst. Der niederländische Spieler gewann 1998 zum ersten Mal die Weltmeisterschaft und begeisterte dadurch äußerst viele Fans für die Sportart. Bei der Rückkehr ins Heimatland nach diesem Erfolg trafen 15.000 Fans am Flughafen in Amsterdam ein, um den Weltmeister zu bejubeln. Acht Jahre später, im Jahr 2006, betrug der Marktanteil der Einschaltquote während des WM-Finals in den Niederlanden mehr als 50 Prozent. Das entspricht etwa den Einschaltquoten des Fußballnationalteams zu einer Weltmeisterschaft (Paulke, 2016a, S. 21).

Bisher ist keinem deutschen Spieler ein derart großer Erfolg gelungen. Die höchste Platzierung eines deutschen Spielers auf der PDC Weltrangliste gelang bis zur Anfertigung dieser Arbeit dem Wiesbadener Max Hopp mit Platz 24 (Professional Darts Corporation, 2019a).

Auch das öffentliche Interesse an der Sportart begann in Deutschland deutlich später als in den zitierten Ländern Großbritannien und den Niederlanden. So fand die erste Darts-Übertragung in Deutschland am 19.12.2004 über den Sender DSF[9] statt.

Im Jahr 2006 wurde die German Darts Corporation von Werner von Moltke gegründet, die inzwischen als PDC Europe bekannt ist. Diese agiert als Partner der PDC im mitteleuropäischen Raum außerhalb von Großbritannien und veranstaltet mittlerweile Turniere in fünf Ländern, wobei die meisten in Deutschland stattfinden (Professional Darts Corporation Europe, 2019a).

Durch Werner von Moltke erlebte Darts in Deutschland einen Wandel. Er plante das Event namens *Meet The Power*, das im April 2006 in München stattfand. Bei dieser Veranstaltung ging es um ein Show-Turnier mit Teilnahme des Rekordspieler Phil Taylor, dessen Einfluss auf die Sportart Darts in Unterkapitel 5.2.3 *Sonderbetrachtung des Spielers Phil Taylor* konkret thematisiert wird. Zum ersten Mal wurde in Deutschland für eine Darts-Veranstaltung Eintritt verlangt. Dadurch stieg die Wertigkeit der Sportart. Entgegen aller Erwartungen wurde dieses Konzept angenommen und daraufhin folgten viele weitere Veranstaltungen in Deutschland (Paulke, 2011, S. 62).

Die Anfänge der PDC Europe verliefen beschwerlich, da vorerst neue Zuschauergruppen erschlossen werden mussten, um die Hallen füllen zu können. Als ein Meilenstein in der Deutschen Darts Geschichte gilt die European Darts Championship 2011 in Düsseldorf, da es das erste Turnier war, das mit den Events der PDC in Großbritannien mithielt. Die European Darts Championship wurde teilweise von mehr Zuschauern besucht, als Turniere der

[9] Der Sender DSF ist der Vorgänger von Sport1. In Jahr 2010 wurde er Name sowie der Auftritt geändert (W&V, 2010).

PDC in Großbritannien. Durch dieses Event wurde deutlich, dass Darts in Deutschland auch ohne einen nationalen Helden funktioniert (Kühne-Hellmessen, 2017, S. 89 ff.).

Der dritte Darts Boom findet aktuell statt. Die Sportart erlebt eine Professionalisierung und hat eine hohe Popularität erreicht. Die TV-Zuschauerzahlen der Darts Weltmeisterschaft haben sich in Deutschland von 2006 bis 2017 verzwanzigfacht. Die Einschaltquoten innerhalb der Sender, die Darts-Turniere übertragen, steigen mit jedem Jahr. So verfolgten das Weltmeisterschaftsfinale im Jahr 2016 in Deutschland 2 Millionen Zuschauer (Kühne-Hellmessen, 2017, S. 87).

Zudem nennt Paulke die Höhe des Preisgeldes als einen geeigneten Indikator zur Untersuchung des Erfolgs der Sportart (Paulke, 2016a, S. 96). Die enorm gestiegenen Preisgelder, die in Unterkapitel 5.1.3 *Professional Darts Corporation* dargestellt werden, rechtfertigen somit die Wahl des Themas als Untersuchungsgegenstand dieser Arbeit.

4.3 Heutige öffentliche Wahrnehmung der Sportart Darts

Das Image bezeichnet die Meinung, die Außenstehende durch die Kommunikation und das Auftreten der Sportart vermittelt bekommen (Freyer, 2018, S. 482). Der Fokus dieser Betrachtung liegt auf dem Image in der Bundesrepublik Deutschland, wobei eine internationale Einordung das Unterkapitel abschließt.

Wie bereits in Unterkapitel 4.1 *Allgemeine Strukturen* erwähnt, wird Darts trotz hinreichender Argumentationen von Teilen der Gesellschaft nach wie vor nicht als Sport betrachtet. Dabei wird Darts häufig mit einer Kneipenbeschäftigung assoziiert. Gleichzeitig wird die Sportart in Berichterstattungen in den Medien mitunter negativ tituliert, während die Inhalte an sich dennoch die positive Entwicklung des Dartsports beschrieben. So veröffentlichte etwa Rau (2018) einen Artikel mit der Überschrift „Party, Bier und etwas Sport: Darts- ein Kneipensport in Übergröße“ über das reichweitenstarke Nachrichtenportal n-tv. Diese negativ wirkende Überschrift leitet einen Bericht über ein Darts-Event ein, wobei die Sportart anschließend im weiteren Verlauf des Artikels als durchaus positiv dargestellt wird.

Berichterstattungen haben einen großen Einfluss auf den Nutzer, da sich dieser häufig erst durch journalistische Aufbereitung mit Facetten verschiedener Meinungen auseinandersetzt. Zudem wird die Sportart dadurch für ein Individuum mit erhöhter Wahrscheinlichkeit präsenter und stellt damit eher einen Gegenstand zwischenmenschlicher Kommunikation dar (Eilders, 1997, S. 68). Dabei treten positive direkte Netzwerkeffekte ein. Die Sportart wird gleichzeitig in den Medien zunehmend thematisiert und erlangt so verstärkt an Aufmerksamkeit und Anerkennung, wodurch sie ebenfalls eine wachsende Zuschaueranzahl erreicht (Marschik, 2007, S. 13).

In Großbritannien führte der in Unterkapitel 4.2 *Ursprung und historischer Verlauf* beschriebene Imageschaden durch den Konsum von Alkohol und Zigaretten zu dem Verlust an öffentlichem Interesse und damit an Sponsoren. Die Sportart musste sich notgedrungen durch eine Umstrukturierung mit Regelveränderungen neu positionieren, um den Stellenwert in der Gesellschaft so zu steigern. Zudem spielt in das Image der Sportart in Großbritannien der traditionelle Faktor mit ein. Die Sportart findet hier ihre Ursprünge und die wichtigen Meilensteine in ihrer Entwicklung (Paulke, 2016a, S. 20). In Großbritannien, wie auch in den Niederlanden wird die äußere Wahrnehmung der Sportart zusätzlich durch nationale Erfolge geprägt. Die Inszenierung einzelner erfolgreicher heimischer Protagonisten führt zu einem gesteigerten Interesse an der Sportart im Gesamten (Schwier & Schauerte, 2008a, S. 16).

4.4 Darts als aufstrebende Sportart

Darts hat in Deutschland noch nicht den hohen Stellenwert anderer populärer Sportarten, wie es hingegen in den Niederlanden oder Großbritannien der Fall ist. Trotzdem kann Darts in der aktuellen Entwicklungsphase im Jahr 2019 nicht als Randsportart eingeordnet werden. Da es keine allgemeine wissenschaftliche Definition für den Begriff Randsportart gibt, wird sich der Thematik angenähert: Als eine Randsportart werden Sportarten bezeichnet, die ein geringes öffentliches Interesse erwecken, nur wenig Erwähnungen in den Medien erhalten und gleichzeitig von vergleichsweise wenig Personen aktiv ausgeübt wird. Da sich die Wahrnehmung dieser Kriterien auf regionaler sowie nationaler Ebene meist unterscheidet, kann die Einordnung einer bestimmten Sportart als Randsportart entsprechend unterschiedlich ausfallen (Generalanzeiger Bonn, 2013; Huber, Kircher, & Matthes, 2008, S. 2 ff.). So stehen Randsportarten meist nur durch größere Ereignisse, wie den Olympischen Spielen in der medialen Aufmerksamkeit (Horky, 2009, S. 300).

Da Darts zunehmend an Beliebtheit gewonnen hat und verstärkt die mediale Aufmerksamkeit auf sich zieht, was die genannten Kriterien einer Randsportart nicht parallel erfüllt, wird diese als aufstrebende Sportart betitelt (Guthardt, 2010; Heinecke, 2017).

Um diese Klassifizierung zu stützen, werden nachfolgend zunächst die TV-Einschaltquoten von Darts-Übertragungen in Relation mit den Einschaltquoten anderer Sportübertragungen gesetzt. Anschließend wird auf die Ausführung des Dartsports in der Bevölkerung eingegangen. Dabei werden die Mitgliederzahlen von Darts-Verbänden mit denen anderer Sportverbände verglichen.

In Großbritannien und den Niederlanden gehört die Sportart in der Gesellschaft längst zu den beliebtesten passiven Sportarten (Zeit Online, 2016). Im Folgenden werden die mediale Präsenz und damit die Beliebtheit verschiedener Sportarten in Deutschland anhand ihrer Einschaltquoten betrachtet.

So wurde das Finale der Fußball-Weltmeisterschaft im Jahr 2018 in Deutschland, ohne deutsche Beteiligung, von 21,32 Millionen Zuschauern im öffentlich-rechtlichen Fernsehen verfolgt (Horizont, 2018). Über das ganze Turnier erreichte hierzulande das Vorrundenspiel Deutschland gegen Schweden mit 27,48 Millionen Zuschauern die höchste Einschaltquote (DWDL.de, 2018). Neben Fußball gibt es nur wenige Sportarten, die eine derart hohe Quote generieren. Eine davon ist Handball, wo traditionell vor allem bei Welt- und Europameisterschaften viele Zuschauer die Spiele verfolgen. Beispielsweise sahen 11,91 Millionen Zuschauer das Halbfinale der Handball-Weltmeisterschaft 2019 zwischen Deutschland und Norwegen im deutschen Fernsehen (W&V, 2019).

Deutlich weniger Interesse im deutschen Fernsehen erfahren hingegen vermeintlich erfolgreiche Sportarten, wie beispielsweise Eishockey: Das Finale der Eishockey-Weltmeisterschaft im Jahr 2019 verfolgten im Schnitt 540.000 Zuschauer. Die durchschnittliche Einschaltquote der Spiele mit der deutschen Mannschaft lag bei 960.000 Zuschauern (Sport1, 2019a).

Um die Sportart Darts auch mit anderen großen Sportarten zu vergleichen, die keine Weltmeisterschaft austragen, werden die Einschaltquoten von drei weiteren Sport-Events zur Einordnung dargestellt: Als erstes wird der Motorsport DTM betrachtet, wobei ein Rennen im Jahr 2017 durchschnittlich von 890.000 Zuschauern auf dem Sender Sport 1 verfolgt wurde (Sport1, 2018a). Deutlich höhere Einschaltquoten erzielt der weitaus populärere Motorsport Formel 1, wobei in der Saison 2018 durchschnittlich 4,54 Millionen Zuschauer die Rennen verfolgten (Fischer, 2018). Die Tour de France im Jahr 2018 erreichte auf dem Sender ARD eine Durchschnittsquote von 1,26 Millionen Zuschauern (Sagatz, 2018).

Das Finale der Darts Weltmeisterschaft 2018 wurde im Schnitt von 2,15 Millionen, an der Spitze von 2,73 Millionen Zuschauern auf dem Sender Sport1 verfolgt (Sport1, 2018b).

Gleichzeitig sind die Spitzen-Einschaltquoten bei Weltmeisterschaften zu relativieren, da diese ohne nationale Beteiligung oft deutlich geringer ausfallen. Ein gutes Beispiel hierfür stellen die Quoten der bereits zitierten Handball-Weltmeisterschaft 2019 dar. Das Finale, in dem die deutsche Mannschaft bereits ausgeschieden war, erbrachte dem Sender Eurosport lediglich eine Einschaltquote von 1,56 Millionen Zuschauern (W&V, 2019). Umso beachtlicher sind dabei die Einschaltquoten innerhalb des Finalspiels der PDC Weltmeisterschaft 2018 im Darts mit 2,15 Millionen Zuschauern, da diese auch ohne deutsche Beteiligung zustande kamen. Ebenfalls nennenswert ist dabei die äußerst rasante Steigerung dieser Einschaltquote der Darts Weltmeisterschaft über die Jahre. So steigerten sich diese in Deutschland bei einer Anzahl von 330.000 Zuschauern im Finale der Weltmeisterschaft 2009 (Sport1, 2015) innerhalb der Jahre um rund 552 Prozent auf die erwähnten 2,15 Millionen Zuschauer. Experten sind sich sicher, dass ein deutscher Spieler mit internationalen Erfolgen einen weiteren extremen Anstieg der Zuschauerzahlen bewirken wird (Kühne-Hellmessen, 2017, S. 93; Paulke, 2016a, S. 107).

Die Weltmeisterschaft wird inzwischen mit steigender Tendenz bei aktuell 110 Livestunden im Jahr 2018/2019 innerhalb von drei Wochen auf dem Sender Sport1 übertragen (Schwele, 2018). Um einen Vergleich zu ziehen: Für die Basketball-Weltmeisterschaft im Jahr 2019 wurden keine Übertragungsrechte von deutschen Free-TV Sendern erworben (Zeitungsverlag tz München, 2019). Gleichzeitig steigen die Anzahl an Turnieren, die Preisgelder innerhalb der Turniere und die Zuschauerzahlen von Jahr zu Jahr an (Kühne-Hellmessen, 2017, S. 87 ff.). Auf diese genannte Entwicklung wird im Verlauf der Arbeit eingegangen, indem die Indikatoren durch Zahlen belegt werden.

Um auch hier einen Blick auf die Popularität in anderen Ländern zu erhalten, werden exemplarisch die Einschaltquoten des Finalspiels der PDC Weltmeisterschaft 2017 in den Niederlanden aufgezeigt. Bei einem Marktanteil von 44 Prozent in der Zielgruppe wurde das Finale von 2,2 Millionen Zuschauern über den Sender RTL7 verfolgt (Lavinci, 2017). Auf Grund der deutlich geringeren Einwohnerzahl im Vergleich zu Deutschland, lässt sich der Stellenwert der Sportart in den Niederlanden gut ableiten.

Laut Schwier und Schauerte (2008a, S. 113) ist die Medientauglichkeit einer Sportart heutzutage ein entscheidendes Kriterium für die sportkulturelle und wirtschaftliche Wertigkeit des Angebotes. Diese stellt sich in der Sportart Darts als überaus groß dar, was innerhalb des Unterkapitels XY dargestellt wird.

Nach der Einordnung der Sportart Darts in die Sport-Medienindustrie wird nachfolgend auf das aktive Ausüben von Sportarten im Vergleich eingegangen.

In Deutschland weist die Sportart Fußball mit 7.090.107 Mitgliedschaften in 24.742 Vereinen das mit Abstand größte aktive Interesse auf. Der Untersuchungsgegenstand dieser Arbeit, die Sportart Darts, zählt hingegen vergleichsweise mit 11.814 Mitgliedern in 639 Vereinen zu den weniger mitgliederstarken Sportarten in Deutschland. Somit kann Darts nicht als Breitensportart[10] klassifiziert werden. Ein ähnliches aktives Interesse erfahren in Deutschland andere nichtolympische Sportarten wie Minigolf, Squash oder Ju-Jutsu und olympische Sportarten wie Eishockey oder Rugby (Deutscher Olympischer Sportbund, 2018, S. 5 ff.).

In den Niederlanden zählt der Niederländische Olympische Ausschuss im Jahr 2017 31.742 Mitglieder in der Sportart Darts. Auch hier ist zu berücksichtigen, dass die Niederlande im Vergleich zu Deutschland deutlich weniger Einwohner zählen.

Noch aussagekräftiger wird dieser Wert im Vergleich mit anderen Breitensportarten: In den Niederlanden ist die Sportart Handball mit 49.378 Mitgliedern und die Sportart Basketball mit 51.398 Mitgliedern gelistet (Nederlands Olympisch Comité, 2017, S. 26). Darts gehört zwar mit dieser Größenordnung auch hier nicht zu den populärsten Sportarten in der aktiven Ausübung, bewegt sich allerdings durchaus im überdurchschnittlichen Bereich.

[10] Breitensport ist definiert als „von der Bevölkerung auf breiter Ebene betriebener Sport“ (Duden, 2019).

Ein Vergleich der Preisgelder von Darts und Tennis zeigt jedoch, dass Darts in dieser Hinsicht noch nicht mit den populärsten Sportarten mithalten kann. So wurde beim Wimbledon-Tennisturnier im Jahr 2019 ein Preisgeld von 38 Millionen Pfund angesetzt (Schoyswohl, 2019), während dieser Wert bei der PDC Darts-Weltmeisterschaft 2019 vergleichsweise niedrige 2,5 Millionen Pfund betrug (Wöckener, 2018). Auf die Entwicklung des Preisgeldes im Dartsport wird im Rahmen der Stakeholder-Betrachtung im nachfolgenden Kapitel genauer eingegangen.

5 Betrachtung relevanter Stakeholder

Wie in klassischen Wirtschaftsunternehmen, gibt es im auch Dartsport eine große Anzahl potentieller Interessenvertreter. Nachfolgend werden die relevantesten Stakeholder und deren Auswirkung auf die Sportart Darts untersucht.

5.1 Verbände

Verbände sind im Darts, genau wie in anderen Sportarten von äußerst großer Bedeutung, da sie das zentrale Organisationsorgan der Sportart darstellen. Diese gehen als Vertreter einer Sportart verschiedenen Aufgaben nach und definieren ihre Ziele auf zwei Ebenen: Die internen Bestimmungen sowie die externe Interessensverfolgung. Dazu gehören u.a.:

- die Umsetzung von internen Bedürfnissen
- die Übermittlung der Interessen an die Öffentlichkeit und politische Entscheidungsträger
- die politische Partizipation nach außen sowie innerhalb eines Verbandes
- die Funktion als Schnittstelle zwischen Wirtschaft, Politik und Gesellschaft, die versucht, divergierende Standpunkte auszugleichen (Lösche, 2007, S. 15 ff.)

Zusätzlich sind Verbände für die grundsätzliche Entfaltung der Sportart verantwortlich, setzen Regelungen fest und organisieren den Turnier- und Sportbetrieb (Winkler & Karhausen, 1985, S. 78 f.).

In der Sportart Darts agieren verschiedene Verbände auf unterschiedlichen Ebenen. Grundsätzlich muss zwischen den drei größten Verbänden WDF, BDO und PDC unterschieden werden. Da die PDC durch die Ausrichtung von kommerziellen Turnieren die größte öffentliche Aufmerksamkeit generiert, werden die Verbände WDF und BDO nachfolgend nur kurz beschrieben und ein Fokus auf das Handeln der PDC gelegt.

Neben den großen Verbänden besteht eine Vielzahl an kleineren, nationalen Verbänden. In Deutschland besteht beispielsweise seit 1982 der Deutsche Dart Verband e.V., der in 13

Landesverbände unterteilt ist (Deutscher Dart-Verband e.V., 2019) und, wie bereits in Unterkapitel 4.4 *Darts als aufstrebende Sportart* erwähnt, im Jahr 2018 knapp 12.000 Mitglieder zählt (Deutscher Olympischer Sportbund, 2018, S. 7).

5.1.1 World Darts Federation

Mit der im Jahr 1978 gegründeten World Darts Federation (WDF) existiert ein offizieller, internationaler Darts-Dachverband. Mit derzeit rund 500.000 aktiven Spielern und mehr als 10.000 Veranstaltungen im Jahr setzt sich die WDF das Ziel, die Popularität der Sportart weltweit zu fördern, seine Wertschätzung als offizielle Sportart zu stärken und sie letztendlich zu einer olympischen Disziplin zu entwickeln (Darts1, 2018).

5.1.2 British Darts Organisation

Durch die WDF wird der am 7. Januar 1973 gegründete Profi-Verband British Darts Organisation (BDO) mitorganisiert, der inzwischen mehr als 25.000 Mitglieder in 64 Landkreisen in Großbritannien zählt. Die BDO hat die Richtlinien festgelegt, die bis heute im professionellen- sowie im Freizeit- und Breitensport Darts gelten. Unter anderem wurde durch die BDO die genaue Distanz von 2,37m von der Wurflinie zur Dartscheibe bestimmt. Der Verband verfügt über eine äußerst große Turnierstruktur, wobei Spieler jeden Alters und jedes Leistungsniveaus einbezogen werden. Dabei werden über 800 Turniere pro Jahr ausgeführt, unter anderem die BDO Weltmeisterschaft. Diese wird in Großbritannien auf dem Sender Channel4 übertragen und kürt jährlich einen Weltmeister. Zudem werden durch die BDO regelmäßig Jugendturniere veranstaltet, um den Darts-Nachwuchs zu fördern. (Paulke, 2011, S. 22 ff.).

5.1.3 Professional Darts Corporation

Der zweite Profiverband ist die Professional Darts Corporation (PDC), auf dessen Entstehung im Rahmen des Darts Split ab 1992 bereits in Unterkapitel 4.2 *Ursprung und historischer Verlauf* eingegangen wurde. Präsident der PDC ist derzeit Barry Hearn, dessen Rolle bei der Entwicklung der Sportart im weiteren Verlauf dieses Unterkapitels beschrieben wird. Neben dem Geschäftsführer Matthew Porter weist die PDC 20 Anteilseigner auf. Eine dieser Beteiligungen hält der ehemalige Spieler Phil Taylor, der auch an der Gründung des Verbandes beteiligt war (Darts1, 2019) und auf dessen Rolle im Verlauf der Arbeit eingegangen wird. Die Mitgliederzahl dieser Vereinigung ist mit 450 zwar geringer als die der BDO, dennoch gilt die PDC als deutlich prestigeträchtiger (Dartn, 2019c). Dies zeigen u.a. die hohen Preisgelder sowie die Dichte an international bekannten Spitzenspielern bei PDC-Veranstaltungen. Dazu zählt auch das bekannteste Event, die jährlich im Londoner Alexandra Palace ausgetragene *PDC World Darts Championship*, die in dieser Arbeit zum besseren Verständnis als PDC Weltmeisterschaft betitelt wird.

Wie bereits in Unterkapitel 4.2 *Ursprung und historischer Verlauf* erwähnt, besteht mit der PDC Europe ein Ableger der PDC, der in Kontinentaleuropa agiert.

Diese ist eine Marke der *Langenbahn von Moltke GmbH* mit Firmensitz in München. Durch die PDC Europe konnte die Sportart überhaupt eine derart große Bekanntheit außerhalb von Großbritannien erlangen. Die bekanntesten und besten Spieler treten innerhalb der Turniere der PDC Europe auch im mitteleuropäischen Raum gegeneinander an und bieten dadurch den Fans vor Ort die Gelegenheit, die Turniere zu besuchen. Gleichzeitig wird damit Spielern aus ganz Europa die Möglichkeit gegeben, sich zu etablieren. Weitere Ableger der PDC sind kontinentale und nationale Verbände wie die Euroasian Darts Corporation, die Dartplayers Australia (Dartplayers Australia, 2019) oder die PDC Nordic & Baltic (PDC Nordic & Baltic, 2019). Diese stehen jedoch vergleichsweise kaum im öffentlichen Interesse und sind somit für diese Arbeit nicht relevant.

Neben der jährlich ausgetragenen Weltmeisterschaft veranstaltet die PDC und deren Partner, die PDC Europe, weitere Major-Turniere wie beispielsweise die Premier League Darts, die UK Open oder die European Championship sowie mehrere kleinere Turnierserien (Professional Darts Corporation, 2018). Auf Basis der Höhe der auf den Major-Turnieren gewonnenen Preisgelder entsteht eine offizielle Rangliste, die in einer zwei-Jahres Periode erstellt wird. Diese wird PDC-Weltrangliste oder auch *Order of Merit* genannt und stuft die Leitungsfähigkeit der Spieler ein, um den Erfolg der Spieler vergleichen zu können (Professional Darts Corporation, 2019b).

Die Anzahl an Veranstaltungen und deren Teilnehmeranzahl, die inzwischen jährlich ausgetragen werden, ist seit Beginn der Professionalisierung der Sportart stark gestiegen (Paulke, 2016a, S. 101 f.; Sponsors, 2016).

Exemplarisch für die Reputation der PDC und der Professionalisierung des Dartsports im Allgemeinen, zeigt Tabelle 1 die Preisgeldentwicklung der zitierten PDC Weltmeisterschaft von 1994 bis 2019:

Jahr	**1994**	**1995**	**1996**	**1997**	**1998**	**1999**	**2000**	**2001**	**2002, 2003**	**2004**
Preis-geld	64.000 GBP	55.000 GBP	61.000 GBP	98.000 GBP	71.000 GBP	104.000 GBP	110.000 GBP	124.000 GBP	200.000 GBP	256.000 GBP

Jahr	**2005**	**2006, 2007**	**2008**	**2009**	**2010 bis 2013**	**2014**	**2015**	**2016**	**2017**	**2018**	**2019**
Preis-geld	300.000 GBP	500.000 GBP	589.000 GBP	724.000 GBP	1 Mio. GBP	1,05 Mio. GBP	1,25 Mio. GBP	1,5 Mio. GBP	1,65 Mio. GBP	1,8 Mio. GBP	2,5 Mio. GBP

Tabelle 2: Preisgeldentwicklung der PDC Weltmeisterschaft von 1994 bis 2019 (Eigene Darstellung, in Anlehnung an (Kühne-Hellmessen, 2017, S. 30; Wöckener, 2018))

Diese Entwicklung wird zur Verdeutlichung des rapiden Wachstums in Abbildung 4 schaubildlich dargestellt.

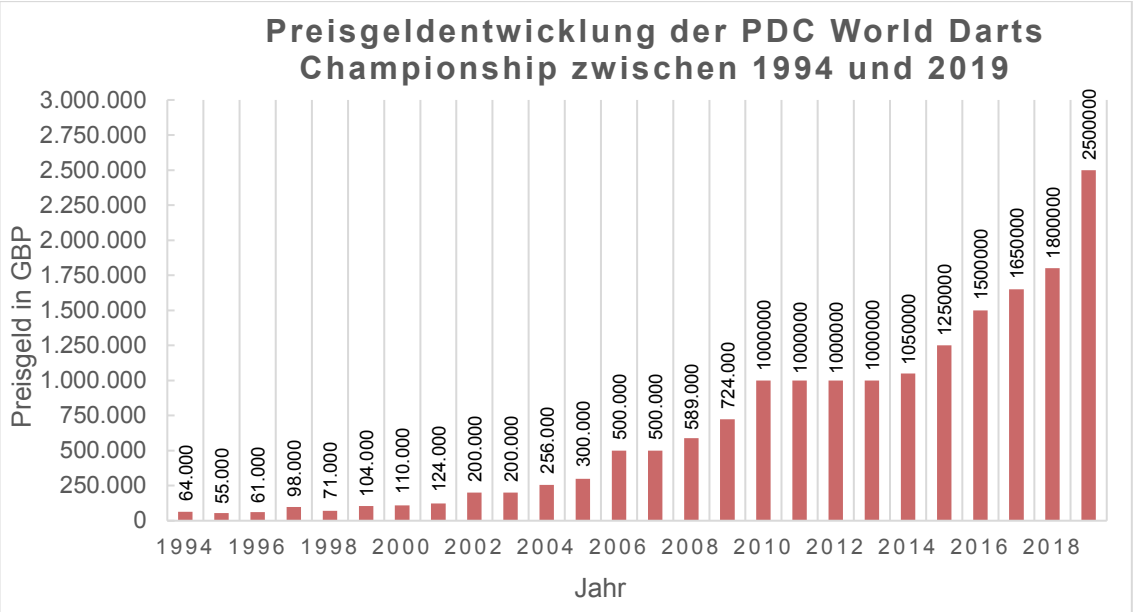

Abbildung 4: Preisgeldentwicklung der PDC Weltmeisterschaften von 1994 bis 2019 (Eigene Darstellung, in Anlehnung an (Kühne-Hellmessen, 2017, S. 30; Wöckener, 2018))

Das Preisgeld, das der PDC während der ersten Weltmeisterschaft zur Verfügung stand, betrug 64.000 Britische Pfund. Dieser Betrag stieg, bis auf wenige Ausnahmen in den Anfangsjahren der PDC konstant an. Die absolute Rekordsumme an Preisgeldern wurde in der vergangenen Weltmeisterschaft im Jahr 2019 mit 2,5 Millionen Britischen Pfund erreicht. Das Preisgeld ist somit in den vergangenen 25 Jahren um 3.806 Prozent gestiegen.

Erwähnenswert ist dabei die im Zeitverlauf geänderte Vormachtstellung der beiden Profiverbände. So war das Preisgeld bei Weltmeisterschaften des BDO-Verbandes bis 2002 höher angesetzt als die Siegprämie der PDC, im Jahr 1994 sogar mit 131.400 Britischen Pfund noch um mehr als das Doppelte. Dies ist auf langjährige Werbe-Partnerschaften zwischen der BDO und diversen Unternehmen zum damaligen Zeitpunkt zurückzuführen, während die PDC in den Anfangsjahren zunächst Sponsoren akquirieren musste (Kühne-Hellmessen, 2017, S. 30). Der Vergleich der Preisgeldausschüttung bei den Weltmeisterschaften der Verbände im Jahr 2019 verdeutlicht das rapide Wachstum der Popularität des PDC-Verbandes: Mit lediglich 329.000 Britischen Pfund (Potts, 2019) betrug das Preisgeld der BDO Weltmeisterschaft nur rund 13 Prozent des Preisgeldes der PDC-Konkurrenzveranstaltung mit 2,5 Millionen Pfund (Wöckener, 2018). Einer der Gründe für die enorm hohe Preisgeldausschüttung der PDC ist der Aufbau eines großen Sponsorennetzwerks, worauf in Unterkapitel 5.5 *Sponsoren* eingegangen wird. Wie bereits erwähnt, spielen die bekanntesten und besten Spieler für die PDC und waren teilweise sogar an der Gründung des Verbandes beteiligt. Die hier entstehende Wechselwirkung wird durch zweiseitige Netzwerkeffekte verstärkt: Der Grund für einen Verbandswechsel von der BDO zu der PDC für die erfolgreichen Spieler war das hohe Preisgeld, das es bei PDC-Turnieren zu gewinnen gibt. Gleichzeitig resultiert dieses hohe Preisgeld aus Sponsorenzahlungen, die durch die Popularität der Topspieler und der öffentlichen Präsenz des Verbandes überhaupt zu Stande kommen können (Kirchmeier,

2018). Spieler und Sponsoren können in diesem Fall als Netzwerk betrachtet werden, wobei im Rahmen der Vergrößerung der jeweiligen Netzwerke eine gegenseitige Abhängigkeit besteht.

Der derzeitige Präsident der PDC, Barry Hearn, ist bekannt als einer der weltweit erfolgsbringendsten Sportpromoter, der durch seine Vermarktungsstrategien u.a. der Sportart Snooker an Popularität verhalf. Durch seine Erfahrung bemühte er sich mit Investitionen an einer Erhöhung der Preisgelder, die wiederum dazu führten, dass sich die Spieler mit dem Sport ihren Lebensunterhalt finanzieren konnten. Durch qualitativ verbesserte sportliche Leistungen steigt auch das Interesse möglicher Zuschauer, da ein zunehmender Unterhaltungswert geboten wird. Durch Entertainment-Elemente, wie Musik und Animation, wird aus dem Spiel zusätzlich eine Show inszeniert (Massen, 2016).

Als nachhaltig erfolgreich erwies sich außerdem die Terminierung der Weltmeisterschaft seitens der PDC. Während die BDO Weltmeisterschaft zu Beginn eines Jahres ausgetragen wird, beginnt die PDC Weltmeisterschaft jeweils im Dezember des Vorjahres und endet mit dem Finalspiel unmittelbar nach dem Jahreswechsel. Damit wird der erste Weltmeister eines jeden Jahres durch die PDC ermittelt und nicht, wie früher, von der BDO (Kühne-Hellmessen, 2017, S. 28). Zudem finden zu dieser Zeit keine bedeutsamen Turniere in anderen populären Sportarten, wie Fußball oder Tennis, statt. Über die Weihnachts- und Neujahrstage pausieren auch die meisten Winter-Sportarten, sodass die Sender die Sportart Darts mit voller Kapazität ausstrahlen können und sportbegeisterte Zuschauer somit keinem Entscheidungskonflikt ausgesetzt sind (Schwier & Schauerte, 2008a, S. 122).

Wie das Unterkapitel verdeutlicht hat, besitzt die PDC sowohl einen deutlichen finanziellen, als auch einen strukturellen Vorsprung gegenüber der BDO. Die Ausführungen im weiteren Verlauf der Arbeit werden sich deshalb grundsätzlich auf die PDC und die PDC Europe beziehen. Zum Verständnis der Arbeit muss hierbei klar zwischen den Verbänden PDC und dem Ableger PDC Europe unterschieden werden.

5.2 Spieler

„Es sind wenige Männer, die den Sport populär gemacht haben. Es sind die Legenden, die Darts zu dem gemacht haben, was es heute ist.“ (Kühne-Hellmessen, 2017, S. 32)

Diese Aussage zeigt den Einfluss der Spieler auf die Popularität der Sportart. Die Spieler stehen im Mittelpunkt der Sportart Darts, da sie den Erfolg der Sportart und ihrer Verbände durch ihre Leistungen wesentlich mitbestimmen. Die hohe Bedeutung lässt sich anhand der Preisgelder sowie der internationalen Bekanntheit der Profispieler erkennen. Im Gegensatz zu vielen anderen Sportarten stammen die Profis im Dartsport aus der Arbeiterklasse und gelten als bodenständig (Paulke, 2016a, S. 22). Das liegt unter anderem daran, dass sich die Spieler ihren Lebensunterhalt auf der reiseintensiven Saison selbst finanzieren. Dazu

gehören Verpflegung, die Übernachtungen in Hotels und die Anfahrten zu den Veranstaltungen (ebd., S.114 f.). Die Summen der Preisgelder sind zwar enorm hoch, jedoch erspielen üblicherweise nur wenige Top-Spieler den Großteil des Gewinns. Zudem haben sie durch große Werbeverträge zusätzliche Einnahmequellen. Die Verteilung der Preisgelder auf die Spieler wird von Paulke (2016a, S. 114) als eine „Vierklassengesellschaft“ beschrieben. Die verbleibenden Spieler der Top 10 haben durch ihre Bekanntheit und mediale Präsenz ebenfalls die Mittel, hoch dotierte Sponsorenverträge abzuschließen. Als dritte Gruppe gelten die Spieler zwischen Platz 11 und 30 der Weltrangliste. Hier wird sich um die Plätze der Top 16 bemüht, da diese eine Teilnahme an den Major-Turnieren[11] garantieren, die anlässlich ihrer Fernsehübertragungen hohe Preisgelder und mögliche Sponsoren versprechen. Die Spieler, die es bisher nicht in die Top 30 geschafft haben, verdienen sich nur schwer einen luxuriösen Lebensunterhalt. Eine weitere mögliche Einnahmequelle für die Spieler sind Gastauftritte in Fernsehshows, Firmen oder Kneipen (ebd., S. 118).

Die Sportart Darts gilt als mentale Sportart: Um eine stärkere Partie als der Gegner darzubieten, müssen die erlernten Fähigkeiten im richtigen Moment abgerufen werden, während dabei jegliche Beeinträchtigung ausgeblendet werden muss. Paulke beschreibt Darts als einen Kampf mit sich selbst. Dies zeigt sich häufig in den verschiedenen Extremsituationen. Die Spieler müssen mit höchstem mentalem Druck umgehen können. Laut der Spieler wird der Spielverlauf im Darts zu mehr als 80 Prozent durch die Psyche bestimmt (Paulke, 2016a, S. 73 ff.). Die Spieler rufen ihre Topleistungen unter höchster Konzentration ab, während kostümierte Fans lautstark im Rücken der Spieler jubeln und singen. Dieser ausgeprägte Gegensatz zwischen Party und Präzisionssport ist in dieser Form in keiner anderen Sportart zu finden (ebd., S. 18).

5.2.1 Inszenierung der Spieler

Die meisten Profispieler besitzen eigene Spitznamen, mit denen sie auf der PDC-Tour bejubelt werden. So wird Michael van Gerwen *Mighty Mike*, Peter Wright *Snakebite* und Gary Anderson *Flying Scotsman* genannt, um einige Beispiele aufzuzeigen (Shumway, 2013, S. 62 f.). Üblicherweise wird der jeweilige Spitzname zu Beginn eines Matches lautstark vom Moderator[12] in der Halle ausgerufen, während sich der Spieler auf die Bühne bewegt und eine vom Spieler selbst festgelegte Einlaufmusik abgespielt wird. Dieser immer wiederkehrende und charakteristische Ablauf ist vergleichbar mit der Einlaufzeremonie zu Beginn eines Box-Wettkampfes. Sowohl die Spitznamen, als auch die Wahl der Einlaufmusik stehen in den meisten Fällen in einem persönlichen Bezug zu dem jeweiligen Spieler (Sport1, 2018c).

[11] Wichtigste und lukrativste Turniere der Saison, die einen Einfluss auf die *Order of Merit* haben (Professional Darts Corporation, 2019a).

[12] Wird im Dartsport auch Master of Ceremonies bezeichnet

Auch die Spieler-Trikots sind individuell gestaltet und beinhalten, je nach Sponsor, verschiedene Werbeaufdrucke (Sport1, 2018c), worauf in Unterkapitel 5.5.1 *Spieler-Sponso*ring genauer eingegangen wird.

Das Erscheinungsbild eines Spielers ist folglich relativ gleichbleibend, wohingegen für eine nachhaltige Wahrnehmung als erfolgreicher Spieler eine qualitativ gute und konstante Leistungsperformance notwendig ist. Die Akteure verfügen somit über einen starken Wiedererkennungswert, der sich in die Erinnerung der Zuschauer unverkennbar einprägt. Demnach werden die Spieler als eigenständige Marke gesehen (Henkel & Huber, 2005, S. 19). Allgemein geht es in der Markenbildung im Sport um „die Transformation eines abstrakten Images in verwertbare Aktivitäten und Angebote“ (Rohlmann & Schewe, 2005, S. 9).

Diese Markenbildung wird durch das Merchandising verstärkt, was gleichzeitig eine lukrative Einnahmequelle für die Spieler darstellt. Merchandising umfasst im Sport „Koordination und Umsetzung aller fanorientierten Zusatzangebote von sportlichen Leistungsbringern mit dem Ziel, eben diese einem Markenartikel gleich zu vermarkten“ (Rohlmann, 2005, S. 85)

Der Verkauf solcher Fanartikel dient zusätzlich der Festigung des Images, der Bindung zu Fans und der Stützung der eigenen Marke (ebd., S. 85).

Innerhalb der Sportbranche ist das Merchandising-Geschäft wirtschaftlich perfektioniert und professionalisiert worden. Dies verdeutlicht eine Studie, deren Untersuchungsgegenstand die weltweite Umsatzentwicklung von Merchandising in der Sportbranche ist. Während für das Jahr 2017 ein Umsatz von 31,28 Milliarden US-Dollar ermittelt wurde, wird dieser für das Jahr 2024 auf 48,78 Milliarden US-Dollar geschätzt (Zion Marked Research, 2018).

Auch im Dartsport wird intensiver Merchandising-Verkauf betrieben. Interessierte Darts-Fans können beispielsweise Fan-Trikots oder Schals ihrer Lieblingsspieler käuflich erwerben. Oft werden auch originale Trikots zum Kauf angeboten. Zudem ist Darts-Equipment mit Erkennungsmerkmalen der einzelnen Spieler erhältlich. Dabei werden z. B. Dartspfeile und spezielle Fan-Trikots über das Internet, im stationären Fachhandel oder während einer Veranstaltung angeboten, wie Abbildung 5 und Abbildung 6 zeigen.

Abbildung 5: Merchandise-Artikel des Spielers Max Hopp (PDC Europe Shop, 2019)

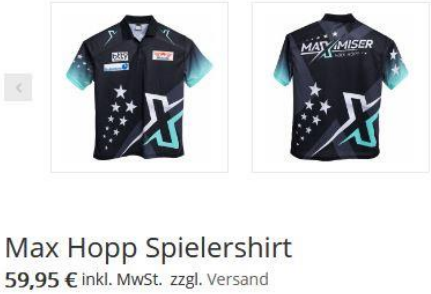

Abbildung 6: Erwerbbares Trikot des Spielers Max Hopp (PDC Europe Shop, 2019)

5.2.2 Sportliche Leistungen der Spieler

Als ein guter Indikator zum Vergleich der Leistungsfähigkeit der Spieler erweist sich im Dartsport der sogenannte Jahres-Average[13]. Die folgende Abbildung zeigt die Mittelwerte dieser Averages der jeweiligen Top 3 PDC Weltranglisten-Spieler eines Jahres zwischen 1994 und 2018. Erstellt wurde die Abbildung auf Grundlage einer Abfrage der Datenbank *Dartsdatabase*. Dabei wurden zunächst die Top 3 PDC Weltranglistenspieler der jeweiligen Jahre identifiziert und deren entsprechende Jahres-Averages ermittelt. Um eine geeignete Kennzahl zum Vergleich der Leistung der Spieler zu entwickeln, wurde vom Autor ein Durchschnittswert der zitierten Jahres-Averages der Top 3 Spieler eines Jahres gebildet.

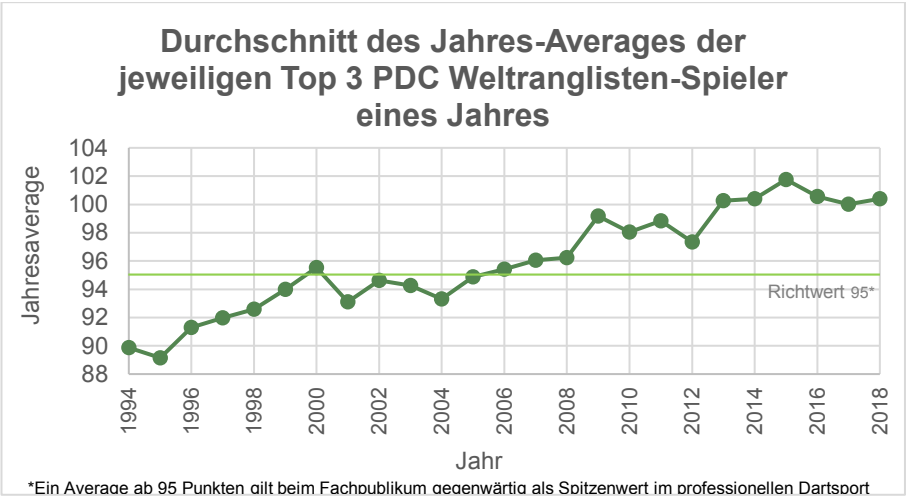

Abbildung 7: Der Durchschnitt des Jahres-Average der jeweiligen Top 3 PDC Weltranglisten-Spieler zwischen 1994 und 2018 (Eigene Darstellung auf Grundlage von Datenangaben der Quelle: (Dartsdatabase, 2018))

Abbildung 7 verdeutlicht den offensichtlichen Anstieg des Durchschnitts-Average der Top 3 Weltranglisten Spieler zwischen 1994 und 2018. Dieser ist bei einem Anfangswert von 89,87 im Jahr 1994, bis zum aktuellsten Wert von 100,40 im Jahr 2018 um 11,72 Prozent gestiegen. Der gesetzte Richtwert von einem 95-Punkte Average wird vom Fachpublikum als Spitzenwert im professionellen Dartsport gesehen und dient hierbei zur Orientierungshilfe. Die Mittelwerte der Jahres-Averages von 1994 bis 2006, ausgenommen dem Jahr 2000, lagen stetig unter 95 Punkten. Nach 2006 befand sich der Wert konstant über 95 Punkten. Während ein Spieler um 1998 mit einem Average von über 90 Punkten zu den Besten zählte, so bewegt sich dieser derweil im Mittelfeld der Profis. Daraus lässt sich auf eine enorme Verbesserung des Niveaus der Spieler an der Leistungsspitze der PDC schließen. Um sich hier etablieren zu können, ist eine stetige Verbesserung der Leistung erforderlich.

[13] Der Jahres-Average gibt die durchschnittlich erzielte Punktzahl an, die von einem Spieler mit seinen drei Würfen pro Durchgang bei allen gespielten Turnieren in einem Kalenderjahr erreicht wird.

Um diese Aussage darüber hinaus auf die Breite der Spieler übertragen zu können, wird anhand der Abbildung 8 die Anzahl an PDC Spielern mit einem Jahres-Average von mindestens 95 Punkten dargestellt.

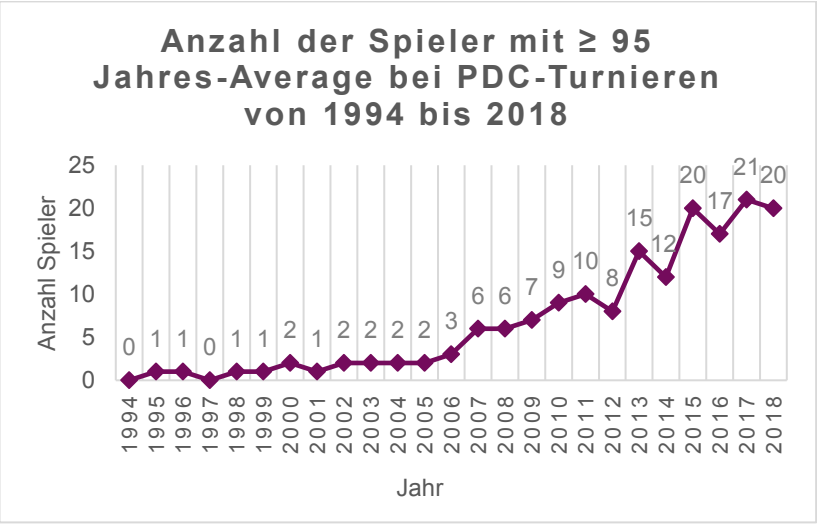

Abbildung 8: Die Anzahl der Spieler mit einem Jahres-Average von mindestens 95 Punkten bei PDC-Turnieren zwischen 1994 und 2018 (Eigene Darstellung auf Grundlage von Datenangaben der Quelle: (Dartsdatabase, 2018))

Vergleichbar mit der Entwicklung der Averages an der Leistungsspitze des Dartsports, lässt sich in der Breite der Spieler ebenfalls eine enorme Verbesserung erkennen. Bis 1999 erzielten lediglich zwei Spieler in jeweils zwei Jahren einen Jahres-Average von mehr als 95 Punkten. Von 2002 bei einer Anzahl von 2 Spielern, bis 2017 bei einer Anzahl von 20 Spielern mit einem Jahres-Average von mindestens 95 Punkten, steigerte sich der Wert innerhalb dieser 15 Jahre um 900 Prozent. Der Höchstwert dieser Betrachtung liegt bei 21 Spielern mit einem Jahres-Average von mindestens 95 Punkten im Jahr 2017. Damit lässt sich neben der Leistungsverbesserung der Spitzenspieler auch eine deutliche, positive Entwicklung in der Breite der Spieler belegen.

Um die getroffenen Aussagen zu fundieren, wird ein weiterer Indikator betrachtet, der sich zur Bestimmung der Leistungsentwicklung im Dartsport als geeignet erweist. Hierfür wird die Anzahl an erspielten Neun-Dartern in der PDC-Turnierserie eines Jahres zwischen 1994 und 2017 betrachtet. Diese sind, wie bereits beschrieben, äußerst selten und stellen deswegen ein besonderes Ereignis dar.

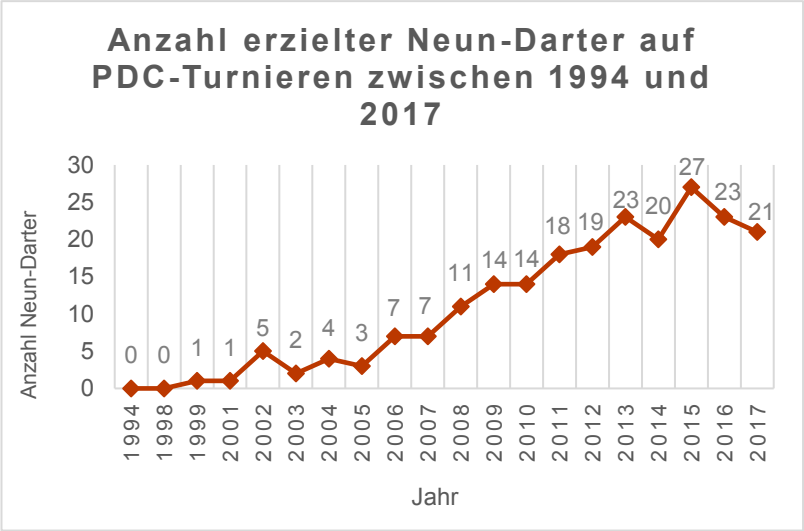

Abbildung 9: Die Anzahl an Erzielten Neun-Dartern bei PDC Turnieren zwischen 1994 und 2017 (Eigene Darstellung auf Grundlage von Datenangaben der Quelle: (Dartsdatabase, 2018)

Anhand von Abbildung 9 ist ein deutlicher Anstieg der Anzahl an erzielten Neun-Dartern in PDC-Turnieren pro Jahr zu erkennen. Im Zeitraum von 1994 bis 2005 betrug die durchschnittliche Anzahl an Neun-Dartern zwei pro Jahr, wobei fünf Neun-Darter im Jahr 2005 den Höchstwert darstellen. Ein erster nennenswerter Anstieg der Statistik erfolgte in den Jahren 2006 und 2007, als die Darts-Spieler bei PDC Turnieren pro Jahr jeweils sieben Neun-Darter erzielten. Dieser Wert wurde innerhalb der nächsten Jahre verdreifacht, so dass im Jahr 2017 insgesamt 21 Neun-Darter geworfen wurden. Der Rekordwert dieser Betrachtung wurde jedoch bereits im Jahr 2015 erspielt, als 27 Neun-Darter im Rahmen von PDC-Turnieren erzielt wurden.

Die unmittelbar vorherige Betrachtung bezog sich auf alle PDC-Turniere innerhalb eines Jahres, während der nachfolgende Absatz ausschließlich auf PDC Weltmeisterschaften eingeht.

Ein *perfektes Spiel* kommt äußerst selten vor und gestaltet sich als überaus schwierig. Dies zeigt z. B. die Anzahl der geworfenen Neun-Darter in der Geschichte der PDC Weltmeisterschaften: Insgesamt wurden während den PDC Weltmeisterschaften von 1994 bis 2019 lediglich neun Neun-Darter geworfen, zuletzt im Jahr 2016 durch den schottischen Spieler Gary Anderson (Dartsdatabase, 2018). Für einen gelungenen Neun-Darter während der Weltmeisterschaft im Jahr 2019 schaffte die PDC monetäre Anreize, indem eine Prämie in Höhe von 25.000 Britischen Pfund angesetzt wurde. Bei einem Gelingen dieser Besonderheit von mehreren Spielern, wäre der Betrag aufgeteilt worden (Sport1, 2018d). Zudem geht ein jeder Spieler, dem das Beenden eines Legs mit nur neun Pfeilen gelingt, eine besondere öffentliche Aufmerksamkeit gewidmet. Da ein erspielter Neun-Darter im Verhältnis zu Spielen vor einem Publikum eine extreme Seltenheit ist, werden diese von den Fans am Veranstaltungsort entsprechend bejubelt und enthusiastisch gefeiert.

Dennoch ist die Signifikanz der Kennzahl Neun-Darter hierbei zu relativieren, da neben der Leistung der Profis auch die Anzahl an Turnieren gestiegen ist. Als vollkommen aussagekräftiger Indikator zur Nachvollziehbarkeit der Leistungsverbesserung der Spieler erweist sich hingegen der Jahres-Average, der sich unabhängig von der Turnierhäufigkeit und sonstigen organisatorischen Faktoren errechnet.

Neben diesen Leistungsverbesserungen der Spieler im Darts, stieg auch die Anzahl an professionellen Spielern. So steigerte sich das Teilnehmerfeld der PDC Weltmeisterschaft von 2018 zu 2019 innerhalb eines Jahres um 24 weitere Qualifikationsspieler, sodass das Feld auf 96 Teilnehmer, mitunter weibliche Mitstreiterinnen, stieg (Reynolds, 2018).

Diese Vergrößerung des Netzwerkes an Spielern wird durch positive direkte Netzwerkeffekte gefördert. Je mehr Spieler eine Sportart professionell ausüben, desto stärker wird der Nutzen an der Sportart für jeden weiteren Spieler. Dabei können verschiedene Bedürfnisse befriedigt werden, die Individuen mit der Ausübung von Sportarten suchen: Ein bestehendes Erfolgsstreben kann durch die gegebene Konkurrenzsituation gesättigt werden. Zudem wird erst ab einer gewissen Anzahl an Spielern eine Leistungsmessung ermöglicht (Huber I. , 2009). Das aktuelle Format der Darts-Turnierserien funktioniert dementsprechend mit einer geringen Anzahl an Spielern nicht.

5.2.3 Sonderbetrachtung des Spielers Phil Taylor

Um das Einstiegszitat dieses Unterkapitels zu erläutern, wird im Folgenden der Brite Phil *The Power* Taylor und seine Rolle im Dartsport genauer untersucht. Philip Douglas Taylor, wie sein voller Name lautet, prägte die Sportart mit seinen Leistungen und seiner Persönlichkeit besonders. Er gilt bis heute als der erfolgreichste Dartspieler aller Zeiten.

Vor seiner Karriere als professioneller Dartspieler stellte er Keramikgriffe für Toilettenspülungen in einer Fabrik am Fließband her. Nachdem er hobbymäßig einige kleine Turniere gewann, wurde der damalige fünffache Weltmeister Eric Bristow auf sein Talent aufmerksam. Dieser sponserte Phil Taylor mit einem Starkapital von 10.000 Britischen Pfund, unter der Bedingung, diese bei Erfolgen zurückzuerhalten. Nachdem Phil Taylor sich im Jahr 1990 für die kommende Darts-Weltmeisterschaft qualifiziert, spielt er sich bis ins Finale, in dem er gegen seinen Geldgeber Eric Bristow seine erste Weltmeisterschaft gewann. Seit seinen ersten Erfolgen inszeniert er sich zudem äußerst medienwirksam und gilt als „das Aushängeschild der Sportart“ (Schopf & Lang, 2014).

Auch in Deutschland trug Phil Taylor mit dem ihm gewidmeten *Meet the Power* Event, das in Unterkapitel 4.2 *Ursprung und historischer Verlauf* bereits erwähnt wurde, maßgeblich zu der Popularität bei.

Dieses Event wird von Paulke (2011, S. 62) als „Startschuss in eine neue Darts-Ära“ in Deutschland bezeichnet. Es war das erste Event mit großen Stars, wie dem genannten Phil

Taylor sowie dem Spitzenspieler Raymond van Barneveld, innerhalb von Deutschland. Die daraus resultierende Popularitätssteigerung wird von Paulke (2016a, S. 119) folgendermaßen beschrieben: „Große Hallen werden mit großen Namen gefüllt, und daraus resultieren Events, die für das Fernsehen interessant sind, weil sie große TV-Reichweiten erzielen."

Ein weiterer Grund für seinen Legendenstatus ist seine Performance während eines Turniers vor TV-Kameras im Jahr 2002, wo er als erster Spieler überhaupt einen Neun-Darter während einer britischen Fernsehübertragung erzielte. Außerdem war er bis 2010 der einzige Spieler, dem zwei Neun-Darter innerhalb eines Matches gelangen. Erstaunlich ist dabei insbesondere die Konstanz seiner außerordentlichen Leistungen über Jahrzehnte hinweg (Paulke, 2011, S. 92 ff.).

Abbildung 10: Phil Taylor feiert Turniersieg im Jahr 2017 (Murdoch, 2017)

Abbildung 11: Phil Taylor bei seiner Abschiedstournee 2017 (Lustig, 2017)

Er war zudem maßgeblich an der in Unterkapitel 4.2 *Ursprung und historischer Verlauf* beschriebenen Gründung der WDC, dem Vorreiter des heutigen Verbandes PDC beteiligt und stärkte zunehmend die Bekanntheit des Verbandes (Shumway, 2013, S. 160 f.). Mit 16 Weltmeistertiteln beendete er seine Karriere als professioneller Dartspieler im Jahr 2018 als Rekordweltmeister. Mit Ausnahme des Jahres 1997 befand sich sein Jahres-Average dabei seit 1996 bis zum Ende seiner Laufbahn stets im Spitzenbereich von mehr als 95 Punkten. Ein derart hoher Jahres-Average gelang, wie Abbildung 8 dieser Arbeit zeigt, bis Mitte der 2000er-Jahre nur äußerst wenigen Spielern (Dartsdatabase, 2018).

Ein weiterer Indikator für seine Popularität ist die ihm gewidmete Hymne *Taylor Wonderland*, die auch nach Taylors Karriereende in Abwesenheit nach wie vor vom anwesenden Publikum bei Veranstaltungen lautstark gesungen wird. Dies war schon während seiner aktiven Karriere der Fall, selbst wenn Taylor bei den Turnieren nicht teilnahm (Wöckener, 2017a). Laut Paulke (2016a, S. 126 f.) brachte Phil Taylor die Sportart auf ein „vorher nicht gekanntes Niveau" und schreibt ihm einen großen Beitrag an der Entwicklung des heutigen Erfolgs der Sportart zu.

5.3 Fans

Fans sind für jede Sportart von äußerst großer Bedeutung da sie einen großen Einfluss auf die Wirtschaftlichkeit von Sportvereinen und Verbänden haben. Dabei sind diese beispielsweise oft auf die Erlöse aus dem Ticketvorverkauf für Veranstaltungen angewiesen. Darüber hinaus hat die Anzahl an Fans einen enormen Einfluss auf die Gewinnung potentieller Sponsoren. So steigt die Attraktivität eines Sponsorings für ein Unternehmen bei hohen Zuschauerzahlen und der damit verbundenen Reichweite (Nufer & Bühler, 2011, S. 151).

Paulke (2016a, S. 105) spricht von einer Event-Gesellschaft, in der wir uns heutzutage befinden: Die Besucher von Sportveranstaltungen möchten mehr geboten bekommen, als lediglich den sportlichen Aspekt. Aus diesem Verlangen nach vollumfänglicher Unterhaltung auf Sportveranstaltungen seitens der Besucher, entwickelten sich die Events von verschiedenen Sportarten in den vergangenen Jahren weiter. Dabei gibt es beispielsweise neben inszenierten Shows und musikalischen Auftritten inzwischen häufig Merchandising-Shops, die den Fans die Möglichkeit bereitstellen, ein Erinnerungsstück an das Event zu erwerben. Ebenso bieten VIP-Logen eine gesellige Alternative als Standortwahl für ein Geschäftstreffen. Die Sportveranstaltung wird damit zu einem gesellschaftlichen Ereignis (ebd., S. 105).

Die Besucher eines Sportevents erwarten einen Erlebnischarakter ihres Freizeitgutes. Die Entwicklung des sportlichen Verlaufs sowie das Endergebnis können dabei im Voraus nicht bestimmt werden, da sich Sportveranstaltungen im Allgemeinen durch die Spannung und die Unvorhersehbarkeit auszeichnen. Ähnlich zu einer Dienstleistung kann erst im Nachhinein entschieden werden, ob sich die Investition ausgezahlt hat (Freyer, 2018, S. 86). Unabhängig vom Endergebnis tragen Faktoren wie Dramatik und Spannung zu einem positiven Unterhaltungswert für den Zuschauer bei. Der Unterhaltungswert basiert also auf den Emotionen, die der Zuschauer während des Events, unabhängig vom Ergebnis, empfindet. Diese Emotionen sind jedoch nicht auf den sportlichen Wettkampf an sich limitiert, sondern auch auf Servicequalitäten, zum Beispiel im Gastronomiebereich oder bei den Zugangskontrollen. Auch externe Faktoren wie das Wetter oder die Parksituation rund um den Veranstaltungsort können die Emotionen und damit den Unterhaltungswert beeinflussen (Haas, 2006, S. 9 f.).

Darts nimmt im Vergleich zu anderen Sportarten, insbesondere Mannschaftssportarten, eine Sonderrolle ein. Bei Darts-Veranstaltungen erhält der Zuschauer auch ohne den gewünschten Verlauf des Wettkampfes einen Erlebnischarakter, da die Atmosphäre und nicht die Identifikation mit den Akteuren im Fokus steht. Dies belegt auch der Ticketvorverkauf zur PDC Weltmeisterschaft in den vergangenen Jahren: Beispielsweise waren die 68.000 Tickets, die zur Weltmeisterschaft im Jahr 2018 für die 22 Sessions verkauft wurden, bereits nach wenigen Tagen restlos ausverkauft, obwohl die Auslosung der Spieler und damit die jeweiligen Turnierbestreiter noch nicht feststanden (Haist, 2017). Dieser Umstand ist jedoch auch als negativer direkter Netzwerkeffekt zu sehen, da der Großteil der Fans durch die enorme Steigerung an Konsumenten keine Möglichkeit hat, Eintrittskarten zu erwerben und somit eine

Verknappung des Angebots stattfindet. Je größer dabei der Nutzerkreis an Veranstaltungsbesuchern einer Darts-Veranstaltung ist, desto schwieriger wird es, an Eintrittskarten zu gelangen.

Ebenfalls besteht durch negative direkte Netzwerkeffekte die Gefahr, dass eine Sportart durch ihren Popularitätszuwachs an Konsumenten gewinnt, die die sportliche Leistung nicht würdigen und diesen ausschließlich als „Gelegenheit zum Feiern“ nutzen (Paulke, 2016a, S. 106).

Im Dartsport werden die Fans während der Veranstaltungen in das Programm mit einbezogen und ebenfalls in den Mittelpunkt des Events gestellt (Fritzen, 2015). Somit differenziert sich der Stellenwert der Besucher einer Darts-Veranstaltung gegenüber denen anderer Sportarten. Darts bietet dem Publikum gezielt eine Kulisse und lässt dadurch bei den Besuchern eine besondere Assoziation zum Event entstehen (Paulke, 2016a, S. 18). Die dadurch entstehenden Effekte werden von Paulke (2016a, S. 104) als essentiell für die Vermarktung der Sportart gesehen. Durch die Erlebnisse, die auf den Darts-Veranstaltungen geschaffen werden, verbreitet sich die Sportart über eine Mundpropaganda. Wie in Unterkapitel 3.1 *Direkte Netzwerkeffekte* beschrieben, möchten Individuen an Diskussionen teilhaben und zu einem Thema Stellung beziehen können. Je mehr Individuen positiv über Darts berichten, desto eher entstehen durch positive direkte Netzwerkeffekte neue Fans. Ebenso bestimmen positive direkte Netzwerkeffekte die Attraktivität des Besuchs einer Darts-Veranstaltung. Je mehr Zuschauer das Event besuchen, desto besser wird die Stimmung und damit die Attraktivität der Sportart für die Fans und auch für weitere potentielle Konsumenten, die auf die Sportart aufmerksam werden.

Über eine gesamte Veranstaltung hinweg wird eine „einmalige Atmosphäre“ durch die Zuschauer erzeugt, die sich durch Gesänge, Applaus und Jubelrufe auszeichnet (Paulke, 2016b). Dabei spielen alkoholhaltige Getränke, die vom Publikum im Verlauf des Turniers verstärkt konsumiert werden, eine aufheiternde Rolle. Zudem verkleidet sich zur Steigerung des Erlebnischarakters und des Gemeinschaftsgefühls eine Vielzahl an Besuchern. Die Sportart kann somit zu einem sozialen Ereignis (Freyer, 2018, S. 80) werden: es werden im Vorfeld eines Turniers Tickets erworben, Tische reserviert und häufig sogar Gruppenkostüme entworfen. Während der Veranstaltung wird mit anderen Fans gefeiert und die Veranstaltung zelebriert. So wird z. B. als weiteres typisches Element einer Darts-Veranstaltung ein jeder Bestwert von 180 Punkten[14] mit jeweils drei Würfen bejubelt. Über die gesamte Veranstaltung hinweg wird jede geworfene *180* mit Schildern gefeiert, während sie vom Schiedsrichter über Mikrofone ausdrucksvoll und lautstark kommentiert wird. Diese *180 Schilder* werden im Vorfeld des Events vom Veranstalter in Zusammenarbeit mit Sponsoren

[14] 180 Punkte stellt die Höchstpunktzahl dar, die in einem Durchgang mit drei Pfeilen geworfen werden kann.

auf den Tischen der Halle platziert und bieten auf den Rückseiten Platz für individuelle Sprüche und Zeichnungen.

Abbildung 12: Besucher einer Darts-Veranstaltung I (The Sun, 2015)

Abbildung 13: Besucher einer Darts-Veranstaltung II (Standard, 2014)

Hierdurch entwickelt sich eine medienwirksame Aufnahme, die über die Sportsender ausgestrahlt wird. Die Atmosphäre während der Darts Veranstaltungen wird durch die Gesamtsituation sowie die individuelle Eingebundenheit erzeugt. Selbst die Besucher, die in den vorderen Reihen sitzen, verfolgen den Verlauf der Wettkämpfe über die Bildschirme, da die einzelnen Felder der Dartscheibe nur mühselig zu erkennen sind. Das augenblickliche Miterleben und ein Teil der Atmosphäre zu sein, ist für die Fans ein Anreiz zum Ticketkauf für eine Veranstaltung (Haist, 2017; Paulke, 2016a, S. 18 f.).

Ein weiterer Reiz der Sportart Darts ist, dass die Regeln sehr schnell verständlich sind, weshalb die Sportart schnell nachvollziehbar ist. Zudem ist die Ausführung der Sportart einfach und schnell nachahmbar, da kaum Equipment benötigt wird.

Diese beschrieben Aspekte sind Gegenstand des Imagegewinns und lassen die Zuschauerzahlen sowohl vor Ort, als auch vor dem Fernseher nach wie vor steigen.

Bis 2008 wurde das prestigeträchtigste Turnier, die PDC Weltmeisterschaft, bei einer Zuschauerkapazität von 700 Besuchern je Session in der *Circus Tavern* in Purfleet veranstaltet. Durch einen Umzug in den Alexandra Palace in London und weitere Umbauten im Laufe der Jahre, konnte die Kapazität inzwischen auf 3050 Zuschauer pro Session erhöht werden. Ein weiterer Umzug in eine größere Halle, die zusätzliche Kapazitäten bietet, kam bisher nicht zu Stande. Die Nachfrage ist geboten, jedoch besteht die Gefahr eines Verlustes der gegebenen Atmosphäre (Wöckener, 2017b), was wiederum auf negative direkte Netzwerkeffekte zurückzuführen ist. Die Ticketpreise für eine Session innerhalb der PDC Weltmeisterschaft belaufen sich dabei auf 29 bis 68 Euro, je nach Platz- und Turnierwahl (Wöckener, 2017c).

Einen Beleg für die erfolgreiche Arbeit, die die PDC leistet, liefern die Platzierungen bei der Preisverleihung *Sports Business Awards*. Dabei belegte die PDC mit ihrer Weltmeisterschaft im Jahr 2019 den ersten Platz in der Kategorie *Best Match (or Game) Day Experience*

(Sports Business Awards, 2019), im Jahr 2018 den ersten Platz in der Rubrik *Best Operations Team* (Sports Business Awards, 2018a) und im Jahr 2017 den zweiten Platz in der Kategorie *Best Sports Event oft the Year* (Sports Business Awards, 2017). Dies ist beachtlich, da sich die PDC in den jeweiligen Kategorien unter anderem gegen namhafte Konkurrenz wie die Englische Spitzenfußballmannschaft *Manchester City* oder den Videospielhersteller *EA Sports* durchsetzen konnte. Die *Sports Business Awards* haben zum Ziel, die Leistungen derjenigen zu würdigen, die hinter den Kulissen im Sport arbeiten und die jeweiligen Sporterlebnisse überhaupt ermöglichen. Anhand von Juroren werden dabei Verbände und Organisationen von verschiedenen Sportarten in verschiedenen Kategorien bewertet (Sports Business Awards, 2018b).

Auch in Deutschland steigt das Interesse stetig. Unter anderem wurde im Jahr 2018 ein Zuschauer-Weltrekord im Darts mit über 20.000 Besuchern bei einem Turnier in Gelsenkirchen erreicht (Focus, 2018).

5.4 Medien

Medien spielen für die Entwicklung des Dartsports eine äußerst wichtige Rolle. Nur durch das vielfältige Angebot der medialen Nutzungsmöglichkeiten, die zur Informationsverbreitung verwendet werden, ist die enorme Steigung der Popularität des Dartsport überhaupt möglich. Gleichzeitig entsteht durch diese gestiegene Nachfrage eine Wechselwirkung, da auch die Medien in einer gewissen Form vom Dartsport als attraktivem Medieninhalt hinsichtlich Einschaltquoten abhängig sind (Massen, 2016; Schauerte & Schwier, 2008b, S. 168).

Die Massenmedien, die für den Dartsport relevant sind, werden zur übersichtlichen Betrachtung nachfolgend in die vier Oberkategorien unterteilt: Bewegbild, Internet, Social Media als gesondert betrachtete Form eines Internet-Mediums und Print. Mitunter verlaufen die Grenzen dieser Medienkanäle fließend: So agiert beispielsweise Sport1 hauptsächlich als TV-Sender, der klassische Fernsehübertragungen betreibt. Gleichzeitig tritt Sport1 aber über soziale Medien und mit einer umfangreichen Internetplattform in Erscheinung, bei dem Inhalte und Neuigkeiten zum Dartsport veröffentlicht werden.

Nach der Betrachtung der Massenmedien wird zudem auf den sogenannten User Generated Content eingegangen, was ebenfalls ein Medium zur Verbreitung von Inhalten darstellt. Diese Verbreitung geschieht jedoch nicht als redaktioneller Inhalt über ein Massenmedium, sondern ausgehend von Usern bzw. Darts-Fans.

5.4.1 Massenmedien

Der essenziellste Bestandteil einer Sportart zur Sättigung der öffentlichen Nachfrage nach Unterhaltung ist ein Medium, das ein Instrument zur Bewegbildübertragung darstellt (Haas,

2006, S. 17 f.). Hierunter fallen insbesondere Live-Übertragungen, jedoch auch Zusammenfassungen von einzelnen Partien, Interviews oder andere redaktionelle Inhalte wie z. B. dokumentarische Reportagen, die durch indirekte Netzwerkeffekte angeboten werden. Anbieter dieser Inhalte sind in der Regel TV-Sender und kostenpflichtige Streaming-Dienste im Internet, wobei diese ihr Angebot oft über externe Kanäle wie die Social Media Plattformen Facebook und YouTube verlängern (Sartoris, 2019).

Aufgrund der beschriebenen Wichtigkeit der Bewegbildübertragung liegt der thematische Schwerpunkt dieses Unterkapitels auf TV-Medien.

Durch die Übertragung des Bewegbildes wird den Empfängern die Möglichkeit bereitgestellt, eine Sportveranstaltung in Echtzeit zu verfolgen, ohne dabei aktiv vor Ort zu sein. Maßgeblich ist dabei für Fernsehanstalten der wirtschaftliche Nutzen, der durch einen bestehenden Marktanteil gegeben wird. Je höher die Einschaltquote, desto mehr Gewinn kann ein kommerzieller Sender durch Werbung erzielen, während die Kosten für die Übertragungsrechte dabei gedeckt werden müssen (Schauerte & Schwier, 2008b, S. 167). Eine Sportart sollte daher eine möglichst hohe Telegenität aufweisen, um damit die größtmögliche Zuschauerkapazität auszuschöpfen. Anhand der Telegenität wird beurteilt, wie medientauglich eine Sportart in ihrem aktuellen Format ist.

So werden Sportarten nach bestimmten Kriterien beurteilt, wobei die Telegenität in einigen Hinsichten durch Regelwerkveränderungen innerhalb der Sportart verbessert werden kann (Schauerte & Schwier, 2008b, S. 168 ff.).

Die nachfolgenden Ausführungen zeigen Kriterien, von denen eine Sportart möglichst viele erfüllen sollte, um als medienwirksam zu gelten. Zudem wird in der rechten Spalte eine Betrachtung von Darts vorgenommen, wodurch die Sportart auf Medientauglichkeit überprüft wird. Zur Übersichtlichkeit werden die Kriterien in Tabellenform dargestellt.

Kriterium	**Beschreibung**	**Betrachtung der Sportart Darts**
Nachvollziehbarkeit	Eine Sportart sollte möglichst leicht nachvollziehbar sein, um einen Zuschauer an den Verlauf eines sportlichen Events zu binden (Schauerte & Schwier, 2008b, S. 166).	Die Regeln von Darts sind schnell nachvollziehbar und größtenteils selbsterklärend. Trotzdem benötigt der Zuschauer Zeit, die Faszination darüber hinaus zu erkennen und zu verstehen (Paulke, 2016a, S. 16).
Dramaturgie und Unvorhersehbarkeit	Sport lebt von der Unvorhersehbarkeit des Verlaufs. Der Spielverlauf kann jederzeit eine Wendung nehmen und bietet so ein gewisses Maß an Dramaturgie (Schauerte & Schwier, 2008b, S. 167).	Im Dartsport kann sich der Verlauf eines Turniers jederzeit schlagartig ändern. Wie in Unterkapitel 5.2 *Spieler* beschrieben, ist Darts eine mentale Sportart, in der ein wesentlicher Teil des Spielverlaufes im Kopf des Spielers entschieden wird. Dadurch entstehen häufig unvorhersehbare Spielverläufe, in denen beispielsweise der Top-Favorit unerwartet gegen

Kriterium	Beschreibung	Betrachtung der Sportart Darts
		einen Außenseiter verliert (Kühne-Hellmessen, 2017, S. 27).
Spannung	Eine Sportart sollte ein gewisses Spannungspotential innerhalb der Wettkämpfe aufweisen, um die Zuschauer zu binden. Die Fernsehanstalten wählen Sportarten mit einem „Maximum an Aktion in minimaler Zeitspanne“ (Whannel, 1992, S. 112 ff.). Dabei wird die Spannung im Optimalfall zur Steigerung der Telegenität im Verlauf eines Wettkampfes nicht nur gehalten, sondern auch gesteigert (Schwier & Schauerte, 2008a, S. 120).	Wie das Einstiegszitat der Arbeit zeigt, wird die Spannung, die in einem Darts-Turnier aufkommt mit der des Elfmeterschießens im Fußball verglichen. Auch verschiedene Experten und Journalisten beschreiben Darts als ein „ewiges Elfmeterschießen“ (Spiller, 2016; von Moltke, Darts-Manager: „Acht Jahre hat uns keiner ernstgenommen“, 2018; Paulke, 2017). Gleichzeitig wird die Spannung im Laufe des Turniers gesteigert, da es Spielern durch den Spielmodus zunehmend erschwert wird, die nächste Turnierrunde zu erreichen. So benötigt beispielsweise ein Spieler in der ersten Runde der PDC Weltmeisterschaft drei gewonnene Legs zu einem Sieg, in der zweiten und dritten Runde vier (*Best of 7*), die sich bis zum Finale auf sieben (*Best of 13*) benötigte Legs steigern (Sport1, 2018e).
Charakteristika der sportlichen Akteure	Die persönlichen Qualitäten einzelner Sportler werden oft zur Präsentation der Sportart in den Massenmedien genutzt. Durch charakteristische Akteure wird die Sportart personalisiert (Schwier & Schauerte, 2008a, S. 114). So können die Massenmedien nachhaltige Prestigegewinne, aber auch –Verluste verzeichnen (Bernhart, 2008, S. 168 ff.).	Wie bereits beschrieben, gelten die Spieler im Dartsport als nahbar und bodenständig. Dadurch, dass sie aus der Arbeiterklasse stammen, bieten sie für die breite Masse ein hohes Identifikationspotential (Paulke, 2016a, S. 113 ff.). Zudem besteht ein hoher Wiedererkennungswert der Spieler durch deren Auftreten, was bereits in Unterkapitel 5.2.1 *Inszenierung der Spieler* beschrieben wurde.
Inszenierung der Übertragung	Eine wichtige Rolle der medialen Inszenierung sind innovative Kameratechniken, schnelle Schnittfolgen und Musikuntermalungen (Schwier & Schauerte, 2008a, S. 113). Der Fernsehzuschauer sollte das Sportgeschehen durch Wiederholungen, Zeitlupenaufnahmen und professionelle Kommentare im Detail verfolgen können. Zu diesem Gesamteindruck, den die Zuschauer von einer Sportveranstaltung erhalten, tragen auch verstärkt Kommentatoren und Moderatoren bei (Schauerte & Schwier, 2008b, S. 169 ff.).	Die im Dartsport verwendete Kameratechnik lässt den Zuschauer durch den Einsatz eines Split-Screens und Nahaufnahmen der Dartscheibe genau am Geschehen teilhaben (siehe Abbildung 14). Zudem sind die Kommentatoren in Darts-Übertragungen äußerst wichtig, da sie den Sport an die Zuschauer vermitteln. Paulke (2016a, S. 37), der selbst seit Ende 2004 Kommentator im Dartsport ist, beschreibt die Rolle wie folgt: „Gerade Sportarten wie Darts überträgst du ja nicht nur für Insider, sondern für einige Hunderttausend Zuschauer, die sich nur wenig oder auch gar

Kriterium	Beschreibung	Betrachtung der Sportart Darts
		nicht auskennen. Und nur über die Nicht-Experten verbesserst du die Einschaltquote. Sie sind entscheidend, wenn es darum geht, die Popularität einer kleineren Sportart zu steigern“. Ein Indikator für den großen Einfluss von Kommentatoren auf die Zufriedenheit der Zuschauer, zeigt eine vom Sport-Medienunternehmen Sportbuzzer durchgeführter Umfrage aus dem Jahr 2018 zum Kommentatoren-Aus von Elmar Paulke und Tomas Seyler. Hierbei gab mit 88,1 Prozent die große Mehrheit der Befragten an, dass sie die beiden Kommentatoren Elmar Paulke und Tomas Seyler als sehr gut bewerteten und wieder bei dem Sender Sport1 sehen möchten (Batistic, 2018). So werden die Kommentatoren Elmar Paulke und Tomas *Shorty* Seyler durch ihre gemeinsame Kommentatoren-Zeit nach wie vor als „Traum-Duo“ bezeichnet (ebd.). Dieser Stellenwert der Kommentatoren bezieht sich auf den Sender Sport1 in Deutschland, ist jedoch auch auf andere Länder übertragbar (Head, 2012).
Mediale Inszenierung der Veranstaltungsatmosphäre	Die jeweilige Hallen- oder Stadion-Atmosphäre, die der Fernsehzuschauer vermittelt bekommt, trägt ebenfalls zur Telegenität einer Sportveranstaltung bei. Diese wird beispielsweise durch „die lautstarken und fantasievollen Supporter-Inszenierungen der Fans bestimmt“ (Schauerte & Schwier, 2008b, S. 171).	Der wichtigste Veranstaltungsort des Dartsports ist der Alexandra Palace in London, wo jedes Jahr die PDC Weltmeisterschaft stattfindet. Dieser wird auch *Ally Pally* genannt und stellt als prunkvolles viktorianisches Gebäude aus dem 19. Jahrhundert einen ebenso starken Kontrast zu den kostümierten Besuchern dar, wie das Ausüben einer mentalen Sportart neben einem lautstark feiernden Publikum (Landwehr, 2019). Dieser Kontrast wird innerhalb der Übertragung in Szene gesetzt, indem das Publikum häufig eingeblendet wird oder einzelne Kostüme gefilmt werden. Auch die Gesänge des Publikums werden übertragen und untermalen damit die Sportübertragung (Süddeutsche Zeitung, 2016).
Verankerung der Sportart ins Bewusstsein der Zuschauer durch nationale Erfolge	Die Nachfrage einer Sportart steigt, sobald einzelne erfolgreiche Protagonisten mit der Sportart in Verbindung gebracht werden. Dies geschieht in den meisten Fällen über	Wie bereits erwähnt, spielte dieses Kriterium in Großbritannien und in den Niederlanden eine äußerst wichtige Rolle in der Entwicklung des Dartsport. Durch die nationalen Erfolge wurde die Identität der Sportart aufgebaut. Gleichzeitig wurden national erfolgreiche

Kriterium	Beschreibung	Betrachtung der Sportart Darts
und Schaffung einer nationalen Identität	nationale Helden, mit denen sich der Zuschauer identifizieren kann (Schwier & Schauerte, 2008a, S. 15 f.).	Spieler als Aushängeschild der Sportart genutzt (Kühne-Hellmessen, 2017, S. 34 f.).
Konkurrenzsituation	Die Wettkampfinszenierung erfolgt über das einfache, für den Zuschauer schnell verständliche Prinzip von Gewinnen oder Verlieren. Die Chancen werden jedoch durch beispielsweise körperliche Vorteile, Heimvorteile o.Ä. verbessert bzw. für die Konkurrenz verschlechtert, was den Sport wiederum für die Zuschauer attraktiv werden lässt (Schauerte & Schwier, 2008b, S. 165 f.).	Im Dartsport werden ausschließlich Eins-gegen-Eins-Duelle ausgetragen, in denen es am Ende eines Wettkampfes kein Unentschieden gibt. Durch bereits erwähnte Indikatoren, wie etwa den Jahres-Average oder die Platzierung auf der Weltrangliste, können die Kontrahenten miteinander verglichen werden. So entsteht innerhalb von Turnieren eine Konkurrenzsituation, die häufig durch die Medien in einem ähnlichen Umfang vermarktet wird, wie der Wettkampf selbst (Welt, 2018; Freyer, 2018, S. 86). Gleichzeitig wird der Verlauf eines Turniers in manchen Fällen durch die Reaktionen im Publikum beeinflusst. Durch die wichtige Rolle der Mentalität in der Sportart, kann es durchaus vorkommen, dass Spieler durch ein Ausbuhen der Fans die Konzentration auf das Spiel verlieren (Paulke, 2016a, S. 19).

Tabelle 3: Kriterien, die eine medientaugliche Sportart ausmachen mit Übertragung auf den Dartsport (Eigene Darstellung, in Anlehnung an (Schwier & Schauerte, 2008a, S. 20 f., 114 ff.; Schauerte & Schwier, 2008b, S. 165 ff.))

Die Übertragung der Kriterien auf die Sportart Darts veranschaulicht die hohe Telegenität, die sich auch durch die in Unterkapitel 4.4 *Darts als aufstrebende Sportart* dargelegten Einschaltquoten der Sender bestätigt.

Nur durch die gute Umsetzung der genannten Kriterien wird bei den Zuschauern eine Begeisterung ausgelöst, was eine Grundvoraussetzung für derartige Einschaltquoten darstellt (Schauerte & Schwier, 2008b, S. 166 ff.).

Die PDC arbeitet mit verschiedenen TV-Sendern als Partner zusammen. So werden Turniere der PDC je nach Land auf verschiedenen Sendern übertragen. Die PDC überträgt verschiedene Turniere inzwischen auch außerhalb von Europa. Da dies für diese Arbeit irrelevant ist, werden in der Tabelle X ausschließlich die Sender in europäischen Ländern aufgeführt.

Sender	Region
Sport1	Deutschland, Österreich, Schweiz
Sky Sports	Großbritannien
RTL7	Niederlande
Nova	Tschechien und Slowakei
Pragosport	Ungarn
Viasat	Norwegen, Dänemark, Bulgarien und baltische Staaten

Tabelle 4: PDC Sendepartner je Region (Eigene Darstellung, in Anlehnung an (Professional Darts Corporation, 2019c))

Die hier entstehende Wechselwirkung durch eine Partnerschaft zwischen der PDC und einem TV-Sender bringt für beide Beteiligten Vorteile und wird als zweiseitiger Netzwerkeffekt gesehen. Die Sender erhalten jeweils Übertragungsrechte und können damit ihre Einschaltquoten und die damit verbundenen Einnahmen durch Sponsoren erhöhen, während die PDC neben diesem Verkauf der Rechte auch an Reichweite in den jeweiligen Ländern erlangen.

Die erste TV-Übertragung eines Darts-Turniers fand im Jahr 1972 in Großbritannien statt. In Deutschland war die PDC Weltmeisterschaft Ende des Jahres 2004 die erste, die über den damaligen Sender DSF übertragen wurde (Paulke, 2016a, S. 25). Wie bereits in Unterkapitel 4.4 *Darts als aufstrebende Sportart* erwähnt, stiegen die Einschaltquoten des Finalspiels zwischen der Weltmeisterschaft 2009 und 2018 um 552 Prozent. Oft benötigt eine Sportart einen nationalen Erfolg, um von der breiten Masse angenommen und als medientauglich gesehen zu werden. So wurde die Sportart durch den Erfolg eines nationalen Spielers in den Niederlanden, wie bereits in Unterkapitel 4.2 *Ursprung und historischer Verlauf* aufgeführt, schlagartig populärer. Erstaunlich ist in diesem Zusammenhang die Betrachtung des Dartsports in Deutschland. Obwohl es bisher keinem deutschen Spieler gelungen ist, in der Weltrangliste unter die Top 10 zu gelangen, erfuhr die Sportart hierzulande eine enorme Popularitätssteigerung (Paulke, 2016a, S. 106).

Auch in anderen Ländern befindet sich das öffentliche Interesse am Dartsport weiterhin in einer Wachstumsphase, beispielsweise in Großbritannien. So erhöhte der Sender Sky Sports die Live-Berichterstattung über Darts im Jahr 2019 gegenüber dem Vorjahr 2018 um 30 Prozent auf 110 Übertragungsstunden (Reynolds, 2018).

Seit Beginn der 2010er-Jahre nehmen Streaming-Dienste dem linearen Fernsehen nach und nach Marktanteile ab und drängen zunehmend in den Markt (Theobald, 2019). Dieser Trend zeigt sich auch im Dartsport: Das auf Sport spezialisierte Streaming-Portal DAZN erhielt 2016 von der PDC die Online-Übertragungsrechte für Darts-Veranstaltungen und überträgt

seitdem u.a. die jährliche PDC Weltmeisterschaft in den Ländern Deutschland, Österreich, Italien, Schweiz und Japan. In Deutschland ist der Anteil der Darts-Zuschauer insgesamt gleich geblieben, jedoch verlor Sport1 im Laufe der Jahre rund ein Drittel der Zuschauer an den Streaming-Dienst (Welt, 2019a). Auch die PDC (2019) bietet einen eigenen, jedoch kostenpflichtigen Stream an, über den bestimmte Turniere übertragen werden. Andere Unternehmen, wie Sport1 (2019b), der Wettanbieter bet365 (2019) oder der österreichische Sender laola1.tv (2019) streamen ausgewählte Turniere kostenlos.

Oft werden die Streaming-Dienste über Social Media Plattformen wie Facebook als Video-Broadcast verlängert. Dies ist ein überaus wichtiger Kanal für die Anbieter, wobei die Aufrufzahlen auf den Social Media Plattformen mitunter die Einschaltquoten der ursprünglichen Übertragungsquelle übersteigen. Zudem stellt die Plattform YouTube eine große Auswahl an Videos zur Sportart Darts bereit. So veröffentlicht beispielsweise die PDC Highlight-Clips ihrer Veranstaltungen (YouTube, 2019a). Als großer Vorteil für den Endnutzer erweist sich hierbei die Demand-Funktion, wobei der Nutzer nicht auf lineare Sendezeiten angewiesen ist, sondern den Abruf der Inhalte frei wählen kann.

Die Übertragungen der Turniere werden durch den Einsatz von diversen Kameras aus verschiedenen Perspektiven ermöglicht.

Abbildung 14: Übertragung in Form eines Split-Screens (YouTube, 2015)

Abbildung 15: Bildübertragung der Zuschauer (YouTube, 2015)

Abbildung 14 zeigt den Spieler Phil Taylor während eines Matches gegen Gary Anderson innerhalb der PDC Weltmeisterschaft im Jahr 2015 bei einer Übertragung auf dem Sender Sport1. Dies entspricht einer klassischen Aufnahme in Form eines Split-Screens, mit einer Live-Aufnahme der Scheibe auf der linken Seite und der Live-Übertragung des Wurfs eines Spielers auf der rechten Seite des Übertragungsbildes. Außerdem ist im unteren rechten Bereich des Bildes der aktuelle Spielstand eingeblendet. Zusätzlich wird hier der für den Zuschauer informative Weg zum Gewinnen eines Legs eingeblendet, sobald ein Spieler die Gelegenheit dazu hat. So erhält der Zuschauer die Information, welche Felder von dem Spieler für den Sieg getroffen werden müssen. Gleichzeitig werden hier weitere informative Elemente eingeblendet, wie der Hinweis, dass ein Neun-Darter möglich ist und welcher der Spieler die Partie begonnen hat. Durch viele weitere Kameraperspektiven wechselt das Bild

häufig. In bestimmten Situationen, wie kurz vor dem Gewinnen eines Legs, wird das jeweilige zu treffende Feld in Nahaufnahme auf einer Seite des Split-Screens gezeigt. Auf der rechten Seite sind im Hintergrund des im Fokus stehenden Spielers die Zuschauer zu sehen.

Zusätzlich werden die Fans am Veranstaltungsort oft als Zwischensequenz aus der Vogelperspektive von einer fahrbaren Kamera gefilmt, wie Abbildung 15 zeigt. Gelegentlich wird der gesamte Bildschirm auch nur durch den Spieler ausgefüllt, beispielsweise während Emotionen zum Vorschein kommen.

Inzwischen ist in Deutschland auch der Sender Pro7 auf das Potential der Sportart aufmerksam geworden. Seit 2017 wird jeweils im Januar, direkt nach der PDC Weltmeisterschaft, die *Promi-Darts-WM* veranstaltet. Hierbei bildet jeweils eine deutsche Prominenz ein Team mit einem internationalen PDC-Profi und tritt gegen andere Teams mit dieser Konstellation an (ProSieben, 2019). Derartige Promi-Formate können laut Huber, Kircher und Matthes (2008, S. 172) einen „unterhaltsamen ersten Kontaktpunkt mit einer Randsportart bieten“. Eine Sportart kann dem Nutzer durch das Einbinden von Prominenten nahegebracht werden, während Wissen über die Sportart aufgebaut wird. Die erste Auflage der Darts-Show mit deutschen Prominenten erreichte eine Einschaltquote von 1,91 Millionen Zuschauern (Grzeschik, 2018).

Ein weiteres Massenmedium stellt das Internet dar, das durch die schnelle Verbreitung von Informationen von den Interessentengruppen im Dartsport als Mittel zur Übertragung verwendet wird. So nutzen Verbände, Medienunternehmen wie Sport1 und DAZN und weitere Interessenten ihre offizielle Webseite als Kommunikationsmittel und bereiten hier Informationen über aktuelle Geschehnisse, Spielergebnisse, Wissenswertes, etc. über die Sportart Darts auf (Professional Darts Corporation, 2019d). Neben diesen genannten spezialisierten Sportplattformen nutzen auch klassische Zeitungsverlage das Internet als Kommunikationsmedium und berichten der breiten Masse über den Dartsport. So lassen sich in Deutschland seit den 2010er-Jahren vermehrt Artikel zum Thema Darts über die Internetpräsenzen von klassischen Tageszeitungen finden. Teilweise existieren sogar eigene Darts-Portale innerhalb dieser Websites (Welt, 2019b; Frankfurter Allgemeine, 2019), in denen alle Artikel und Ergebnisse mit Darts-Bezug veröffentlicht werden.

Oft werden die Online-Artikel in den Print-Auflagen der Zeitungen gespiegelt, womit Darts auch für Print-Medien relevant ist. Dies ist jedoch nicht auf die Tagespresse beschränkt, da in einigen Ländern auch fachspezifische Zeitschriften zum Thema Darts auf dem Markt erhältlich sind. In Deutschland ist vor allem das Magazin *180 - Das Darts Magazin* bekannt, welches regelmäßig alle wichtigen Informationen über die Sportart zusammenträgt. Seit der Erstausgabe im Jahr 2015 sind bis Juli 2019 acht Ausgaben erschienen, worin Hintergrundgeschichten, Interviews und Reportagen über die Spieler und die Events in dem Magazin veröffentlicht werden. Das Magazin wird von der PDC Europe veröffentlicht (Professional Darts Corporation Europe, 2019b). Zusätzlich wurden diverse Fachbücher mit Inhalten zum

Thema Darts veröffentlicht, die teilweise als Sekundarliteratur in der vorliegenden Arbeit verwendet werden (Shumway, 2013; Paulke, 2011; Kühne-Hellmessen, 2017).

Als eine gesonderte Form des Mediums Internet wird im Folgenden die Rolle von Sozialen Medien im Dartsport beschrieben. Der Begriff soziale Medien wird als Sammelbegriff verwendet und deckt eine Vielzahl von Plattformen ab. Im Gabler Wirtschaftslexikon wird der Begriff Soziale Medien wie folgt definiert:

> Soziale Medien dienen der – häufig profilbasierten – Vernetzung von Benutzern und deren Kommunikation und Kooperation über das Internet. Das Web 2.0[15], das Mitmachweb, ist wesentlich durch sie bestimmt. (Bendel, 2018).

Die wesentliche Eigenschaft, die soziale Medien bestimmt, ist der Austausch und die Kommunikation in Form von Text, Bild und Ton (ebd.). Auf Basis der Nutzerzahlen Anfang des Jahres 2019 sind die wichtigsten Plattformen vor allem das soziale Netzwerk Facebook mit 2,27 Milliarden aktiven Nutzern, das Videoportal YouTube mit 1,9 Milliarden Nutzern, die Messenger WhatsApp mit 1,5 Milliarden Nutzern und WeChat mit 1,08 Milliarden Nutzen sowie die Foto-App Instagram mit 1 Milliarden (We Are Social; Hootsuite; DataReportal, 2019).

Auch im Dartsport werden soziale Medien auf verschiedenen Ebenen von unterschiedlichen Interessenten genutzt. Die verschiedenen Stakeholder nutzen dabei soziale Plattformen zur Kommunikation mit den Fans sowie zur Verbreitung von Neuigkeiten in Form von Text-, Bild- oder Videobeiträgen.

Mit Hilfe von sozialen Plattformen besteht die Möglichkeit, eine Fan-Gemeinde aufzubauen und diese zu erhalten. So werden die sozialen Medien, wie Instagram, Facebook, YouTube oder Twitter zur Informationsverbreitung von der PDC, TV-Sendern oder anderen Interessenten genutzt, um beispielsweise die Spielergebnisse eines Turniers zu teilen. Dadurch wird eine breite Masse an Interessenten angesprochen, für die diese Informationen in Echtzeit bereitgestellt werden. Auch Spieler nutzen die genannten Plattformen zur Selbstvermarktung und kommunizieren so direkt mit ihren Fans, zu denen sie eine entsprechende

[15] Der Begriff Web 2.0 beschreibt die „in sozio-technischer Hinsicht veränderte Nutzung des Internets, bei der dessen Möglichkeiten konsequent genutzt und weiterentwickelt werden.“ Dabei steht insbesondere die Teilhabe der Nutzer sowie die zusätzliche Erzeugung von Zusatznutzen im Vordergrund (Lackes, 2018).

Bindung aufbauen (Kurczynski, 2018). Exemplarisch wird nachfolgend ein Auszug des Instagram-Profils des mehrfachen Darts-Weltmeisters Michael van Gerwen dargestellt:

Abbildung 16: Auszug Instagram-Profil des Spielers Michael van Gerwen (Michael van Gerwen, 2019)

5.4.2 User Generated Content

Neben den beschriebenen Internet-Massenmedien, nutzen auch Privatpersonen das Internet als Medium zur Kommunikation. Bei dieser Kommunikation werden die Inhalte jedoch nicht von kommerziellen Medienunternehmen veröffentlicht, sondern von Privatpersonen erstellt. Diese Bereitstellung, z.B. in Form von Textbeiträgen oder selbsterstellten Videos, wird als User Generated Content bzw. nutzergenerierter Inhalt definiert (Altmann, 2011, S. 17).

Auch zum Thema Darts lassen sich im Internet zahlreiche Inhalte finden, die von privaten Nutzern selbst erstellt und veröffentlicht wurden. Dabei reicht das Spektrum von textbasierten Diskussionen in Facebook-Gruppen (Facebook, 2019) über spezialisierte Videokanäle auf YouTube (2019b), Diskussionsforen rund um das Thema Darts (Dartn, 2019d) und themenspezifische Blogs (Dartsblog, 2019) bis hin zu Bildbeiträgen auf Instagram (2019). Ein Blick auf die letztgenannte Plattform Instagram unterstreicht den Stellenwert der Sportart: Mit Stand von August 2019 wurde der Hashtag[16] *Darts* insgesamt mehr als 942.000 Mal verwendet (Instagram, 2019), wobei nur ein sehr geringer Anteil auf beteiligte Unternehmen wie DAZN, Sport1 oder die PDC zurückfällt.

Mitunter sind die Autoren des User Generated Content in der Öffentlichkeit stehende Personen, die über eine entsprechend große Reichweite im Internet verfügen. Diese Personen, beispielsweise aus der Sport- und Unterhaltungsbranche, veröffentlichen Inhalte mit Darts-Bezug auf Social Media Plattformen wie Twitter, Instagram und Facebook (Kroos, 2018). So entstehen direkte Netzwerkeffekte, da die Empfänger dieser Inhalte auf die Sportart Darts aufmerksam werden. Oft wollen die Fans aus Verbundenheit zu ihren Idolen Stellung zum Thema nehmen können und beginnen sich somit für die Sportart zu interessieren (Rentz, 2018), wobei dadurch das Netzwerk an Fans wächst und attraktiver für weitere Personen wird.

[16] Der Begriff Hashtag beschreibt in diesem Zusammenhang die Verschlagwortung für spätere Suchanfragen, „in welcher ein Wort oder eine Wortkette mit einer Raute (#) gekennzeichnet wird“ (Online Marketing Lexikon, 2019).

5.5 Sponsoren

Sponsoring besteht aus einem Zusammenspiel einer Leistung mit einer Gegenleistung zwischen Sponsor und Gesponserten. So wird dem Sponsor ein Instrument der Kommunikation durch den Gesponserten bereitgestellt, womit die eigene Werbebotschaft direkt am Veranstaltungsort und über externe Medien verbreitet werden kann. Gleichzeitig erhält der Gesponserte im Gegenzug eine Sach-, Dienst- oder Geldleistung (Freyer, 2018, S. 561). Dieses Zusammenspiel der Parteien sowie weiterer beteiligter Akteure werden im Folgenden schaubildlich dargestellt.

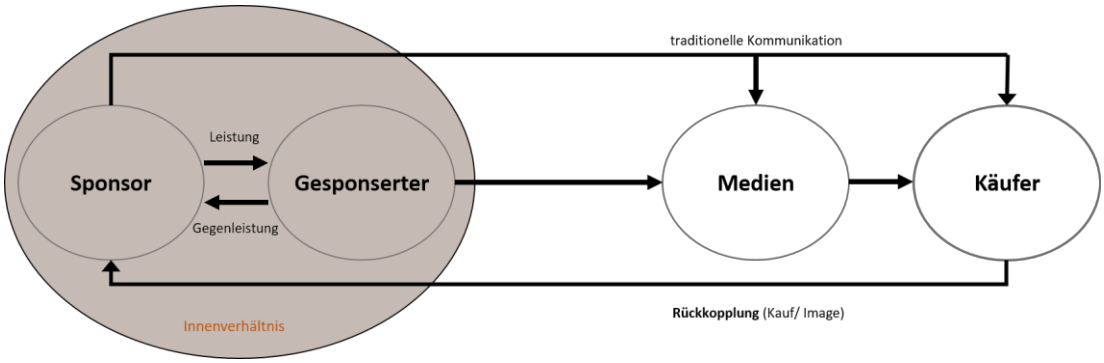

Abbildung 17: Zusammen der Beteiligten im Sponsoring (Eigene Darstellung, in Anlehnung an (Freyer, 2018, S. 561))

Das beschriebene Zusammenspiel erfolgt zwischen Sponsor und Gesponsertem in einem sogenannten Innenverhältnis, das in der Abbildung farblich gekennzeichnet ist. Die Höhe sowie der Umfang der Leistungen werden ausschließlich innerhalb des zitierten Innenverhältnisses besprochen und sind für die weiteren involvierten Akteure, Medien und Käufer, nicht von Bedeutung.

Die Medien sind für Sponsoren von großer Bedeutung, da diese die Werbebotschaft verbreiten und an die Zuschauer vermitteln. Dabei profitieren Sponsoren von der Reichweite und dem multiplikativen Effekt der Medienunternehmen, ohne dafür eine direkte Zahlung an diese leisten zu müssen (Freyer, 2018, S. 560).

Das Ziel hinter einer Verbreitung der Werbebotschaft eines Sponsors ist letztendlich die Generierung von Kunden bzw. Käufern, die zu einer Steigerung der Absatzzahlen führt. Der Käufer ist folglich derjenige, der durch den Werbeeffekt angesprochen wird und zu Impulskäufen verleitet werden soll. Im Sportsponsoring stehen deshalb die Erfolge eines Spielers oder einer Mannschaft häufig in Verbindung zu einem gesponserten Produkt. Die letztendliche Kaufentscheidung und die Markenwahrnehmung des Werbebotschaftsempfängers werden im Schaubild als Rückkopplung dargestellt (Freyer, 2018, S. 560 f.).

Um den Stellenwert des Sport-Sponsorings im Allgemeinen zu verdeutlichen, wird ein Blick auf das Wachstum der Werbewirtschaft des Sports in den vergangenen drei Jahrzehnten in Deutschland geworfen: Während die Ausgaben für Sport-Sponsoring im Jahr 1983 bei umgerechnet 25 Millionen Euro lagen, wurden diese bereits sieben Jahre später, im Jahr 1990

auf umgerechnet auf 500 Millionen Euro geschätzt. Eine Betrachtung des gesamten Sponsoring-Absatzes der Sportbranche im Jahr 2015 zeigt den Anstieg dieses Wertes auf 5 Milliarden Euro (Freyer, 2018, S. 541). Somit liegt hierbei ein prozentuales Wachstum von 19.900 Prozent über einen Zeitraum von 32 Jahren vor.

Auch im Dartsport lässt sich eine deutliche Zunahme an Sponsoren erkennen, da die gestiegene Popularität der Sportart sowie erhöhte Sendezeiten den Dartsport für Sponsoren zunehmend attraktiver werden ließen. Dadurch konnten die Einnahmen der PDC erst erhöht und somit mehr Preisgeld ausgeschüttet werden, wie die Abbildung 4 in Unterkapitel 5.1.3 *Professional Darts Corporation* zeigt.

Hierbei muss eine Unterscheidung von drei wesentlichen Möglichkeiten des Sponsorings im Dartsport vorgenommen werden:

1. Spieler-Sponsoring
2. TV-Sponsoring
3. Sport-Event-Sponsoring in Abstimmung mit den Verbänden

Im Folgenden werden die drei aufgeführten Arten des Sponsorings erläutert. Da das Event-Sponsoring im Vergleich am prägnantesten ist und den größten Bezug zum Untersuchungsgegenstand der Arbeit aufweist, liegt der thematische Schwerpunkt im weiteren Verlauf des Unterkapitels auf dieser Variante.

5.5.1 Spieler-Sponsoring

Ein Spieler-Sponsoring bezeichnet die Zusammenarbeit zwischen einem Unternehmen und einem oder mehreren Spielern. Die Trikots der Spieler werden dabei als Werbefläche genutzt, wobei die Logos verschiedener Sponsoren im Brustbereich platziert werden. Die Logos sind bei TV-Übertragungen auf den Bildschirmen am Veranstaltungsort beinahe dauerhaft im sichtbaren Bereich, wodurch die Markenwahrnehmung beim Zuschauer gesteigert wird. Abbildung 18 zeigt eine typische Sponsoren-Platzierung auf dem Trikot eines Spielers.

Abbildung 18: Platzierung der Sponsoren auf den Trikots (Sport1, 2016)

Dabei hat der multiplikative Effekt der Ausstrahlung im Fernsehen eine positive Auswirkung auf die Reichweite des Unternehmens. In jeder Hinsicht steht dabei auch der Erfolg des Spielers mit dem Image der Marke in Verbindung (Freyer, 2018, S. 561).

Eine besonders ausgeprägte Form der Werbepräsentation zeigt der schottische Profispieler Peter Wright. Er präsentiert das Logo der Sponsoren zu bestimmten Turnieren neben einer Trikotwerbung auch mit seiner Frisur. Beispielsweise wurde zur PDC Weltmeisterschaft 2013 das Logo des Online-Glückspiel Sponsors namens *Foxy Bingo* in Peter Wrights Frisur integriert (Leigh, 2012).

Abbildung 19: Spieler-Sponsoring zwischen dem Unternehmen *Foxy Bingo* und dem Spieler Peter Wright (PR Examples, 2012)

Zudem gibt es allgemeine Kooperationen zwischen Spielern und Sponsoren, die nicht im Umfeld einer Darts-Veranstaltung stattfinden. Oft entsteht dabei für die Spieler eine Testimonial[17]-Rolle, die über verschiedene Kanäle präsentiert wird. Dies kann beispielsweise als Videowerbespot geschehen, der von TV-Sendern oder am Veranstaltungsort ausgestrahlt wird. Zudem gibt es Kooperationen zwischen Spielern und Sponsoren, in denen die Spieler in einem Werbevideo die Marke repräsentieren. Diese werden dann über einen TV-Sender oder am Veranstaltungsort ausgestrahlt (Schmidt, 2018).

Dabei entsteht eine zusätzliche Partnerschaft zwischen einem Sender, der seine Übertragungszeit als Werbefläche anbietet und einem Sponsoring-Unternehmen, das diese Werbefläche zur Vermarktung nutzt.

5.5.2 TV-Sponsoring

Bei einem TV-Sponsoring wird das über einen Sender übertragene Turnier von einem Unternehmen gesponsert. Dabei wird ein Werbespot in der Regel jeweils zu Beginn und am Ende einer Werbeunterbrechung innerhalb eines Turniers gezeigt und kann damit eine gezielte Zuschauergruppe ansprechen (Schierl, 2003, S. 67 f.).

Um das Volumen eines solchen Sponsorings aufzuzeigen, werden im Folgenden die Eckdaten zu dem Sponsoring zwischen dem Online-Marktplatz für Gebrauchtmaschinen Maschinensucher.de und dem Sender Sport1 innerhalb der PDC Weltmeisterschaft 2019 dargelegt:

[17] Testimonial beschreibt laut Esch (Esch, 2018) das „Auftreten von bekannten Persönlichkeiten in den Medien zum Zweck der Werbung für ein Produkt“.

Laut Sven Schmidt (2018), dem stellvertretenden Geschäftsführer und Marketingverantwortlichen von Maschinensucher.de, lag der Bruttolistenpreis des Senders für die 550-fache Ausstrahlung eines fünf-sekündigen Werbespots bei 600.000 Euro.

Abbildung 20: TV-Sponsoring zwischen dem Sender Sport1 und dem Unternehmen Maschinensucher.de (2018)

Abbildung 21: Trikot-Werbung des Spielers Michael van Gerwen mit Werbung für Maschinensucher.de (2019)

In dem fünf Sekunden Einspieler-Spot kündigt der mehrfache Weltmeister Michael van Gerwen mit den Worten ‚Maschinensucher.de, der führende Marktplatz für Gebrauchtmaschinen an, welches Unternehmen die Darts WM präsentiert (YouTube, 2018). Hier lag neben dem TV-Sponsoring auch ein Spieler-Sponsoring vor, wobei Maschinensucher.de den Spieler Michael van Gerwen ebenfalls mit einem Trikotsponsoring (Ratzke, 2018).

5.5.3 Sport-Event-Sponsoring

Die dritte Sponsoring-Art, das Sport-Event-Sponsoring, findet in Absprache mit dem Verband statt, der die jeweilige Veranstaltung organisiert. Veranstalter von Sportevents und somit auch eines Darts-Events, sind auf Sponsoren angewiesen, um die Durchführungskosten der Veranstaltung decken zu können. Diese Event-Sponsoren erhalten als Gegenleistung Werbeflächen auf der Veranstaltung oder in manchen Fällen sogar die Befugnis, sich den offiziellen Sponsor des Events nennen zu dürfen. Dabei unterscheidet sich das Volumen an eingeräumten Sponsorenrechten je nach Höhe der gelieferten Gegenleistung (Nufer, 2010, S. 92)

Die jeweiligen Veranstaltungsreihen der PDC werden häufig durch einen Hauptsponsor finanziell unterstützt, sodass die Veranstaltung mit dem Namen des Unternehmens präsentiert wird. Dadurch wird eine „Exklusivität in der Nutzung des Marktpotentials“ gewährleistet (Nufer & Bühler, 2011, S. 163).

So sponsert das Unternehmen William Hill, einer der größten Anbieter von Sportwetten im Vereinigten Königreich, zwischen 2011 und 2014 die Veranstaltung Grand Slam of Darts und seit dem Jahr 2015 die PDC Weltmeisterschaft. Aufgrund der erfolgreichen Zusammenarbeit erfolgte im Jahr 2018 eine Vertragsverlängerung des Sponsorings bis zum Jahr 2022 (Reynolds, 2018).

Abbildung 22: Bühne der PDC Weltmeisterschaft 2016 mit William Hill als Sponsor (Mirror, 2016; Heathcote, 2016)

Abbildung 22 verdeutlicht die Präsentation eines prägnanten Sponsors im während einer klassischen Darts-Veranstaltung.

Dabei handelt es sich um die Veranstaltungs-Location der PDC Weltmeisterschaft im Jahr 2016, den *Alexandra Palace* in London mit dem Hauptsponsor William Hill. Die PDC erteilte William Hill die Namensrechte an der Veranstaltung, sodass diese als *William Hill World Darts Championship* ausgetragen wird. Das Unternehmen präsentiert sich dadurch als der offizielle Sponsor der Veranstaltung (Professional Darts Corporation, 2019e).

Das Logo des Unternehmens ist deutlich erkennbar über der Dartscheibe platziert, sodass es im Veranstaltungsraum jederzeit im Blickfeld der Zuschauer ist. Neben dem Ausstrahlen der Werbebotschaft vor Ort dienen zusätzlich die Medien als Multiplikator. Die Hauptsponsoren unterscheiden sich je nach Event, jedoch kann der Aufbau und die Gestaltung des Bühnenbilds auf jede PDC und PDC Europe Veranstaltung übertragen werden.

Der Großteil der Hauptsponsoren der PDC sind Wettanbieter bzw. Buchmacher. So sponserten die PDC Weltmeisterschaft seit dem Jahr 2003 ausschließlich Ladbrokers.com und William Hill, zwei Unternehmen dieser Art. Diese Zusammenarbeit der PDC mit Wettunternehmen kann seit der 2000er-Wende auf jegliche Turniere übertragen werden (Dartsdatabase, 2019). Für Wettanbieter bietet sich ein Sponsoring in Bereich des Sports gut an, da ein Großteil des Angebots Sportwetten sind und gerade bei Sport-Fans eine entsprechende Nachfrage besteht. Durch die Digitalisierung ist es möglich geworden, Wetten mobil und in Echtzeit abzuschließen, statt wie zuvor auf ein Wettbüro angewiesen zu sein (Trendyone, 2017). Die Wettanbieter können auf diesem Weg folglich Kunden der passenden Zielgruppe durch ihre Werbepräsenz innerhalb des Sportevents erreichen, die möglicherweise sogar Geld während eines Turnieres in Echtzeit für Wetten ausgeben. Aus diesem Grund werden, wie bereits erwähnt, Turniere der PDC als Komplementärangebot für Interessenten über die Internetseite des Wettanbieters bet356 (2019) übertragen.

Um das Volumen der Wettbranche zu verdeutlichen, werden Umsatzzahlen von zwei der größten Wettanbieter aufgezeigt. So erwirtschaftete das börsennotierte Unternehmen Bet365 einen Umsatz von umgerechnet 3,16 Milliarden Euro im Jahr 2017 (Leitel, 2018) und das börsennotierte, bereits zitierte Unternehmen William Hill einen Umsatz von umgerechnet 1,76 Milliarden Euro im Jahr 2018 (William Hill PLC, 2018, S. 52).

5.6 Zusammenfassung

Die Betrachtung der relevanten Stakeholder im Dartsport wird nachfolgend zusammenfassend in einer Tabelle dargestellt. Neben den Kernaussagen werden dabei auch die jeweiligen Interessen sowie die eingesetzten Ressourcen aufgeführt:

Stakeholder	**Kernaussagen**	**Interesse an…**	**Einsatz von…**
Verbände	-Neben vielen kleineren national agierenden Verbänden bestehen die drei größten Verbände WDF, BDO und PDC. -Die PDC veranstaltet Turniere wie die PDC Weltmeisterschaft, die im medialen Interesse steht und ist deshalb Gegenstand der Betrachtung. -Das Preisgeld der PDC Weltmeisterschaft ist von 1994 bis 2019 um 3.806 Prozent gestiegen und beträgt im Jahr 2019 2,5 Millionen Britische Pfund. -Einen maßgeblichen Beitrag an der Popularität der Sportart leistete der Präsident der PDC Barry Hearn durch seine Vermarktungsstrategien.	Veranstaltungen, Sportförderung, Einnahmen Wird generiert durch: -Sponsoren -Spielern -Zuschauern	-Umsetzung von internen Bedürfnissen -fungieren als Schnittstelle von Interessentengruppe
Spieler	-Dartspieler gelten als bodenständig und haben einen hohen Wiedererkennungswert. -Spieler haben durch Gastauftritte, Sponsoring-Verträge und Merchandising zusätzliche Einnahmequellen. -Die spielerischen Leistungen haben sich über die Jahre enorm verbessert. -den Spielern ist ein großer Beitrag am Erfolg der Sportart zuzuschreiben. -Der Spieler Phil Taylor wurde durch seine Leistungen zu einem Aushängeschild der Sportart.	-möglichst hohe Erlöse aus Selbstvermarktung und Preisgeldern -Anerkennung	-Leistungen -Erfolge
Fans	-Das Publikum wird im Darts als ein Teil der Veranstaltung gesehen und dementsprechend mit einbezogen. -Darts-Veranstaltungen treffen Vorstellungen der Event-Gesellschaft. -Durch TV-Übertragungen wird die Atmosphäre im Publikum übermittelt, sodass direkte Netzwerkeffekte entstehen. -Das Zuschauerinteresse hat sich vervielfacht.	-Unterhaltungswert -Gesprächsinhalte für die soziale Kommunikation	-Investition von Zeit und Geld (Konsumkapital)

Medien	-essentiell für die Popularität der Sportart und Sättigung der Nachfrage. -Darts weist eine hohe Telegenität auf, die für TV-Übertragungen von großer Bedeutung sind. -Die Einschaltquoten der PDC Weltmeisterschaft stiegen in Deutschland zwischen 2009 und 2018 um 552 Prozent. -Indirekte Netzwerkeffekte führten durch die gestiegene Nachfrage im Darts für zunehmende TV-Übertragungen und weitere mediale Komplementäranwendungen, wie Printmedien und Angebote über das Internet.	-Einschaltquoten/ Klickzahlen -Einnahmen durch Werbeflächen -Steigerung der Bekanntheit	-Einkauf von Übertragungsrechten -Lieferung von Sportinhalten -Berichterstattung
Sponsoren	-Es gibt verschiedene Sponsoring Möglichkeiten im Darts. -Spieler können durch Sponsoren Einnahmen erwirtschaften. -Das Sport-Event-Sponsoring, das mit dem Verband abgestimmt wird, räumt dem Sponsor Namensrechte und Werbeflächen der jeweiligen Veranstaltung ein und generiert monetäre Gewinne.	-Akquirierung von Kunden/ Käufern -Bekanntheitssteigerung -Verbesserung des Images	-Geldleistungen

Tabelle 5: Zusammenfassung der Betrachtung der Stakeholder (Eigene Darstellung)

5.7 Zusammenführung der Stakeholder unter Berücksichtigung von Netzwerkeffekten

Das Zusammenspiel der einzelnen Stakeholder mit Bezugnahme der Netzwerkeffekte lässt sich als ein Kreislauf zusammenfassen. Hierzu wird Bezug auf Paulkes Kommentar zum beschriebenen Imageschaden aufgrund des öffentliches Alkoholkonsums und der daraus resultierenden Kettenreaktion Ende der 1980er-Jahre genommen: „Ohne Fernsehen, keine Sponsoren. Ohne Sponsoren, kein Geld. Ohne Geld, kein Profi-Dasein.“ (Paulke, 2011, S. 38)

Paulkes Aussage kann umgekehrt betrachtet als ein Erfolgskonzept für die Sportart Darts gesehen werden. Dies wird unter Berücksichtigung der Netzwerkeffekte in Abbildung 23 dargestellt und anschließend beschrieben.

Das Zusammenspiel der beteiligten Stakeholder wird als Kreislauf dargestellt, in dem sich Handlungen durch direkte, indirekte sowie zweiseitige Netzwerkeffekte verstärkt auf andere Beteiligte auswirken. Häufig treten zweiseitige Netzwerkeffekte auf, sodass die Stakeholder jeweils als Primär- oder Komplementärgut gesehen werden können.

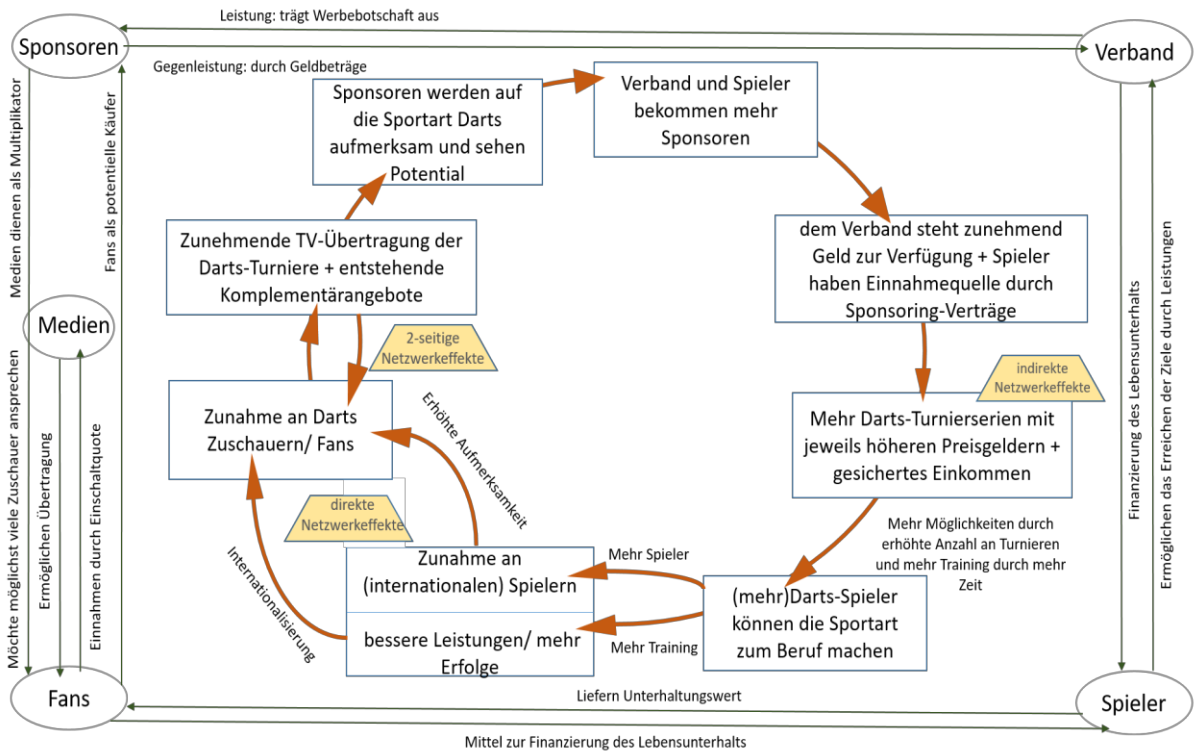

Abbildung 23: Zusammenspiel der beteiligten Stakeholder mit Berücksichtigung der Netzwerkeffekte (Eigene Darstellung)[18]

Ausgangspunkt in der nachfolgenden Betrachtung sind Medien auf der linken Seite der Darstellung. Mit zunehmenden TV-Übertragungen und Erwähnungen in den Medien werden mehr Personen auf die Sportart aufmerksam. Durch das potentielle Bedürfnis, die aufgenommenen Informationen aus den Medien einzusetzen und Stellung zum Thema nehmen zu können, erweitert sich das Netzwerk der Darts-Fans. Als Folge der Vergrößerung des Nutzerkreises der Zuschauer wird die Sportart gleichzeitig attraktiver für weitere potentielle Interessenten. Die hier bestehenden zweiseitigen Netzwerkeffekte lassen die Sportart durch eine erhöhte Anzahl an Fans zunehmend interessanter für TV-Medien werden, da dadurch eine bessere Einschaltquote erreicht werden kann, was dem TV-Sender wiederrum zu einem Umsatzwachstum verhilft. Beide Netzwerke sind auf die Vergrößerung des jeweils anderen Netzwerkes angewiesen und tragen Profit von einer Vergrößerung.

Durch die genannten Effekte werden Unternehmen aufmerksam, die durch die erhöhte Zuschauerzahl und zunehmenden TV-Übertragungen ein Potential in der Sportart erkennen, Kunden akquirieren und daraufhin unter Umständen Turniere oder Spieler des Dartsports sponsern.

Mit dieser Gewinnung von Sponsoren stehen dem Verband und den Spielern zunehmend Geld zur Verfügung, wie in Abbildung 4 in Unterkapitel 5.1.3 *Professional Darts Corporation* schaubildlich veranschaulicht wurde. Die hier entstehenden indirekten Netzwerkeffekte bringen als komplementäre Angebote mehr Turnierserien sowie eine Erhöhung des Preisgeldes

[18] Diese Abbildung ist im Anhang in Großdarstellung aufgeführt.

und weitere mögliche Sponsoring-Verträge mit sich. Durch die daraus entstehenden erhöhten Einnahmen für die Spieler sowie die Erhöhung an Turnierserien, können Spieler die Sportart professionell ausüben. Außerdem haben die Spieler mehr Zeit zu trainieren, wodurch sie ihre Leistungen verbessern können. Diese Leistungsverbesserung der professionellen Dartspieler wurde in Unterkapitel 5.2.2 *Sportliche Leistungen der Spieler* belegt.

Infolgedessen können mehr Spieler als zuvor die Sportart zum Beruf machen. Auch Spieler, die nicht an der Spitze spielen, haben durch die Zunahme an Turnieren die Möglichkeit, ausreichend finanzielle Erlöse zu erspielen. Die Zunahme an Spielern wird zusätzlich durch direkte positive Netzwerkeffekte gefördert: Je mehr Spieler die Sportart ausüben, desto attraktiver wird die Sportart für weitere Spieler, da eine Konkurrenzsituation gegeben ist und die Spieler ihre Leistungen anhand der Gegner messen können.

So erreicht die Sportart Darts ein Wachstum an professionellen Spielern aus verschiedenen Ländern. Mit dieser Internationalisierung und Entwicklung von nationalen Spitzenspielern werden wiederum durch ein steigendes Interesse sowie direkte Netzwerkeffekte weitere Zuschauer generiert.

Zusätzlich hat die verbesserte Leistung wiederum eine erhöhte Aufmerksamkeit der Sportart zur Folge. Durch herausragende Leistungen seitens der Spieler entstehen verstärkt Konversationswerte.

Die beschriebenen Sachverhalte führen zu direkten Netzwerkeffekten, woraufhin Individuen selbst Stellung zum Thema nehmen möchten und deswegen ebenfalls Konsumenten der Sportart werden. Das Netzwerk an Darts-Fans vergrößert sich und wird dadurch wiederum attraktiver für weitere Zuschauer.

Diese Zunahme an Zuschauern führt, wie bereits beschrieben, zu einer verstärkten Übertragung von Darts-Turnieren von TV-Sendern und Streaming-Diensten. Zudem werden die Übertragungsstunden für Darts-Turniere erhöht, was auf die erwähnten zweiseitigen Netzwerkeffekte zurückzuführen ist und damit den beschriebenen Kreislauf an dem Ausgangspunkt zusammenführt und erneut vorantreibt. Die Zuschauer erhalten zusätzlich durch indirekte Netzwerkeffekte Komplementärangebote z. B. in Form von Berichterstattungen auf verschiedenen Plattformen.

Auch zwischen weiteren beteiligten Stakeholdern treten zweiseitige Netzwerkeffekte auf, die auf den Einfluss des jeweils anderen Stakeholders angewiesen sind.

Wie bereits in Unterkapitel 3.3 *Zweiseitige Netzwerkeffekte* erwähnt, bestehen zwischen Verbänden und TV-Sendern bzw. Streaming-Diensten zweiseitige Netzwerkeffekte. Um dies beispielhaft auf Darts zu übertragen, wird die Beziehung zwischen dem Verband PDC und dem britischen Sender SKY Sports betrachtet. Die PDC ist auf eine erhöhte Zuschaueranzahl während der Übertragung eines Darts-Turniers auf dem Sender SKY Sports angewiesen, da durch eine erhöhte Einschaltquote mehr Sponsoren akquiriert werden können.

Gleichzeitig profitiert der Sender SKY Sports von einem möglichen Wachstum der Darts-Zuschauern, die Turniere der PDC über den Sender verfolgen. So kann eine erhöhte Einschaltquote generiert wird, sodass SKY Sports ein Umsatzwachstum durch Werbeverträge generieren kann.

6 Empirische Forschung

Nach der Darlegung der Ergebnisse aus der Sekundärforschung ist dieses Kapitel der empirischen Primärforschung dieser Arbeit gewidmet. Im vorliegenden Forschungsprozess wird der Ansatz der qualitativen Forschung nach wissenschaftlicher Methodik angewandt. Zunächst werden die theoretischen Grundlagen der Forschungsmethode erläutert, anschließend werden die konkrete Forschung und die korrespondierenden Ergebnisse dargelegt.

6.1 Theoretische Grundlagen der qualitativen Forschungsmethode

Empirische Forschung ist definiert als

> Sammelbezeichnung für unterschiedliche Formen der institutionalisierten, zielgerichteten und begründeten Anwendung wissenschaftlicher Methoden und Techniken zur kommunikativen Stabilisierung von Forschungsgegenständen und lösungsorientierten Bearbeitung von Forschungsfragen (Hug & Poscheschnik, 2015, S. 26).

Die empirische Forschung unterscheidet sich von anderen wissenschaftlichen Methoden dadurch, dass empirische Aussagen mit der Realität verglichen werden können (ebd., S.22 f.).

Innerhalb der empirischen Forschung muss eine klare Unterscheidung zwischen qualitativer und quantitativer Methodik getroffen werden. Diese Arbeit untersucht ausschließlich anhand der qualitativen Methodik in Form von leitfadengestützen Experteninterviews, deren Hauptmerkmale im weiteren Verlauf des Kapitels zusammengefasst beschrieben werden.

Im Allgemeinen bezeichnet der Fachausdruck qualitative Forschung die Erhebung und Auswertung von nicht standardisierten Daten mit nicht statistischen Methoden. Dieser Ansatz wird insbesondere in komplexen Kontexten angewendet, wenn wenig Vorwissen vorliegt oder wenn der Forscher tiefe Erkenntnisse in ein Untersuchungsobjekt erlangen möchte. Qualitative Forschung ist gekennzeichnet durch ein natürliches Umfeld, Offenheit, Subjektivität und Interaktion während der Datenerhebung. Darüber hinaus reicht eine geringe Probandenauswahl aus, um ganzheitliche und verwertbare Forschungsergebnisse zu gewinnen. Ziel der qualitativen Forschung ist es in der Regel nicht, bestehende Theorien zu testen, sondern neue Ansätze und Modelle für bestimmte Untersuchungsgebiete zu entwickeln (Bohnsack, 2000, S. 12 ff.). Es gibt verschiedene Anwendungsmöglichkeiten der qualitativen Forschung,

wobei zwischen rekonstruktiven und interpretativen Methoden unterschieden wird. Rekonstruktive Verfahren sind in erster Linie alle Formen von Interviews und Gruppendiskussionen. Interpretative qualitative Verfahren beziehen sich hingegen auf die Erfassung akustischer oder audiovisueller Daten durch Beobachtung realer Alltagssituationen (Flick, 1995, S. 156). Das Untersuchungsverfahren dieser Arbeit fällt somit unter ein rekonstruktives Verfahren.

6.2 Methodisches Vorgehen

Die qualitative Methodik in Form eines leitfadengestützten Experteninterviews erzielt detaillierte Informationen, aus denen wertvolle Schlüsse gezogen werden können. Dafür werden in einem Interview ausgewählten Experten Fragen gestellt, die sie in ihrer eigenen Wortwahl beantworten können. Das Leitfadeninterview zielt darauf ab, eine themenbezogene Gesprächsführung einzuleiten, ohne festgelegte Antwortmöglichkeiten vorzugeben (Hug & Poscheschnik, 2015, S. 104). Dazu wird im Voraus durch das erarbeitete Wissen im Untersuchungsfeld ein Interviewleitfaden erstellt, der innerhalb des Interviews den Gesprächsverlauf unterstützt (Meuser, 2018, S. 152). Diese Methode erlaubt eine gewisse Flexibilität innerhalb des Gesprächsverlaufs, da der Autor bei bestimmten Antworten genauer darauf eingehen kann. Zudem lassen sich die Aussagen der Interviewpartner aus verschiedenen Bereichen gut miteinander vergleichen, da inhaltlich weitestgehend dieselben Fragen gestellt werden.

In der Soziologie wird der Begriff *Experte* durch seine soziale Funktion bestimmt, die sich in dieser Forschung ausschließlich auf die Ausbildung und den Fachbereich der befragten Experten beschränkt. Im Allgemeinen kann auch eine große Anzahl anderer Parameter, wie ethnische Herkunft oder politische Zugehörigkeit als Grundlage für den Expertenstatus gewählt werden. Die allgemeine Definition eines Expertenstaus ist laut Schützeichel (2007, S. 549) die Verfügung über „extensives Wissen oder extensive Fähigkeiten in einem spezifischen Bereich“. So wird eine Person als Experte betrachtet, sobald diese über einen Wissensvorsprung gegenüber anderen Beteiligten in dem betrachteten Bereich verfügt (Meuser & Nagel, 2018, S. 76). Auf diesen Wissensvorsprung des Experten innerhalb des Funktionskontextes baut das Experteninterview auf.

Um eine ganzheitliche Einschätzung auf die zu untersuchenden Hypothesen zu erhalten und damit die Forschungsfrage zu beantworten, werden verschiedene Sichtweisen von unterschiedlichen Stakeholdern als relevant erachtet:

1. Perspektive eines Verbandes
2. Perspektive eines aktuellen professionellen Dartspielers
3. Perspektive eines TV-Moderators
4. Perspektive eines ehemaligen professionellen Dartspielers

5. Perspektive eines Medienvertreters
6. Perspektive eines Sponsoring-Unternehmens

Hierbei ist entscheidend, dass die Interviewpartner über eine Expertise im Bereich Dartsport verfügen, da für die vorliegende Forschung Erfahrungen und Fachwissen relevant sind.

Die Interviews wurden per E-Mail oder über soziale Plattformen, wie Facebook oder Instagram angefragt. In einigen Fällen ging der offiziellen Anfrage ein Telefonat voraus. Nachdem die jeweiligen Experten einem Interview zustimmten, wurden ihnen die Fragen im Voraus zugesandt, sodass sie sich entsprechend vorbereiten konnten. Die Interviews wurden dabei, mit einer Ausnahme, als Telefongespräch geführt. Ein Interview wurde per E-Mail beantwortet. In allen sechs Interviews wurden den Experten Fragen gestellt, die nach Ansicht des Autors zur Beantwortung der Forschungsfrage beitragen können. Der Interviewleitfaden hatte daher bei allen Experten die gleichen Hauptthemen, wurde aber je nach Stakeholder-Zugehörigkeit angepasst, indem die Fragen neu formuliert wurden. Auf diese Weise konnten die einzelnen Interviews verglichen und miteinander in Beziehung gesetzt werden, während gleichzeitig jeder Experte individuell und ausführlich behandelt wurde. Gelegentlich wurden vom Autor aber auch exklusive Fragen formuliert, die zur Beantwortung durch den jeweiligen Experten als relevant erschienen. Bis auf das schriftliche Interview wurden alle Experteninterviews per Smartphone aufgezeichnet und anschließend transkribiert. Dabei lag die Gesprächsdauer zwischen 18 Minuten und 47 Minuten, im Durchschnitt etwa bei 36 Minuten. Im Zuge der Transkription wurde die Sprechweise angepasst und gelegentlich umformuliert, ohne dabei den Inhalt zu verändern.

6.2.1 Qualitative Inhaltsanalyse nach Mayring

Da einige Interviews bis zu 47 Minuten dauerten und einen entsprechend großen Umfang haben, wurde für die Transkription und Analyse der Ergebnisse der zusammenfasende Ansatz der qualitativen Inhaltsanalyse nach Mayring (2016, S. 114 ff.) gewählt. Nach diesem Ansatz werden die Interviews nicht wörtlich übertragen, sondern in Form von detaillierten zusammenfassenden Aussagen. Diese zusammenfassenden Aussagen werden anschließend abstrakten Kategorien zugeordnet, die die Inhalte der jeweiligen Aussagen prägnant beschreiben. Dadurch können auswertungsrelevante Aussagen gefiltert und innerhalb der Kategorien miteinander verglichen und in Beziehung gesetzt werden.

In diesem Prozess kann entweder die deduktive oder die induktive Kategorienbildung angewendet werden. Die deduktive Kategorienbildung erfolgt vor der Überprüfung der Textdaten und basiert auf externen theoretischen Grundlagen. Die induktive Kategorienbildung folgt im Nachhinein und wird durch die erhaltenen Aussagen abgeleitet. Dies erfordert mehrere Überprüfungen der Daten, da immer wieder Anpassungen an die Kategorienbildung vorgenommen werden müssen, um Aussagen bündeln zu können (Hug & Poscheschnik, 2015, S. 152 f.).

Die Kategorien in der vorliegenden Forschung wurden induktiv gebildet, was nach Einschätzung des Autors eine größere Genauigkeit und Vergleichbarkeit in der Bewertung des vorliegenden Untersuchungsgegenstandes bietet.

6.2.2 Profilerstellung der Experten

In diesem Unterkapitel werden die Profile der befragten Experten mit ihrem jeweiligen Hintergrund vorgestellt:

- Experte 1: Geschäftsführer des Verbandes PDC Europe

Eine Betrachtung aus der Perspektive eines Darts-Verbandes ist von grundlegender Bedeutung, da der repräsentative Experte direkt in die Entwicklung der Sportart eingebunden ist.

Der Experte, Herr Werner von Moltke, stieg im Jahr 2006 in die Sportart Darts ein. Im Rahmen der bereits thematisierten Veranstaltung *Meet the Power*, die durch von Moltke in die Wege geleitet wurde, lernte er den damaligen PDC-Vorsitzenden Barry Harn kennen. Dieser fragte Werner von Moltke, ob er den professionellen Dartsport in Deutschland fördern möchte. So brachte er als Geschäftsführer der PDC Europe, die 2006 unter dem Namen German Darts Corporation gegründet wurde, die Sportart über die Jahre nach Deutschland und in weitere Länder Europas.

Das Interview wurde nach vorheriger E-Mail-Kontaktaufnahme mit dem Verband am 16.08.2019 telefonisch mit Werner von Moltke durchgeführt.

- Experte 2: Professioneller Dartspieler

Die Spieler-Perspektive auf die Sportart Darts wurde vom Autor als relevant erachtet, da die Spieler den Kern der Sportart darstellen.

Gabriel Clemens ist ein erfolgreicher deutscher Dartspieler, der neben diversen nationalen Erfolgen drei Mal im Finale eines PDC Turniers stand und auch schon an einer PDC Weltmeisterschaft teilnahm.

Bis 2017 spielte er für den Verband BDO, seit Anfang 2018 spielt er für die PDC.

Die Kontaktaufnahme sowie die Terminabsprache mit dem Spieler erfolgten über die Plattform Instagram. Der Interviewleitfaden wurde telefonisch am 25.07.2019 beantwortet.

- Experte 3: TV-Kommentator und Autor

Der Experte Elmar Paulke wird durch seinen beruflichen Werdegang als geeigneter Experte gesehen, der die Sichtweise eines Medienunternehmens vertreten kann. Zusätzlich verleihen ihm sein Ansehen und sein Stellenwert in der Sportart, sowie die geschriebenen Bücher rund um das Thema Darts, ein besonderes Expertenwissen.

Elmar Paulke studierte Diplomsport an der Sporthochschule in Köln. Von 1996 bis 2017 war er als Sportmoderator und -kommentator für Sport1 bzw. DSF tätig.

Seit 2004 ist Elmar Paulke Kommentator für die PDC Events, die auf Sport1 übertragen werden. Er wird als die „Stimme des Darts in Deutschland“ (Glindmeier, 2016; Linner, 2015) bezeichnet und ist einer der größten Förderer des Dartsports in Deutschland.

Zum Thema Darts veröffentlichte Paulke zudem diverse Fachliteratur, die auch als Quelle dieser Arbeit genutzt wurde.

Inzwischen ist Paulke Kommentator für sämtliche Darts-Übertragungen für den Streaming-Anbieter DAZN und für große TV-Primetime-Shows auf ProSieben wie *Schlag den Henssler*, *Beginner gegen Gewinner* oder die *Promi-Darts-WM*. Darüber hinaus steht er als Moderator bei Live-Events der PDC Europe auch vor der Kamera.

Die Anfrage wurde vom Autor über das Management des Experten übermittelt. Nach einer Absprache mit Elmar Paulke per Mail wurde das Experteninterview am 16.08.2019 durchgeführt.

- Experte 4: Ehemaliger professioneller Spieler und TV-Experte

Als Spieler war Tomas Seyler, der im Dartsport unter dem Spitznamen *Shorty* bekannt ist, lange die Nummer 1 in Deutschland. Er war im Jahr 2006 zusammen mit einem anderen Spieler der erste deutsche Teilnehmer einer PDC Weltmeisterschaft. Im Laufe der Jahre nahm er insgesamt viermal an einer Weltmeisterschaft teil, wobei ihm 2005 der Einzug in die zweite Runde gelang. Er wurde neben vielen weiteren Erfolgen dreifacher Deutscher Meister im Darts.

Seit den 2010er Jahren tritt Seyler vermehrt als TV-Experte zum Thema Darts in Erscheinung. Beispielsweise kommentierte Seyler als Co-Kommentator, gemeinsam mit Elmar Paulke, von 2012 bis 2018 diverse Live-Übertragungen des TV-Senders Sport1. Somit fungiert Seyler als Schnittstelle zwischen professionellem Dartspieler und Medien.

Die Interviewanfrage wurde vom Autor über die Plattform Facebook versendet und vom Experten beantwortet. Nach einer Absprache fand das Telefoninterview am 29.07.2019 statt.

- Experte 5: Teamleiter Social Media bei Sport1

Die Perspektive wird als relevant erachtet, da die Medien unvermeidbar im Umfeld des Dartsports präsent sind und die Entwicklung der Sportart miterlebt haben. Als geeigneter Experte wurde dabei vom Autor ein Ansprechpartner des Unternehmens Sport1 gesehen.

Der TV-Sender hält die Übertragungsrechte an wichtigen Darts-Tunieren wie der PDC Weltmeisterschaft und verfügt somit über einen starken Darts-Bezug.

Der interviewte Experte, Daniel Grässle, ist Teamleiter der Social Media Abteilung beim genannten Sender Sport1. Er ist seit dem Jahr 2014 Mitarbeiter des Unternehmens und ist in seiner Position als Leiter der Abteilung mit 15 Mitarbeitern für die Ausrichtung der sozialen Kanäle zuständig. Durch seine Position hat er direkte Berührungspunkte mit der Sportart Darts.

Die Kontaktaufnahme fand per E-Mail statt. Das Interview wurde am 29.07.2019 telefonisch durchgeführt.

- Experte 6: Unternehmenssprecher eines Sponsoring-Unternehmen

Als Experte konnte für die Perspektive eines Sponsors konnte der Unternehmen-Sprecher des Süßwarenhersteller *Storck*, Herr Dr. Bernd Rößler, gewonnen werden. Storck hatte die Marke *Knoppers*, speziell mit dem Produkt *Knoppers Nussriegel*, auf diversen Darts-Veranstaltungen beworben.

Dabei wurden während der Veranstaltung die beworbenen *Knoppers Nussriegel* an die Besucher der Darts-Veranstaltung zur Verkostung verteilt. Zudem wurde die Wort-Bild-Marke *Knoppers Nussriegel* mit hoher Sichtbarkeit auf der Veranstaltungsbühne inszeniert. Durch dieses Sponsoring wird ein zuständiger Mitarbeiter des Unternehmens als geeigneter Experte für die Perspektive eines Sponsors betrachtet.

Das Unternehmen Storck wurde per Mail kontaktiert, wobei anschließend der Interviewleitfaden am 06.08.2019 ebenfalls per Mail beantwortet wurde.

6.3 Präsentation der qualitativen Forschungsergebnisse

Aus den sechs durchgeführten Interviews wurden insgesamt 359 Aussagen erfasst. Nach dem Transkriptionsprozess wurden auf Basis der Aussagen die folgenden drei induktiven Hauptkategorien erstellt:

1. Entwicklung der Sportart Darts

2. Strukturen im Dartsport

3. Faktoren der Professionalisierung

Die Aussagen der jeweiligen Kategorien, die wiederum in Unterkategorien unterteilt sind, werden innerhalb dieses Kapitels nacheinander dargestellt. Alle 359 transkribierten Stellungsnahmen sind im Anhang dieser Arbeit aufgeführt, ebenso wie die zugehörigen Kategorien, die nach Mayrings induktivem Ansatz zur Inhaltsanalyse gebildet wurden. Der Anhang enthält zudem die Fragebögen, die an die jeweiligen Experten verschickt wurden.

Kategorie 1: Entwicklung der Sportart Darts

Die im Folgenden dargestellten Aussagen erläutern die Entwicklung der Sportart Darts. 126 Aussagen wurden dieser Kategorie zugeordnet, die nachfolgend in den sechs Unterkategorien *Darts vor der Professionalisierung*, *Wachstum*, *öffentliche Wahrnehmung der Sportart*, *Digitalisierung*, *Expansion* und *Zukunft* dargestellt werden.

- 1a: *Darts vor der Professionalisierung*

Alle Experten sind sich einig, dass in der Sportart Darts eine Professionalisierung stattgefunden hat. Dabei wird Darts von den Experten zum Zeitpunkt vor der Professionalisierung um 1990 unter anderem als „klassischer Kneipensport“ (Grässle, 2019), „Hobby“ (Seyler, 2019) und „Randsportart“ (von Moltke, 2019) bezeichnet. Aus der heutigen Zeit kontrovers betrachtet war laut Clemens (2019) und Grässle (2019) der offensichtliche Alkoholkonsum auf der Bühne charakteristisch für die Sportart.

Seyler, der zu der damaligen Zeit aktiver Spieler war, betont mit folgender Aussage die Wahrnehmung der Sportart vor der Professionalisierung: „Früher war Darts ein Hobby. Man hat es in der Kneipe gespielt und hätte sich nicht vorstellen können, Geld dafür zu bekommen.“ Zusätzlich nimmt er Stellung zu der Leistungsentwicklung der Spieler, indem er anmerkt, dass zur damaligen Zeit schlechte Leistungen zum Sieg ausreichten.

Ebenso erwähnt Seyler, dass es damals viel schwieriger war, Sponsoren zu akquirieren und die Spieler somit kaum Unterstützung erhielten. Zudem betont von Moltke, dass der Prozess der Professionalisierung lange dauerte.

- 1b: *Wachstum*

Alle sechs Experten kommentierten das Wachstum der Sportart Darts und bestätigen, dass ein Prozess stattgefunden hat und die Sportart populärer geworden ist. In diesem Zusammenhang sind sich Grässle (2019) und von Moltke (2019) einig, dass sich Darts in den vergangenen 25 Jahren „massiv“ verändert hat.

Das Wachstum des Dartsports wird von dem professionellen Spieler Clemens und dem Unternehmenssprecher des PDC-Sponsors Storck, Bernd Rößler, ähnlich dargestellt:

> Die Entwicklung ist bemerkenswert. Man kennt Darts aus der Kneipe und inzwischen werden Hallen gefüllt und alles wird im Fernsehen übertragen (Clemens, 2019).
>
> Die Sportart hat sich in den vergangenen 25 Jahren von einer Kneipenbeschäftigung zu einer Eventsportart entwickelt (Rößler, 2019).

Das Wachstum der Sportart zeigt sich durch eine Vielzahl verschiedener Parameter. So sagt z. B. Paulke (2019): „Die PDC hat mit der Sportart ein Millionengeschäft erschaffen. Das Preisgeld ist über die Jahre extrem gestiegen und steigt immer weiter an."

Auch Seyler (2019) nimmt Stellung zum Wachstum der Sportart, indem er auf das gestiegene Preisgeld und die Zunahme der Professionalität verweist.

Gleichzeitig erwähnt der ehemalige Profispieler und heutige TV-Experte jedoch auch eine negative Folge des Wachstums der Sportart, das sich auf die Spieler auswirkt:

> Inzwischen besteht ein Leistungsdruck, ein Druck durch soziale Medien und eine Erwartungshaltung. Der Spaß an der Sportart geht durch den Leistungsdruck schnell verloren (Seyler, 2019).

- 1c: *Öffentliche Wahrnehmung der Sportart*

Die Experten betonen, wie wichtig der Imagewechsel sowie das eingeführte Alkoholverbot für die Sportart Darts war. Paulke (2019) und Seyler (2019) heben dabei hervor, wie unerlässlich der Schritt für den Dartsport war, offiziell als Sportart anerkannt zu werden. Die öffentliche Wahrnehmung hat sich laut den beiden Experten dabei sowohl bei den Zuschauern, als auch bei den Medien verändert. Darts wird laut Paulke (2019) und Seyler (2019) als Sportart gesehen, sodass heutzutage häufiger und in größerem Umfang darüber berichtet wird. Zudem beschreibt Seyler (2019) die heutige Wahrnehmung der Sportart als „Mainstream".

Der Geschäftsführer der PDC Europe, Werner von Moltke (2019), stellt mit seinen Aussagen einen Vergleich dazu her, wie die Sportart Darts früher wahrgenommen wurde und wie er sie als Geschäftsführer des Verbandes PDC Europe heute erlebt:

> Darts war auf Grund der Historie anfangs sehr negativ behaftet: Es wurde als Kneipensportart mit Alkohol auf der Bühne und Spielern mit einem niedrigen Bildungsniveau in die Köpfe der Menschen festgesetzt.
>
> Wir haben eine sehr gute Zielgruppe, was den meisten nicht klar ist und was wir weiter kommunizieren müssen. Wir sind der Sport in Deutschland mit dem höchsten Akademiker-Anteil bei den Zuschauern.

Es wird darauf hingewiesen, dass die Zielgruppe vor allem junge Männer sind (Rößler, 2019), wobei Zuschauer jeden Alters die Sportart verfolgen (Seyler, 2019). Laut von Moltke (2019) liegt der Anteil an männlichen Zuschauern von Darts-Turnieren bei 75 Prozent.

- 1d: *Einfluss der Digitalisierung*

Die Experten sind sich einig, dass die Digitalisierung stark zu der Popularität der Sportart Darts beigetragen hat und wichtig für die Sportart ist. Dabei wird sowohl auf die Wichtigkeit der TV-Übertragungen eingegangen, als auch auf die Kommunikation über soziale Plattformen, die auch die frühzeitige Informationsversorgung der Fans beinhaltet. Die folgende Aussage spielgelt dies wieder:

> Die Digitalisierung hatte einen ganz entscheidenden Einfluss. Angefangen durch die Übertragungen aber auch durch die sozialen Medien. Die Darts-Fans sind eine ganz anhängliche Gemeinde. Für den Sender Sport1 ist das ein großer Trumpf (Paulke 2019).

Der professionelle Spieler Clemens geht dabei auf die Auswirkung auf die Sponsorenfindung ein, indem er betont, dass diese durch die Digitalisierung „inzwischen einfacher ist“ (Clemens, 2019). Als Grund dafür nennt er die TV-Übertragungen und Berichterstattungen in den Medien.

Laut dem Leiter des Bereichs Social Media beim Medienunternehmen Sport1, Daniel Grässle (2019), ist „die breite Masse […] sehr interessiert an einem Austausch über das Thema Darts über soziale Kanäle“, weshalb das Unternehmen Sport1 über möglichst viele soziale Plattformen kommuniziert.

Dabei wird auch von den Experten Grässle (2019) und Paulke (2019) die Fan-Seite namens „SPORT1-Darts“ auf Facebook erwähnt, die mit ihren 100.000 Abonnenten die heutige Popularität der Sportart Darts in Deutschland „mitgeprägt und –geformt“ hat (Paulke, 2019).

Auch die Vermarktung der Spieler über soziale Plattformen wird von den Experten in Hinblick auf die Digitalisierung als wichtig eingeschätzt.

Clemens (2019) beschreibt dies aus Sicht eines Spielers folgendermaßen: „Die sozialen Medien sind sehr wichtig, um sich eine Fan-Gemeinde aufzubauen und diese zu erhalten.“ Auch von Moltke (2019) bewertet die Kommunikation über soziale Netzwerke für die PDC Europe als „wichtig“ und beschreibt diese als „Chance“ und als ein Weg zur „Unabhängigkeit“:

> Die Kommunikation über soziale Plattformen im Internet ist nicht wegzudenken. Es ist auch ein Muss - ein schönes Muss, weil es auch hier letztendlich in eine Unabhängigkeit führen kann, die wir aufbauen wollen. Ich kann direkt mit unseren Fans kommunizieren und muss nicht über einen Fernsehsender oder eine Zeitung oder das Radio gehen.

Der Experte Seyler (2019) sieht in der Digitalisierung jedoch neben den Vorteilen auch einen klaren Nachteil:

> Durch die Digitalisierung ist alles schneller und beweisbarer geworden. Durch den öffentlichen Zugang wird jede Statistik auseinandergenommen. So kommt es vor, dass man für das Verlieren kritisiert wird, wobei die Erfolge missachtet werden. Dies wiederum kann für die Spieler am Selbstvertrauen zerren.

- 1e: *Expansion*

Zum Thema Expansion äußerten sich lediglich von Moltke und Paulke. Dabei verweist Paulke (2019) auf die Förderung junger Dartspieler und die Erschließung neuer globaler Märkte seitens der PDC, während von Moltke (2019) im Detail auf die Expansionspläne des Verbandsablegers PDC Europe eingeht: „Wir wollen Leute aus der ganzen Welt für den Sport begeistern." Die Wichtigkeit der internationalen Expansion wird von ihm durch folgende Aussage verdeutlicht: „Wir streben an erster Stelle die Internationalisierung an".

So ist die PDC Europe laut von Moltke (2019) bereits in verschiedene Märkte vorgedrungen, plant jedoch in weiteren Ländern zu wachsen, sofern dort eine Chance besteht. Dabei werden vorranging Länder ausgewählt, in denen bereits ein gewisses öffentliches Interesse am Dartsport besteht und schon TV-Übertragungen stattfinden.

Zudem weist von Moltke (2019) darauf hin, dass ein erfolgreicher nationaler Spieler in der Regel das Interesse der breiten Masse innerhalb des jeweiligen Landes erweckt:

> Die PDC Europe will internationaler werden. Wenn du einen guten lokalen Spieler hast, interessiert es auch die Leute in dem jeweiligen Land. So haben Steffi Graf und Boris Becker Tennis salonfähig gemacht, Jan Ullrich hat Radfahren spannend gemacht und Tischtennis ohne Timo Boll war tot in Deutschland. Das gilt für alle anderen Länder letztendlich auch.

Von Moltke (2019) erwähnt in diesem Zusammenhang auch, dass Darts schnell international wurde, da es so „einfach nachahmbar ist".

- 1f: *Zukunft*

Alle Experten äußern sich dazu, wie sie die Zukunft des Darts in Deutschland einschätzen, sobald einem Deutschen Spieler ein internationaler Erfolg gelingt. Dabei sind sich alle Experten einig, dass ein nationaler Erfolg er Sportart in Deutschland enorm an Popularität verhilft.

Rößler (2019) erwähnt dabei jedoch, dass die Faszination im Darts unabhängig davon ist, „ob es einem deutschen Spieler gelingt, herausragende Leistungen auf der PDC World Championship zu zeigen". Vielmehr sollte ein solcher Spieler das „Charisma" besitzen, „das die gegenwärtigen Superstars auszeichnet"

Mit folgendem Zitat schätzt Paulke (2019) die Wahrscheinlichkeit für das Auftreten dieses Falles ein: „Es ist eine Frage der Zeit, wann ein deutscher Spieler Weitmeister wird. In den letzten Jahren hat sich viel getan."

Paulke (2019) prognostiziert die Zukunft in einem solchen Fall mit einem „weiteren Boom", einer „vergrößerten Aufmerksamkeitsspanne" und geht davon aus, dass sich die Reichweite der Sportart enorm erhöhen wird. Er geht von einer „Verdopplung der Quoten" aus. Von Moltke (2019) geht in diesem Fall ebenfalls von einem „deutlichen Sprung nach oben" aus.

Auch Clemens (2019) spricht in diesem Zusammenhang von einem „riesen Boom“, der bei deutschen Erfolgen auf internationalen Bühnen zustande kommen würde. Dabei nimmt er Bezug auf die Entwicklung anderer Sportarten:

> Der Boom wird ebenso groß wie in vielen anderen Sportarten sein, ähnlich wie damals beim Tennis mit Boris Becker, oder Skispringen durch Martin Schmitt.

Diesen Vergleich zu der Entwicklung anderer Sportarten greift auch Paulke (2019) auf, relativiert den Vergleich jedoch:

> Der Deutschland-Effekt wird mit hoher Wahrscheinlichkeit auch im Darts auftreten. Dadurch, dass im Darts die Spieler jeder Nation gefeiert werden, wird es vielleicht nicht einen ganz so starken Effekt geben, wie damals bei Becker oder Schuhmacher.

Außerdem erwähnt Clemens (2019), dass die Preisgelder „zukünftig weiter steigen, sodass immer mehr Leute davon leben können“. Seyler (2019) prognostiziert dabei, dass sich die Sportart in Deutschland zum „Breitensport“ entwickeln würde.

Paulke (2019) tätigt mit Blick auf die zukünftige Entwicklung der Sponsorenfindung folgende Aussage:

> Die Veränderung der Sponsoren-Situation in Deutschland ist eine Frage der Zeit. Sport rückt immer mehr in die Mitte der Gesellschaft. Auch Darts wird in immer mehr Kreisen gespielt. Wenn sich das noch weiter entwickelt werden auch größere Firmen mit einsteigen.

Neben der bereits erwähnten angestrebten Expansion der PDC Europe beschreibt von Moltke (2019) die zukünftige Entwicklung wie folgt: „Wir haben Ziele und wir möchten uns weiterentwickeln, wir können das aber überlegt angehen“.

Paulke (2019) nimmt auch Stellung dazu, ob es zukünftig einen Spieler wie Phil Taylor geben könnte:

> Die Sportart ist viel anstrengender geworden, z.B. weil inzwischen viel mehr Turniere gespielt werden. Deshalb wird es höchst wahrscheinlich keinem Spieler mehr gelingen, so häufig Weltmeister zu werden, wie Phil Taylor.

Trotzdem geht Paulke (2019) davon aus, dass es in Zukunft „nochmal jemanden wie Phil Taylor“ geben kann, dieser jedoch „massenkompatibel“ sein sollte. So zieht er Bezug zu dem aktuell besten Spieler: „Michael van Gerwen, hat nicht unbedingt alle Sympathie-Werte auf seiner Seite. Er sagt was er denkt und eckt deshalb oft an. Er ist nicht unbedingt massenkompatibel.“ (Paulke, 2019)

Kategorie 2: Strukturen im Dartsport

Es wurden 23 Aussagen von den Experten getroffen, die der Kategorie *Strukturen im Dartsport* zusammengefasst wurden. Diese Kategorie ist in folgende Unterkategorien untergliedert: *Darts als mentale Dartsport*, *Unterschiede der Verbände* und *Vergleich zu anderen Sportarten*.

- 2a: *Darts als mentale Sportart*

Zu dem Thema Darts als mentale Sportart wird von den Experten Clemens und Seyler aus Spielersicht Stellung genommen. Sie sind sich dabei einig, dass die Konzentrationsfähigkeit im Darts von großer Bedeutung ist. Seyler (2019) betont dabei, dass „mindestens 80 Prozent der Leistung“ durch mentale Aspekte bestimmt wird. So wirken sich private Probleme negativ auf die spielerische Leistung aus, sodass die Leistungen in einer guten Woche um 30-40 Prozent steigen.

Beide Spieler erwähnen in diesem Zusammenhang, dass inzwischen häufig mit mentalen Trainern gearbeitet wird.

Clemens kommentiert die Wirkung der feiernden Zuschauer auf die Spieler folgendermaßen: „Es ist schön, wenn das Publikum hinter einem Stimmung macht und es ist ein riesen Gefühl, wenn sie deinen Namen rufen.“

Laut Seyler (2019) kann die Beeinflussung durch das Publikum jedoch umgekehrt auch zum “absoluten Ärgernis werden”. Die Zuschauer stellen sich in bestimmten Situationen gegen einzelne Spieler und machen dies in Form von Pfeifen oder Buhrufen bemerkbar. Mit dem folgenden prägnanten Zitat beschreibt Seyler (2019) diesen Einfluss der Zuschauer: „Don‘t mess up with the crowd - du kannst es nicht gewinnen.“

- 2b: *Unterschiede der Verbände*

Die im Folgenden aufgeführten Aussagen der Experten beziehen sich auf die Unterschiede der im Dartsport agierenden Verbände.

Größtenteils wird dabei auf die Unterschiede zwischen den größten Verbänden, der PDC und der BDO eingegangen. Der professionelle Spieler Clemens (2019), der schon für beide Verbände gespielt hat, beschreibt die PDC „professioneller“ als die BDO und begründet dies mit den spektakulären Veranstaltungsorten der Darts-Turniere sowie den entsprechenden TV-Übertragungen. So werden Turniere der BDO häufig in Turnhallen ausgeführt, während die PDC Turniere „auf etablierten Bühnen in großen Veranstaltungsräumen stattfinden, wie dem *Alexandra Palace* in London“. Zudem werden von der BDO laut Clemens (2019) lediglich zwei Turniere im Fernsehen übertragen.

Seyler (2019), der zu der Zeit nach dem Darts-Split ebenfalls für beide Verbände professioneller Spieler war und dadurch den Konflikt der Verbände miterlebte, erwähnt dabei auch negative Aspekt des Verbandswechsels von der BDO zur PDC: „Mit einem Verbandswechsel hat sich viel verändert. Unter der PDC wurde alles unter einem viel größeren Druck durchgeführt“.

Paulke (2019) kommentiert, dass die großen Verbände mit der Sportart Geld verdienen möchten. In diesem Zusammenhang geht er auch auf den Deutschen Dart Verband e.V. ein. Seiner Meinung nach kann dieser „noch sehr vieles besser machen.“

- 2c: *Vergleich zu anderen Sportarten*

Im Folgenden werden einzelne Komponenten des Dartsports mit anderen Sportarten vergleichen. Zudem wird ein Vergleich zu der Popularität von Darts zu anderen Sportarten gezogen.

So vergleicht Paulke (2019) die Zuschaueratmosphäre verschiedener Sportarten wie folgt:

> In anderen Mentalsportarten wie Golf oder Tennis soll das Publikum leise sein. Im Darts hingegen ist es gewollt, dass das Publikum durchdreht. Die Sportler selbst müssen auch erst lernen, damit umzugehen.

Von Moltke (2019) äußert sich zu der Vermarktung und der Internationalisierung des Dartsport im Vergleich zu anderen Sportarten:

> Ein Rugby-, Baseball- oder American-Footballteam hier aufzubauen, das international mithalten kann, würde Jahrzehnte dauern. Das ist fast ein Ding der Unmöglichkeit. Beim Darts ist das möglich. Das ist auch ein großes Erfolgskonzept für die Internationalisierung. Durch die einfache Verständlichkeit der Sportart ist es etwas anderes, Darts nach Deutschland zu bringen, als Baseball oder Cricket oder Rugby, bei denen keiner eine Ahnung hat. Diese Spiele 80 Millionen Menschen zu erklären ist viel schwieriger.

Ebenso kommentiert Paulke (2019) die Popularität des Dartsport in Deutschland und merkt dabei an, dass Darts eine „größere Aufmerksamkeit“ als klassische Sportarten erhält. Dies wird durch seine folgende Aussage gestützt:

> Die Aufmerksamkeit, die die Sportart bekommt, ist gewaltig. Kaum eine traditionelle Sportart hält inzwischen mit Darts mit. Die Einschaltquoten sind besser als die von Basketball, Eishockey, Volleyball und Tennis. Nur Fußball kann Darts nicht schlagen (Paulke, 2019).

Paulke (2019) vergleicht in diesem Zusammenhang auch den hohen Wiedererkennungswert der Dartspieler im Vergleich zu Tennisspielern:

> Hier fehlten lange Zeit charakteristische Spieler, sodass niemand wusste, wer die Nummer 8 der Welt ist. Im Darts hingegen kennt man schnell viele Spieler, sobald man sich etwas damit beschäftigt, da diese einen Wiedererkennungswert aufweisen.

Kategorie 3: Faktoren der Professionalisierung

Die Experten trafen insgesamt 209 Aussagen, die der vorliegenden Oberkategorie zugeordnet wurden. Unterteilt werden diese Aussagen in folgende Unterkategorien: *Attraktivität der Sportart Darts*, *Einfluss der Verbände PDC, PDC-Europe und des Vermarkters Barry Hearn*, *Zusammenspiel beteiligter Stakeholder*, *Netzwerkeffekte* und *Einfluss des Spielers Phil Taylor*“

- 3a: *Attraktivität der Sportart Darts*

Die Experten beschreiben die Spieler in der Sportart als „bodenständig“ (Grässle 2019, Seyler 2019), als authentisch, wie „Du und Ich“ (Rößler 2019, Paulke 2019). Dies ist laut Seyler

(2019) verstärkt der Fall, da die Spieler im Darts nicht im Kindesalter mit der professionellen Ausführung der Sportart beginnen. Die Spieler kommen zum Großteil aus der „Arbeiterklasse“ und stecken „all ihre Leidenschaft in die Sportart“. Viele Spieler arbeiten vor ihrer Karriere hart für die Deckung ihrer Lebensunterhaltungskosten und wissen, wie viel Geld sie im Vergleich dazu im Dartsport verdienen können.

Die Spieler werden auch als „charakteristisch mit hohem Wiedererkennungswert“ beschrieben (Paulke, 2019; Seyler, 2019). Laut Seyler (2019) wurde dieser Wiedererkennungswert durch „die richtige Vermarktung, den Einsatz von Walk-Ons, Musik, Melodien und die Schaffung von Charakteren“ erschaffen. Von Moltke (2019) nimmt dazu ebenfalls Stellung, jedoch in einem anderen Bezug. Er erwähnt, dass u.a. der Einsatz von Walk-On Musik und einer guten Kameraführung zu einem großen Teil der „Professionalisierung bzw. Inszenierung der Sportart Darts beigetragen“ haben.

Dabei erwähnten drei Experten die hohe Identifikation mit den Spielern im Dartsport, wodurch die Sportart attraktiv für Zuschauer wird (Rößler, 2019; Grässle, 2019; Paulke, 2019). Paulke (2019) beschreibt dies wie folgt:

> Die Identifikation mit den Spielern ist so groß, wie bei keinem anderen Sport. Man bekommt beim Dartsport das Gefühl, dem Spieler sehr nahe zu sein. Das unterscheidet sich zu anderen Sportarten stark. Die Spieler im Darts sind wie Du und Ich.

Als weiterer Aspekt, der die Sportart Darts attraktiv für Zuschauer werden lässt, wird von den Experten Seyler (2019) und von Moltke (2019) die einfache Verständlichkeit der Sportart genannt.

Zudem wird erwähnt, dass viele Zuschauer Darts schon mal selbst gespielt haben (Rößler, 2019; Paulke, 2019). Dabei stellt sich die Anschaffung des Equipments als kostengünstig dar, wodurch die Sportart leicht nachahmbar ist (Rößler, 2019; Grässle, 2019; Seyler, 2019; von Moltke, 2019). Dies wiederum führt laut Rößler (2019) ebenfalls zu einer hohen Identifikation.

Die Experten gehen zudem verstärkt auf die Bedeutsamkeit der Veranstaltungsatmosphäre im Dartsport ein. So beschreibt Rößler (2019) die Sportart als „eine Mischung aus Atmosphäre und Spannung“. In diesem Zusammenhang äußert sich von Moltke (2019) wie folgt:

> Darts hat Komponenten die interessant sind: Es ist ein sehr schneller Sport, es geht ständig Hin und Her. Dieser Klimax, Antiklimax ist das, was die Leute gerne sehen wollen. Das Prinzip Eins-gegen-Eins, es gibt immer einen Sieger, ist ein wichtiges Kriterium für den Erfolg der Sportart. Ein Unentschieden gibt es nicht, abgesehen von Darts Premier-League Spielen.

Auch Clemens (2019) bestätigt, dass die Zuschauer, nachdem sie anfangen ein Darts-Turnier zu schauen, durch die interessante Gestaltung nicht mehr davon loskommen. Paulke (2019) kommentiert, dass Darts und die Veranstaltungen „den Zeitgeist“ treffen, da wir in einer „Eventgeneration“ leben. Die PDC bezieht den Zuschauer bewusst mit ein, sodass dieser ein Teil der Veranstaltung wird. Dabei wird auch auf den Kontrast eingegangen, den die

Sportart bietet: „Den Laien fasziniert der Kontrast, dass der Spieler auf der Bühne Millimeter genau treffen muss, während im Hintergrund das Publikum feiert“ (Paulke, 2019). Dieser Kontrast zwischen einem Alkohol verzehrenden, feierndem Publikum und einem professionellen Wettkampf auf der Bühne wird auch von Grässle (2019) betont.

- 3b: *Einfluss der Verbände PDC, PDC-Europe und des Vermarkters Barry Hearn*

Im Folgenden werden die Aussagen zu dem Einfluss des Verbandes PDC, des Vermarkters Barry Hearn und des Ablegerverbandes PDC Europe nacheinander betrachtet. Grässle (2019) bezeichnet dabei die Gründung von Verbänden im Allgemeinen als einen „wichtiger Faktor für die Professionalisierung der Sportart“.

Die Verbände sind laut Paulke (2019) für die „Präsentation und die Darstellung der Sportart“ verantwortlich. Diese haben sich laut dem TV-Kommentator in dieser Hinsicht enorm verbessert und so zu einer „Steigerung der Popularität“ beigetragen.

Der Einfluss der PDC auf den Dartsport wird wie folgt beschrieben:

> Darts war um 1990 tot und die PDC hat die Sportart wieder nach oben bekommen. Die PDC hat den entscheidenden Beitrag geleistet, Darts zu dieser professionellen Sportart zu machen (von Moltke, 2019).

Paulke (2019) geht davon aus, dass Darts ohne das Einwirken der PDC wieder zu einer Kneipenbeschäftigung geworden wäre. Er betont dabei, dass Darts einen Neuanfang benötigte, um Sponsoren zu akquirieren und dadurch Geld zu einzunehmen. Er beschreibt die Handlungen der PDC als „sehr durchdacht und sehr professionell“. Auch Grässle (2019) erwähnt, dass die PDC das Wachstum der Sportart gezielt fördert. Dabei spricht er auch die Internationalisierung an, die seitens der PDC stark vorangetrieben wird.

Der Einfluss des Vermarkters der PDC, Barry Hearn, wird ebenfalls von einigen Experten kommentiert: Laut Seyler (2019) hat dieser die Sportart „stark vorangetrieben“. Von Moltke erwähnt, dass Barry Hearn mit „mehr Selbstbewusstsein“ und einem „Vermarktungs-Know-how an die Sportart herantrat und beschreibt seine Verhandlungen neuer TV-Verträge als bedeutsamen Schritt, da dadurch mehr Sponsoren gefunden wurden. Er beschreibt Barry Hearn und den Spieler Phil Taylor als die „zwei zentralen Personen, die für den Unterschied gesorgt haben“. Paulke (2019) merkt in diesem Zusammenhang an, dass Barry Hearn und die PDC der Sportart einen „neuen Rahmen“ gaben. Er brachte neben den „wilder gewordenen Partys“ unter anderem durch einen Dresscode, in Form von Trikots und einheitlichen schwarzen Hose, „Glamour“ in den Dartsport und „schaffte eine Etikette für die Sportart“ (Paulke, 2019).

Der Einfluss der PDC Europe wird verstärkt in Bezug auf die Entwicklung der Sportart in Deutschland erwähnt. Seyler (2019) geht dabei auf die Gründung der PDC Europe ein und erwähnt, dass es lange dauerte, Darts nach Deutschland zu bringen. Er merkt dabei an, dass

sich in Deutschland lange Zeit niemand traute, die Sportart groß zu machen und Eintrittsgeld für Veranstaltungen zu verlangen. Dabei geht er auf den positiven Einfluss von Werner von Moltke durch die Gründung der PDC Europe ein. Von Moltke (2019) bestätigt in diesem Zusammenhang, dass die PDC Europe einen „entscheidenden Anteil“ an der Popularität der Sportart in Deutschland hat. Dies beschreibt er wie folgt:

> Wir haben eine Plattform geschaffen, sodass die Leute die Sportart auch hier vor Ort erleben, sehen und hingehen können. Letztendlich aber ist die PDC selbst der entscheidende Faktor, auch für Deutschland, weil die PDC angefangen hat, die Fernsehrechte weltweit zu vermarkten (von Moltke, 2019).

- 3c: *Zusammenspiel der beteiligten Stakeholder*

Diese Unterkategorie stellt eine Auswahl an Aussagen dar, die unter die Kategorie *Zusammenspiel der beteiligten Stakeholder* fallen. Da sich diese teilweise auf die Stakeholder-Perspektive der Experten auswirken, werden die Experten alle nacheinander betrachtet. Dabei gehen die Aussagen zum allgemeinen Zusammenspiel der Stakeholder jeweils voraus, wobei anschließend die konkrete Auswirkung auf die jeweilige Expertenperspektive thematisiert wird.

Von Moltke (2019) geht in diesem Zusammenhang auf die Anfangszeiten der PDC ein. Er beschreibt dabei den Prozess, wie PDC-Turniere ins Fernsehen gelangten und somit ein wichtiger Schritt gegangen wurde. Von Moltke (2019) erwähnt, dass „die Preisgelder enorm hochgeschraubt wurden“. Dabei geht er auf die Steigerung der Anzahl an Turnieren ein, die dazu führten, dass Darts-Turniere inzwischen „Woche für Woche stattfinden, sodass die Spieler Darts als einen Beruf ausüben konnten“. Er erwähnt auch die Bedeutsamkeit von Sport1 für die Sportart Darts:

> In Deutschland war ein wichtiger Schritt in der Entwicklung der Einstieg von Sport1 (damals DSF) in die Sportart. Der Sender hat einen großen Anteil zur Popularität in Deutschland beigetragen, weil sie sich als erstes getraut haben, die Sportart in großer Breite zu übertragen (Moltke, 2019).

Zu den Auswirkungen der beteiligten Stakeholder auf den Verband PDC Europe nimmt er wie folgt Stellung:

> Bei uns verbessert sich die Sponsorensituation Jahr für Jahr, weil wir mit ganz interessanten Zahlen überzeugen können. Wir haben den ersten Schritt gemacht mit einer Partnerschaft mit Krombacher. Manchmal braucht man so den Ersten, der diesen Schritt macht, damit sich andere trauen, es auch zu tun (von Moltke, 2019).

Dabei weist der Geschäftsführer der PDC Europe darauf hin, dass sein Verband zwar gerne mit Sponsoren kooperiert, jedoch so aufgebaut ist, dass keine Abhängigkeit besteht. Gleichzeitig merkt er an, dass hier im Darts „noch Luft nach oben“ (von Moltke, 2019) ist.

Clemens (2019), der gemeinsam mit Seyler die Perspektive eines Spielers darstellt, beschreibt das Zusammenspiel der Stakeholder im Gesamten wie folgt:

> Es ist wichtig, dass die Sportart im Fernsehen übertragen wird und darüber in den Medien berichtet wird. Dadurch können auch Sponsoren besser gefunden werden. Die PDC hat gute Fernsehverträge und dadurch auch ein höheres Preisgeld als früher.

Er geht darauf ein, dass die Rolle der Medien für das Wachstum des Dartsports sehr wichtig war und durch das gestiegene Preisgeld auch „immer mehr junge Spieler anfangen und den Schritt ins Professionelle wagen." Clemens (2019)

Die positiven Auswirkungen dieses Prozesses auf die Leistungen der Spieler beschreibt er dabei folgendermaßen:

> Das Training ist sehr zeitintensiv. Durch die Steigerung des Preisgeldes ist es überhaupt möglich, der Sportart Darts hauptberuflich nachzugehen. Sobald Darts professionell als Hauptberuf ausgeübt wird, kann man mehr Zeit zum Trainieren aufwenden und damit die eigenen Leistungen verbessern (Clemens, 2019).

Abschließend bestätigt er, dass durch ein erhöhtes Training eine Leistungsverbesserung ermöglicht wird.

Der TV-Kommentator Elmar Paulke (2019) betont, dass TV-Übertragungen essentiell für den Dartsport waren und nach wie vor sind: „Die Sportart musste ins Fernsehen". Dadurch wurde laut Paulke (2019) überhaupt eine Gewinnung von Sponsoren ermöglicht. Er beschreibt dies als einen Kreislauf, mit dem jede Sportart zu kämpfen hat:

> Für die Spieler ist es schwierig, der Sportart neben einem Beruf nachzugehen und sich dabei zu verbessern. Gleichzeitig können aber erst Sponsoren gefunden werden, nachdem herausragende Leistungen erbracht wurden (Paulke, 2019).

Paulke (2019) thematisiert in diesem Zusammenhang auch die Auswirkungen der Professionalisierung auf den Sender Sport1 und den Streaming-Dienst DAZN, für die er jeweils arbeitet bzw. in der Vergangenheit gearbeitet hat. In Bezug auf den Stellenwert der Sportart Darts für den Sender Sport1 äußert er sich wie folgt:

> Die Darts-WM schlägt alles bei Sport1. Mal haben einzelne Fußballspiele eine bessere Einschaltquote, die Darts WM wird aber über drei Wochen im Jahr ausgestrahlt und bringt eine Verdreifachung des Marktanteils. Darts ist für den Sender Sport1 inzwischen lebensnotwenig. Das gilt nicht nur fürs Fernsehen, sondern auch für Klickzahlen auf Social Media und ihrer Homepage. Das verstärkt sich in diesen drei Wochen, wie an keinem anderen Zeitpunkt im Jahr (Paulke, 2019).

Paulke (2019) merkt dabei an, dass inzwischen viele Nutzer zu DAZN gewechselt sind und auch hier die Sportart als ein „guter Faktor" angenommen wird. Als Indiz für die Beliebtheit der Sportart unter den DAZN-Nutzern nennt er hohe Klickzahlen bei Darts-Übertragungen. Der Streaming-Anbieter hat laut Paulke (2019) ein „großes Interesse an der Sportart Darts" und gibt dementsprechend Geld aus, die Rechte für Turniere zu kaufen.

Der ehemalige professionelle Spieler und TV-Experte Tomas Seyler (2019) beschreibt das Zusammenspiel der beteiligten Stakeholder ähnlich. Er geht dabei auf die gestiegene Einschaltquote ein, die eine „erhöhte Sendezeit" seitens des Senders Sport1 brachte. Er kommentiert in diesem Zusammenhang, dass Sport1 von der Sportart „von Anfang an begeistert"

war. Dabei erwähnt er auch, dass die Sportart zunehmend attraktiver für eventuelle Sponsoren wurde. Er merkt zusätzlich an, dass durch eine verstärkte sowie vereinfachte Vermarktung immer mehr Geld verdient wurde.

Den Einfluss auf die Spieler beschreibt er folgendermaßen:

> Die Steigung des Preisgeldes hat den Job erleichtert. Die Spieler haben mit ihrem vorherigen Job aufgehört und gezeigt, was man mit 6-7 Stunden Training am Tag aus der Sportart rausholen kann. Die Spieler machen aus ihrem Talent einen Beruf (Seyler, 2019).

Dies belegt Seyler (2019) an einem Beispiel:

> Michael van Gerwen hatte sechs Jahre gebraucht, um sich für ein Turnier zu qualifizieren. Durch ein erhöhtes Trainingsvolumen konnte er innerhalb von 10 Jahren die Nummer eins der Welt werden

Der Leiter der Social Media Abteilung von Sport1, Daniel Grässle, erwähnt ebenso, dass ein erhöhtes Training der Spieler zu der Entwicklung der Sportart beigetragen hat. Als Grund für die erhöhte Trainingszeit nennt er die „äußerst wichtige“ Zusammenarbeit mit Sponsoren und betätigt folgende Aussage: „Dadurch, dass im TV inzwischen Millionen Zuschauer erreicht werden, werden auch viel mehr Partner auf diese Turniere und die Sportart aufmerksam.“ Durch diese Reichweite ist es laut Grässle für die Spieler und das Unternehmen Sport1 inzwischen viel einfacher geworden, Partner zu finden.

Grässle (2019) geht auf die Bedeutsamkeit der Sportart für den Sender ein, indem er Darts als „ein Aushängeschild für Sport1“ betitelt. Ebenso fügt er hinzu: „Die Darts-WM im Dezember zählt für das Unternehmen zu den Jahres-Highlights. Man identifiziert Sport1 inzwischen mit Darts.“ Den Stellenwert der Sportart für das Unternehmen beschreibt er als „speziell“ und „hoch." Als Grund dafür nennt er die „Professionalisierung, die Vergrößerung und die erhöhte Popularität der Sportart.“ Grässle (2019) betont, dass die Partnerschaft zu der PDC und die daraus resultierenden Übertragungsrechte für das Unternehmen „unheimlich viel wert“ sind. Zudem zeigt er mit folgender Aussage den Stellenwert der Sportart im Vergleich zu anderen Sportarten: „Darts wird, im Vergleich zu früher, anderen Sportarten im Programm vorgezogen.“

Der Unternehmenssprecher des Süßwarenherstellers Storck geht lediglich auf die Wahrnehmung der Sportart aus Sicht eines Sponsoring-Unternehmens ein. Er beschreibt, dass das Sponsoring im Bereich der Sportart durch die Mediastrategie der Marke *Knoppers Nussriegel* zu Stande kam. Als Fazit zu den gesponserten Veranstaltungen äußert er sich folgendermaßen:

> Wir sind sehr zufrieden mit der Reichweite und dem effektiven Budgeteinsatz, die uns die German Darts Master gebracht haben. Wir können uns vorstellen, uns weiterhin bei derartigen Events zu engagieren. Letzteres wird aber von der Entwicklung der Kosten sowie auch von den Einschaltquoten in den Medien abhängen. Wir werden Entscheidungen daher jeweils jährlich neu im Rahmen der Mediaplanungen treffen (von Moltke, 2019).

- 3d: *Netzwerkeffekte*

Alle Experten gehen in verschiedenen Hinsichten auf die Netzwerkeffekte im Dartsport ein. So bezeichnet Clemens (2019) die Netzwerkeffekte im Allgemeinen als sehr „wichtigen Faktor in der Sportart“. Auch Grässle (2019) beschreibt die entstehenden Netzwerkeffekte als „sehr wichtig“ für die Sportart.

Es wurden verschiedene Aussagen getroffen, die den direkten und indirekten Netzwerkeffekten zuzuordnen sind. Im Folgenden werden die Aussagen zu den positiven sowie negativen direkten Netzwerkeffekten beschrieben, bevor auf die Expertenaussagen zu indirekten Netzwerkeffekten eingegangen wird.

Rößler (2019) beschreibt dabei die Zuschauer im Darts als wachsende Fangemeinschaft und erwähnt, dass Entscheidungen auf Empfehlungen basieren. Auch die Entscheidung, eine Darts-Veranstaltung anzuschauen bzw. zu besuchen, wird laut Paulke (2019) und von Moltke (2019) häufig durch eine Empfehlung ausgelöst. Dabei werden seitens der PDC und der PDC Europe bewusst Momente geschaffen, die ein Zuschauer „mit nach Hause nimmt und von denen er anderen berichtet“ (Paulke, 2019). Die dadurch entstehende Mundpropaganda, die durch direkte Netzwerkeffekte verstärkt Zuschauer generiert, beschreibt von Moltke (2019) als das „wichtigste Verkaufsargument“ der PDC Europe und als bedeutsamen „Faktor für den Dartsport.“ Deshalb versucht die PDC Europe laut von Moltke (2019) durch verschiedene Elemente dem Besucher einer Veranstaltung ein Gesamterlebnis zu bieten, durch das wiederum eine Mund-zu-Mund-Propaganda entsteht. So erzählen laut von Moltke (2019) die Besucher nach einer gelungenen Veranstaltung weiteren Personen davon, sodass diese bei der nächsten Veranstaltung mitkommen, um dies selbst zu erleben.

Auf die Mundpropaganda gehen auch Grässle (2019) und Paulke (2019) ein, indem sie die Wichtigkeit zur Vergrößerung der Anzahl an Darts-Fans durch direkte positive Netzwerkeffekte hervorheben. Dabei merkt Grässle (2019) jedoch an, dass diese in den Anfangszeiten der Sportart wesentlich wichtiger waren, als heutzutage. Paulke (2019) äußert sich zu dieser Thematik wie folgt:

> Für Darts ist die Verbreitung durch die Mundpropaganda ein sehr wichtiger Faktor. Die PDC wirbt in der Stadt in London nicht für die Weltmeisterschaft. Das brauchen sie auch nicht, da sie ihre Community haben.

Darts verbreitet sich demnach sehr stark durch direkte Netzwerkeffekte, da Individuen Darts anschauen, „um mitreden zu können“ (Clemens, 2019). In diesem Zusammenhang kommentiert von Moltke (2019):

> Früher war es ja so, dass man dachte, die Leute würden nicht mehr ins Stadion kommen, sobald sie die Sportart im Fernsehen schauen können. Die Praxis hat gezeigt, es ist genau das Gegenteil. Je mehr Leute Darts im Fernsehen sehen, desto mehr wollen auch live dabei sein und es sich vor Ort anschauen.

Das Produkt Darts wird deshalb von Seyler (2019) als „Selbstverkäufer“ bezeichnet. Durch eine erhöhte Anzahl an Fans wird die Atmosphäre überhaupt gegeben, die wiederum mehr Zuschauer generiert. Die Zuschauer möchten die Sportart „mit allen Facetten erleben und mitreden können“ (von Moltke, 2019), nachdem sie eine TV-Übertragung sehen.

Grässle (2019) geht in diesem Zusammenhang auch auf entstehende negative direkte Netzwerkeffekte ein: „Wenn ein Projekt zu groß wird, kann es passieren, dass man sich von den Kern-Fans entfernt“. Er erwähnt in diesem Zusammenhang auch, dass sich die PDC bisher bewusst gegen einen Umzug in eine größere Veranstaltungshalle entschieden habe, obwohl die Nachfrage vorhanden ist. Die PDC geht laut Grässle (2019) gegen diese negativen Netzwerkeffekte vor, indem sie weiterhin „kleine traditionelle Turniere veranstaltet, um nah am Fan zu sein“.

Die entstehenden indirekten Netzwerkeffekte in Form von Komplementärangeboten werden von Grässle (2019) in Bezug auf das Medienunternehmen Sport1 erwähnt. So offeriert Sport 1 “eigene multimediale Darts-Bereiche, eine Vor-Ort-Crew, unzählige Termine im Vorfeld der Weltmeisterschaft“ und ein verstärktes Marketing für die PDC Weltmeisterschaft. Er bestätigt dabei, dass die Zuschauer sämtliche Varianten, die das Unternehmen als Komplementärprodukte anbietet, nutzen. Dies ist laut Grässle (2019) durch steigende Traffic-Zahlen erkennbar.

- 3e: *Einfluss des Spielers Phil Taylor*

Alle befragten Experten sind sich einig, dass Phil Taylor ein essentieller Bestandteil in der Vermarktung des Dartsports war und ihm damit ein großer Teil der Popularität zuzuschreiben ist (Clemens, 2019; Grässle, 2019; Paulke, 2019; Rößler, 2019; Seyler, 2019; von Moltke, 2019) Dies kommentiert Grässle (2019) aus der Sicht des Medienunternehmens Sport1 wie folgt: „Phil Taylor war und ist für die Sportart unglaublich wichtig. Phil Taylor ist vergleichbar mit Roger Federer im Tennis oder Michael Jordan im Basketball“.

Die Experten betiteln ihn als „Held“, „Zugpferd, der die Sportart vorangetrieben und zu einem Profisport gemacht hat“(Paulke, 2019) sowie „Aushängeschild für die Sportart“ (Grässle, 2019) und schreiben ihm dabei zu, die Sportart vorangetrieben zu haben.

Als Grund dafür nennen die Experten seine „spielerischen Leistungen mit 16 WM-Titeln“ (Grässle, 2019), mit denen er „Standards“ (Seyler, 2019) setzte. Diese Siegesserie kommentiert Seyler (2019) wie folgt: „Es gibt kaum vergleichbare Sportarten, in denen ein Spieler so häufig Weltmeister geworden ist, wie Phil Taylor im Darts. Das zieht weltweite Aufmerksamkeit auf sich.“

Grässle (2019) erwähnt in diesem Zusammenhang, dass die Herkunft des Spielers förderlich für seine Rolle war, da er aus dem Ursprungsland der Sportart stammt.

Seyler (2019) und Paulke (2019) äußern, dass Phil Taylor die Sportart durch seine Leistungen auf ein neues Niveau angehoben hat. Dabei sind sich Grässle (2019), Seyler (2019), Clemens (2019) und von Moltke (2019) einig, dass sich Phil Taylor seinen Erfolg erarbeitet hat und dabei auch viel investierte und leistete.

Dabei relativiert Clemens (2019) den Erfolg jedoch, da es zu dieser Zeit im Vergleich zu heute nicht so viele gute Spieler gab.

Zusätzlich werden von den Experten auch viele Aussagen zu Taylors Einfluss auf den Verband PDC getroffen. Seyler (2019) beschreibt dabei seine Rolle mit den folgenden prägnanten Sätzen: „Phil Taylor war Darts und PDC. Die PDC ist mit Phil Taylor groß geworden." Paulke (2019) merkt zudem an, dass die PDC die Bekanntheit des Spielers zur Vermarktung von Darts-Events nutzte.

Von Moltke (2019) geht auf die Geschichte der PDC in der Zeit nach dem Darts-Split ein, als 16 Spieler inklusive Phil Taylor einen eigenen Verein gründeten:

> Die BDO hat die Wichtigkeit des Spielers Phil Taylor nicht erkannt. Die Zuschauer wussten, der beste Spieler spielt woanders. Deswegen wollten sie auch die Veranstaltung sehen, auf der er spielt. Damals hätte die BDO Phil Taylor einen fünf-stelligen Betrag anbieten sollen und er wäre bestimmt zurückgekommen, weil es damals noch nicht um so hohe Beträge ging. Er hätte nur Phil Taylor zurückholen müssen, und alles wäre für ihn gut gelaufen.

Als Folgerung dazu trifft von Moltke (2019) folgende Anmutung: „Ohne Phil Taylor gäbe es die PDC nicht mehr. Man kann es Phil Taylor verdanken, dass die PDC noch besteht und, dass sie zu dem geworden ist, wie wir sie heute kennen". Diesen Stellenwert des Spielers hat zu dieser Zeit auch der Vermarkter Barry Hearn erkannt, der damals unter der Bedingung den Spieler „mit zu vermarkten" (von Moltke, 2019) bei der PDC eingestiegen ist.

Auch zur Popularität der Sportart in Deutschland und in anderen Ländern trug Taylor nach Meinung der Experten verstärkt bei. Von Moltke (2019) beschreibt dies wie folgt: „Phil Taylor hat eine ganz wichtige Rolle bei der Internationalisierung gespielt". Paulke (2019) beschreibt seine Rolle als „enorm wichtig für die Sportart weltweit", während Seyler (2019) speziell auf seinen Effekt in Deutschland eingeht:

> Als Phil Taylor nach Deutschland kam, sind alle durchgedreht, weil sie seit 20 Jahren darauf gewartet haben. Phil Taylor ganz vorne als ‚The Power' in Deutschland zu vermarkten war ein absoluter Magnet. Alle kannten ihn schon, konnten ihn jedoch nicht aus England rausbewegen, da sich die gesamte Karriere dort abgespielt hat.

Paulke (2019) und Grässle (Grässle, 2019) nehmen auch Bezug auf den Fangesang „Taylor Wonderland", welcher Phil Taylor gewidmet ist und vom Publikum bei Darts-Veranstaltungen gesunden wird, selbst wenn Taylor selbst nicht anwesend ist (Paulke, 2019).

Letztendlich merkt Paulke (2019b) jedoch an, dass die Wichtigkeit des Spielers immer mehr abnimmt.

Bewertung der Experteninterviews

Die vorliegenden leitfadengestützten Interviewaussagen erweisen sich als äußerst hilfreich zur Stützung der sekundären Forschungsergebnisse. Zusammenfassend kann gesagt werden, dass sich die Experten weitestgehend einig sind und verschiedene Themen mit einem verstärkten Fokus ansprechen. So wird in Bezug auf die Steigerung der Popularität auf verschiedene Attraktivitätsmerkmale der Sportart eingegangen. Die Experten sehen diese Merkmale als wesentliche Voraussetzung der positiven Entwicklung der Sportart Darts. Auch auf das Zusammenspiel der Stakeholder wird verstärkt eingegangen. Für die Entwicklung der Sportart waren diese laut der Experten in vielen Hinsichten nötig.

7 Fazit

Dieses Kapitel zieht eine Schlussfolgerung, indem es sich auf die Forschungsfrage sowie die Hypothese bezieht und Implikationen für spätere Forschungen gibt. Außerdem werden die wichtigsten Erkenntnisse aus sekundärer Literatur mit den empirischen Forschungsergebnissen zusammengebracht. Abschließend werden Implikationen an die Wissenschaft für zukünftige Forschungen bereitgestellt.

7.1 Zusammenfassung der Interpretation der Ergebnisse

Die vorliegenden Ergebnisse der Sekundärforschung verdeutlichten, dass Darts in den vergangenen Jahrzehnten einen enormen Popularitätszuwachszuwachs erfahren hat. Dabei stellte Darts noch in den 1950er-Jahren eine umstrittene, von großen Teilen der Gesellschaft nicht als Sport anerkannte, Kneipenbeschäftigung dar. Erst durch die rudimentäre Schaffung einer Verbandstruktur in den 1970er-Jahren konnte die Sportart in kleinen Etappen professionalisiert werden. Insbesondere ab 1992 fanden diverse Neustrukturierungen statt, nachdem die Sportart Darts in den 1980er-Jahren wegen der Glorifizierung von Alkoholkonsum auf der Bühne ein massives Image-Problem erlitt. Diese Neustrukturierungen in Form von Turnierorganisation, Vermarktung und Medienpräsenz erwies sich als nachhaltig erfolgreich, was beispielsweise die in den sekundären Forschungsergebnissen enorme Preisgeldsteigerung von 64.000 Britischen Pfund im Jahr 1994 auf 2,5 Millionen Britische Pfund im Jahr 2019. Die guten Umsetzungen zur Popularitätssteigerung werden auch von den Experten im empirischen Forschungsteil der vorliegenden Arbeit hinlänglich bestätigt.

So sind sich alle Experten einig, dass Darts mittlerweile eine medientaugliche Sportart ist, die zu Recht gesteigertes öffentliches Interesse erfährt. Diese hohe Medientauglichkeit wird vom Autor der vorliegenden Arbeit anhand einer Prüfung der Telegenität im Rahmen der

Betrachtung des Stakeholders Medien bestätigt. Bei dieser Prüfung wurden diverse Kriterien, wie beispielsweise Spannung und Inszenierung der Sportart. Das Ergebnis der Prüfung zeigt, dass die Sportart eine Vielzahl an attraktiven Elementen aufweist, die im Vergleich zu anderen Sportarten teilweise als Alleinstellungsmerkmal angesehen werden können.

Einen weiteren Themenschwerpunkt der Arbeit stellen die Netzwerkeffekte im Dartsport dar, die in drei verschiedenen Formen auftreten: Direkte Netzwerkeffekte, indirekte Netzwerkeffekte und zweiseitige Netzwerkeffekte.

Alle drei aufgeführten Formen der Netzwerkeffekte verstärken das Wachstum an Zuschauern im Dartsport. Dies geschieht, indem Netzwerkeffekte die Sportart durch eine erhöhte Nutzeranzahl und den daraus resultierenden Konversationswerten attraktiver werden lassen. Dies hat einen Einfluss auf die Nutzer, das Netzwerk und dadurch die Sportart an sich. Die durch indirekte Netzwerkeffekte verstärkt hinzukommenden Komplementärangebote bewirken ebenfalls einen Zuwachs an weiteren Nutzern sowie eine Steigerung der Attraktivität. Zusätzlich wird die Entwicklung im Dartsport durch bestehende Netzwerkeffekte vorangetrieben. Diese kennzeichnen sich neben den zweiseitigen Netzwerkeffekten, in denen eine Wechselwirkung besteht, durch direkte sowie indirekte auftretende Netzwerkeffekte.

Die wesentlichen bestehenden Zusammenhänge durch Netzwerkeffekte wurden im empirischen Forschungsteil der vorliegenden Arbeit ebenfalls durch die interviewten Experten bestätigt. Häufig wurde dabei auf die Wichtigkeit der Mundpropaganda im Dartsport Bezug genommen, da Darts durch charakteristische Alleinstellungsmerkmale Zuschauer generiert, indem die Attraktivität von bestehenden Nutzern kommuniziert wird. Dabei vergrößert sich das Netzwerk, sodass der Nutzen der Sportart z. B. durch die zunehmende Stimmung während der Veranstaltung sowie daraus resultierenden Komplementärangeboten vergrößert wird. Auf die Attraktivität der Sportart im Zusammenhang mit Netzwerkeffekten wurde auch von den Experten verstärkt Bezug genommen und bestätigt, dass Netzwerkeffekte und zu weiten Teilen an der Popularitätssteigerung des Dartsports beitragen.

Als vollumfassendes Fazit wird die zu Beginn der Arbeit formulierte Forschungsfrage abschließend beantwortet. Diese lautet wie folgt:

> Welche Erfolgsgrößen haben zur positiven Entwicklung der Sportart Darts, vom Kneipensport zum Millionengeschäft, beigetragen?

Durch die in der Arbeit betrachteten Einflüsse der Stakeholder, sind die verschiedenen Interessen und das daraus resultierende Zusammenspiel klar als Erfolgsgrößen zu identifizieren. Somit können keine eindeutigen Erfolgsgrößen in Form von konkreten Stakeholdern bestimmt werden, da das gesamte Konstrukt nur unter Beteiligung aller relevanten Stakeholder, in Verbindung mit Netzwerkeffekten, funktionieren kann. Dieses für die Sportart erfolgsbringende und gut abgestimmte Zusammenspiel der Stakeholder wurde auch von den Experten

in den leitfadengestützten Interviews verstärkt in Zusammenhang mit der gestiegenen Popularität in Verbindung gebracht. Dennoch zeigt z.B. der angesprochene Imageschaden in den 1980er-Jahren, wie anfällig die Sportart Darts für externe Einflüsse ist. Außerdem muss erwähnt werden, dass im Dartsport trotz der erfolgreichen Umsetzung der Professionalisierung eine große Abhängigkeit von beteiligten Stakeholdern wie Sponsoren und Medien besteht.

Somit wird die zugehörige Hypothese bestätigt, da das Wachstum der unabhängigen Variable, in der vorliegenden Forschung das Zusammenspiel der beteiligten Stakeholder im Dartsport, einen großen Einfluss auf die abhängige Variable, das Wachstum der Sportart, hat.

7.2 Ausblick und Implikationen für zukünftige Forschungen

Zukünftige Forschung zum Untersuchungsgegenstand sollte auf den Ergebnissen der vorliegenden Arbeit aufbauen.

Dabei könnte die rein qualitative Methodik in der empirischen Forschung um quantitative Größen ergänzt werden. Beispielsweise könnten im Rahmen einer teilnehmerstarken Marktstudienforschung in Laborumgebung die tatsächliche Wahrnehmung und das korrespondierende Interesse an der Sportart Darts erforscht werden. Diese Studie könnte entsprechend mit quantitativen Analysetools, wie etwa SPSS oder R-Studio, ausgewertet werden und somit statistisch validiert werden.

Um auch den qualitativen Ansatz des Experteninterviews zu optimieren, könnte versucht werden, einen Dialog zwischen den befragten Personen zu schaffen. Unter der Annahme, dass die Rahmenbedingungen es zulassen, könnten qualitative Gruppeninterviews durchgeführt werden. Bei dieser Art der Primärforschung würde dem Autor der Arbeit eine moderierende Funktion zu Teil werden. Weiterhin könnte man den Expertenkreis um internationale Experten erweitern, um regionale Unterschiede bei der Evaluierung des Untersuchungsgegenstandes zu identifizieren.

Als Basis für zukünftige Forschungen, werden nachfolgend offene Fragen formuliert:

- Wie funktioniert das Zusammenspiel der relevanten Stakeholder im Dartsport in anderen Ländern? Welche Besonderheiten zeichnen andere Märkte aus?
- Wie hoch ist das Potenzial einer Popularitätssteigerung von Darts in noch nicht erschlossenen Märkten?
- Welche Maßnahmen können zum Schutz vor Abhängigkeiten und negativen externen Einflüssen erarbeitet werden?
- Ist die Anwendung der Netzwerkeffekte im Dartsport auf andere Sportarten übertragbar?

Außerdem könnten die gleiche Forschung mit dem gleichen Untersuchungsgegenstand zu einem späteren Zeitpunkt erneut durchgeführt werden, um so einen weiteren Entwicklungsverlauf abzubilden.

IV Literaturverzeichnis

Altmann, M.-N. (2011). *User Generated Content im Social Web: Warum werden Rezipienten zu Partizipienten?* Berlin: Lit Verlag.

Batistic, A. (20. Dezember 2018). *Darts-WM: Deshalb fehlt Tomas „Shorty“ Seyler als Kommentator bei Sport1*. Abgerufen am 12. August 2019 Sportbuzzer: https://www.sportbuzzer.de/artikel/tomas-shorty-seyler-darts-wm-2019-kommentator-elmar-paulke-sport1/

Bendel, O. (19. Februar 2018). *Soziale Medien*. Abgerufen am 8. Juli 2019 von Wirtschaftslexikon Gabler: https://wirtschaftslexikon.gabler.de/definition/soziale-medien-52673/version-275791

Bernhart, S. (2008). *Reziproke Effekte durch Sportberichterstattung. Eine empirische Untersuchung an Spitzensportlern.* Wiesbaden: VS Verlag.

Bet365. (2019). *bet365 darts*. Abgerufen am 2. August 2019 von Bet365: https://www.live-darts.com/bonus/bet365-promotion-code-darts/

Blankart, C. B., & Knieps, G. (1994). Kommunikationsgüter ökonomisch betrachtet. *Homo oeconomicus*, S. 449-463.

Blind, S. (1997). Fernsehen und Neue Medien - eine ökonomische Einschätzung. In S. Helmut, & L. Peter, *Qualitative Perspektiven des Medienwandels: Positionen der Medienwissenschaft im Kontext „Neuer Medien“* (S. 150-159). Opladen: VS Verlag für Sozialwissenschaften.

Bohnsack, R. (2000). *Rekonstruktive Sozialforschung: Einführung in Methologie und Praxis qualitativer Forschung* (4. Ausg.). Opladen: Leske und Budrich.

Breuer, C., & Hallmann, K. (2011). *Die gesellschaftliche Relevanz des Spitzensports in Deutschland* (1. Ausg.). Köln: Sportverlag Strauß.

Bristow, E. (2011). Englische Zitate von berühmten Dartspielern. In E. Paulke, *Darts, Die Erde - eine Scheibe* (S. 172-173). München: Bombus-Verlag.

Brown, D. (1995). *Know the Game Darts.* London: A&C Black Ltd.

Bundesministerium für Wirtschaft und Energie. (April 2018). *Sportwirtschaft: Fakten & Zahlen, Ausgabe 2018.* Abgerufen am 2. August 2019 von BMWI: https://www.bmwi.de/Redaktion/DE/Publikationen/Wirtschaft/sportwirtschaft-fakten-und-zahlen.pdf?__blob=publicationFile&v=12/

Bundesministerium für Wirtschaft und Energie. (2019). *Sportwirtschaft*. Abgerufen am 7. August 2019 von BMWI: https://www.bmwi.de/Redaktion/DE/Textsammlungen/Branchenfokus/Wirtschaft/branchenfokus-sportwirtschaft.html

Buxmann, P. (2002). Strategien von Standardsoftware-Anbietern: Eine Analyse auf der Basis von Netzeffekten. *Schmalenbachs Zeitschrift für betriebswirtschaftliche Forschung*(54), S. 442-457.

Chaplin, P. (2007). *The Facts In The Case Of 'Bigfoot' Annakin*. Abgerufen am 7. Juni 2019 von PatrickChaplin: http://www.patrickchaplin.com/Bigfoot.htm

Clausen, G. (2019). *Netzwerkeffekte*. Abgerufen am 25. Juli 2019 von Wirtschaftslexikon Gabler: https://wirtschaftslexikon.gabler.de/definition/netzwerkeffekte-51385

Clemens, G. (25. Juli 2019). Experteninterview. (J. Römischer, Interviewer)

Dartn. (2019a). *Die Geschichte des Dartsports*. Abgerufen am 8. Juni 2019 von Dartn: https://www.dartn.de/Geschichte_des_Dartsports

Dartn. (2019b). *Der "Darts Split" - Die Trennung zwischen PDC und BDO*. Abgerufen am 8. Juni 2019 von Dartn: https://www.dartn.de/Darts-Split

Dartn. (2019c). *Dart Verbände - PDC - Die Professional Darts Corporation*. Abgerufen am 9. Juni 2019 von Dartn: https://www.dartn.de/PDC

Dartn. (August 2019d). *Dartn-forum.de - Das Dartsforum im Netz!* Abgerufen am 18. August 2019 von Dartn: https://www.dartn-forum.de

Dartplayers Australia. (2019). *Dartsplayers Australia*. Abgerufen am 15. Juni 2019 von Dartplayers Australia: http://www.dartplayersaustralia.com/

Darts1. (2018). *Die WDF = World Darts Federation*. Abgerufen am 9. Juni 2019 von Darts1: https://www.darts1.de/verzeichnis/wdf.php

Darts1. (2019). *Professional Darts Corporation*. Abgerufen am 14. Juni 2019 von www.darts1.de: https://www.darts1.de/pdc.php

Dartsblog. (August 2019). *DartsBlog.de: Unsere Spieler der Woche*. Abgerufen am 18. August 2019 von Dartsblog: http://dartsblog.de

Dartsdatabase. (2018). *Darts Database Player Stats*. Abgerufen am 29. Juni 2019 von Dartsdatabase: http://www.dartsdatabase.co.uk/PlayerStats.aspx

Dartsdatabase. (2019). *PDC World Championship Winners*. Abgerufen am 29. Juli 2019 von Dartsdatabase: http://www.dartsdatabase.co.uk/TournamentDetails.aspx?TournKey=11

Deutscher Dart-Verband e.V. (2019). *Landesverbände*. Abgerufen am 29. Juni 2019 von Deutscher Dart Verband: https://www.deutscherdartverband.de/verband/regionalverbaende/

Deutscher Olympischer Sportbund. (1. November 2018). *Bestandserhebung 2018.* Abgerufen am 28. Juni 2019 von Deutscher Olympischer Sportbund: https://cdn.dosb.de/user_upload/www.dosb.de/uber_uns/Bestandserhebung/BE-Heft_2018.pdf

Duden. (2019). *Breitensport*. Abgerufen am 18. August 2019 von Duden: https://www.duden.de/rechtschreibung/Breitensport

DWDL.de. (16. Juli 2018). *Ranking der Spiele bei der Fußball-Weltmeisterschaft 2018 in Russland mit den meisten Fernsehzuschauern in Deutschland (in Millionen)*. Abgerufen am 6. August 2019 von Statista:

https://de.statista.com/statistik/daten/studie/871890/umfrage/spiele-bei-der-fussball-wm-in-russland-mit-den-hoechsten-tv-quoten/

Eilders, C. (1997). *Nachrichtenfaktoren und Rezeption. Eine empirische Analyse zur Auswahl und Verarbeitung politischer Information.* Opladen: Verlag für Sozialwissenschaften.

Esch, F.-R. (16. Februar 2018). *Testimonial*. Abgerufen am 4. August 2019 von Wirtschaftslexikon Gabler: https://wirtschaftslexikon.gabler.de/definition/testimonial-47670

Facebook. (August 2019). *Biggest World Darts Fan page*. Abgerufen am 19. August 2019 von Facebook: https://www.facebook.com/groups/darts180/about/

Feess, E. (19. Februar 2018). *externer Effekt*. Abgerufen am 12. August 2019 von Wirtschaftslexikon Gabler: https://wirtschaftslexikon.gabler.de/definition/externer-effekt-34801/version-258295

Fischer, N. (26. November 2018). *TV-Quoten Abu Dhabi: RTL freut sich über beste Saisonbilanz seit fünf Jahren*. Abgerufen am 29. Juli 2019 von Motorsport Total: https://www.motorsport-total.com/formel-1/news/tv-quoten-abu-dhabi-rtl-freut-sich-ueber-beste-saisonbilanz-seit-fuenf-jahren-18112612

Flick, U. (1995). Stationen des qualitativen Forschungsprozesses. In U. Flick, E. von Kardorff, H. Keupp, L. von Rosenstiel, & S. Wolff, *Handbuch Qualitative Sozialforschung: Grundlagen, Konzepte, Methoden und Anwendungen* (3. Ausg., S. 148-173). Weinheim: Psychologie Verlags Union.

Focus. (26. Mai 2018). *Zuschauer-Weltrekord bei Darts-Turnier in Gelsenkirchen*. Abgerufen am 6. Juli 2019 von Focus Online: https://www.focus.de/sport/mehrsport/darts-zuschauer-weltrekord-bei-darts-turnier-in-gelsenkirchen_id_8989345.html

Frankfurter Allgemeine. (2019). *Darts*. Abgerufen am 5. August 2019 von FAZ Online: https://www.faz.net/aktuell/sport/thema/darts

Freyer, W. (2018). *Sport-Marketing. Modernes Marketing-Management für die Sportwirtschaft* (5. Ausg.). Berlin: Erich Schmidt Verlag.

Fritzen, V. (23. Dezember 2015). *Dart in Europa: "Wir sind das Gegenprogramm zur Formel 1"*. Abgerufen am 29. Juni 2019 von Handelsblatt: https://www.handelsblatt.com/sport/sonstige-sportarten/dart-in-europa-wir-sind-das-gegenprogramm-zur-formel-1/12760270.html?ticket=ST-5144125-1XrCNbE5JeZib7dFJjUU-ap6

Generalanzeiger Bonn. (27. Juni 2013). *Die Definition von "Randsport"*. Von Generalanzeiger Bonn: http://www.general-anzeiger-bonn.de/sport/regio-sport/Die-Definition-von-Randsport-article1084454.html abgerufen

Glindmeier. (12. Dezember 2016). *Darts-WM: TV-Kommentator Elmar Paulke spricht über Michael van Gerwen und Co*. Abgerufen am 29. Juli 2019 von Spiegel Online:

https://www.spiegel.de/sport/sonst/darts-wm-tv-kommentator-elmar-paulke-spricht-ueber-michael-van-gerwen-und-co-a-1125420.html

Grässle, D. (29. Juli 2019). Experteninterview. (J. Römischer, Interviewer)

Grzeschik, D. (7. Januar 2018). *«Promi-Darts WM» verliert 2018 viele Zuschauer*. Abgerufen am 13. August 2019 von Quotenmeter: http://www.quotenmeter.de/n/98217/promi-darts-wm-verliert-2018-viele-zuschauer

Guthardt, S. (21. April 2010). *Aufstrebende Sportart Darts: Vom Pub in die TV-Glitzerwelt*. Abgerufen am 21. Juni 2019 von Spiegel Online: https://www.spiegel.de/sport/sonst/aufstrebende-sportart-darts-vom-pub-in-die-tv-glitzerwelt-a-688620.html

Gutschreiter's, B. (2015). *Dart Player's Handbook.* München: Copress Verlag.

Haas, O. (2006). *Controlling der Fußballunternehmen: Management und Wirtschaft in Sportvereinen.* Berlin: Erich Schmidt Verlag.

Haist, S. (29. Dezember 2017). *Alkohol, Schweiß und Pfeile*. Abgerufen am 30. Juni 2019 von Süddeutsche Online: https://www.sueddeutsche.de/sport/darts-wm-alkohol-schweiss-und-pfeile-1.3808597

Haric, P. (19. Februar 2018). *Netzwerkgüter*. Abgerufen am 15. Juli 2019 von Wirtschaftslexikon Gabler: https://wirtschaftslexikon.gabler.de/definition/netzwerkgueter-39531

Head, S. (16. August 2012). *Farewell to a genuine legend - darts commentator Sid Waddell*. Abgerufen am 13. August 2019 von Mirror: https://www.mirror.co.uk/sport/other-sports/darts/gallery/farewell-genuine-legend-darts-commentator-1264343

Heinecke, S. (12. Dezember 2017). *Darts - aus der Niesche ins Rampenlicht*. Abgerufen am 12. Juni 2019 von Adhibeo: https://www.adhibeo.de/darts-aus-der-nische-ins-rampenlicht/

Henkel, S., & Huber, F. (2005). *Marke Mensch.* Wiesbaden: Deutscher Universitäts-Verlag.

Horizont. (16. Juli 2018). *Mehr als 21 Millionen Zuschauer sehen WM-Finale im ZDF*. Abgerufen am 20. Juli 2019 von Horizont: https://www.horizont.net/medien/nachrichten/tv-quoten-mehr-als-21-millionen-zuschauer-sehen-wm-finale-im-zdf-168422

Horky, T. (April 2009). Was macht den Sport zum Mediensport? Ein Modell zur Definition und Analyse von Mediensportarten. *Sportwissenschaft - German Journal of Exercise and Sport*, S. 298-308.

Huber, F., Kircher, H., & Matthes, I. (2008). *Randsportarten erfolgreich vermarkten: Gestaltung von Fernsehformaten mit Prominenten* (1. Ausg.). Wiesbaden: Gabler Verlag.

Huber, I. (Januar 2009). *Bedeutung des Sports*. Abgerufen am 18. Juni 2019 von Blsv: https://www.blsv.de/fileadmin/user_upload/pdf/kirche_u_sport_Bedeutung_des_Sports.pdf

Hug, T., & Poscheschnik, G. (2015). *Empirisch forschen: Studieren, aber richtig* (2. Ausg.). Konstanz: Verlag Huter & Roth KG.

Instagram. (August 2019). *#darts*. Abgerufen am 18. August 2019 von Instagram: https://www.instagram.com/explore/tags/darts/?hl=en

Katz, M. L., & Shapiro, C. (Februar 1985). Network Externalities, Competition, and Compatibility. *American Economic Review*(75, 3), S. 424-440.

Kerstgens, J. (18. Dezember 2017). *Zeilscheibe, Punkte, Pfeile: Das sind die Regeln beim Darts*. Abgerufen am 5. Juni 2019 von Focus Online: https://www.focus.de/sport/praxistipps/darts-das-sind-die-regeln_id_7998364.html

Kirchmeier, J. (16. Januar 2018). *Das kleine Wunder von Lakeside*. Abgerufen am 27. Juni 2019 von Süddeutsche Online: https://www.sueddeutsche.de/sport/darts-das-kleine-wunder-von-lakeside-1.3827992

Kroos, T. (1. Januar 2018). *Best performance of a dart player I have seen.* Abgerufen am 18. August 2019 von Twitter: https://twitter.com/tonikroos/status/947952408256184321?lang=en

Kühne-Hellmessen, U. (2017). *Darts WM 2017: Die Stars, die Regeln, Das Spektakel.* München: Riva Verlag.

Kurczynski, S. (4. Oktober 2018). *"Authentisch sein und Fannähe zulassen"*. Abgerufen am 22. Juli 2019 von Nielsensport: https://nielsensports.com/de/authentisch-sein-und-fannaehe-zulassen/

Lackes, R. (19. Februar 2018). *Web 2.0*. Abgerufen am 14. August 2019 von Wirtschaftslexikon Gabler: https://wirtschaftslexikon.gabler.de/definition/web-20-51842/version-274993

Landwehr, T. (2. Januar 2019). *Darts-WM: Im Tollhaus des Sports*. Abgerufen am 25. Juli 2019 von Zeit Online: https://www.zeit.de/sport/2019-01/darts-wm-ally-pally-finale-michael-van-gerwen

Laola1.tv. (2019). *European Darts Tour*. Abgerufen am 2. August 2019 von Laola1 TV: https://www.laola1.tv/de-int/channel/pdc-european-darts-tour-kostenlos-livestream-video

Latz, H. (2010). 6. Mitgliederversammlung des Deutschen Olympischen Sportbundes. München. Abgerufen am 5. Juni 2019 von https://cdn.dosb.de/alter_Datenbestand/Bilder_allgemein/Veranstaltungen/Mitgliederversammlung_Muenchen_2010/Protokoll_6__Mitgliederversammlung_Muenchen_04_12_2010.pdf

Lavinci. (23. November 2017). *Darts bij RTL7: commercieel lastig, maar superbelangrijk voor de zender*. Von Frank News: https://www.frank.news/article/media/darts-bij-rtl7-commercieel-lastig-maar-superbelangrijk-voor-de-zender.html abgerufen

Leigh, R. (30. Dezember 2012). *Darts player undergoes 'foxy' makeover in sponsor stunt*. Abgerufen am 28. Juni 2019 von www.prexamples.com: https://www.prexamples.com/2012/12/darts-player-undergoes-foxy-makeover-in-sponsor-stunt/

Leitel, K. (22. November 2018). *Diese britische Chefin holt den Gehalts-Jackpot*. Abgerufen am 19. Juli 2019 von Handelsblatt: https://www.handelsblatt.com/unternehmen/mittelstand/familienunternehmer/denise-coates-diese-britische-chefin-holt-den-gehalts-jackpot/23668136.html?ticket=ST-3065923-qt9EGoannDzmmg3LcqEf-ap6

Linde, F. (2008). *Ökonomie der Information* (2. Ausg.). Göttingen: Universitätsverlag Göttingen.

Linner, A. (4. Januar 2015). *Deutsche Stimme des Darts: Herr Paulke, was macht die Faszination Darts aus?* Abgerufen am 7. Juli 2019 von Focus Online: https://www.focus.de/sport/mehrsport/deutsche-stimme-des-darts-herr-paulke-was-macht-die-faszination-darts-aus_id_4380823.html

Lösche, P. (2007). *Verbände und Lobbyismus in Deutschland.* Stuttgart: Kohlhammer.

Marschik, M. (Dezember 2007). Sport und Medien - Mediensport: Zur Inszenierung und Konstruktion von Sporthelden. *medienimpulse*(62), S. 12-17. Von MediaManual: https://www.mediamanual.at/mediamanual/mm2/themen/diverse/62Marschik-Sport-und-Medien.pdf abgerufen

Massen, J. (19. Dezember 2016). *Wie ein Mann den Kneipensport Darts auf die große Bühne holte*. Abgerufen am 4. Juli 2019 von Stern Online: https://www.stern.de/sport/sportwelt/darts--barry-hearn-holte-den-kneipensport-darts-auf-die-grosse-buehne-7243304.html

Mayring, P. (2016). *Einführung in die qualitative Sozialforschung* (6. Ausg.). Weinheim & Basel: Beltz Verlag.

Meuser, M. (2018). Leitfadeninterview. In R. Bohnsack, A. Geimer, & M. Meuser, *Hauptbegriffe Qualitativer Sozialforschung* (S. 151-153). Opladen & Toronto: Verlag Barbara Budrich.

Meuser, M., & Nagel, U. (2018). Experteninterview. In R. Bohnsack, A. Geimer, & M. Meuser, *Hauptbegriffe Qualitativer Sozialforschung* (S. 76-78). Opladen & Toronto: Verlag Barbara Budrich.

Nederlands Olympisch Comité. (2017). *Lidmaatschappen en Sportdeelname NOC*NSF over 2017.* Abgerufen am 2. Juni 2019 von NOCNSF: https://www.nocnsf.nl/stream/lidmaatschappen-en-sportdeelname-nocnsf-over-2017.pdf

Nufer, G. (2010). *Ambush Marketing im Sport. Grundlagen - Strategien - Wirkungen.* Berlin: Erich Schmidt Verlag.

Nufer, G., & Bühler, A. (2011). Sponsoring im Sport: Grundlagen, Trends und internationale Perspektiven des modernen Sportmarketing. In G. Nufer, & A. Bühler, *Marketing im Sport* (2. Ausg., S. 144-171). Berlin: Erich Schmidt Verlag.

Online Marketing Lexikon. (August 2019). *Hashtag*. Abgerufen am 18. August 2019 von Online Marketing Lexikon: https://onlinemarketing.de/lexikon/definition-hashtag

Paulke, E. (2011). *Darts. Die Erde - eine Scheibe.* München: Bombus-Verlag.

Paulke, E. (2016a). *Game on!: Die verrückte Welt des Darts* (2. Ausg.). Hamburg: Edel Books.

Paulke, E. (12. Dezember 2016b). Darts-WM: TV-Kommentator Elmar Paulke spricht über Michael van Gerwen und Co. (M. Glindmeier, Interviewer) Abgerufen am 29. Juli 2019 von https://www.spiegel.de/sport/sonst/darts-wm-tv-kommentator-elmar-paulke-spricht-ueber-michael-van-gerwen-und-co-a-1125420.html

Paulke, E. (5. Dezember 2017). "Darts ist wie vier Stunden Elfmeterschießen". (J. Bröker, Interviewer) doi:https://www.welt.de/regionales/nrw/article171264040/Darts-ist-wie-vier-Stunden-Elfmeterschiessen.html

Paulke, E. (8. August 2019b). Experteninterview. (J. Römischer, Interviewer)

PDC Nordic & Baltic. (2019). *About us*. Abgerufen am 15. Juni 2019 von PDC Nordic & Baltic: https://pdc-nordic.tv/

PDC TV. (2019). *PDC TV HD*. Abgerufen am 2. August 2019 von PDC Video TV: https://video.pdc.tv/?lang=en

Potts, M. (7. Januar 2019). *BDO World Darts Championship prize money: How much will players earn in 2019 tournament*. Abgerufen am 25. Juni 2019 von Express Online: https://www.express.co.uk/sport/othersport/1067778/BDO-World-Darts-Championship-prize-money-players-earn-2019-tournament

Preuß, H., Alhert, G., & an der Heiden, I. (2016). Makroökonomische Aspekte des Sports: Die wirtschaftliche Bedeutung des Sports. In C. Deutscher, G. Hovemann, T. Pawlowski, & L. Thieme, *Handbuch Sportökonomie* (S. 329-348). Schorndorf: Hofmann-Verlag.

Professional Darts Corporation. (2018). *PDC History*. Abgerufen am 08. Juni 2019 von Professional Darts Corporation: https://www.pdc.tv/about-pdc/pdc-history

Professional Darts Corporation. (28. Juli 2019a). *PDC Order of Merit*. Abgerufen am 30. Juli 2019 von Professional Darts Corporation: https://www.pdc.tv/order-of-merit/pdc-order-merit

Professional Darts Corporation. (2019b). *PDC Order of Merit*. Abgerufen am 19. Juni 2019 von Professional Darts Corporation: https://www.pdc.tv/order-of-merit/pdc-order-merit

Professional Darts Corporation. (2019c). *Darts on TV*. Abgerufen am 13. August 2019 von Professional Darts Corporation: https://www.pdc.tv/about-pdc/darts-tv

Professional Darts Corporation. (2019d). *News*. Abgerufen am 8. Juli 2019 von Professional Darts Corporation: https://www.pdc.tv/news

Professional Darts Corporation. (2019e). *William Hill World Championshio*. Abgerufen am 29. Juli 2019 von Professional Darts Corporation: https://www.pdc.tv/tournament/william-hill-world-championship

Professional Darts Corporation Europe. (2019a). *PDC & PDC Europe*. Abgerufen am Juli. 27 2019 von Professional Darts Corporation: https://www.pdc-europe.tv/inside/im-fokus/den-sport-verstehen/

Professional Darts Corporation Europe. (2019b). *180 - Das Darts Magazin*. Abgerufen am 5. August 2019 von PDC Europe Shop: https://shop.pdc-europe.tv/product/180-das-darts-magazin-sonderausgabe-wm-2019-96#main-menu

ProSieben. (2019). *Die Promi-Darts-WM 2019*. Abgerufen am 13. August 2019 von ProSieben: https://www.prosieben.de/tv/die-promi-darts-wm

Ratzke, P. (10. Dezember 2018). *Maschinensucher.de wird Trikotsponsor von Darts-Superstar Michael van Gerwen und Hauptsponsor der Darts-WM auf Sport1*. Abgerufen am 2. August 2019 von Maschinensucher.de: https://presse.maschinensucher.de/pressreleases/maschinensucher-punkt-de-wird-trikotsponsor-von-darts-superstar-michael-van-gerwen-und-hauptsponsor-der-darts-wm-auf-sport1-2812637

Rau, A. (23. Februar 2018). *Party, Bier und etwas Sport: Darts- ein Kneipensport in Übergröße*. Abgerufen am 26. Juni 2019 von n-tv: https://www.n-tv.de/sport/Darts-ein-Kneipensport-in-Ubergroesse-article20305025.html

Rentz, I. (25. Oktober 2018). *Influencer Marketing: Das große Verführungspotenzial der Social-Media-Stars*. Abgerufen am 18. August 2019 von Horizont: https://www.horizont.net/marketing/nachrichten/influencer-marketing-das-grosse-verfuehrungspotenzial-der-social-media-stars-170573

Reynolds, T. (5. Juni 2018). *William Hill agree World Darts Championship extension plus tournament set to be expanded*. Abgerufen am 3. August 2019 von WilliamHill: https://news.williamhill.com/darts/william-hill--world-darts-championship-extension-expanded/

Rohlmann, P. (2005). Merchandising als Eckpfeiler des Sportmarketings. In P. Rohlmann, & G. Schewe, *Sportmarketing: Perspektiven und Herausforderungen vor dem Hintergrund der Fußball-WM 2006* (S. 85-106). Schorndorf: Hofmann Verlag.

Rohlmann, P., & Schewe, G. (2005). Grundlagen des Sportmarketings. In P. Rohlmann, G. Schewe, & P. Rohlmann (Hrsg.), *Sportmarketing: Perspektiven und Herausforderungen vor dem Hintergrund der Fußball-WM 2006* (S. 3-14). Schorndorf: Hofmann Verlag.

Rößler, B. (6. August 2019). Experteninterview. (J. Römischer, Interviewer)

Sagatz, K. (29. Juli 2018). *Tour de France 2018: ARD mit Zuschauerinteresse zufrieden*. Abgerufen am 16. Juli 2019 von Tagesspiegel Online:

https://www.tagesspiegel.de/gesellschaft/medien/tour-de-france-2018-ard-mit-zuschauerinteresse-zufrieden/22859046.html

Sailer, K. (2001). Regulierungsbedarf in Netzwerken? Implikationen für die Internetökonomie. *Die Weltwirtschaft*(4), S. 350-378.

Sartoris, L. (19. April 2019). *Relevanz statt Show: Wie DAZN in kurzer Zeit zu einem starken Konkurrenten wurde*. Abgerufen am 24. Juli 2019 von Content Marketing: https://content-marketing.com/relevanz-statt-show-wie-dazn-in-kurzer-zeit-zu-einem-starken-konkurrenten-wurde/

Schafmeister, G. (2007). *Sport im Fernsehen: Eine Analyse der Kundenpräferenzen für mediale Dienstleistungen* (1. Ausg.). Wiesbaden: Deutscher Universitäts-Verlag.

Schauerte, T., & Schwier, J. (2008b). Die Telegenisierung von Sportereignissen-Anpassung von Sportarten und ihrem Regelwerk an mediale Bedingungen. In T. Schierl, *Die Visualisierung des Sports in den Medien* (S. 164-186). Köln: Herbert von Halem Verlag.

Schierl, T. (2003). *Werbung im Fernsehen: Eine medienökonomische Untersuchung zur Effektivität und Effizienz werblicher TV-Kommunikation* (1. Ausg.). Köln: Herbert von Halem Verlag.

Schmidt, S. (6. Juni 2018). Alternative zu GAFA? Warum Sven Schmidt mit Maschinensucher.de die Darts WM im TV sponsert. (P. Westermeyer, Interviewer) Von OMR: https://omr.com/de/omr-podcast-maschinensucher-darts-wm/ abgerufen

Schopf, A., & Lang, M. (17. Dezember 2014). *Kult-Reporter Paulke: "Darts ist eine Macho-Welt"*. Abgerufen am 27. Juni 2019 von Augsburger Allgemeine: https://www.augsburger-allgemeine.de/sport/Kult-Reporter-Paulke-Darts-ist-eine-Macho-Welt-id32363652.html

Schoyswohl, P. (14. Juli 2019). *Preisgeld Wimbledon 2019: Das legendäre Grand-Slam-Turnier auf Rasen*. Abgerufen am 12. August 2019 von Vermögensmagazin: https://www.vermoegenmagazin.de/preisgeld-wimbledon/

Schützeichel, R. (2007). Laien, Experten, Professionen. In R. Schützeichel, *Handbuch Wissenssoziologie und Wissensforschung* (S. 546-578). Konstanz: UVK.

Schwele, B. (19. Dezember 2018). 'Am Ende knieten wir vor dem Fernseher'. (M. Weis, Interviewer) Abgerufen am 29. Juli 2019 von http://www.quotenmeter.de/n/105961/basti-schwele-am-ende-knieten-wir-vor-dem-fernseher

Schwier, J., & Schauerte, T. (2008a). *Soziologie des Mediensports* (1. Ausg.). Köln: Sportverlag Strauß.

Seyler, T. (29. Juli 2019). Experteninterview. (J. Römischer, Interviewer)

Shapiro, C., & Varian, H. R. (1999). *Information Rules: A Strategic Guide to the Network Economy.* Boston: Harvard Business School Press.

Shumway, G. (2013). *111 Gründe, Darts zu lieben* (1. Ausg.). Berlin: Schwarzkopf & Schwarzkopf.

Spiller, C. (3. Januar 2016). *Die Poesie der Pfeilwerfer*. Abgerufen am 12. August 2019 von Zeit Online: https://www.zeit.de/sport/2016-01/darts-wm-finale-anderson-lewis

Sponsors. (15. Dezember 2016). *Die Darts-Pläne der PDC Europe für 2017*. Abgerufen am 17. Juni 2019 von Sponsors: https://www.sponsors.de/news/sport/die-darts-plaene-der-pdc-europe-fuer-2017?active=1

Sport1. (5. Januar 2015). *Finale sorgt für Rekord-Quote*. Abgerufen am 29. Juli 2019 von Sport1: https://www.sport1.de/darts-sport/2015/01/newspage_1003011

Sport1. (27. Januar 2018a). *Analyse der DTM-Einschaltquoten: Sechs Jahre im Sinkflug*. Abgerufen am 18. Juli 2019 von Sport1: https://www.sport1.de/motorsport/dtm/2018/01/analyse-der-dtm-einschaltquoten-sechs-jahre-im-sinkflug

Sport1. (2. Januar 2018b). *Darts WM 2018 WM-Finale mit Phil Taylor beschert Sport1 Rekord Einschaltquoten*. Abgerufen am 3. Juli 2019 von Sport1: https://www.sport1.de/darts-sport/pdc-darts-wm/2018/01/darts-wm-2018-finale-mit-phil-taylor-beschert-sport1-rekordquote

Sport1. (12. Dezember 2018c). *Die Hymnen der Darts-Profis*. Abgerufen am 4. Juli 2019 von Sport1: https://www.sport1.de/darts-sport/pdc-darts-wm/2016/11/die-hymne-und-walk-on-songs-der-dart-weltmeisterschaft-2019

Sport1. (4. Dezember 2018d). *Darts: Das ist ein 9-Darter*. Abgerufen am 30. Juni 2019 von Sport1: https://www.sport1.de/darts-sport/2018/09/darts-alles-zum-9-darter-wege-and-wm

Sport1. (1. Dezember 2018e). *So funktioniert die Darts-WM*. Abgerufen am 12. August 2019 von Sport1: https://www.sport1.de/darts-sport/pdc-darts-wm/2016/11/die-regeln-und-der-spielmodus-der-pdc-darts-weltmeisterschaft-2017

Sport1. (27. Mai 2019a). *Passender Abschluss einer erfolgreichen Eishockey-WM: 950.000 Zuschauer in der Spitze sehen WM-Triumph von Finnland live auf SPORT1*. Abgerufen am 19. Juli 2019 von Sport1: https://www.sport1.de/unternehmen/pressearchiv/2019/05/passender-abschluss-einer-erfolgreichen-eishockey-wm-950-000-zuschauer-in-der-spitze-sehen-wm-triumph-von-finnland-live-auf-sport1

Sport1. (2019b). *24 Stunden TV Stream*. Abgerufen am 2. August 2019 von Sport1 TV: https://tv.sport1.de/sport1/

Sports Business Awards. (2017). *2017 Awards*. Abgerufen am 15. Juli 2019 von Sports Business Awards: https://sportsbusinessawards.co.uk/2017-awards/

Sports Business Awards. (2018a). *2018 Awards*. Abgerufen am 15. Juli 2019 von Sports Business Awards: https://sportsbusinessawards.co.uk/2018-awards/

Sports Business Awards. (2018b). *Sports Business Awards*. Abgerufen am 15. Juli 2019 von Sports Business Awards: https://sportsbusinessawards.co.uk/about-us/

Sports Business Awards. (2019). *2019 Winners & Finalists*. Abgerufen am 15. Juli 2019 von Sports Business Awards: https://sportsbusinessawards.co.uk/winners/

Steyer, R. (April 1997). Netzexternalitäten. *WiSt*(4), S. 206-210.

Süddeutsche Zeitung. (27. Dezember 2016). *Dart-WM im Ally Pally - "Stand up if you love the darts"*. Abgerufen am 11. August 2019 von Süddeutsche Zeitung: https://www.sueddeutsche.de/sport/dart-dart-wm-im-ally-pally-stand-up-if-you-love-the-darts-dpa.urn-newsml-dpa-com-20090101-161226-99-664279

Sundararajan, A. (2003). *Network Effects*. Abgerufen am 25. Juli 2019 von Stern Online: http://oz.stern.nyu.edu/io/network.html

Theobald, T. (7. Februar 2019). *Das lineare Fernsehen ist in zehn Jahren tot - glauben viele junge Erwachsene*. Abgerufen am 9. August 2019 von www.horizont.net: https://www.horizont.net/medien/nachrichten/bewegtbild-zukunft-das-lineare-fernsehen-ist-in-zehn-jahren-tot---glauben-viele-junge-erwachsene-172783

Thommen, J.-P. (14. Februar 2018). *Anspruchsgruppen*. Abgerufen am 17. Juni 2019 von Wirtschaftslexikon Gabler: https://wirtschaftslexikon.gabler.de/definition/anspruchsgruppen-27010#definition

Trendyone. (11. Januar 2017). *Die besten Glücksspiel- und Sportwettentrends des Jahres 2016*. Abgerufen am 29. Juli 2019 von Trendyone: https://www.trendyone.de/news/die-besten-gl%C3%BCcksspiel-und-sportwettentrends-des-jahres-2016

Trosien, G. (2009). *Sportökonomie: Ein Lehrbuch in 15 Lektionen* (2. Ausg.). Aachen: Meyer & Meyer Verlag.

Varian, H. (2016). *Grundzüge der Ökonomie* (9. Ausg.). Berlin/ Boston: Walter de Gruyter GmbH.

von Moltke, W. (10. Dezember 2018). Darts-Manager: „Acht Jahre hat uns keiner ernstgenommen“. (P. Reichardt, Interviewer) Abgerufen am 12. August 2019 von https://www.fr.de/sport/sport-mix/darts-manager-acht-jahre-keiner-ernstgenommen-10945032.html

von Moltke, W. (16. August 2019). Experteninterviews. (J. Römischer, Interviewer)

von Rimscha, B., & Siegert, G. (2015). *Medienökonomie. Eine problemorientierte Einführung.* Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.

VuMA. (14. November 2018). *Bevölkerung in Deutschland nach Häufigkeit des Sporttreibens in der Freizeit von 2015 bis 2018 (Personen in Millionen)*. Abgerufen am 19. Juni 2019 von Statista: https://de.statista.com/statistik/daten/studie/171911/umfrage/haeufigkeit-sport-treiben-in-der-freizeit/

W&V. (2. Februar 2010). *DSF startet am 11. April als Sport1 neu durch*. Abgerufen am 8. Juni 2019 von W&V: https://www.wuv.de/medien/dsf_startet_am_11_april_als_sport1_neu_durch

W&V. (28. Januar 2019). *Bestwerte für Handball-WM*. Abgerufen am 29. Juli 2019 von W&V: https://www.wuv.de/medien/bestwerte_fuer_handball_wm

We Are Social; Hootsuite; DataReportal. (31. Januar 2019). *Ranking der größten Social Networks und Messenger nach der Anzahl der monatlich aktiven Nutzer (MAU) im Januar 2019 (in Millionen)*. Abgerufen am 8. Juli 2019 von Statista: https://de.statista.com/statistik/daten/studie/181086/umfrage/die-weltweit-groessten-social-networks-nach-anzahl-der-user/

Welt. (30. Dezember 2018). *Van Gerwen gegen Anderson - Gipfeltreffen im Halbfinale*. Abgerufen am 29. Juli 2019 von Welt Online: https://www.welt.de/sport/article186298732/Darts-WM-Anderson-vs-van-Gerwen-Alles-zum-Traumhalbfinale.html

Welt. (3. Januar 2019a). *So erklärt Sport1 seinen Quoten-Einbruch beim Darts*. Abgerufen am 12. August 2019 von Welt Online: https://www.welt.de/sport/article186497820/Boom-vorueber-So-erklaert-Sport1-seinen-Quoten-Einbruch-beim-Darts.html

Welt. (2019b). *Thema: Darts*. Abgerufen am 5. August 2019 von Welt Online: https://www.welt.de/themen/darts/

Whannel, G. (1992). *Fields in vision: Television sport and cultural transformation.* London: Routledge.

William Hill PLC. (2018). *Annual Report and Accounts 2018.* Abgerufen am 23. Juli 2019 von William Hill PLC: https://www.williamhillplc.com/media/12916/williamhill_ar18_web_proof_2019-03-11.pdf

Winkler, J., & Karhausen, R. R. (1985). *Verbände im Sport. Eine empirische Analyse des Deutschen Sportbundes und ausgewählter Mitgliederorganisationen.* Schorndorf: Hofmann.

Wöckener, L. (30. Juli 2017a). *Phil Taylor im Winter Gardens Wonderland*. Abgerufen am 29. Juli 2019 von Welt Online: https://www.welt.de/sport/trendsport/article167176520/Phil-Taylor-im-Winter-Gardens-Wonderland.html

Wöckener, L. (11. Dezember 2017b). *Weshalb aus dem Umzug der Darts-WM nichts wurde*. Abgerufen am 6. Juli 2019 von Welt Online: https://www.welt.de/sport/article171451445/Weshalb-aus-dem-Umzug-der-Darts-WM-nichts-wurde.html

Wöckener, L. (22. Juli 2017c). *So kommen Sie an Karten für die Darts-WM 2018*. Abgerufen am 29. Juli 2019 von Welt Online: https://www.welt.de/sport/trendsport/article166916040/So-kommen-Sie-an-Karten-fuer-die-Darts-WM-2018.html

Wöckener, L. (26. Dezember 2018). *Der teure Traum von der großen Darts-Karriere*. Abgerufen am 28. Juni 2019 von Welt Online:

https://www.welt.de/sport/article186005438/Darts-WM-2019-Der-teure-Traum-von-der-grossen-Darts-Karriere.html

YouTube. (20. November 2018). *Maschinensucher.de TV-Spot - Darts WM 2019 Michael van Gerwen*. Abgerufen am 9. Juli 2019 von YouTube: https://www.youtube.com/watch?v=_xu48c5sGPU

YouTube. (2019a). *Professional Darts Corporation*. Abgerufen am 2. August 2019 von www.youtube.com: https://www.youtube.com/user/officialpdc/videos

YouTube. (28. Juni 2019b). *Meine Entwicklung nach 1,5 Jahren Darts*. Abgerufen am 18. August 2019 von YouTube: https://www.youtube.com/watch?v=x5bPwV2fhLw

Zeit Online. (31. Dezember 2016). *Pfeile der Liebe*. Abgerufen am 19. Juli 2019 von Zeit Online: https://www.zeit.de/sport/2016-12/darts-wm-championship-london-fs

Zeitungsverlag tz München. (5. August 2019). *Wer zeigt die WM in Deutschland? Basketball-WM 2019 in China: Sendeplan für die Übertragung des Turniers*. Von TZ: https://www.tz.de/sport/mehr/basketball-wm-2019-in-china-sendeplan-fuer-uebertragung-turniers-zr-12888962.html abgerufen

Zion Marked Research. (10. August 2018). *Global Licensed Sports Merchandise Market*. Abgerufen am 7. Juli 2019 von Zion Marked Research: https://www.zionmarketresearch.com/report/licensed-sports-merchandise-market

V Bildquellenverzeichnis

FAZ. (2017). Abgerufen am 8. Juli 2019 von https://media0.faz.net/ppmedia/aktuell/sport/2471792653/1.4814154/format_top1_breit/abschiedstournee-phil-taylor.jpg

Heathcote, R. (2016). Abgerufen am 20. Juli 2019 von Getty Images Europe: http://www3.pictures.zimbio.com/gi/2016+William+Hill+PDC+World+Darts+Championships+CfD_lM8bouHl.jpg

Maschinensucher.de. (2018). Abgerufen am 22. August 2019 von YouTube: https://www.youtube.com/watch?v=_xu48c5sGPU

Maschinensucher.de. (2019). Abgerufen am 24. August 2019 von Maschinensucher.de: https://www.maschinensucher.de/fy/site/darts-wm-maschinensucher

Michael van Gerwen. (2019). Abgerufen am 30. August 2019 von Instagram: https://www.instagram.com/mvg180/

Mirror. (2016). Abgerufen am 16. Juli 2019 von https://i2-prod.mirror.co.uk/incoming/article7079434.ece/ALTERNATES/s810/William-Hill-PDC-World-Championship.jpg

PDC Europe Shop. (2019). Abgerufen am 11. Juli 2019 von https://shop.pdc-europe.tv/appdata/images/slider/slider-25.jpg

PR Examples. (2012). Abgerufen am 23. Juli 2019 von http://prexamples.com/wp-content/uploads/2012/12/foxy-bingo-hair-dye-peter-wright.jpg

Sport1. (2016). Abgerufen am 17. Juli 2019 von https://reshape.sport1.de/c/t/5d6aeacb-0286-11e6-a9b7-f80f41fc6a62/660x371

Sport1. (2017). Abgerufen am 8. Juli 2019 von https://reshape.sport1.de/c/t/b2aeb187-85a1-11e7-b3ce-f80f41fc6a62/660x371

Standard. (2014). Abgerufen am 22. Juli 2019 von https://static.standard.co.uk/s3fs-public/thumbnails/image/2014/06/19/15/180%20darts%20fans.jpg?w968

The Sun. (2015). Abgerufen am 14. Juli 2019 von https://www.thesun.co.uk/wp-content/uploads/2016/03/2202186.main_image.jpg?strip=all

YouTube. (2015). Abgerufen am 2. August 2019 von https://www.youtube.com/watch?v=xIXv9aUA3Ks

Anhang

Jahr	Anzahl der Spieler mit ≥ 95 Jahres-Average bei PDC-Turnieren	Durchschnitt des Jahres-Averages der jeweiligen Top 3 PDC Weltranglisten-Spieler eines Jahres
1994	0	89,87
1995	1	89,15
1996	1	91,30
1997	0	91,97
1998	1	92,58
1999	1	94,00
2000	2	95,52
2001	1	93,11
2002	2	94,63
2003	2	94,25
2004	2	93,32
2005	2	94,87
2006	3	95,42
2007	6	96,04
2008	6	96,23
2009	7	99,17
2010	9	98,04
2011	10	98,83
2012	8	97,35
2013	15	100,25
2014	12	100,39
2015	20	101,76
2016	17	100,55
2017	21	100,02
2018	20	100,40

Tabelle 6: Aufbereitung der Anzahl an Spielern mit einem Jahres-Average von über 95 Punkten sowie die Durchschnitte der Jahres-Averages der jeweiligen Top-3 PDC Weltranglisten Spielern von 1994 bis 2018

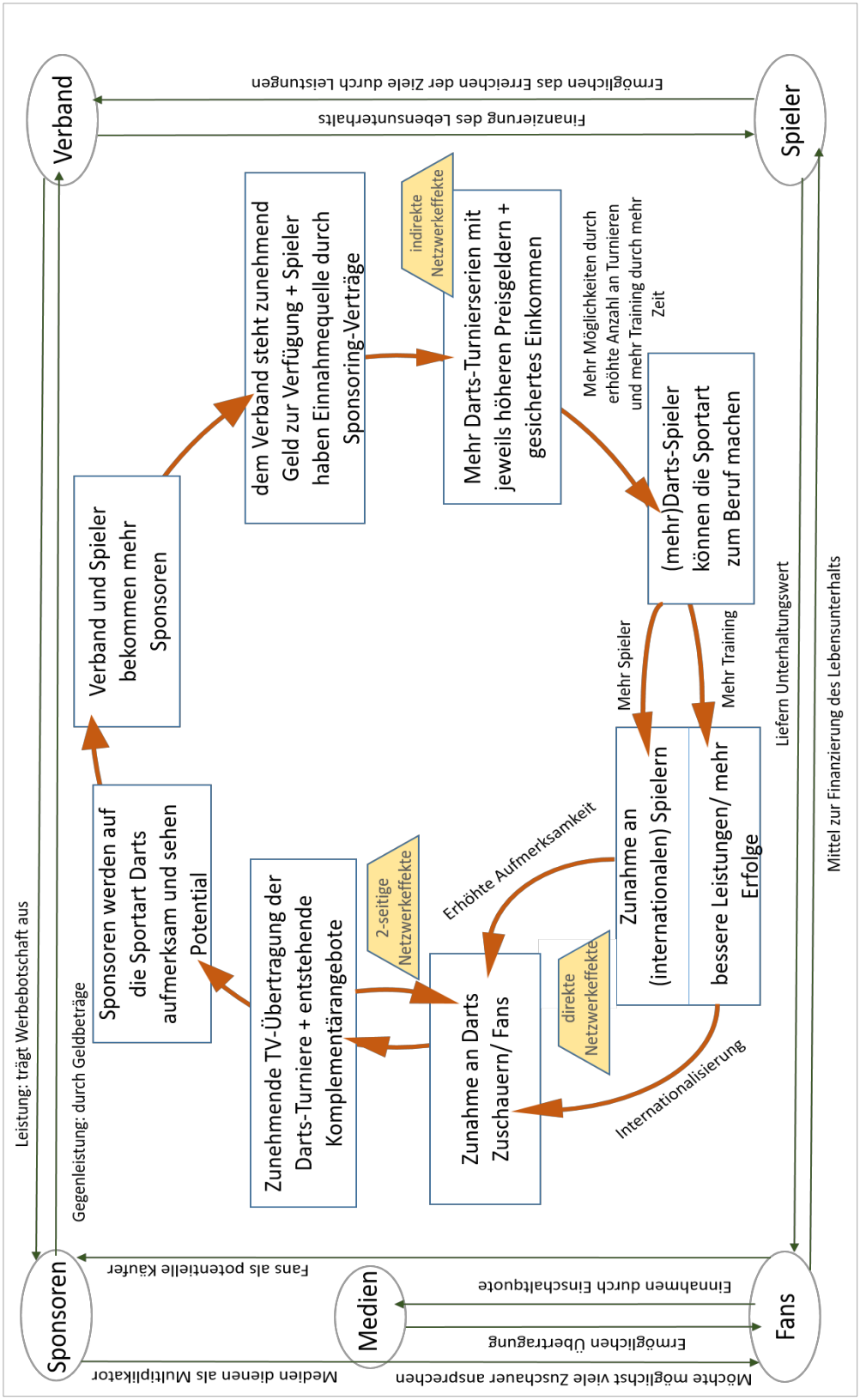

Abbildung 24: Zusammenspiel der beteiligten Stakeholder mit Berücksichtigung der Netzwerkeffekte (Eigene Darstellung

Interviewleitfaden: Werner von Moltke, 16.08.2019

1. Inwieweit hat sich Ihrer Erfahrung nach die Sportart Darts in den vergangenen 25 Jahren verändert und was sind Ihrer Meinung nach die konkreten Gründe dafür?

2. Wie haben Sie die Sportart zu den Anfangszeiten der German Darts Corporation erlebt und wie erleben Sie diese im Vergleich dazu aktuell?

3. Wodurch kennzeichnet sich die gestiegene Nachfrage und die Professionalisierung der Sportart Darts in innerhalb der PDC Europe?

4. Wo wäre der Dartsport ohne die PDC?

5. Als wie wichtig erachten Sie die Gründung der PDC Europe für die Popularität der Sportart Darts in Deutschland?

6. Mit Tschechien expandiert die PDC Europe inzwischen bis Ost-Europa. Wie wird die Sportart Darts vergleichsweise in anderen Ländern angenommen? Gibt es prägnante Unterschiede?

7. Eine Zunahme an Sponsoren über die Jahre kann man in der Sportart deutlich erkennen. Es ist bekannt, dass es sich für Ihren Verband zu Anfang als schwierig herausstellte, Sponsoren zu finden. Inwiefern hat sich dies verändert und wie läuft ein Sponsoring mit einem Unternehmen bei Ihnen im Verband ab?

8. Wie bewerten Sie den Einfluss der Digitalisierung auf die Entwicklung der Sportart? Von welcher Bedeutung ist es, dass die verschiedenen Turniere zunehmend im Fernsehen übertragen werden?

9. Die PDC-Europe ist auch auf sozialen Plattformen aktiv. Als wie wichtig bewerten Sie die Kommunikation über soziale Medien mit den Fans der Sportart?

10. Ich bin, wie viele andere auch, vor einigen Jahren durch Erzählungen und die Euphorie von Fans zu der Sportart gekommen. Welche Rolle spielt die Mundpropaganda und der dadurch entstehende Netzwerkeffekt für die Sportart Darts?

11. Ein kurzer Ausblick: Wie sehen Sie die Zukunft der Sportart Darts? Es liegt eine große Hoffnung in den jungen deutschen Spielern wie Max Hopp. Was würde sich Ihrer Meinung nach im Darts in Deutschland verändern, wenn einem deutschen Spieler der Einzug ins Finale einer PDC Weltmeisterschaft gelingt?

12. Welche weiteren Handlungen können Ihrer Meinung nach seitens der PDC und der PDC Europe unternommen werden, um die Sportart noch populärer werden zu lassen?

13. Eine letzte Frage: Das „Meet The Power“-Event im Jahr 2006 in München war der Beginn einer Erfolgsgeschichte des Darts in Deutschland. Welche Rolle spielte bzw. spielt Phil Taylor für die Sportart Darts bei uns in Deutschland und international?

Interviewleitfaden: Gabriel Clemens, 25.07.2019

1. Inwieweit hat sich deiner Erfahrung nach die Sportart Darts in den vergangenen 25 Jahren verändert und was sind deiner Meinung nach die konkreten Gründe dafür?

2. Bitte vergleiche die Sportart zu dem Zeitpunkt deiner Einstiegskarriere als Spieler bei der BDO bis zu heute bei der PDC.

3. Was hat dich zu einem Wechsel des Verbandes von der BDO zur PDC bewegt und was hat sich durch diesen Verbandswechsel für dich persönlich verändert?

4. Anhand von einem Artikel aus dem Jahr 2018 kann man entnehmen, dass du nach wie vor deinem Job als Industriemechaniker nachgegangen bist. Ist das noch aktuell? Wie wichtig ist es, viel Zeit in das Training zu investieren?

5. Mit der Steigerung des Preisgeldes über die Jahre kann man auch eine deutliche Verbesserung der spielerischen Leistungen erkennen. Inwieweit hängt dies deiner Meinung nach miteinander zusammen? Inwieweit hast du, während deiner Spielerkarriere, Auswirkungen auf dich und andere Spieler durch die enorme Steigerung des Preisgeldes der PDC erfahren (auch wenn der Wechsel nicht allzu lange her ist)?

6. Wie bewertest du den Einfluss der Digitalisierung auf die Entwicklung der Sportart?

7. Inwieweit unterscheiden sich die Spieler im Dartsport zu den Spielern anderer Sportarten, soweit du dies beurteilen kannst? Dartspieler gelten als bodenständig und viele Fans können sich mit den Spielern identifizieren, was man natürlich nicht pauschalisieren kann. Kannst du dies anhand deiner Erfahrungen bestätigen? Wie würdest du das Miteinander unter den Spielern beschreiben?

8. Ich bin, wie viele andere auch, vor einigen Jahren durch Erzählungen und die Euphorie von Fans zu der Sportart gekommen. Wie wichtig sind die Mundpropaganda und der dadurch entstehende Netzwerkeffekt für die Sportart Darts?

9. Ein kurzer Ausblick: Wie siehst du die Zukunft der Sportart Darts? Es liegt eine große Hoffnung in den jungen deutschen Spielern, wie z.B. auch in dir. Was würde sich deiner Meinung nach im Darts in Deutschland verändern, wenn einem deutschen Spieler der Einzug ins Finale einer PDC Weltmeisterschaft gelingt?

10. Bei den German Darts Masters in Köln ist dir der unglaubliche Einzug ins Finale gelungen (ich war als Zuschauer dabei und habe mitgefiebert). Du hast dich damit gegen den Weltranglistenzweiten Rob Cross, den Gewinner des Turniers im Vorjahr Mensur Suljovic und den fünfmaligen Weltmeister Raymond van Barneveld behauptet. Inwieweit siehst du deinen und auch den Erfolg der anderen deutschen Spieler innerhalb des Turniers als Fortschritt des Darts in Deutschland? Wird sich der Erfolg nach deinem Gefühl auch auf internationalen Bühnen wiederholen?

11. Welche weiteren Handlungen müssen deiner Meinung nach seitens der Verbände unternommen werden, um die Sportart noch populärer werden zu lassen?

12. Eine letzte Frage: Welche Rolle spielte bzw. spielt Phil Taylor aus deiner Sicht für die Sportart Darts?

Interviewleitfaden: Elmar Paulke, 09.08.2019

1. Inwieweit hat sich deiner Erfahrung nach die Sportart Darts in den vergangenen 25 Jahren verändert und was sind deiner Meinung nach die konkreten Gründe dafür?

2. Wo wäre der Dartsport ohne die PDC?

3. In dieser Frage möchte ich gerne konkret auf deine Erfahrung als TV-Experte und Kommentator eingehen: Wie hast du die Sportart hinsichtlich der medialen Aufmerksamkeit zum Zeitpunkt deines Einstiegs als Kommentator Ende 2004 erlebt und wie erlebst du diese im Vergleich dazu aktuell?

4. Was hat dich dazu veranlasst, die Bücher über die Sportart Darts zu schreiben?

5. Um dich aus deinem Buch 'Darts, Die Erde – eine Scheibe' zu zitieren: *„Ohne Fernsehen, keine Sponsoren. Ohne Sponsoren, kein Geld. Ohne Geld, kein Profi-Dasein."*
Mit dieser Aussage hast du die Entwicklung sehr gut auf den Punkt gebracht. Wie würdest du diese Zusammenhänge beschreiben? Wie stark hängen die verbesserten spielerischen Leistungen mit den enorm gestiegenen Preisgeldern zusammen?

6. Eine Frage zu den im Darts beteiligten Sponsoren: Wie würdest du die Entwicklung der Sponsoren im Dartsport beschreiben und wie kommerzialisiert ist die Sportart bereits und wie siehst du hierbei die Zukunft?

7. Wie bewertest du den Einfluss der Digitalisierung auf die Entwicklung der Sportart?

8. Wie wichtig ist für die Spieler eine Kommunikation über soziale Medien mit ihren Fans?

9. Ich bin, wie viele andere auch, vor einigen Jahren durch Erzählungen und die Euphorie von Fans zu der Sportart gekommen. Wie wichtig sind die Mundpropaganda und der dadurch entstehende Netzwerkeffekt für die Sportart Darts?

10. Was sind konkrete Auslöser für diesen Verbreitungseffekt? Was löst deiner Meinung nach die Begeisterung für Darts in der breiten Masse aus?

11. Wie bewertest du das Image und die mediale Aufmerksamkeit von Darts im Vergleich zu anderen aufstrebenden Sportarten sowie im Vergleich zu populären Sportarten wie Fußball und Basketball?

12. Ein kurzer Ausblick: Wie siehst du die Zukunft der Sportart Darts? Es liegt eine große Hoffnung in den jungen deutschen Spielern wie Max Hopp. Was würde sich deiner Meinung nach im Darts in Deutschland verändern, wenn einem deutschen Spieler der Einzug ins Finale einer PDC Weltmeisterschaft gelingt?

Interviewleitfaden: Tomas Seyler, 29.07.2019

1. Inwieweit hat sich Ihrer Erfahrung nach die Sportart Darts in den vergangenen 25 Jahren verändert und was sind Ihrer Meinung nach die konkreten Gründe dafür?

2. Bitte vergleichen Sie die Sportart zu dem Zeitpunkt Ihrer Einstiegskarriere als Spieler bei der BDO im Jahr 1993 bis zu Ihrem Karriereende als Spieler bei der PDC.

3. Was hat Sie zu einem Wechsel des Verbandes von der BDO zur PDC bewegt und was hat sich durch diesen Verbandswechsel für Sie persönlich verändert?

4. Mit der Steigerung des Preisgeldes über die Jahre kann man auch eine deutliche Verbesserung der spielerischen Leistungen erkennen. Inwieweit hängt dies Ihrer Meinung nach miteinander zusammen? Inwieweit haben Sie, während ihrer Spielerkarriere, Auswirkungen durch die enorme Steigerung des Preisgeldes der PDC erfahren?

5. Wie bewerten Sie den Einfluss der Digitalisierung auf die Entwicklung der Sportart?

6. Welche Auswirkung hat die Professionalisierung der Sportart auf den Stakeholder Medien allgemein und auf Ihre Arbeit als TV-Experte?

7. Inwieweit unterscheiden sich die Spieler im Dartsport zu den Spielern anderer Sportarten, soweit Sie dies beurteilen können? Dartspieler gelten als bodenständig und viele Fans können sich mit den Spielern identifizieren, was man natürlich nicht pauschalisieren kann. Können Sie dies anhand Ihrer Erfahrungen bestätigen? Wie würden Sie das Miteinander unter den Spielern beschreiben?

8. Ich bin, wie viele andere auch, vor einigen Jahren durch Erzählungen und die Euphorie von Fans zu der Sportart gekommen. Wie wichtig sind die Mundpropaganda und der dadurch entstehende Netzwerkeffekt für die Sportart Darts?

9. Ein kurzer Ausblick: Wie sehen Sie die Zukunft der Sportart Darts? Es liegt eine große Hoffnung in den jungen deutschen Spielern wie Max Hopp. Was würde sich Ihrer Meinung nach im Darts in Deutschland verändern, wenn einem deutschen Spieler der Einzug ins Finale einer PDC Weltmeisterschaft gelingt?

10. Welche weiteren Handlungen müssen Ihrer Meinung nach seitens der Verbände unternommen werden, um die Sportart noch populärer werden zu lassen?

11. Eine letzte Frage: Welche Rolle spielte bzw. spielt Phil Taylor für die Sportart Darts, dem Sie sogar ein Lied gewidmet haben?

13. Welche weiteren Handlungen müssen deiner Meinung nach seitens der Verbände unternommen werden, um die Sportart noch populärer werden zu lassen?

14. Eine letzte Frage: Welche Rolle spielte bzw. spielt Phil Taylor für die Sportart Darts?

Interviewleitfaden: Daniel Grässle, 29.07.2019

1. Inwieweit hat sich deiner Erfahrung nach die Sportart Darts in den vergangenen 25 Jahren verändert und was sind deiner Meinung nach die konkreten Gründe dafür?

2. Wie hast du die Sportart aus deiner Sicht zu dem Zeitpunkt deines Einstiegs als Mitarbeiter von Sport1 erlebt und wie erlebst du sie im Vergleich dazu aktuell?

3. Wodurch kennzeichnet sich die gestiegene Nachfrage und die Professionalisierung der Sportart Darts in deinem Unternehmen?

4. Eurer Webseite kann man entnehmen, dass sich die Einschaltquoten zur PDC Weltmeisterschaft enorm erhöht haben. Kannst du eine genaue Angabe geben, um wie viel Prozent diese gestiegen sind? Worin siehst du die Gründe für die gestiegene Einschaltquote?

5. Bitte vergleiche die Sportart Darts mit anderen Sportarten, die ihr in eurem Programm habt. Inwiefern unterscheidet sich Darts und wie gewinnbringend ist die Sportart vergleichsweise für Sport1?

6. Ihr habt die exklusiven Übertragungsrechte in Deutschland für das wichtigste Turnier der PDC, der Weltmeisterschaft. Wie viel ist das Wert? Seht ihr das als großen Wettbewerbsvorteil?

7. Eine Zunahme an Sponsoren über die Jahre kann man in der Sportart deutlich erkennen. Den prägnantesten Werbeauftritt hatte während der WM 2019 sicherlich Maschinensucher.de. Wie kam dieses Sponsoring zustande und was kannst du mir generell zu Partnerschaften mit Sponsoren erzählen?

8. Wie bewertest du den Einfluss der Digitalisierung auf die Entwicklung der Sportart? Konkret zum Thema Social Media: Wie wichtig ist es für euer Unternehmen über soziale Medien mit den Fans zu kommunizieren? Welche Veränderungen gab es in den letzten Jahren?

9. Könnt ihr einen großen Follower-Anstieg auf euren Accounts, speziell auf der Facebook Seite „SPORT1-Darts“ nach einer PDC Weltmeisterschaft beobachten?

10. Kannst du deiner Erfahrung nach (falls eventuell Mal Kontakt zu Spielern bestand) beurteilen, ob sich Dartspieler zu Spielern anderer Sportarten unterscheiden? Die Dartspieler gelten als äußerst bodenständig und dadurch für viele Spieler als Identifikationsfigur. Kannst du dies betätigen?

11. Ich bin, wie viele andere auch, vor einigen Jahren durch Erzählungen und die Euphorie von Fans zu der Sportart gekommen. Wie wichtig sind die Mundpropaganda und der dadurch entstehende Netzwerkeffekt für die Sportart Darts?

12. Ein kurzer Ausblick: Wie siehst du die Zukunft der Sportart Darts? Es liegt eine große Hoffnung in den jungen deutschen Spielern wie Max Hopp. Was würde sich deiner Meinung nach im Darts in Deutschland verändern, wenn einem deutschen Spieler der Einzug ins Finale einer PDC Weltmeisterschaft gelingt?

13. Welche weiteren Handlungen müssen deiner Meinung nach seitens der Verbände unternommen werden, um die Sportart noch populärer werden zu lassen?

14. Eine letzte Frage: Welche Rolle spielte bzw. spielt Phil Taylor für die Sportart Darts?

Interviewleitfaden: Bernd Rößler, 06.08.2019

1. Wie kam Ihr Unternehmen zu einem Sponsoring innerhalb der Sportart Darts mit der PDC Europe?

2. Wie genau lief das Sponsoring ab? Kam Ihr Unternehmen auf die PDC Europe zu und wie gestaltete sich die weitere Absprache?

3. Falls auch eine Absprache mit dem Veranstaltungsgebäude, der Lanxess-Arena durchgeführt wurde: Wie gestaltete sich diese?

4. Wie wird die Sportart von Ihnen als Sponsoring-Unternehmen wahrgenommen?

5. Können Sie aus Ihrer Wahrnehmung etwas über die Veränderung der Sportart in den vergangen 25 Jahren sagen?

6. Wie groß war das Kampagnen-Volumen?

7. Sind weitere Sponsorings innerhalb der Sportart Darts geplant?

8. Ich bin, wie viele andere auch, vor einigen Jahren durch Erzählungen und die Euphorie von Fans zu der Sportart gekommen. Wie wichtig sind die Mundpropaganda und der dadurch entstehende Netzwerkeffekt für die Sportart Darts?

9. Die deutschen Spieler haben innerhalb der German Darts Masters unglaubliche Leistungen erzielt. Was würde sich Ihrer Meinung nach in Deutschland im Darts verändern, sobald einem deutschen Spieler ähnliche Leistungen auf der PDC World Championship gelingen?

Spalte1	Aussage	Oberkategorie	Unterkategorie
Bernd Rößler	*Das gesponserte, 2-tägige Turnier hat einen „fesselnden Charakter“, der für eine gute Verbindung von Sport mit einem starken Eventcharakter sorgt.*	Faktoren der Professionalisierung	Attraktivität der Sportart Darts
Bernd Rößler	*Es erfolgt eine schnelle und einfache Identifizierung mit der Sportart und den „Superstars“ bei jungen Männern, da das Spiel einfache Regeln hat (und es jeder auch schon einmal selbst gespielt haben dürfte).*	Faktoren der Professionalisierung	Attraktivität der Sportart Darts
Bernd Rößler	*Die „Superstars“ wirken authentisch, als Spieler wie „du und ich“ und fördern die Identifikation durch die Zuschauer.*	Faktoren der Professionalisierung	Attraktivität der Sportart Darts
Bernd Rößler	*Der „fesselnde Charakter“ der Eventsportart basiert auf der Mischung aus Atmosphäre und Spannung – das wird allein durch die Nationalität eines Spielers nicht unmittelbar beeinflusst sein.*	Faktoren der Professionalisierung	Attraktivität der Sportart Darts
Daniel Grässle	*Trotz des Imagewechsels wurde ein Mittelweg gefunden, dass das Publikum feiert und die Fans Alkohol verzehren, während auf der Bühne ein Alkoholverbot besteht und der Wettkampf professionell stattfinden kann.*	Faktoren der Professionalisierung	Attraktivität der Sportart Darts
Daniel Grässle	*Ein weiterer Grund für die große Beliebtheit der Sportart ist, dass sie jeder spielen kann.*	Faktoren der Professionalisierung	Attraktivität der Sportart Darts
Daniel Grässle	*Die Terminlegung für die Darts-WM seitens der PDC war sehr clever, da die Hauptkonkurrenz Fußball in der Winterpause ist und die meisten die über die Weihnachtszeit zuhause sind.*	Faktoren der Professionalisierung	Attraktivität der Sportart Darts
Daniel Grässle	*Die Darts-WM würde im Juli nicht so gut funktionieren, wie Ende des Jahres.*	Faktoren der Professionalisierung	Attraktivität der Sportart Darts

Daniel Grässle	*Da bereits Kontakt zu deutschen Spielern bestand, kann ich bestätigen, dass die Spieler bodenständig sind.*	Faktoren der Professionalisierung	Attraktivität der Sportart Darts
Daniel Grässle	*Im Darts ist ein großer Erfolgsfaktor, dass sich die Spieler so bodenständig geben und sich die Fans mit ihnen identifizieren können.*	Faktoren der Professionalisierung	Attraktivität der Sportart Darts
Daniel Grässle	*Die Darts-Fans kommen ganz nah an die Spieler ran. Sie sind leicht für Bilder oder Autogramme zu haben.*	Faktoren der Professionalisierung	Attraktivität der Sportart Darts
Elmar Paulke	*Darts und die Veranstaltungen in der Sportart treffen den Zeitgeist. Wir leben in einer Eventgeneration, in der man mehr als nur den Sport geboten bekommen möchte.*	Faktoren der Professionalisierung	Attraktivität der Sportart Darts
Elmar Paulke	*Der Kontrast zwischen einem alten Historischen Gebäude und verkleideten Menschen ist wie der zwischen dem Mentalsport und feiernden, lauten Fans.*	Faktoren der Professionalisierung	Attraktivität der Sportart Darts
Elmar Paulke	*Den Laien fasziniert der Kontrast, dass der Spieler auf der Bühne Millimeter genau treffen muss, während im Hintergrund das Publikum feiert.*	Faktoren der Professionalisierung	Attraktivität der Sportart Darts
Elmar Paulke	*Der Umgang mit Perfektion ist im Darts sehr stark vorhanden. Der Dartspieler kann für einen Moment perfekt sein. Das ist etwas Tolles und schafft eine große Faszination.*	Faktoren der Professionalisierung	Attraktivität der Sportart Darts
Elmar Paulke	*Die Fans konnten dem Sender Sport1 E-Mails mit Fragen zusenden. An einem Abend kamen 18.000 E-Mails zusammen. Dadurch kam ich auf die Idee, ein Buch über die Sportart zu schreiben, um diese Fragen in schriftlicher Form klären zu können.*	Faktoren der Professionalisierung	Attraktivität der Sportart Darts

Elmar Paulke	*Man benötigt eine Bildsprache, die die Sportart spannend macht. Darts hat das gut geschafft. Es wird ein Spannungsbogen für den TV-Zuschauer geschaffen und dadurch wird der Zuschauer gebunden und es wird für ihn zu einem Erlebnis gemacht.*	Faktoren der Professionalisierung	Attraktivität der Sportart Darts
Elmar Paulke	*Es ist ein Erfolgsgeheimnis von Darts, dass die Spieler charakteristische Typen mit einem hohen Wiedererkennungswert sind.*	Faktoren der Professionalisierung	Attraktivität der Sportart Darts
Elmar Paulke	*Die PDC möchte die Zuschauer ausdrücklich in die Veranstaltung miteinbeziehen und möchte, dass das Publikum laut ist, auch wenn das die Qualität des Spiels in manchen Fällen leiden lässt.*	Faktoren der Professionalisierung	Attraktivität der Sportart Darts
Elmar Paulke	*Der Fan wird im Darts Teil der Veranstaltung.*	Faktoren der Professionalisierung	Attraktivität der Sportart Darts
Elmar Paulke	*Darts hat so gut wie jeder schon mal gespielt. Dadurch kann man sich leichter in die Situation hineinversetzen.*	Faktoren der Professionalisierung	Attraktivität der Sportart Darts
Elmar Paulke	*Die Identifikation mit den Spielern ist so groß, wie bei keinem anderen Sport.*	Faktoren der Professionalisierung	Attraktivität der Sportart Darts
Elmar Paulke	*Man bekommt beim Dartsport das Gefühl, dem Spieler sehr nahe zu sein. Das unterscheidet sich zu anderen Sportarten stark. Die Spieler im Darts sind wie du und ich.*	Faktoren der Professionalisierung	Attraktivität der Sportart Darts
Elmar Paulke	*Viele denken, sie könnten auch auf der Bühne stehen, wenn sie anfangen würden zu üben. Dabei wissen viele nicht, wie viele Stunden Training hinter dem Erfolg der Spieler steckt.*	Faktoren der Professionalisierung	Attraktivität der Sportart Darts
Elmar Paulke	*Auch wenn sich die einzelnen Fans vielleicht bewusst keine Gedanken darüber gemacht haben, ist die enorme Identifikation ein wichtiger Faktor, der die Sportart groß gemacht hat.*	Faktoren der Professionalisierung	Attraktivität der Sportart Darts

Elmar Paulke	*Man braucht wieder eine massenkompatible Nummer Eins, die zum Botschafter der Sportart wird. Aktuell hat Darts so jemanden nicht.*	Faktoren der Professionalisierung	Attraktivität der Sportart Darts
Gabriel Clemens	*Die Spieler im Dartsport haben ein sehr umgängliches Miteinander. Die Spieler spielen sich zusammen warm, sitzen nach den Turnieren noch zusammen und fühlen sich wie eine kleine Familie.*	Faktoren der Professionalisierung	Attraktivität der Sportart Darts
Gabriel Clemens	*Abseits vom Board versteht man sich sehr gut. Wenn man gegeneinander spielt, möchte man natürlich gewinnen.*	Faktoren der Professionalisierung	Attraktivität der Sportart Darts
Tomas Seyler	*Durch die Art, wie ein Kommentator die Sportart rüberbringt, können viele Zuschauer begeistert werden.*	Faktoren der Professionalisierung	Attraktivität der Sportart Darts
Tomas Seyler	*Die Spieler sind bodenständig, die aus der Arbeiterklasse stammen.*	Faktoren der Professionalisierung	Attraktivität der Sportart Darts
Tomas Seyler	*Man hat in der Sportart einen tollen Wiedererkennungswert.*	Faktoren der Professionalisierung	Attraktivität der Sportart Darts
Tomas Seyler	*Die Spieler sind oft Spätentwickler und fangen erst spät an, die Sportart professionell zu spielen. Dadurch wissen sie, was es bedeutet, hart für sein Geld zu arbeiten. Im Fußball fangen Spieler vergleichsweise im Kindesalter an, zu spielen.*	Faktoren der Professionalisierung	Attraktivität der Sportart Darts
Tomas Seyler	*Weil es im Vergleich zu den Verdiensten im vorherigen Job Unmengen an Geld zu verdienen gibt, stecken die Spieler all ihre Leidenschaft in die Sportart und freuen sich, was diese zu bieten hat ohne überheblich zu sein.*	Faktoren der Professionalisierung	Attraktivität der Sportart Darts
Tomas Seyler	*Darts eignet sich sehr gut als kostengünstige Ausübung einer Sportart.*	Faktoren der Professionalisierung	Attraktivität der Sportart Darts
Tomas Seyler	*Darts-Equipment braucht eine einmalige Anschaffung.*	Faktoren der Professionalisierung	Attraktivität der Sportart Darts
Tomas Seyler	*Man lernt sich zu fokussieren, zu konzentrieren und lernt dabei spielerisch rechnen.*	Faktoren der Professionalisierung	Attraktivität der Sportart Darts

Tomas Seyler	*Darts kann auch im Winter gespielt werden, da es eine Indoor-Sportart ist.*	Faktoren der Professionalisierung	Attraktivität der Sportart Darts
Tomas Seyler	*Die richtige Vermarktung, durch den Einsatz von Walk-Ons, Musik, Melodien und die Schaffung von Charakteren schaffte einen Wiedererkennungswert.*	Faktoren der Professionalisierung	Attraktivität der Sportart Darts
Tomas Seyler	*Es ist eine riesige Familie, in der man top Gelegenheiten erleben kann und schöne Turniere spielt.*	Faktoren der Professionalisierung	Attraktivität der Sportart Darts
Tomas Seyler	*Die Spieler respektieren sich gegenseitig und unternehmen häufig auch privat etwas.*	Faktoren der Professionalisierung	Attraktivität der Sportart Darts
Werner von Moltke	*BSKYB hat durch Walk-On Musik und Walk-On Girls sowie eine gute Kamera-Führung auch einen großen Teil zu der Professionalisierung bzw. Inszenierung der Sportart Darts beigetragen.*	Faktoren der Professionalisierung	Attraktivität der Sportart Darts
Werner von Moltke	*Darts hat Komponenten die interessant sind: Es ist ein sehr schneller Sport, es geht ständig Hin und Her. Dieser Klimax, Antiklimax ist das, was die Leute gerne sehen wollen.*	Faktoren der Professionalisierung	Attraktivität der Sportart Darts
Werner von Moltke	*Das Prinzip Eins-gegen-Eins, es gibt immer einen Sieger, ist ein wichtiges Kriterium für den Erfolg der Sportart. Ein Unentschieden gibt es nicht, abgesehen von Darts Premier-League Spielen.*	Faktoren der Professionalisierung	Attraktivität der Sportart Darts
Werner von Moltke	*Die Regeln der Sportart sind einfach zu Verstehen. Die meisten Menschen haben Darts schon Mal, auch wenn es ihnen vielleicht nicht bewusst klar war, gesehen. Sie wissen, dass da eine Dartscheibe ist, auf deren Felder man mit Pfeilen wirft.*	Faktoren der Professionalisierung	Attraktivität der Sportart Darts

Werner von Moltke	*Darts ist relativ schnell nachahmbar. Die Leute sehen die Aktion und können es sehr leicht selbst spielen. Man hat die Möglichkeit in eine Kneipe zu gehen oder sich kostengünstig eine Scheibe zu kaufen.*	Faktoren der Professionalisierung	Attraktivität der Sportart Darts
Gabriel Clemens	*Fängt man an Darts zu schauen, bleibt man schnell hängen, da es relativ interessant ist.*	Faktoren der Professionalisierung	Attraktivität der Sportart Darts
Daniel Grässle	*Vor 20 Jahren war es der klassische Kneipensport, bei dem auf der Bühne getrunken wurde.*	Entwicklung	Darts vor der Professionalisierung
Gabriel Clemens	*Darts ist professioneller geworden. Vor 25 Jahren haben die Spieler auf der Bühne geraucht und getrunken.*	Entwicklung	Darts vor der Professionalisierung
Tomas Seyler	*Die Tour kostet über 20.000 Pfund. Damals gab es ohne die Sponsoren, die heute viel einfacher zu gewinnen sind, keine Unterstützung.*	Entwicklung	Darts vor der Professionalisierung
Tomas Seyler	*Früher liefen Sponsorings meistens über Firmen von Bekannten ab. Die industriellen Sponsoren haben ihre Favoriten, mit denen sie ein Sponsoring eingehen.*	Entwicklung	Darts vor der Professionalisierung
Tomas Seyler	*Früher war Darts ein Hobby. Man hat es in der Kneipe gespielt und hätte sich nicht vorstellen können, Geld dafür zu bekommen.*	Entwicklung	Darts vor der Professionalisierung
Werner von Moltke	*Darts war in den 80er Jahren in England sehr groß und lief damals auf dem englischen Sender BBC in der Prime-Time. Der 5-fache Weltmeister Eric Bristow war ein Superstar in England. Das lief noch unter dem Dach der BDO- der British Darts Organisation.*	Entwicklung	Darts vor der Professionalisierung
Werner von Moltke	*Der Prozess der Professionalisierung dauerte lange. In den 90er Jahren war Darts eine Randsportart.*	Entwicklung	Darts vor der Professionalisierung

Tomas Seyler	*Für die damalige Zeit haben schlechtere Leistungen ausgereicht, um zu gewinnen.*	Entwicklung	Darts vor der Professionalisierung
Daniel Grässle	*Eine eigene Darts-Seite „SPORT1-Darts“ mit inzwischen über 100.000 Follower wurde gegründet.*	Entwicklung	Digitalisierung
Daniel Grässle	*Die breite Masse ist sehr interessiert an einem Austausch über das Thema Darts über soziale Kanäle.*	Entwicklung	Digitalisierung
Daniel Grässle	*Insbesondere über den Zeitraum der Darts-WM wird viel auf den Kanälen von Sport1 über Darts diskutiert.*	Entwicklung	Digitalisierung
Daniel Grässle	*Für Sport1 ist es sehr wichtig, den User frühzeitig zu informieren. Deshalb wird die Kommunikation vor allem auf den sozialen Plattformen Instagram, Twitter, WhatsApp und Facebook betrieben.*	Entwicklung	Digitalisierung
Daniel Grässle	*Im Dezember funktioniert das am besten, da jeder den Termin der Darts-WM auf dem Schirm hat.*	Entwicklung	Digitalisierung
Daniel Grässle	*Während einer WM ist ein Follower-Anstieg auf den sozialen Plattformen von Sport1 zu erkennen. Dabei kommen ab November jeweils zwischen 30.000 und 40.000 neue Follower je WM dazu.*	Entwicklung	Digitalisierung
Daniel Grässle	*Nach der WM nimmt das Wachstum wieder ab, da es stark eventbezogen ist.*	Entwicklung	Digitalisierung
Elmar Paulke	*Die Digitalisierung hatte einen ganz entscheidenden Einfluss. Angefangen durch die Übertragungen aber auch durch die sozialen Medien. Die Darts-Fans sind eine ganz anhängliche Gemeinde. Für den Sender Sport1 ist das ein großer Trumpf.*	Entwicklung	Digitalisierung

Elmar Paulke	*Die inzwischen über 100.000 Fans auf der Sport1-Darts Seite haben das Ganze sehr mitgeprägt und –geformt und Darts immer mehr zu einer vernünftigen Sportart werden lassen.*	Entwicklung	Digitalisierung
Elmar Paulke	*Die Kommunikation der Spieler mit ihren Fans über soziale Medien ist sehr wichtig.*	Entwicklung	Digitalisierung
Elmar Paulke	*Um sich zu präsentieren und an die Fans zu gelangen und damit eine Popularität zu erreichen, müssen sich die Spieler über Social Media vermarkten. Das tuen die Spieler auch. Das ist sehr wichtig.*	Entwicklung	Digitalisierung
Elmar Paulke	*Dadurch, dass sich Spieler über soziale Plattformen vermarkten, gelingt es ihnen besser, ihr Merchandise an die Fans zu verkaufen.*	Entwicklung	Digitalisierung
Gabriel Clemens	*Die Digitalisierung spielt eine große Rolle für die Sportart.*	Entwicklung	Digitalisierung
Gabriel Clemens	*Früher war es viel schwieriger Sponsoren zu finden. Es ist ein großer Vorteil der Digitalisierung, dass dies inzwischen einfacher ist.*	Entwicklung	Digitalisierung
Gabriel Clemens	*Die sozialen Medien sind sehr wichtig, um sich eine Fan-Gemeinde aufzubauen und diese zu erhalten.*	Entwicklung	Digitalisierung
Gabriel Clemens	*Man bekommt viele Nachrichten von Fans. Es macht sehr viel Spaß ein Feedback für seine Leistungen zu erhalten.*	Entwicklung	Digitalisierung
Gabriel Clemens	*Als Spieler versucht man den Fans so gut es geht auf ihre Nachrichten zu antworten.*	Entwicklung	Digitalisierung
Tomas Seyler	*Durch die Digitalisierung ist alles schneller und beweisbarer geworden.*	Entwicklung	Digitalisierung
Tomas Seyler	*Durch die sozialen Medien wird viel über die Sportart diskutiert.*	Entwicklung	Digitalisierung
Tomas Seyler	*Die Digitalisierung hat eine sehr große Rolle für die Sportart gespielt.*	Entwicklung	Digitalisierung

Tomas Seyler	*Die jungen Spieler, die in den letzten 10 Jahren dazu gekommen sind, wachsen mit der Digitalisierung auf und beherrschen es dadurch gut.*	Entwicklung	Digitalisierung
Tomas Seyler	*Durch den öffentlichen Zugang wird jede Statistik auseinandergenommen. So kommt es vor, dass man für das Verlieren kritisiert wird, wobei die Erfolge missachtet werden. Dies wiederum kann für die Spieler am Selbstvertrauen zerren.*	Entwicklung	Digitalisierung
Werner von Moltke	*Die Digitalisierung ist für uns wichtig.*	Entwicklung	Digitalisierung
Werner von Moltke	*Wir versuchen natürlich auch, das Thema Digitalisierung im Bereich Social Media für uns stärker zu entwickeln. Wir versuchen, eigene Kanäle auszubauen, für den Dialog mit den Fans und den Zuschauern. Das gehen wir gerade verstärkt an.*	Entwicklung	Digitalisierung
Werner von Moltke	*Die Kommunikation über soziale Plattformen im Internet ist nicht wegzudenken. Es ist auch ein Muss- ein schönes Muss, weil es auch hier letztendlich in eine Unabhängigkeit führen kann, die wir aufbauen wollen. Ich kann direkt mit unseren Fans kommunizieren und muss nicht über einen Fernsehsender oder eine Zeitung oder das Radio gehen.*	Entwicklung	Digitalisierung
Werner von Moltke	*Die Kommunikation über soziale Netzwerke wird von er PDC-Europe als Chance gesehen.*	Entwicklung	Digitalisierung
Daniel Grässle	*Die Kommunikation ist sehr wichtig. Das Unternehmen hat Community-Manager, die in Schichten arbeiten und mit den Fans interagieren und sich austauschen.*	Entwicklung	Digitalisierung
Daniel Grässle	*Social Media in Verbindung mit Darts ist für das Unternehmen besonders wichtig.*	Entwicklung	Digitalisierung

Daniel Grässle	*Ein wichtiger Faktor für die Professionalisierung der Sportart war die Gründung von Verbänden.*	Faktoren der Professionalisierung	Einfluss der Verbände PDC, PDC-Europe und des Vermarkters Barry Hearn
Daniel Grässle	*Die PDC unternimmt sehr viel, um das Wachstum der Sportart zu fördern. Inzwischen findet eine Internationalisierung der Sportart auf weiteren Kontinenten außerhalb von Europa statt.*	Faktoren der Professionalisierung	Einfluss der Verbände PDC, PDC-Europe und des Vermarkters Barry Hearn
Elmar Paulke	*Ohne die PDC wäre die Sportart Ende der 80er bis Anfang der 90er Jahre wieder in die Kneipe zurückgegangen. Es brauchte einen Neuanfang. Sponsoren mussten gefunden werden, um Geld verdienen zu können.*	Faktoren der Professionalisierung	Einfluss der Verbände PDC, PDC-Europe und des Vermarkters Barry Hearn
Elmar Paulke	*Die PDC hat dem Sport einen neuen Rahmen gegeben. Neben den wilder gewordenen Partys brachte die PDC auch Glamour in die Sportart. Es wurde ein Dresscode eingeführt, dass jeder Spieler eine schwarze Hose tragen muss. Barry Hearn schaffte eine Etikette für die Sportart.*	Faktoren der Professionalisierung	Einfluss der Verbände PDC, PDC-Europe und des Vermarkters Barry Hearn
Elmar Paulke	*Die PDC hat viele bewusste Schritte vorgenommen, um die Sportart groß werden zu lassen.*	Faktoren der Professionalisierung	Einfluss der Verbände PDC, PDC-Europe und des Vermarkters Barry Hearn
Elmar Paulke	*Die PDC macht sehr viel richtig. Es ist alles sehr durchdacht und sehr professionell.*	Faktoren der Professionalisierung	Einfluss der Verbände PDC, PDC-Europe und des Vermarkters Barry Hearn
Tomas Seyler	*Die PDC hat Deutschland mit Phil Taylor im Sturm erobert.*	Faktoren der Professionalisierung	Einfluss der Verbände PDC, PDC-Europe und des Vermarkters Barry Hearn
Tomas Seyler	*Die PDC hat in ihrer Anfangszeit die Besten Spieler aus vielen Ländern weltweit eingeladen, um mehr anbieten zu können. Je mehr Spieler, desto mehr Sendezeit konnte gefüllt werden.*	Faktoren der Professionalisierung	Einfluss der Verbände PDC, PDC-Europe und des Vermarkters Barry Hearn

Tomas Seyler	*Barry Hearn hat die Sportart sehr stark vorangetrieben.*	Faktoren der Professionalisierung	Einfluss der Verbände PDC, PDC-Europe und des Vermarkters Barry Hearn
Tomas Seyler	*20 Jahre lang hat niemand den Versuch gewagt, Darts in Deutschland groß zu machen. Jeder war der Meinung, dass man dafür in Deutschland kein Geld verlangen kann.*	Faktoren der Professionalisierung	Einfluss der Verbände PDC, PDC-Europe und des Vermarkters Barry Hearn
Werner von Moltke	*Darts war um 1990 tot und die PDC hat die Sportart wieder nach oben bekommen.*	Faktoren der Professionalisierung	Einfluss der Verbände PDC, PDC-Europe und des Vermarkters Barry Hearn
Werner von Moltke	*Die PDC hat den Sport letztendlich professionell angegangen: Es wurden unter anderem Regeln und eine Kleiderordnung eingeführt und es wurde Alkoholkonsum auf der Bühne verboten.*	Faktoren der Professionalisierung	Einfluss der Verbände PDC, PDC-Europe und des Vermarkters Barry Hearn
Werner von Moltke	*Der entscheidende Schritt, die Sportart professionell zu machen, war der Einstieg von Barry Hearn im Jahr 1998 in die PDC. Er verhandelte neue Fernsehverträge, gründete die Darts Premier-League und ging das Thema mit viel Selbstbewusstsein an.*	Faktoren der Professionalisierung	Einfluss der Verbände PDC, PDC-Europe und des Vermarkters Barry Hearn
Werner von Moltke	*Barry Hearn gelang es durch seine Art, Leute in seinen Bann zu ziehen. Er akquirierte Sponsoren und konnte die Masse von Darts überzeugen. Durch seine vorherigen Leistungen war er bekannt dafür, Sportarten populär zu machen.*	Faktoren der Professionalisierung	Einfluss der Verbände PDC, PDC-Europe und des Vermarkters Barry Hearn

Werner von Moltke	*In den Anfangsphasen der German Darts Corporation (PDC-Europe) wurden Fehler gemacht, es wurde jedoch aus diesen Fehlern gelernt. Gut war daran, dass dies unbeobachtet unter Ausschluss der Öffentlichkeit passiert ist. Aus dieser Pionier-Zeit haben wir viel gelernt, uns weiterentwickelt und ein Mitarbeiter-Team zusammenbekommen.*	Faktoren der Professionalisierung	Einfluss der Verbände PDC, PDC-Europe und des Vermarkters Barry Hearn
Werner von Moltke	*Im Jahr 2008 hat sich der Verband umgestellt. Die Turniere sollten mehr auf Zuschauer ausgerichtet werden.*	Faktoren der Professionalisierung	Einfluss der Verbände PDC, PDC-Europe und des Vermarkters Barry Hearn
Werner von Moltke	*Ohne die PDC wäre die Sportart sicher nicht zu dem gekommen, was sie heute ist. Jedoch weiß man natürlich nicht, wie sich der Verlauf der Sportart ohne die PDC entwickelt hätte.*	Faktoren der Professionalisierung	Einfluss der Verbände PDC, PDC-Europe und des Vermarkters Barry Hearn
Werner von Moltke	*Die PDC hat den entscheidenden Beitrag geleistet, Darts zu dieser professionellen Sportart zu machen. Das Vermarktungs-Knowhow, das Barry Hearn reingebracht hat, spielte einen ganz entscheidenden Anteil.*	Faktoren der Professionalisierung	Einfluss der Verbände PDC, PDC-Europe und des Vermarkters Barry Hearn
Werner von Moltke	*Die PDC-Europe hat einen entscheidenden Anteil an der Sportart Darts in Deutschland. Wir haben eine Plattform geschaffen, sodass die Leute die Sportart auch hier vor Ort erleben, sehen und hingehen können. Letztendlich aber ist die PDC selber der entscheidende Faktor, auch für Deutschland, weil die PDC angefangen hat, die Fernsehrechte weltweit zu vermarkten.*	Faktoren der Professionalisierung	Einfluss der Verbände PDC, PDC-Europe und des Vermarkters Barry Hearn

Werner von Moltke	*Um die Sportart noch populärer zu machen schauen wir als Verband, wie wir die Veranstaltung noch besser, schöner und interessanter machen können.*	Faktoren der Professionalisierung	Einfluss der Verbände PDC, PDC-Europe und des Vermarkters Barry Hearn
Elmar Paulke	*Sehr wichtig für eine Sportart sind die Präsentation und die Darstellung durch die Verbände. Das hat sich im Darts enorm verbessert und dadurch der Steigerung der Popularität verholfen.*	Faktoren der Professionalisierung	Einfluss der Verbände PDC, PDC-Europe und des Vermarkters Barry Hearn
Werner von Moltke	*Sehr wichtig für den Erfolg der Sportart war auch Barry Hearn. Phil Taylor war sehr wichtig, jedoch hat Barry Hearn die Sportart nochmal weiter vorangetrieben.*	Faktoren der Professionalisierung	Einfluss der Verbände PDC, PDC-Europe und des Vermarkters Barry Hearn
Werner von Moltke	*Die zwei zentralen Personen, die für den Unterschied gesorgt haben, sind Phil Taylor und Barry Hearn.*	Faktoren der Professionalisierung	Einfluss der Verbände PDC, PDC-Europe und des Vermarkters Barry Hearn
Daniel Grässle	*Die Sportart wurde von Spielern wie Phil Taylor vorangetrieben.*	Faktoren der Professionalisierung	Einfluss des Spielers Phil Taylor
Daniel Grässle	*Phil Taylor war und ist für die Sportart unglaublich wichtig.*	Faktoren der Professionalisierung	Einfluss des Spielers Phil Taylor
Daniel Grässle	*Phil Taylor hat die Sportart groß gemacht.*	Faktoren der Professionalisierung	Einfluss des Spielers Phil Taylor
Daniel Grässle	*Förderlich für Phil Taylors Rolle im Dartsport war, dass er aus England, dem Ursprungsland kommt.*	Faktoren der Professionalisierung	Einfluss des Spielers Phil Taylor
Daniel Grässle	*Phil Taylor hat sehr viel geleistet. Der Aufbau der PDC und seine spielerischen Leistungen mit 16 WM-Titeln haben die Sportart vorangetrieben.*	Faktoren der Professionalisierung	Einfluss des Spielers Phil Taylor
Daniel Grässle	*Phil Taylor ist ein Aushängeschild für die Sportart. Jeder kennt diesen Spieler und jeder kennt das Lied „Taylor Wonderland“.*	Faktoren der Professionalisierung	Einfluss des Spielers Phil Taylor
Daniel Grässle	*Phil Taylor ist vergleichbar mit Roger Federer im Tennis oder Michael Jordan im Basketball.*	Faktoren der Professionalisierung	Einfluss des Spielers Phil Taylor

Elmar Paulke	*Ohne Phil Taylor wäre Darts nicht da wo es heute ist. Phil Taylor war eine Art Zugpferd, der die Sportart vorangetrieben und zu einem Profisport gemacht hat.*	Faktoren der Professionalisierung	Einfluss des Spielers Phil Taylor
Elmar Paulke	*Phil Taylor war der erste, der anders trainiert hat, als die anderen. Er hat die Sportart auf ein neues Niveau angehoben.*	Faktoren der Professionalisierung	Einfluss des Spielers Phil Taylor
Elmar Paulke	*Man braucht Helden in Sportarten. Phil Taylor war ein solcher Held und enorm wichtig für die Sportart weltweit.*	Faktoren der Professionalisierung	Einfluss des Spielers Phil Taylor
Elmar Paulke	*Die PDC nutzte die Bekanntheit von Phil Taylor, um jeglichen Veranstaltungen mit ihm zu vermarkten, da er von allen gefeiert wurde.*	Faktoren der Professionalisierung	Einfluss des Spielers Phil Taylor
Elmar Paulke	*Innerhalb des „Meet-The-Power“ Events gab es eine Autogrammstunde mit Phil Taylor. Die Anstehschlange ging über 60 erwachsenen Personen, die länger als 20 Minuten auf ein Autogramm von ihm warteten.*	Faktoren der Professionalisierung	Einfluss des Spielers Phil Taylor
Elmar Paulke	*Die Wichtigkeit des Spielers Phil Taylor nimmt inzwischen ab. Trotzdem wird er nach wie vor mit der Sportart in Verbindung gebracht und die Fans singen weiterhin das Lied „Taylor Wonderland“ auch wenn er nicht da ist.*	Faktoren der Professionalisierung	Einfluss des Spielers Phil Taylor
Gabriel Clemens	*Phil Taylor hat die Sportart groß gemacht.*	Faktoren der Professionalisierung	Einfluss des Spielers Phil Taylor
Gabriel Clemens	*Phil Taylor hat von Allen am meisten gewonnen und das wird auch ewig so bleiben.*	Faktoren der Professionalisierung	Einfluss des Spielers Phil Taylor
Gabriel Clemens	*Während Phil Taylor seine großen Erfolge hatte, gab es nicht so viele gute Spieler wie heutzutage.*	Faktoren der Professionalisierung	Einfluss des Spielers Phil Taylor
Gabriel Clemens	*Der aktuell beste Spieler Michael van Gerwen spielt einen besseren Average, als Phil Taylor früher. Es gibt heute aber viel mehr Spieler, die ihn schlagen können.*	Faktoren der Professionalisierung	Einfluss des Spielers Phil Taylor

Gabriel Clemens	*Phil Taylor ist 16-facher Weltmeister. Er hat sich seinen Erfolg erarbeitet.*	Faktoren der Professionalisierung	Einfluss des Spielers Phil Taylor
Tomas Seyler	*Phil Taylor war Darts und PDC.*	Faktoren der Professionalisierung	Einfluss des Spielers Phil Taylor
Tomas Seyler	*Die PDC ist mit Phil Taylor groß geworden.*	Faktoren der Professionalisierung	Einfluss des Spielers Phil Taylor
Tomas Seyler	*Durch seine unfassbare Siegesserie hat Phil Taylor neue Standards gesetzt, die weltweit seines Gleichen sucht.*	Faktoren der Professionalisierung	Einfluss des Spielers Phil Taylor
Tomas Seyler	*Es gibt kaum vergleichbare Sportarten, in denen ein Spieler so häufig Weltmeister geworden ist, wie Phil Taylor im Darts. Das zieht weltweite Aufmerksamkeit auf sich.*	Faktoren der Professionalisierung	Einfluss des Spielers Phil Taylor
Tomas Seyler	*Es ist großartig, was Phil Taylor für die PDC in den ersten 20 Jahren geleistet hat.*	Faktoren der Professionalisierung	Einfluss des Spielers Phil Taylor
Tomas Seyler	*Phil Taylor ganz vorne als „The Power“ in Deutschland zu vermarkten war ein absoluter Magnet. Alle kannten ihn schon, konnten ihn jedoch nicht aus England rausbewegen, da sich die gesamte Karriere dort abgespielt hat.*	Faktoren der Professionalisierung	Einfluss des Spielers Phil Taylor
Tomas Seyler	*Als Phil Taylor nach Deutschland kam, sind alle durchgedreht, weil sie seit 20 Jahren darauf gewartet haben.*	Faktoren der Professionalisierung	Einfluss des Spielers Phil Taylor
Tomas Seyler	*Das Meet The Power Event war ein magischer Moment. Jeder Skeptiker, der der Meinung war, dass keiner Geld für Darts zahlt, wurde eines Besseren belehrt.*	Faktoren der Professionalisierung	Einfluss des Spielers Phil Taylor
Werner von Moltke	*In den 1980er-Jahren, als Darts erstmals groß war, haben die Spieler auf der Bühne Alkohol getrunken. Auf Grund eines im englischen Fernsehen ausgestrahlten Sketches, der Darts als Alkoholsportart zeigte, stiegen daraufhin innerhalb eines Jahres alle Sponsoren aus dem Thema Darts aus.*	Faktoren der Professionalisierung	Einfluss des Spielers Phil Taylor

Werner von Moltke	*Der Sender BBC nahm nach dem Imageschaden durch den offensichtlichen Alkoholkonsum, abgesehen von der Weltmeisterschafft, die weiteren Turniere aus dem Programm. Damit wurden von ursprünglich zehn Turnieren nur noch eins im Fernsehen übertragen. Das führte dazu, dass die Sportart tot war.*	Faktoren der Professionalisierung	Einfluss des Spielers Phil Taylor
Werner von Moltke	*Die Spieler wurden mit der Zeit zu Profis und lebten zu diesem Zeitpunkt (um 1990) schon von der Sportart. Durch den Imageschaden verdienten sie kein Geld mehr und erhielten Seitens der BDO keine Unterstützung. Dies führte dazu, dass sich die besten 16 Spieler- alle bis dato amtierende Weltmeister von der BDO abtrennten und die PDC (damalige WDF) gründeten.*	Faktoren der Professionalisierung	Einfluss des Spielers Phil Taylor
Werner von Moltke	*Phil Taylor hat eine ganz wichtige Rolle bei der Internationalisierung gespielt.*	Faktoren der Professionalisierung	Einfluss des Spielers Phil Taylor
Werner von Moltke	*Für mich persönlich war das Spiel, das mich damals bewegt hat, Darts in Deutschland zu groß zu machen war das Viertelfinale Wayne Mardle gegen Phil Taylor im Jahr 2005. Nach diesem Spiel habe ich zu meiner Frau gesagt: Ich probiere das mal hier in Deutschland aus. Das war ein ganz entscheidender Moment.*	Faktoren der Professionalisierung	Einfluss des Spielers Phil Taylor
Werner von Moltke	*Ein zweiter persönlicher Moment mit Phil Taylor war, als er hier war und diese Exhibition mit mir machte. Er hat mir auf dem Rückweg gesagt: Werner, du musst Barry Hearn kennenlernen. Vier Tage später habe ich mich mit ihm getroffen.*	Faktoren der Professionalisierung	Einfluss des Spielers Phil Taylor

Werner von Moltke	*Ohne Phil Taylor gäbe es die PDC nicht mehr. Vielleicht gäbe es professionellen Darts in einer anderen Form. Anfang der 1990er-Jahre haben sich 16 Spieler von der BDO, die damals noch eine riesen Nummer war, abgesetzt. Die BDO hatte damals noch Verträge mit dem Sender BBC und allen Spielern. Die BDO hat die Spieler gehen lassen und weiter gemacht wie zuvor.*	Faktoren der Professionalisierung	Einfluss des Spielers Phil Taylor
Werner von Moltke	*Man kann es Phil Taylor verdanken, dass die PDC noch besteht und, dass sie zu dem geworden ist, wie wir sie heute kennen.*	Faktoren der Professionalisierung	Einfluss des Spielers Phil Taylor
Werner von Moltke	*Der damalige Chef der BDO ist ein Opfer seiner Eitelkeit gewesen. Eitelkeit ist ein ganz schlechter Berater. Er hätte nur Phil Taylor zurückholen müssen, und alles wäre für ihn gut gelaufen. Das hat er jedoch nicht gemacht.*	Faktoren der Professionalisierung	Einfluss des Spielers Phil Taylor
Werner von Moltke	*Phil Taylor ist der beste Dartspieler aller Zeiten. Damals, als sich die besten 16 Spieler von der BDO trennten, war er der mit überragendem Abstand beste Spieler. Er ist in der PDC jedes Jahr Weltmeister geworden. Das hat dazu geführt, dass die BDO, die ebenfalls jährlich einen Weltmeister gekürt hat, von kaum jemandem beachtet wurde. Phil Taylor kannte jeder, die Weltmeister der BDO hingegen wurden von kaum jemandem gekannt.*	Faktoren der Professionalisierung	Einfluss des Spielers Phil Taylor
Werner von Moltke	*Dadurch, dass Phil Taylor 16-mal Weltmeister geworden ist, konnte die BDO versuchen, was sie wollte. In der Darts-Community und in den Medien wusste jeder: der beste Darts-Spieler, der spielt doch wo anders.*	Faktoren der Professionalisierung	Einfluss des Spielers Phil Taylor

Werner von Moltke	*Die BDO hat die Wichtigkeit des Spielers Phil Taylor nicht erkannt. Die Zuschauer wussten, der beste Spieler spielt woanders. Deswegen wollten sie auch die Veranstaltung sehen, auf der er spielt. Damals hätte die BDO Phil Taylor einen fünf-stelligen Betrag anbieten sollen, und er wäre bestimmt zurückgekommen, weil es damals noch nicht um so hohe Beträge ging.*	Faktoren der Professionalisierung	Einfluss des Spielers Phil Taylor
Werner von Moltke	*Phil Taylor hat eine ganz entscheidende Position. Er hat damals auch viel investiert.*	Faktoren der Professionalisierung	Einfluss des Spielers Phil Taylor
Werner von Moltke	*Auch Barry Hearn hat den Stellenwert des Spielers Phil Taylor für die Sportart erkannt: Er ist unter der Bedingung eingestiegen, Phil Taylor mit zu vermarkten, damit dieser nicht abspringen kann.*	Faktoren der Professionalisierung	Einfluss des Spielers Phil Taylor
Elmar Paulke	*Die PDC engagiert sich inzwischen verstärkt für junge Spieler, damit sie schneller nach oben kommen. Zusätzlich drängt die PDC in weitere Märkte, wie Asien, vor.*	Entwicklung	Expansion
Werner von Moltke	*Aktuell ist die Nummer Eins aus den Niederlanden. Aber es gibt auch einen Österreicher, Belgier, Spanier, neuseeländische Spieler und Australier, die vorne mitspielen. Die Internationalisierung ist überhaupt kein Problem, weil man das Spiel sehr schnell in alle Länder der Welt übertragen kann.*	Entwicklung	Expansion

Werner von Moltke	*Die PDC-Europe will internationaler werden. Wenn du einen guten lokalen Spieler hast, interessiert es auch die Leute in dem jeweiligen Land. So haben Steffi Graf und Boris Becker Tennis salonfähig gemacht, Jan Ullrich hat Radfahren spannend gemacht und Tischtennis ohne Timo Boll war tot in Deutschland. Das gilt für alle anderen Länder letztendlich auch.*	Entwicklung	Expansion
Werner von Moltke	*Die PDC-Europe wächst letztendlich überall. Wir waren dieses Jahr auch schon in Ungarn in einer Exhibition. Zudem waren wir in Tschechien, wo wir auch nächstes Jahr wieder sein werden. Wir schauen uns andere Länder an, die Schweiz wird voraussichtlich ebenfalls nächstes Jahr dabei sein.*	Entwicklung	Expansion
Werner von Moltke	*Die PDC-Europe will in allen Ländern wachsen, in denen eine Chance besteht. Dabei ist es immer von Vorteil, wenn in dem jeweiligen Land ein Fernsehpartner Darts überträgt. Das sind die Länder, nach denen wir zuerst schauen.*	Entwicklung	Expansion
Werner von Moltke	*In Länder, in denen kein Darts im Fernsehen läuft, wie z.B. Frankreich, ist das Interesse dort zu wachsen aktuell nicht sonderlich groß.*	Entwicklung	Expansion
Werner von Moltke	*Die Niederlande ist für die PDC-Europe nach Deutschland der wichtigste Markt. Danach kommen Österreich und inzwischen immer mehr neue Märkte, wie Dänemark, Tschechien und Ungarn.*	Entwicklung	Expansion

Werner von Moltke	*In anderen Ländern wird Darts gut angenommen, jedoch ist das Interesse lang nicht so groß wie in Deutschland oder in den Niederlanden. Deswegen werden dort nur ein bis zwei Turniere im Jahr veranstaltet. In Deutschland sind es jetzt acht bis zehn Turniere pro Jahr.*	Entwicklung	Expansion
Werner von Moltke	*Wenn man in ein neues Land geht, kommen verschiedene Themen zusammen. Vermarktung, Werbung, Verkauf der Tickets, was biete ich an, welche Partner habe ich. In Tschechien lief es noch nicht so, wie wir es uns vorgestellt hatten. Trotzdem werden wir nächstes Jahr wieder nach Prag gehen. So war es auch in Österreich: die ersten Jahre haben wird dort immer Geld verloren, obwohl die Österreicher immer gute Spieler hatten. Trotz des zähen Geschäfts in den ersten Jahren, haben wir nicht aufgegeben. Man muss sich ein paar Dinge erarbeiten.*	Entwicklung	Expansion
Werner von Moltke	*Das Thema Internationalisierung wird seitens der PDC-Europe ganz bewusst vorangetrieben, um auch Leute aus anderen Ländern für den Sport zu begeistern.*	Entwicklung	Expansion
Werner von Moltke	*Wir wollen Leute aus der ganzen Welt für den Sport begeistern.*	Entwicklung	Expansion
Werner von Moltke	*In Nord- und Südamerika und Asien hinkt Darts noch etwas hinterher. In Australien und z.B. Südafrika sind wir auf einem ganz guten Weg. Wir haben aber auch keine Eile, was ein großer Vorteil ist.*	Entwicklung	Expansion
Werner von Moltke	*Wir streben an erster Stelle die Internationalisierung an.*	Entwicklung	Expansion

Werner von Moltke	*Dadurch, dass Darts so einfach nachahmbar ist, wurde es sehr schnell international.*	Entwicklung	Expansion
Gabriel Clemens	*Es ist schön, wenn das Publikum hinter einem Stimmung macht und es ist ein riesen Gefühl, wenn sie deinen Namen rufen.*	Strukturen im Dartsport	Darts als mentale Sportart
Gabriel Clemens	*Die Darts als mentale Sportart ist im Darts äußerst wichtig.*	Strukturen im Dartsport	Darts als mentale Sportart
Gabriel Clemens	*Viele Spieler arbeiten inzwischen mit Mental-Trainern zusammen.*	Strukturen im Dartsport	Darts als mentale Sportart
Gabriel Clemens	*Mentales Training und Rituale helfen einem auf der Bühne sehr.*	Strukturen im Dartsport	Darts als mentale Sportart
Gabriel Clemens	*In manchen Situationen hilft es, eine Art Anker zu haben- ein Ritual, mit dem man runterfahren kann.*	Strukturen im Dartsport	Darts als mentale Sportart
Tomas Seyler	*Die mentale Seite in der Sportart ist enorm wichtig. Mindestens 80 Prozent der Leistung wird durch die Darts als mentale Sportart bestimmt.*	Strukturen im Dartsport	Darts als mentale Sportart
Tomas Seyler	*Wenn man sich Gedanken um das finanzielle machen muss, hat man den Kopf nicht frei und kann nicht die optimalen Leistungen erbringen.*	Strukturen im Dartsport	Darts als mentale Sportart
Tomas Seyler	*Sobald man in einem Lebensbereich Stress hat, wird sich das negativ auf die Leistungen wiederspiegeln.*	Strukturen im Dartsport	Darts als mentale Sportart
Tomas Seyler	*Wenn man eine gute Woche hat und gut drauf ist, steigen die Leistungen um 30-40 Prozent im Vergleich zu den erbrachten Leistungen, während man Stress hat.*	Strukturen im Dartsport	Darts als mentale Sportart
Tomas Seyler	*Viele Spieler nutzen inzwischen mentale Trainer.*	Strukturen im Dartsport	Darts als mentale Sportart
Tomas Seyler	*Wenn man sich von dem Publikum beeinflussen lässt, kann das zum absoluten Ärgernis werden.*	Strukturen im Dartsport	Darts als mentale Sportart
Tomas Seyler	*Don‘t mess up with the crowd- du kannst es nicht gewinnen.*	Strukturen im Dartsport	Darts als mentale Sportart

Bernd Rößler	*Die Sportart liefert authentische Superstars mit wachsender Fangemeinschaft.*	Faktoren der Professionalisierung	Netzwerkeffekte
Bernd Rößler	*Entscheidungen basieren auf Empfehlungen.*	Faktoren der Professionalisierung	Netzwerkeffekte
Daniel Grässle	*Es gibt eine eigene Darts-Bereiche, eine vor Ort-Crew, unzählige Termine im Vorfeld der Weltmeisterschaft und die Vermarktung läuft frühzeitig an.*	Faktoren der Professionalisierung	Netzwerkeffekte
Daniel Grässle	*User zeigen durch die Traffic-Zahlen, dass sie es in sämtlichen Varianten konsumiere: großes TV-Angebot, Video-Angebot, viele Texte werden dazu geschrieben und ein Social Media Team ist vor Ort.*	Faktoren der Professionalisierung	Netzwerkeffekte
Daniel Grässle	*Die Mundpropaganda und der dadurch entstehende Netzwerkeffekt sind für die Sportart sehr wichtig.*	Faktoren der Professionalisierung	Netzwerkeffekte
Daniel Grässle	*Als die Sportart noch nicht so groß war, war die Mundpropaganda noch wichtiger, als heute, da inzwischen durch die Medien eine große Reichweite erreicht ist*	Faktoren der Professionalisierung	Netzwerkeffekte
Daniel Grässle	*Wichtig ist, dass der heimische Aspekt vorhanden ist. Das wird von der PDC gut gelöst, sodass z.B. bei einem deutschen Turnier deutsche Spieler gegen die Topstars antreten, damit das jeweilige Publikum abgeholt werden kann.*	Faktoren der Professionalisierung	Netzwerkeffekte
Daniel Grässle	*Die Frage stellt sich, wie groß die Sportart noch werden kann. So entschied sich die PDC bisher immer gegen einen Umzug aus dem Alexandra Palace in London in eine größere Halle, obwohl die Tickets meistens bereits nach zehn Minuten ausverkauft waren. Die Nachfrage ist gegeben, jedoch darf der Charme der Atmosphäre nicht verloren gehen.*	Faktoren der Professionalisierung	Netzwerkeffekte

Daniel Grässle	*Wenn ein Projekt zu groß wird, kann es passieren, dass man sich von den Kern-Fans entfernt.*	Faktoren der Professionalisierung	Netzwerkeffekte
Daniel Grässle	*Auch wenn die PDC immer größer wird, veranstaltet sie weiterhin die kleineren traditionellen Turniere, um nah am Fan zu sein.*	Faktoren der Professionalisierung	Netzwerkeffekte
Elmar Paulke	*Die Mundpropaganda ist in der Sportart sehr wichtig.*	Faktoren der Professionalisierung	Netzwerkeffekte
Elmar Paulke	*Die PDC wirbt in der Stadt in London nicht für die Weltmeisterschaft. Das brauchen sie auch nicht, da sie ihre Community haben.*	Faktoren der Professionalisierung	Netzwerkeffekte
Elmar Paulke	*Darts schafft es mit den Veranstaltungen, die Besucher zu berühren, sodass sich diese, wenn sie nach Hause gehen daran erinnern und anderen davon erzählen werden.*	Faktoren der Professionalisierung	Netzwerkeffekte
Elmar Paulke	*Durch verschiedene Elemente, die Darts-Veranstaltungen bieten, bekommen die Zuschauer ein Erlebnis geboten. Dies kann beispielsweise dadurch zu Stande kommen, dass die Zuschauer so häufig eingeblendet werden, ist die Chance hoch, sich als Besucher der Veranstaltung selbst auf dem Übertragungsbildschirm zu sehen. Von diesen Momenten erzählt man Freunden, Bekannten oder der Familie.*	Faktoren der Professionalisierung	Netzwerkeffekte
Elmar Paulke	*Für Darts ist die Verbreitung durch die Mundpropaganda ein sehr wichtiger Faktor.*	Faktoren der Professionalisierung	Netzwerkeffekte
Elmar Paulke	*Dem Zuschauer wird viel mehr als die Sportart geboten. Darts bzw. die PDC schafft den Zuschauern bewusst Momente, die er mit nach Hause nimmt und von denen er anderen berichtet.*	Faktoren der Professionalisierung	Netzwerkeffekte
Gabriel Clemens	*Ein sehr wichtiger und guter Faktor in der Sportart sind die Netzwerkeffekte.*	Faktoren der Professionalisierung	Netzwerkeffekte

Gabriel Clemens	*Häufig fangen Leute an, die Sportart zu schauen, um mitreden zu können.*	Faktoren der Professionalisierung	Netzwerkeffekte
Tomas Seyler	*Das Produkt Darts ist ein Selbstverkäufer.*	Faktoren der Professionalisierung	Netzwerkeffekte
Tomas Seyler	*Viele Fußballstars oder andere Prominente sind Fans der Sportart Darts. Wenn diese über soziale Medien Darts-Inhalte kommunizieren, profitiert Darts an sich finanziell und das Image wird gestärkt. Dies ist eine Werbung, durch die neue Fans generiert werden.*	Faktoren der Professionalisierung	Netzwerkeffekte
Tomas Seyler	*Jede Erwähnung über soziale Medien ist für die Sportart eine Werbung.*	Faktoren der Professionalisierung	Netzwerkeffekte
Tomas Seyler	*Die Gesamte Organisation PDC ist voll mit Charity-Projekten.*	Faktoren der Professionalisierung	Netzwerkeffekte
Tomas Seyler	*Jeder hat die Möglichkeit, sich mit Ideen für Charity-Projekten an die PDC zu wenden.*	Faktoren der Professionalisierung	Netzwerkeffekte
Tomas Seyler	*Die Mundpropaganda hat durchweg positive Auswirkungen auf die Entwicklung der Sportart.*	Faktoren der Professionalisierung	Netzwerkeffekte
Tomas Seyler	*Als Spieler wurde man plötzlich von Personen aus allen möglichen Berufen erkannt und angesprochen. Daran sieht man, dass die Sportart Fans in allen möglichen Berufsbereichen findet.*	Faktoren der Professionalisierung	Netzwerkeffekte
Tomas Seyler	*Dartsport verbindet.*	Faktoren der Professionalisierung	Netzwerkeffekte
Tomas Seyler	*Es wurden von Jahr zu Jahr mehr Spieler, die an der WM teilnahmen.*	Faktoren der Professionalisierung	Netzwerkeffekte
Werner von Moltke	*Zuschauer sehen eine Darts-Veranstaltung im Fernsehen und möchten das ebenfalls mit allen Facetten erleben und mitreden können.*	Faktoren der Professionalisierung	Netzwerkeffekte
Werner von Moltke	*Jede Form der medialen Verbreitung ist positiv für uns und hilft uns. Gerade wenn wir Sponsoren suchen, wollen diese ja auch eine größere mediale Verbreitung.*	Faktoren der Professionalisierung	Netzwerkeffekte

Werner von Moltke	*Unser wichtigstes Verkaufsargument ist die Mundpropaganda.*	Faktoren der Professionalisierung	Netzwerkeffekte
Werner von Moltke	*Am Ende des Tages müssen die Leute aus der Halle rausgehen und sagen: hey das war doch ganz cool, nächstes Mal gehen wir wieder hin. Das erzählen sie drei, vier Anderen und sagen kommt doch mal mit. Das ist ein sehr wichtiger Faktor für den Dartsport.*	Faktoren der Professionalisierung	Netzwerkeffekte
Werner von Moltke	*Früher war es ja so, dass man dachte, die Leute würden nicht mehr ins Stadion kommen, sobald sie die Sportart im Fernsehen schauen können. Die Praxis hat gezeigt, es ist genau das Gegenteil. Je mehr Leute Darts im Fernsehen sehen, desto mehr wollen auch live dabei sein und es sich vor Ort anschauen.*	Faktoren der Professionalisierung	Netzwerkeffekte
Werner von Moltke	*Die Mundpropaganda ist eins der entscheidenden Argumente. Deswegen wollen wir, dass die Leute zu uns kommen und eine schöne Zeit haben. Wir arbeiten mit Musik, wir achten stark auf Kleinigkeiten, wie z.B. was es zu Essen und zu Trinken gibt und wie die Security ist. Wir sind nicht perfekt, auch bei uns gibt es Sachen, die noch nicht gut laufen.*	Faktoren der Professionalisierung	Netzwerkeffekte
Werner von Moltke	*Viele Elemente, wie die Musikauswahl in den Pausen gehören zum Gesamterlebnis dazu. Das ist extrem wichtig, weil durch ein gelungenes Gesamterlebnis eine Mund-zu-Mund-Propaganda entsteht.*	Faktoren der Professionalisierung	Netzwerkeffekte
Bernd Rößler	*Wir nehmen Darts als Trendsport wahr, der vor allem bei jungen Männern gut ankommt.*	Entwicklung	öffentliche Wahrnehmung der Sportart
Daniel Grässle	*Für eine Professionalisierung der Sportart musste ein Imagewechsel stattfinden.*	Entwicklung	öffentliche Wahrnehmung der Sportart

Daniel Grässle	*Eine Grundvoraussetzung für die Professionalisierung des Dartsport war das eigeführte Alkoholverbot.*	Entwicklung	öffentliche Wahrnehmung der Sportart
Daniel Grässle	*Durch den Imagewechsel konnte die Sportart auch in Deutschland populär werden.*	Entwicklung	öffentliche Wahrnehmung der Sportart
Elmar Paulke	*Die Sportart wurde lange Zeit nicht wahrgenommen.*	Entwicklung	öffentliche Wahrnehmung der Sportart
Elmar Paulke	*Darts wird inzwischen als Sport wahrgenommen.*	Entwicklung	öffentliche Wahrnehmung der Sportart
Elmar Paulke	*Als Sportart ernst genommen zu werden ist sehr wichtig. Als Zuschauer versteht man erst nach einer gewissen Zeit, dass es sich im Darts um eine mentale, sehr anspruchsvolle Sportart handelt.*	Entwicklung	öffentliche Wahrnehmung der Sportart
Elmar Paulke	*Die Süddeutsche hat sich lange Zeit geweigert, über Darts zu berichten. Der Hintergedanke war dabei, dass es sich nicht um einen Sport handelt. Das hat sich verändert, Darts wird nach der Definition dem Sport gerecht. Seit dem berichten die Zeitungen auch davon.*	Entwicklung	öffentliche Wahrnehmung der Sportart
Elmar Paulke	*Das Image der Sportart hat sich enorm verbessert. Darts wird inzwischen als Sport wahrgenommen.*	Entwicklung	öffentliche Wahrnehmung der Sportart
Elmar Paulke	*Das mediale Interesse ist extrem groß.*	Entwicklung	öffentliche Wahrnehmung der Sportart
Elmar Paulke	*Mein erstes Buch über das Thema Darts wurde rund 8000 Mal verkauft, wobei die entgegengebrachte Skepsis im Vorfeld groß war. Das sind gute Zahlen für ein Buch.*	Entwicklung	öffentliche Wahrnehmung der Sportart
Tomas Seyler	Darts ist mehr Mainstream geworden.	Entwicklung	öffentliche Wahrnehmung der Sportart

Tomas Seyler	*Es muss erkannt und akzeptiert werden, wie schwierig es in dieser Sportart ist, anzukommen und nach vorne zu kommen.*	Entwicklung	öffentliche Wahrnehmung der Sportart
Tomas Seyler	*Auch Personen über 50 sind Fans der Sportart.*	Entwicklung	öffentliche Wahrnehmung der Sportart
Werner von Moltke	*Darts war auf Grund der Historie anfangs sehr negativ behaftet: Es wurde als Kneipensportart mit Alkohol auf der Bühne und Spielern mit einem niedrigen Bildungsniveau in die Köpfe der Menschen festgesetzt.*	Entwicklung	öffentliche Wahrnehmung der Sportart
Werner von Moltke	*Wir haben eine sehr gute Zielgruppe, was den meisten nicht klar ist und was wir weiter kommunizieren müssen. Wir sind der Sport in Deutschland mit dem höchsten Akademiker-Anteil bei den Zuschauern.*	Entwicklung	öffentliche Wahrnehmung der Sportart
Werner von Moltke	*Wir haben eine junge Zielgruppe. 70 Prozent der Zuschauer sind zwischen 20 und 40 Jahre alt. Wir sind noch etwas zu männlich. 75 Prozent der Zuschauer sind männlich, 25 Prozent weiblich, wobei sich das auch etwas verändert.*	Entwicklung	öffentliche Wahrnehmung der Sportart
Gabriel Clemens	*Die Qualification-School ist eine Möglichkeit der BDO, eine Qualifikation für die European Turniere zu erhalten. 180 Leute erhalten eine Tour Card.*	Strukturen im Dartsport	Unterschiede der Verbände
Gabriel Clemens	*Die PDC ist professioneller als die BDO. Bei der BDO wird in Schulturnhallen gespielt, während die Turniere bei der PDC auf etablierten Bühnen in großen Veranstaltungsräumen stattfinden, wie dem Alexandra Palace in London.*	Strukturen im Dartsport	Unterschiede der Verbände
Gabriel Clemens	*Die PDC überträgt alles im Fernsehen. Die BDO hingegen hat nur noch 2 Fernsehturniere.*	Strukturen im Dartsport	Unterschiede der Verbände

Tomas Seyler	*Bis 2006 durfte man auf Grund von Fernsehrechten nicht bei der BDO spielen, wenn man im selben Jahr bei der PDC gespielt hat.*	Strukturen im Dartsport	Unterschiede der Verbände
Tomas Seyler	*Mit einem Verbandswechsel hat sich viel verändert. Unter der PDC wurde alles unter einem viel größeren Druck durchgeführt.*	Strukturen im Dartsport	Unterschiede der Verbände
Elmar Paulke	*Der DDV kann noch sehr vieles besser machen. Dieser Verein macht viel falsch. Damit haben aber die PDC und die PDC-Europe nichts zu tun. Diese Verbände möchten mit der Sportart Geld verdienen und haben es deswegen viel durchdachter aufgebaut.*	Strukturen im Dartsport	Unterschiede der Verbände
Werner von Moltke	*In den 1980er-Jahren wurde der Sport von einem Amateur-Sport zu einem Phänomen. Jedoch wurde dieser unter dem Dach der BDO nicht professionell gemanagte und kontrolliert.*	Strukturen im Dartsport	Unterschiede der Verbände
Elmar Paulke	*Die Wichtigkeit des Wiedererkennungswertes der Spieler zeigt sich im Vergleich zum Tennis: Hier fehlten lange Zeit charakteristische Spieler, sodass niemand wusste, wer die Nummer 8 der Welt ist. Im Darts hingegen kennt man schnell viele Spieler, sobald man sich etwas damit beschäftigt, da diese einen Wiedererkennungswert aufweisen.*	Strukturen im Dartsport	Vergleich zu anderen Sportarten
Werner von Moltke	*Durch die einfache Verständlichkeit der Sportart ist es etwas anderes, Darts nach Deutschland zu bringen, als Baseball oder Cricket oder Rugby, bei denen keiner eine Ahnung hat. Diese Spiele 80 Millionen Menschen zu erklären ist viel schwieriger.*	Strukturen im Dartsport	Vergleich zu anderen Sportarten

Elmar Paulke	*In anderen Mentalsportarten wie Golf oder Tennis soll das Publikum leise sein. Im Darts hingegen ist es gewollt, dass das Publikum durchdreht. Die Sportler selbst müssen auch erst lernen, damit umzugehen.*	Strukturen im Dartsport	Vergleich zu anderen Sportarten
Elmar Paulke	*Viele Sportarten, wie Minigolf oder Tischtennis bekommen den Kreislauf nicht hin und werden dadurch nicht populärer.*	Strukturen im Dartsport	Vergleich zu anderen Sportarten
Elmar Paulke	*Darts war eine der ersten Sportarten, die sehr interaktiv mit dem Zuschauer zugange war.*	Strukturen im Dartsport	Vergleich zu anderen Sportarten
Werner von Moltke	*Ein Rugby-, Baseball- oder American-Footballteam hier aufzubauen, das international mithalten kann, würde Jahrzehnte dauern. Das ist fast ein Ding der Unmöglichkeit. Beim Darts ist das möglich. Das ist auch ein großes Erfolgskonzept für die Internationalisierung.*	Strukturen im Dartsport	Vergleich zu anderen Sportarten
Elmar Paulke	*Die Aufmerksamkeit, die die Sportart bekommt, ist gewaltig. Kaum eine traditionelle Sportart hält inzwischen mit Darts mit. Die Einschaltquoten sind besser als die von Basketball, Eishockey, Volleyball und Tennis. Nur Fußball kann Darts nicht schlagen.*	Strukturen im Dartsport	Vergleich zu anderen Sportarten
Elmar Paulke	*Darts genießt eine größere Aufmerksamkeit, als klassische Sportarten.*	Strukturen im Dartsport	Vergleich zu anderen Sportarten
Bernd Rößler	*Die Sportart hat sich in den vergangenen 25 Jahren von einer Kneipenbeschäftigung zu einer Eventsportart entwickelt.*	Entwicklung	Wachstum
Daniel Grässle	*Darts hat sich in den vergangenen 25 Jahren massiv verändert.*	Entwicklung	Wachstum
Daniel Grässle	*Die Sportart hat ein noch größeres Publikum erreicht.*	Entwicklung	Wachstum
Daniel Grässle	*Die gestiegene Nachfrage zeigt sich durch deutlich teurer gewordene TV-Rechte.*	Entwicklung	Wachstum

Daniel Grässle	*Die Erwartungshaltung ist größer geworden: Ein WM-Finale mit 1 Millionen Zuschauer ist inzwischen Pflicht, um das ausgegebene Geld für die Rechte wieder reinzuholen.*	Entwicklung	Wachstum
Daniel Grässle	*Die Einschaltquoten eines Darts WM-Finales lagen zu Beginn bei Sport1 unter 100.000 Zuschauer(20.000-50.000). Inzwischen lagen diese zu Spitzenzeiten bei über 1 Millionen Zuschauer.*	Entwicklung	Wachstum
Elmar Paulke	*Die Sportart Darts hat sich in Deutschland komplett verändert. Sie ist bekannt geworden und in die Mitte der Gesellschaft gerückt.*	Entwicklung	Wachstum
Elmar Paulke	*Die Einschaltquoten der Weltmeisterschaft belegen, dass die Sportart in die Mitte der Gesellschaft gerückt ist.*	Entwicklung	Wachstum
Elmar Paulke	*Anfangs handelten die Zeitungsberichterstattungen nur über Äußerlichkeiten wie „die Dicken“, „die schlecht tätowierten“ anstatt über den Sport zu berichten oder den Weltmeisterschafts-Sieg zu würdigen. Heute ist das anders. Inzwischen schreibt selbst die Süddeutsche Zeitung über die sportliche Veranstaltung im Alexandra Palace.*	Entwicklung	Wachstum
Elmar Paulke	*Die PDC hat mit der Sportart ein Millionengeschäft erschaffen. Das Preisgeld ist über die Jahre extrem gestiegen und steigt immer weiter an.*	Entwicklung	Wachstum
Elmar Paulke	*In den ersten Jahren, in denen Darts in Deutschland ausgetragen wurde, gab es kaum eine Aufmerksamkeit. Inzwischen kommen immer mehr Interviewanfragen, sodass innerhalb eines Jahres 70 Interviews mit Zeitungen geführt wurden.*	Entwicklung	Wachstum
Elmar Paulke	*Anhand von Darts in Sport1 kann man die Entwicklung sehr gut sehen.*	Entwicklung	Wachstum

Gabriel Clemens	*Das Spiel ist immer noch dasselbe.*	Entwicklung	Wachstum
Gabriel Clemens	*Der Terminkalender wird größer, die Anzahl an Turnieren hat sich enorm gesteigert.*	Entwicklung	Wachstum
Gabriel Clemens	*Die deutschen Spieler verzeichnen immer mehr Erfolge. Immer mehr nationale Spieler kommen bis ins Finale oder gewinnen Turniere.*	Entwicklung	Wachstum
Gabriel Clemens	*Die Entwicklung ist bemerkenswert. Man kennt Darts aus der Kneipe und inzwischen werden Hallen gefüllt und alles wird im Fernsehen übertragen.*	Entwicklung	Wachstum
Gabriel Clemens	*Bei den German Darts Masters 2019 ist das erste Mal deutsche Spieler so weit gekommen. Vorher sind sie immer direkt ausgeschieden. Daran kann man auch erkennen, dass die Entwicklung in Deutschland gut ist.*	Entwicklung	Wachstum
Tomas Seyler	*Im Dartsport hat ein Boom stattgefunden. Es floss immer mehr Geld und es wurde zunehmend professioneller.*	Entwicklung	Wachstum
Tomas Seyler	*Die Entwicklung in Deutschland hatte Höhen und Tiefen, ab 2010 ist sie jedoch stabil.*	Entwicklung	Wachstum
Tomas Seyler	*Inzwischen werden Sportlerkarrieren angeboten.*	Entwicklung	Wachstum
Tomas Seyler	*Früher gab es kaum Informationen, da es das Internet noch nicht gab. Es gab Aufnahmen über Kassetten, das Informationsorgan waren kleine DIN-A5 Zeitungen, die einmal im Monat erschienen.*	Entwicklung	Wachstum
Tomas Seyler	*Inzwischen besteht ein Leistungsdruck, ein Druck durch soziale Medien und eine Erwartungshaltung.*	Entwicklung	Wachstum
Tomas Seyler	*Der Spaß an der Sportart geht durch den Leistungsdruck schnell verloren.*	Entwicklung	Wachstum

Tomas Seyler	*Inzwischen läuft das alles über das jeweilige Management. Auch hier ist alles professioneller geworden.*	Entwicklung	Wachstum
Tomas Seyler	*Inzwischen wird nach einem Sponsor gefragt, bevor überhaupt eine Leistung erbracht wurde.*	Entwicklung	Wachstum
Tomas Seyler	*Die Sportart hat aufgeholt, weil es immer professioneller wurde.*	Entwicklung	Wachstum
Tomas Seyler	*Der Sender erzielte immer neue Rekorde mit der Sportart.*	Entwicklung	Wachstum
Tomas Seyler	*Als Spieler freut man sich natürlich darüber, sich in einer Zeitschrift zu finden.*	Entwicklung	Wachstum
Tomas Seyler	*Die Position als TV-Experte und gleichzeitig ehemaliger Spieler kann sich folgendermaßen gestalten: Sobald ich einen aktiven Spieler kritisiere, stürzen sich die Zuschauer auf meine ehemaligen Misserfolge und vergleichen diese miteinander.*	Entwicklung	Wachstum
Tomas Seyler	Als gute Strategie erweist es sich, mit einem gesponserten Startkapital in die professionelle Schiene einzusteigen.	Entwicklung	Wachstum

Werner von Moltke	*Darts hat sich in den letzten 25 Jahren massiv verändert.*	Entwicklung	Wachstum
Werner von Moltke	*Die Anfangszeiten der German Darts Corporation (PDC-Europe) sahen wie folgt aus: Ich bin da in dieses Thema reingerutscht, ohne Vorkenntnisse und ohne ein Darts-Fan gewesen zu sein oder etwas über die Verbandsstrukturen zu wissen.*	Entwicklung	Wachstum
Werner von Moltke	*Gestartet wurde der Verband German Darts Corporation (PDC-Europe) nach der Gründung 2006 mit Turnierserien für Spieler, bei denen keine Zuschauer anwesend waren. Damit hat man anfangs kein Geld verdient.*	Entwicklung	Wachstum

Werner von Moltke	*Am Anfang dachte ich, wir brauchen möglichst schnell einen deutschen Superstar. Wir haben ihn bis heute nicht. Einzelne deutsche Spieler haben eine tolle Entwicklung hingelegt, jedoch reichen die Erfolge noch nicht aus. Auf der einen Seite ist das schade, auf der anderen Seite ist es schön, weil wir sagen: wir können das machen, auch ohne einen deutschen Star.*	Entwicklung	Wachstum
Bernd Rößler	*Die „Superstars“ sind authentisch, nahbar und charakterstark – diese Faszination ist unabhängig davon, ob es einem deutschen Spieler gelingt, herausragende Leistungen auf der PDC World Championship zu zeigen. Bedeutender ist die Frage, ob ein solcher Spieler das Charisma entwickeln kann, das die gegenwärtigen Superstars auszeichnet.*	Entwicklung	Zukunft
Elmar Paulke	*Es ist spannend, die Parallele zum Tennis zu sehen. Im Tennis ging das in den 60/70er Jahren los und hier schoss das Preisgeld in den 90er Jahren enorm nach oben. Irgendwann werden Darts-Turniere parallel in verschiedenen Ländern ausgetragen.*	Entwicklung	Zukunft
Bernd Rößler	*Ein deutscher Erfolg würde sicherlich helfen, die Sportart noch populärer zu machen.*	Entwicklung	Zukunft
Daniel Grässle	*Sobald sich ein deutscher Spieler innerhalb einer Weltmeisterschaft gegen andere Spieler behauptet, würde die Sportart einen weiteren Boom in Deutschland erfahren.*	Entwicklung	Zukunft
Daniel Grässle	*Wie bei anderen Sportarten würde auch im Darts ein deutscher Erfolg zu einer viel größeren Aufmerksamkeitsspanne führen.*	Entwicklung	Zukunft

Daniel Grässle	*Die Reichweite wird sich enorm erhöhen, sollte es ein deutscher Spieler bis ins Viertelfinale oder weiter innerhalb einer PDC WM schaffen.*	Entwicklung	Zukunft
Elmar Paulke	*Bei den Sponsoren fehlen noch große Firmen. Das wird noch ein bisschen dauern. In England ist das schon weiter, in Deutschland sind wir noch weit davon weg.*	Entwicklung	Zukunft
Elmar Paulke	*Der Deutschland-Effekt wird mit hoher Wahrscheinlichkeit auch im Darts auftreten. Dadurch, dass im Darts die Spieler jeder Nation gefeiert werden, wird es vielleicht nicht einen ganz so starken Effekt geben, wie damals bei Becker oder Schuhmacher.*	Entwicklung	Zukunft
Elmar Paulke	*Bei einem deutschen Erfolg bei einer Weltmeisterschaft ist von einer Verdopplung der Quoten auszugehen.*	Entwicklung	Zukunft
Elmar Paulke	*Es ist eine Frage der Zeit, wann ein deutscher Spieler Weitmeister wird. In den letzten Jahren hat sich viel getan.*	Entwicklung	Zukunft
Elmar Paulke	*Die Sportart ist viel anstrengender geworden, z.B. weil inzwischen viel mehr Turniere gespielt werden. Deshalb wird es höchst wahrscheinlich keinem Spieler mehr gelingen, so häufig Weltmeister zu werden, wie Phil Taylor.*	Entwicklung	Zukunft
Elmar Paulke	*Es kann in Zukunft sicherlich nochmal jemanden wie Phil Taylor geben. Die aktuelle Nummer eins, Michael van Gerwen, hat nicht unbedingt alle Sympathie-Werte auf seiner Seite. Er sagt was er denkt und eckt deshalb oft an. Er ist nicht unbedingt massenkompatibel.*	Entwicklung	Zukunft

Elmar Paulke	*Die Veränderung der Sponsoren-Situation in Deutschland ist eine Frage der Zeit. Sport rückt immer mehr in die Mitte der Gesellschaft. Auch Darts wird in immer mehr Kreisen gespielt. Wenn sich das noch weiter entwickelt werden auch größere Firmen mit einsteigen.*	Entwicklung	Zukunft
Gabriel Clemens	*In Deutschland wird im Dartsport ein riesen Boom ausgelöst, sobald ein deutscher Spieler große Erfolge erzielt.*	Entwicklung	Zukunft
Gabriel Clemens	*Der Boom wird ebenso groß wie in vielen anderen Sportarten sein, ähnlich wie damals beim Tennis mit Boris Becker, oder Skispringen durch Martin Schmitt.*	Entwicklung	Zukunft
Gabriel Clemens	*Auch an anderen Turnieren kann man deutlich die guten Ergebnisse der deutschen Spieler erkennen. Mit Sicherheit wird sich diese Verbesserung auch bei größeren Turnieren zeigen.*	Entwicklung	Zukunft
Gabriel Clemens	*Die Preisgelder steigen zukünftig weiter, sodass immer mehr Leute davon leben können.*	Entwicklung	Zukunft
Tomas Seyler	*Sobald ein deutscher Spieler bis in ein Achtelfinale oder weiter bei einer PDC Weltmeisterschaft kommt, wird der Effekt, der bereits vorhanden ist verdreißigfacht.*	Entwicklung	Zukunft
Tomas Seyler	*Wenn einem deutschen Spieler der Einzug ins Finale der PDC Weltmeisterschaft gelingt, wird Darts Breitensport.*	Entwicklung	Zukunft
Tomas Seyler	*Die Sportart muss nur gut verkauft werden, damit können Spieler im Grundschulalter generiert werden.*	Entwicklung	Zukunft
Werner von Moltke	*Wenn einem deutschen Spieler ein herausragender Erfolg gelingt, dann gibt es nochmal einen deutlichen Sprung nach oben.*	Entwicklung	Zukunft

Werner von Moltke	*Um Weltmeister zu werden reicht nicht ein guter Tag, da müssen Leistungen über drei Wochen hinweg gebracht werden. Es ist ein ganz anderer Spielmodus, als bei Turnieren, die deutsche Spieler bisher gewonnen haben.*	Entwicklung	Zukunft
Werner von Moltke	*Wir haben Ziele und wir möchten uns weiterentwickeln, wir können das aber überlegt angehen.*	Entwicklung	Zukunft
Gabriel Clemens	*Immer mehr junge Spieler kommen dazu, da es immer mehr Preisgeld gibt und es immer professioneller wird.*	Entwicklung	Zusammenspiel beteiligter Stakeholder
Gabriel Clemens	*Die PDC hat gute Fernsehverträge und dadurch auch ein höheres Preisgeld als früher.*	Entwicklung	Zusammenspiel beteiligter Stakeholder
Gabriel Clemens	*Die Medien spielen eine bedeutsame Rolle, da inzwischen jedes Turnier übertragen wird.*	Entwicklung	Zusammenspiel beteiligter Stakeholder
Bernd Rößler	*Ein Sponsoring im Bereich der Sportart Darts kam zu Stande, da die Mediastrategie der Marke Knoppers Nussriegel eine männliche Zielgruppe im Alter von 20-39 Jahren erreichen möchte.*	Faktoren der Professionalisierung	Zusammenspiel beteiligter Stakeholder
Bernd Rößler	*In der Sportart Darts ist die beschriebene Zielgruppe von Männern zwischen 20 und 39 Jahren in einem hohen Maß anwesend*	Faktoren der Professionalisierung	Zusammenspiel beteiligter Stakeholder
Bernd Rößler	*Ein Vermarkters der Veranstaltung kam auf das Sponsoring unternehmen zu.*	Faktoren der Professionalisierung	Zusammenspiel beteiligter Stakeholder
Bernd Rößler	*Die Prüfung des vorgeschlagenen Sponsorings hatte eine positive Bewertung des Engagements ergeben, da die Veranstaltung zielgruppenrelevant ist und Kosten sowie Nutzen in einem angemessenen Verhältnis stehen.*	Faktoren der Professionalisierung	Zusammenspiel beteiligter Stakeholder

Bernd Rößler	*Wir sind sehr zufrieden mit der Reichweite und dem effektiven Budgeteinsatz, die uns die German Darts Master gebracht haben. Wir können uns vorstellen, uns weiterhin bei derartigen Events zu engagieren. Letzteres wird aber von der Entwicklung der Kosten sowie auch von den Einschaltquoten in den Medien abhängen. Wir werden Entscheidungen daher jeweils jährlich neu im Rahmen der Mediaplanungen treffen.*	Faktoren der Professionalisierung	Zusammenspiel beteiligter Stakeholder
Daniel Grässle	*Die Spieler haben durch mehr Training zu der Entwicklung beigetragen.*	Faktoren der Professionalisierung	Zusammenspiel beteiligter Stakeholder
Daniel Grässle	*Darts ist für das Unternehmen Sport1 sehr wichtig.*	Faktoren der Professionalisierung	Zusammenspiel beteiligter Stakeholder
Daniel Grässle	*Die große Veränderung in unserem Unternehmen hat vor ca. 10 Jahren stattgefunden, wobei die Sportart in den letzten fünf Jahren noch professioneller und größer geworden ist.*	Faktoren der Professionalisierung	Zusammenspiel beteiligter Stakeholder
Daniel Grässle	*Die Darts-WM im Dezember zählt für das Unternehmen zu den Jahres-Highlights.*	Faktoren der Professionalisierung	Zusammenspiel beteiligter Stakeholder
Daniel Grässle	*Der Grund für die gestiegene Nachfrage im Unternehmen ist die Professionalisierung, die Vergrößerung und die erhöhte Popularität der Sportart.*	Faktoren der Professionalisierung	Zusammenspiel beteiligter Stakeholder
Daniel Grässle	*Darts ist inzwischen mit ein Aushängeschild für Sport1. Die Darts-WM wird automatisch mit Sport1 in Verbindung gebracht. Man identifiziert Sport1 inzwischen mit Darts.*	Faktoren der Professionalisierung	Zusammenspiel beteiligter Stakeholder
Daniel Grässle	*Darts hat im Unternehmen einen ganz speziellen und hohen Stellenwert.*	Faktoren der Professionalisierung	Zusammenspiel beteiligter Stakeholder
Daniel Grässle	*Auch wenn Fußball weiterhin die populärste Sportart ist, hat Sport1 durch ihr Rechteportfolio ein viel kleineres Publikum, das damit erreicht wird.*	Faktoren der Professionalisierung	Zusammenspiel beteiligter Stakeholder

Daniel Grässle	*Die Partnerschaft mit der PDC und die damit erhaltenen Übertragungsrechte ist unheimlich viel Wert. Die lange Kooperation mit der PDC zahlt sich aus, da Sport1 bei sämtlichen Vertragsverhandlungen der erste Ansprechpartner ist.*	Faktoren der Professionalisierung	Zusammenspiel beteiligter Stakeholder
Daniel Grässle	*Bis 2016/2017 war der Wettbewerbsvorteil durch die exklusiven Übertragungsrechte enorm groß. Inzwischen ist DAZN mit eingestiegen, wodurch der Wettbewerbsvorteil gesunken ist.*	Faktoren der Professionalisierung	Zusammenspiel beteiligter Stakeholder
Daniel Grässle	*Langfristige Partnerschaften sind im Medienbereich einiges Wert, was sich auch auf die Vertragsverlängerungen mit der PDC auswirkt.*	Faktoren der Professionalisierung	Zusammenspiel beteiligter Stakeholder
Daniel Grässle	*Dadurch, dass im TV inzwischen Millionen Zuschauer erreicht werden, werden auch viel mehr Partner auf diese Turniere und die Sportart aufmerksam.*	Faktoren der Professionalisierung	Zusammenspiel beteiligter Stakeholder
Daniel Grässle	*Für die Sportler und für Sport1 ist es inzwischen durch die Reichweite viel einfacher Partner zu finden.*	Faktoren der Professionalisierung	Zusammenspiel beteiligter Stakeholder
Daniel Grässle	*Das Sponsoring ist für die Spieler, insbesondere für etwas schlechtere äußerst wichtig, da sie kein geregeltes Einkommen durch die PDC haben.*	Faktoren der Professionalisierung	Zusammenspiel beteiligter Stakeholder
Daniel Grässle	*Ein Partner kommt auf das Unternehmen zu, wenn es Werbefläche möchte.*	Faktoren der Professionalisierung	Zusammenspiel beteiligter Stakeholder
Elmar Paulke	*Ein wichtiger Schritt für die Sportart, den die PDC gemeistert hat, war die Partnerschaft zu Sky Sports. Die Sportart musste ins Fernsehen.*	Faktoren der Professionalisierung	Zusammenspiel beteiligter Stakeholder

Elmar Paulke	*Die Qualität des Spiels ist gar nicht unbedingt notwendig, um eine Sportart populärer zu machen. Im Darts passiert das, das Spiel ist attraktiver geworden, jedoch ist es nicht ausschlaggebend.*	Faktoren der Professionalisierung	Zusammenspiel beteiligter Stakeholder
Elmar Paulke	*Mit dem Kreislauf, ins Fernsehen zu gelangen und Sponsoren zu gewinnen hat jede Sportart zu kämpfen. Für die Spieler ist es schwierig, der Sportart neben einem Beruf nachzugehen und sich dabei zu verbessern. Gleichzeitig können aber erst Sponsoren gefunden werden, nachdem herausragende Leistungen erbracht wurden.*	Faktoren der Professionalisierung	Zusammenspiel beteiligter Stakeholder
Gabriel Clemens	*Allein das gestiegene Preisgeld ist ein Grund, dass immer mehr Jugendliche anfragen und den Schritt ins Professionelle wagen. Dadurch wächst die Sportart weiterhin.*	Faktoren der Professionalisierung	Zusammenspiel beteiligter Stakeholder
Tomas Seyler	*Die Steigung des Preisgeldes hat den Job erleichtert.*	Faktoren der Professionalisierung	Zusammenspiel beteiligter Stakeholder
Tomas Seyler	*Es kommt durch die verstärkte und vereinfachte Vermarktung über das Internet immer mehr Geld in den Sport.*	Faktoren der Professionalisierung	Zusammenspiel beteiligter Stakeholder
Tomas Seyler	*Sport1 war von Anfang an begeistert von der Sportart.*	Faktoren der Professionalisierung	Zusammenspiel beteiligter Stakeholder
Tomas Seyler	*Die Spieler haben mit ihrem vorherigen Job aufgehört und gezeigt, was man mit 6-7 Stunden Training am Tag aus der Sportart rausholen kann.*	Faktoren der Professionalisierung	Zusammenspiel beteiligter Stakeholder
Tomas Seyler	*Michael van Gerwen hatte sechs Jahre gebraucht, um sich für ein Turnier zu qualifizieren. Durch ein erhöhtes Trainingsvolumen konnte er innerhalb von 10 Jahren die Nummer eins der Welt werden.*	Faktoren der Professionalisierung	Zusammenspiel beteiligter Stakeholder

Tomas Seyler	*Die Einschaltquoten haben sich immer mehr erhöht, sodass Sport1 der Sportart zunehmend Sendezeit widmete.*	Faktoren der Professionalisierung	Zusammenspiel beteiligter Stakeholder
Tomas Seyler	*Zusätzlich hat Sport1 angefangen immer mehr Turniere zu übertragen.*	Faktoren der Professionalisierung	Zusammenspiel beteiligter Stakeholder
Tomas Seyler	*Die Spieler machen aus ihrem Talent einen Beruf.*	Faktoren der Professionalisierung	Zusammenspiel beteiligter Stakeholder
Werner von Moltke	*In England kam zur Zeit der PDC-Gründung ein Sender auf den Markt, den wir heutzutage als SKY kennen. Dieser hieß damals noch BSKYB und suchte nach Inhalten, weshalb der Sender Darts in das Programm aufnahm.*	Faktoren der Professionalisierung	Zusammenspiel beteiligter Stakeholder
Werner von Moltke	*Durch das Engagement von Barry Hearn wurden die Preisgelder hochgeschraubt, sodass die Spieler Darts als einen Beruf ausüben konnten.*	Faktoren der Professionalisierung	Zusammenspiel beteiligter Stakeholder
Werner von Moltke	*Mittlerweile gibt es Turnierserien von 150 Turnieren weltweit. Das führt dazu, dass Darts durch die verschiedenen Turniersysteme unterschiedliche Eintrittslevel bieten, um es professionell spielen zu können. Zusätzlich können Turniere Woche für Woche gespielt werden, sodass es wie ein Beruf ausgeübt wird. In anderen Sportarten gibt es im Jahr drei Wettkämpfe.*	Faktoren der Professionalisierung	Zusammenspiel beteiligter Stakeholder
Werner von Moltke	*In Deutschland war ein wichtiger Schritt in der Entwicklung der Einstieg von Sport1 (damals DSF) in die Sportart. Der Sender hat einen großen Anteil zur Popularität in Deutschland beigetragen, weil sie sich als erstes getraut haben, die Sportart in großer Breite zu übertragen.*	Faktoren der Professionalisierung	Zusammenspiel beteiligter Stakeholder

Werner von Moltke	*Über Sport1 bzw. DSF habe ich die Übertragung im Jahr 2005 gesehen. Ohne Sport1 hätte ich es gar nicht mitbekommen. Dadurch kam ich auf die Idee, das auch hier zu veranstalten und nicht nur im Fernsehen anzuschauen. Folglich war das Zusammenspiel der PDC mit Sport1 auschlaggebend, dass ich darauf aufmerksam geworden bin und der Meinung war, dass man das auch hier veranstalten kann.*	Faktoren der Professionalisierung	Zusammenspiel beteiligter Stakeholder
Werner von Moltke	*Bei uns verbessert sich die Sponsorensituation Jahr für Jahr, weil wir mit ganz interessanten Zahlen überzeugen können.*	Faktoren der Professionalisierung	Zusammenspiel beteiligter Stakeholder
Werner von Moltke	*Rein von der Psychologie: Wir haben den ersten Schritt gemacht mit einer Partnerschaft mit Krombacher. Manchmal braucht man so den Ersten, der diesen Schritt macht, damit sich andere trauen, es auch zu tun.*	Faktoren der Professionalisierung	Zusammenspiel beteiligter Stakeholder
Werner von Moltke	*Sponsoren trauen sich oft noch nicht, in die Sportart Darts zu investieren. Allgemein geht es in einem Angestelltenverhältnis in Unternehmen in erster Linie darum, dass man keinen Fehler macht und nicht, dass man was richtig macht. Die wenigsten glauben an ihr Bauchgefühl, und vertrauen eher auf Markstudien. Deswegen ist die Sponsorenakquise gerade beim Thema Darts ein etwas längerer Prozess.*	Faktoren der Professionalisierung	Zusammenspiel beteiligter Stakeholder

Werner von Moltke	*Die Sponsoren laufen uns nicht die Bude ein. Ich habe am Anfang extrem viel Zeit damit verbracht, durch Deutschland zu reisen und den Leuten die Sportart nahe zu bringen und ihnen die Möglichkeit gegeben, frühzeitig hier einzusteigen. Keiner hat mich wirklich für ernst genommen. Deshalb haben wir gesagt, wir müssen uns unabhängig von Sponsoren aufbauen. Im Nachhinein war das ein Vorteil.*	Faktoren der Professionalisierung	Zusammenspiel beteiligter Stakeholder
Werner von Moltke	*Die PDC-Europe kooperiert gerne mit Sponsoren, aber ist letztendlich davon unabhängig.*	Faktoren der Professionalisierung	Zusammenspiel beteiligter Stakeholder
Werner von Moltke	*Die PDC-Europe ist nicht auf Sponsoren angewiesen und kann deshalb auch ohne Sponsoren planen.*	Faktoren der Professionalisierung	Zusammenspiel beteiligter Stakeholder
Daniel Grässle	*Darts wird, im Vergleich zu früher, anderen Sportarten im Programm vorgezogen.*	Faktoren der Professionalisierung	Zusammenspiel beteiligter Stakeholder oder Vergleich andere
Gabriel Clemens	*Es ist wichtig, dass die Sportart im Fernsehen übertragen wird und darüber in den Medien berichtet wird. Dadurch können auch Sponsoren besser gefunden werden.*	Faktoren der Professionalisierung	Zusammenspiel der beteiligten Stakeholder
Elmar Paulke	*Die Darts-WM schlägt alles bei Sport1. Mal haben einzelne Fußballspiele eine bessere Einschaltquote, die Darts WM wird aber über drei Wochen im Jahr ausgestrahlt und bringt eine Verdreifachung des Marktanteils.*	Faktoren der Professionalisierung	Zusammenspiel der beteiligten Stakeholder
Elmar Paulke	*Darts ist für den Sender Sport1 inzwischen lebensnotwenig. Das gilt nicht nur fürs Fernsehen, sondern auch für Klickzahlen auf Social Media und ihrer Homepage. Das verstärkt sich in diesen drei Wochen, wie an keinem anderen Zeitpunkt im Jahr.*	Faktoren der Professionalisierung	Zusammenspiel der beteiligten Stakeholder

Elmar Paulke	*Ein Drittel der Zuschauer ist von Sport1 zu DAZN gewechselt. Für DAZN ist Darts ein guter Faktor. Anhand der Klickzahlen kann man das gut ablesen.*	Faktoren der Professionalisierung	Zusammenspiel der beteiligten Stakeholder
Elmar Paulke	*DAZN hat ein großes Interesse an der Sportart Darts und gibt Geld aus, um das Recht dafür zu kaufen.*	Faktoren der Professionalisierung	Zusammenspiel der beteiligten Stakeholder
Gabriel Clemens	*Es ist sehr stressig, einem Beruf nachzugehen und gleichzeitig professionell Darts zu spielen.*	Faktoren der Professionalisierung	Zusammenspiel der beteiligten Stakeholder
Gabriel Clemens	*Es kommt durchaus vor, dass sonntags ein Turnier in England gespielt wird, der Heimflug nachts angetreten wird um am nächsten Morgen zu arbeiten.*	Faktoren der Professionalisierung	Zusammenspiel der beteiligten Stakeholder
Gabriel Clemens	*Sobald Darts professionell als Hauptberuf ausgeübt wird, kann man mehr Zeit zum Trainieren aufwenden und damit die eigenen Leistungen verbessern.*	Faktoren der Professionalisierung	Zusammenspiel der beteiligten Stakeholder
Gabriel Clemens	*Durch die Steigerung des Preisgeldes ist es überhaupt möglich, der Sportart Darts hauptberuflich nachzugehen.*	Faktoren der Professionalisierung	Zusammenspiel der beteiligten Stakeholder
Gabriel Clemens	*Wenn Spieler die Sportart als Profi ausüben können, haben sie mehr Zeit zum Trainieren und können bessere Leistungen bringen.*	Faktoren der Professionalisierung	Zusammenspiel der beteiligten Stakeholder
Gabriel Clemens	*Früher gab es wenige Profis. Die Spieler sind ihrer Arbeit nachgegangen und haben abends noch trainiert. Das Training kam dadurch häufig zu kurz.*	Faktoren der Professionalisierung	Zusammenspiel der beteiligten Stakeholder
Gabriel Clemens	*Das Training ist sehr zeitintensiv.*	Faktoren der Professionalisierung	Zusammenspiel der beteiligten Stakeholder
Gabriel Clemens	*Durch einen Trainingsplan können die Trainingszeiten gut eingeteilt werden. Das ist neben einem Job kaum möglich.*	Faktoren der Professionalisierung	Zusammenspiel der beteiligten Stakeholder
Gabriel Clemens	*Man merkt einen Unterschied in der Leistung. Das ist wie bei jeder Sportart, wenn man mehr trainiert, verbessert man sich.*	Faktoren der Professionalisierung	Zusammenspiel der beteiligten Stakeholder

Tomas Seyler	*Trotzdem konnte die Saison für einige allein durch das verdiente Preisgeld nicht bezahlt werden.*	Faktoren der Professionalisierung	Zusammenspiel der beteiligten Stakeholder
Werner von Moltke	*In dem Punkt Vermarktung bzw. Sponsoren ist im Dartsport noch Luft nach oben. Den klassischen Markenartikler, wie man ihn bei der FIFA oder UEFA kennt, wird es in der Form bei uns auf absehbare Zeit nicht geben.*	Faktoren der Professionalisierung	Zusammenspiel der beteiligten Stakeholder
Tomas Seyler	*Durch die PDC und deren Business-System mit kurzen Wegen und schnellen Entscheidungen wurde die Sportart zunehmend attraktiver für eventuelle Sponsoren.*	Faktoren der Professionalisierung	Zusammenspiel der Stakeholder

Eidesstattliche Erklärung

Ich versichere hiermit, die vorgelegte Arbeit in dem gemeldeten Zeitraum ohne fremde Hilfe verfasst und mich keiner anderen als der angegebenen Hilfsmittel und Quellen bedient zu haben.

Köln, den TT. Monat JJJJ

Unterschrift

(Julia Römischer)

Köln, den 31.08.2019

TH Köln
Gustav-Heinemann-Ufer 54
50968 Köln
www.th-koeln.de

Technology
Arts Sciences
TH Köln